

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement - Preis vierteljährlich:
Bestellfrist 3.30 Mk., monatlich 1.10 Mk.,
wöchentlich 38 Pf., frei ins Haus.

Vorwärts

Die Insertions-Gebühr
Beträgt für die jedwede Zeile 10 Pf., für
politische und gesellschaftliche Beiträge
und Berichtigungs-Einlagen 20 Pf.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Mittwoch, den 14. Mai 1913.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Der Preis der Wahlarbeit!

Das preussische Proletariat rückt in die Wahlrechtskämpfe vom 16. Mai mit der ersten Absicht, den Sieg zu erringen, obwohl es weiß, daß sein Mandatsgewinn nur ein bescheidener sein kann.

Das elendeste aller Wahlsysteme wehet ja den Erkorenen der breiten Wählermassen den Zutritt zu dem Parlament von Gnaden des Geldhads und der agrarischen Wahlkreisgeometrie. Die sozialdemokratischen Wähler wissen, daß es unter den obwaltenden Umständen total unmöglich ist, den Junkern, Muckern und Scharfmachern an den Krügen zu kommen. Aber sie werden dennoch antreten. Zu vielen Hunderttausenden. Trotz der öffentlichen Abstimmung. Denn sie wissen, daß sie dem

ganzen Wahlsystem das Genick brechen,

wenn sich in der Wahlbeteiligung der Wahlrechtshefoten die wachsende Empörung der breiten Volksmassen kundgibt!

Die Wahlreform muß kommen und wird kommen. Sie wird um so rascher kommen, je nachdrücklicher die entrechteten Wähler der dritten Klasse ihr Votum abgeben. Je schreiender der Anfinn und Unfug des Dreiklassenystems in dem Mißverhältnis zwischen der Zahl der für jede Partei abgegebenen Stimmen und der Zahl der von jeder Partei eroberten Mandate offenbar, desto einschneidender wird die Wahlreform sein müssen.

Kommt dann der Stein ins Rollen, liegt der neue Wahlrechtsentwurf erst vor, so wird es Sache der Volksmassen sein, der Welt zu beweisen, daß das preussische Proletariat für seine Rechte ebenso opferfreudig und kampfesmutig einzustehen gewillt ist, wie die Arbeiterklasse irgend eines anderen Landes!

Für den Augenblick gilt es, alle Kraft der Agitation auf die bevorstehende Wahl zu konzentrieren, eine überwältigende

Massen-Wahlbeteiligung

zustande zu bringen!

Auch die bürgerlichen Parteien strengen ihre Kräfte aufs äußerste an. Namentlich das Zentrum ruft zur intensivsten Wahlbeteiligung in allen Wahlkreisen auf, auch in total aussichtslosen. Es verweist auf die Wichtigkeit, die Stimmen zu zählen. Die ultramontanen Helfershelfer der Junker wollen also mit einer möglichst großen Stimmenzahl paradien, um den sozialdemokratischen Stimmen ein

reaktionäres Gegengewicht

entgegenstellen zu können!

Darum, proletarische Wähler, Wahlrechtshefoten, zeigt, daß Ihr wert seid, daß Eure Ketten fallen!

Der Preis der Wahlarbeit ist der denkbar höchste: das

Wahlrecht selbst!

Das Wahlrecht, von dessen zukünftiger Gestaltung es abhängt, ob die arbeitende Klasse auch fernerhin der Janusshauer Garde als Prügelfunge dienen oder endlich in seine primitivsten Bürgerrechte eingeseht werden wird.

Wähler, tut Eure Pflicht!

Fortschrittler und Wahlrecht.

In dem zu den Landtagswahlen herausgegebenen „Fortschrittlichen Wertbüchlein“ wird der Sozialdemokratie u. a. der Vorwurf gemacht, daß sie erst seit 1908 ernsthaft den Kampf gegen das Dreiklassenwahlsystem in Preußen aufgenommen habe, während im Gegensatz dazu der Freisinn von jeher für die Einführung des Reichstagswahlrechts eingetreten sei.

Wie steht es in Wirklichkeit mit dem Eintreten der Fortschrittler für die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen. Wie und wann haben sie versucht, diese ihre programmatische Forderung in die Tat umzusetzen?

Die heutige fortschrittliche Volkspartei besteht ja erst seit wenigen Jahren, sie ist hervorgegangen aus einer Verschmelzung der Freisinnigen Volkspartei mit der Freisinnigen Vereinigung, dieser beiden Gruppen, die bis zum Jahre 1883 gemeinsam die Freisinnige Partei bildeten. Die Freisinnige Partei wiederum war entstanden 1884 durch den Zusammenschluß der Deutschen Fortschrittspartei mit der Liberalen Vereinigung. Von diesen beiden Gruppen war die Deutsche Fortschrittspartei im Jahre 1861 ins Leben gerufen, während die Liberale Vereinigung sich 1880 von der National-liberalen Partei abgezweigt hatte.

Die Anfänge der fortschrittlichen Volkspartei sind also zu suchen im Jahre 1861. Und da ist es interessant, aus der aus der Feder des ehemaligen Abg. Parisius stammenden Biographie des Freierrn von Hoberbed zu entnehmen, wie schon damals unter den Fortschrittler die Ansichten über das preussische Wahlrecht weit auseinandergingen. Das am 11. Juni 1849 als Antwort auf den Staatsstreich von oben eingesehte „provisorische Zentralkomitee zur Wahrung des allgemeinen Wahlrechts“ mit dem Stk in Magdeburg, dem u. a. Schulze-Delitzsch angehörte, war so unentschieden oder richtiger gesagt, es war niemals in Tätigkeit getreten. Mit Recht betonten nun bei der Gründung der Deutschen Fortschrittspartei außer den Berliner Demokraten auch Männer wie Hoberbed und Krieger die Notwendigkeit eines Eintretens für das allgemeine, gleiche Wahlrecht, aber ein anderes einflussreiches Mitglied der Partei — es war das kein geringerer als Theodor Mommsen — widersprach dieser Forderung entschieden, und man einigte sich schließlich, wie Parisius mitteilt, dafür, „nichts davon in das Programm aufzunehmen, aber in dem Begleitfreschreiben auszusprechen, daß man diese wie manche andere hochwichtige Frage, über die innerhalb einer solchen Partei nach Meinungsverschiedenheiten entstehen konnten, als offene betrachte, zumal eine Lösung durch die nächste Legislaturperiode nicht zu erwarten sei.“

Mit dieser Halbheit fing es an, und bei dieser Halbheit ist es Jahre hindurch geblieben. 1861 bis 1866 war das Abgeordnetenhaus liberal zusammengesetzt, die Fortschrittler allein zählten nach den Wahlen von 1863 nicht weniger als 143 Mitglieder. Und was war das Ergebnis? In dieser ganzen Zeit nicht ein einziger Antrag auf Aenderung des Wahlrechts! So nutzten die Fortschrittler ihre parlamentarische Macht aus!

Der erste Antrag auf Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in Preußen ging 1869 von dem Abg. Berger (Witten) aus, aber die Fortschrittspartei zählte nur noch 48 Mitglieder, während Konserervative und Freikonserervative auf zusammen 188 angewachsen waren, und der Antrag, der übrigens kaum ernst gemeint sein kann, da der Antragsteller sich später ausdrücklich als Gegner des Reichstagswahlrechts bekannte, wurde abgelehnt!

Wieder verging eine lange Reihe von Jahren, bis die Fortschrittler die Wahlrechtsfrage anschnitten. 1883 beantragte der Demokrat Stern den Ersatz der öffentlichen durch die geheime Stimmabgabe, aber bei Leibe nicht etwa die Aufhebung des Dreiklassenwahlsystems, und 1886 wurde der gleiche Antrag von dem Abg. Uhlendorff wiederholt.

Es kam die Riquelische Steuerreform der Jahre 1891/93 und die damit verbundene Wahlreform. Die Deutsch-freisinnige Partei glaubte ihre Pflicht erfüllt zu haben, indem sie einen Gesehentwurf auf Einführung des Reichstagswahlrechts einbrachte, aber „im Interesse der Abkürzung unserer Verhandlungen“ ihn als bloßes Amendement zu § 1 zu behandeln und durch Erheben von den Eigen abzulehnen gestattete. Man sieht, der Freisinn schläft nicht, wenn es gilt, dem Volke das Wahlrecht zu erkämpfen!

Nach Teilung der Deutschfreisinnigen Partei in die Freisinnige Volkspartei und die Freisinnige Vereinigung erschienen von Zeit zu Zeit Anträge auf Beseitigung der öffentlichen Stimmabgabe und auf Neueinteilung der Wahlkreise, aber die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen wurde von freisinniger Seite zunächst noch nicht beantragt. Ja im Jahre 1904 scheuten sich die freisinnigen „Wahlrechts-

kämpfer“ nicht einmal, im Verein mit den Nationalliberalen einen Kompromißantrag zu stellen, der von der Forderung der Einführung der geheimen Stimmabgabe völlig absah und sich mit dem Verlangen nach einer anderen Wahlkreis-einteilung und nach Erleichterungen zur Abweidung des Wahlgeschäfts begnügte, außerdem aber die Drittelung in den Urwahlbezirken durch die Zwöftelung für ganze Gemeinden ersehen wollte. An dem Dreiklassenwahlsystem also sollte nach diesem übrigens nicht zur Beratung gelangten Antrage in seinem Wesen nichts geändert, ja es sollte sogar noch verschlechtert werden. Das hat selbst Theodor Barth in seiner bekannten scharfen, aber gerechten Kritik dieser „faß- und kraftlosen liberalen“ Aktion unumtunden zugegeben.

Auch noch im Jahre 1908 war die Haltung des Freisinnis zur Wahlrechtsfrage eine geradezu jämmerliche. Fürst Bülow hatte namens der Regierung die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen als dem Staatswohl nicht entsprechend bezeichnet. Und was tat der tapfere Freisinn? Herr Fischbed gab nach einer Polemik gegen die damals im Landtage noch nicht vertretene Sozialdemokratie der Höflichkeit Ausdruck, die Regierung werde den Wünschen der Liberalen doch noch entgegen kommen, und er nannte es erfreulich, daß die Regierung sich wenigstens zu einer Antwort herbeigelassen habe. So sehr wir geneigt sind, Herrn Fischbed, der zu jener Zeit von der Bahndee des Bülow-Blocks besessen war, mildernde Umstände zuzubilligen, so müssen wir ein solches Verhalten, eine solche Antwort auf die dreifache Provokation der Regierung doch als skandalös und als an Volksverrat grenzend bezeichnen!

Wenn die Fortschrittler seitdem etwas mehr Mut an den Tag gelegt haben, so weit sie von der Sozialdemokratie angefeuert und mit forgeriffen wurden. Angesichts dieser auffemühigen Darstellung hat der Fortschritt nicht die geringste Ursache, sich seines Wahlrechtskampfes zu rühmen. Das soll aber, das an der Erringung eines freien Wahlrechts für Preußen ein Interesse hat, sollte einsehen, daß dies Ziel nur unter Führung der Sozialdemokratie zu erreichen ist, es sollte sich um die Fahnen der sozialdemokratischen Wahlrechtskämpfer scharen und am 16. Mai sowohl der wahrheitsfeindlichen Regierung und den wahrheitsfeindlichen Parteien, als auch dem in der Wahlrechtsfrage völlig unzuverlässigen Fortschritt die gebührende Antwort erteilen.

Das mecklenburgische Verfassungsspielen.

Die von der „Ritterschaft“, das heißt den Rittergutsbesitzern, und der „Landchaft“ (den größtenteils multi-nationalliberalen Bürgermeistern der 49 mecklenburgischen Städte) eingesehte Pfingst-Verhandlungskommission des mecklenburgischen Landtages kühnhandelt zwar mit den großherzoglichen Kommissaren hinter verschlossenen Türen über die seit Mai 1908 von der Schweriner Regierung betriebene sogenannte „Verfassungsreform“, aber, wie so oft, dringen auch diesmal aus dem Verhandlungszimmer allerlei Mitteilungen in die Öffentlichkeit, die deutlich zeigen, daß die liberalen Bürgermeister sich mit oberflächlicher Gemächlichkeit auf dem Umfall präparieren.

Der die Natur des mecklenburgischen Liberalismus, des Nationalliberalismus wie des Fortschrittlerturns, kennt, kann über diesen Verlauf des Schachhandels nicht erstaunt sein. Rückgrat hat der mecklenburgische Liberalismus nie besessen. Er gehörte allezeit zu den verflümmeltesten kleinbüßlich-ideologischen Spielarten der deutschen politischen Gattung Redukae, der ganz gemeinen liberalen Quallenwecher, und hat nie irgend welche Widerstandsfähigkeit besessen, selbst nicht unter den günstigsten politischen Umständen.

Besamtlich ist schon mehrfach versucht worden, die heutigen mecklenburgischen Verfassungszustände, die auf dem 1765 zwischen dem Schweriner Herzog Christian Ludwig, der Ritterschaft und den Stadtmagistraten abgeschlossen „Landesgrundgeselichen Erbvergleich“ beruhen, im liberalen Sinne umzugestalten; aber der quallige mecklenburgische Liberalismus hat nie verstanden, die Gelegenheiten anzunehmen. So unternahm im Jahre 1849 der damalige Schweriner Großherzog Friedrich Franz I., teils getrieben von seinem eigenen politisch-finanziellen Interesse, teils beeinflusst von der damaligen liberal-revolutionären Strömung im Lande, den Uebermut der hyperreaktionären mecklenburgischen Landjunker einzuschränken. Er erließ am 10. Oktober 1849 ein Staatsgrundgesetz nebst Wahlgeseh, durch das die meisten allständischen Rechte beseitigt und an die Stelle des ständischen Landtages ein gewählter, aus sechzig Mitgliedern bestehender Landtag geseht wurde. Zwanzig von diesen Abgeordneten sollten durch die Wahlkörperchaften der ländlichen Grundbesitzer, der Industriellen, der Kaufleute und der Handwerker gewählt werden, die anderen vierzig aus allgemeinen Wahlen hervorgehen. Über anstatt diese „Verfassungsreform“ zu unterstützen, gegen den mecklenburgischen Adel energisch Front zu machen und zu versuchen, die Verfassungsänderung voranzutreiben, verlegte sich das liberale Pföhlbürgerturn

der Städte auf das Halbes von jähren Neben, die Abwendung von Bürgerdeputationen und anderen Anstalten. Es beauftragte sich an solchen Phrasen; indes das Junkertum den Widerstand zu organisieren wußte. Geschick wußte die ehrsame „Ritterschaft“ die Eiferlichkeit des Strelischer Hofes gegen den Schweriner auszunutzen und die Strelischer Regierung zum Protest aufzufordern. Zugleich berief sie einen besonderen ritterschaftlichen Konvent, wählte zur Ueberwachung der Regierung und zur Führung der landständischen Kassen einen engeren Ausschuss, und beschritt den Rechtsweg gegen die Schweriner Regierung, unterstützt von der Strelischer Regierung, die beim Bundeschiedsgericht zu Erfurt und bei der Frankfurter Bundeszentralkommission die Klage wegen Verletzung ihrer alten Rechte erhob.

Da der mecklenburgische Adel auch den Berliner und Wiener Hof in seinem Sinne zu bearbeiten verstand, erbat die schone Verfassungssache nach einigem Geschwätz der Liberalen mit der Wiederherstellung des „Erberlebens“ aus dem Jahre 1755.

Dah auch der jetzige Verfassungstreit nicht mit einer Verzögerung der Macht des mecklenburgischen Junkertums enden wird, kann als sicher angenommen werden; denn der Verfassungskampf ist bisher von den Liberalen mit einer so phlegmatischen Gemütslichkeit geführt worden, daß die Junker mit Recht über ihn lächeln. Anstatt eine starke Agitationsbewegung gegen die Herren Ritter im Lande zu entfachen, hat man sich mit matten Limonadenartikeln in liberalen Blättern und mit kleinlichem Feilschen hinter den politischen Kulissen begnügt. Schon, daß man tatsächlich an dem politischen Willen begnügt. Schon, daß man tatsächlich an dem politischen Willen begnügt. Schon, daß man tatsächlich an dem politischen Willen begnügt.

Lafächlich haben sich denn auch seine Königl. Hoheit, der Großherzog, und seine hochwohlwollende Regierung auf Verlangen der Junker in allen politischen Fragen mehr und mehr rückwärts konzentriert; nur an der Wahrung des riesigen Haus- und Kronvermögens und Erhöhung der Zivilliste und der Apanagen halten sie fest. Wie es heißt, beansprucht in seiner großen Bescheidenheit Friedrich Franz IV. — abgesehen von seiner Rente aus dem Krongut — nur zwei Millionen Mark Jahresgehalt nebst einer Apanage für seine Angehörigen in der Höhe von 620 000 M. Da Mecklenburg-Schwerin ungefähr 650 000 Einwohner hat, stellt sich, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, die Belastung der mecklenburgischen Bevölkerung durch die Gehaltsforderungen des Großherzogs nur ungefähr viermal so hoch, als in Preußen! Das ist entschieden etwas viel, zumal selbst die „Kreuzzeitung“ und die „Deutsche Tageszeitung“ kaum werden behaupten wollen, daß die Regierungsleistungen Friedrich Franz IV. verhältnismäßig viermal so wertvoll sind, als die Wilhelms II.

Für die Arbeiterklasse und das Kleinbürgertum Mecklenburgs ist es völlig gleichgültig, ob die jetzigen Verfassungsvorschläge der Regierung Geseh werden oder es beim alten bleibt. Da nach diesen Vorschlägen der künftige Landtag aus 24 Vertretern der Rittergutsbesitzer, 24 Vertretern der städtischen Magistrats (vielleicht kleineren Stadtverwaltungen sind ebenfalls streng konservativ), 4 Vertretern des Domaniums, 4 vom Großherzog Ernannten, je 2 Vertretern der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer, ferner 10 ländlichen und 10 städtischen Abgeordneten bestehen soll, so ist in Anbetracht des Wahl- resp. Ernennungsmodus dem Junkertum eine Zweidrittelmehrheit im neuen Landtag gesichert! Zudem wird an der patrimonialen Verwaltung nichts geändert. Dagegen kann das mecklenburgische Volk, wenn die schone Verfassungsreform zustande kommt, bald auf namhafte Steuererhöhungen rechnen.

O, Mecklenburg, mein Vaterland,
Du Land der dicken Klöße,
Erhalte dir den Ochsenkopf,
Als Zeichen deiner Größe!

Gottes Wort und Wehrvorlage.

Das Konstrukt von Wehrvorlage ruht noch im Schoße der Budgetkommission, das Plenum des Reichstags hat sich noch nicht mit ihr befaßt und hat noch nicht — wie Küstungs-treiber und militärfromme Gemüter hoffen — die im Verhältnis zu den Riesenforderungen lächerlich geringen Abstriche der Kommission wieder eingestellt, dennoch scheint man trotz aller Kruppentümmelungen usw. die Vorlage als ein Datum hinzunehmen, dem man nicht enttrinnen kann. Die öffentliche Meinung, soweit das Bürgertum in Frage kommt, rechnet jetzt schon mit dieser Küstungsüberspannung als mit einer gegebenen Tatsache. Nur über die Deckungsfrage wird noch geseifelt und geschwätzt.

Zimmerhin ist es noch an der Zeit, wenigstens die Arbeiter auf die einzelnen Schönheiten der Vorlage, wie des ganzen militaristischen Systems hinzuweisen, um ihnen klar zu machen, wie die Vertreter der Sozialdemokratie gar nicht anders können, als all diesen Forderungen ein klares und entschiedenes „Nein“ entgegenzustellen.

In diesen Pfingsttagen, in denen soviel vom „heiligen Geiste“ und der Zdeengewalt des Christentums geredet und geschrieben worden ist, wollen wir einmal darauf vertoweisen, daß die Wehrvorlage nicht allein den ins Riesenhafte gehenden Ausbau des Nordmechanismus vorsieht, daß sie vielmehr auch das Bündnis zwischen Säbel und Bibel enger zu knüpfen sucht. Die liberalen Selbsten, die so gern von Geistes- und Glaubensfreiheit, vom Kampf gegen die Ortho-doxie und dergleichen reden, mögen ihre prinzipientreue und unentwegte Kritik und ihren Sparsamkeitstrieb einmal auch dieser Seite der Wehrvorlage zuwenden.

Man denkt, wenn man von Küstungsübermehrunge spricht, gewöhnlich an die mehr einzustellenden Rekruten, an die Etatserhöhung der Truppenteile, an neue Regimenter, Bataillone, Kanonen und dergleichen. Viel weniger beachtet wird, daß auch der gewaltige Apparat der Militärbürokratie und damit auch die sogenannte „Militärseelforge“ eine erhebliche Vermehrung erfahren soll.

Im Etat für das Jahr 1913 wurden bereits unter dem Kapitel „Militärseelforge“ 1326 945 M. bewilligt. Die „Streiter Christi“, die aus dieser Summe befoldet werden, können sich, im Verhältnis zu den 30 Pf. Soldatenlöhnung oder gar im Verhältnis zu dem, was ihr Herr und Meister

einnehmt, nicht gerade über schlechte Entlohnung beklagen. Wir finden da zwei Feldprobste der Armee, einen evangelischen und einen katholischen, mit 12 500 M. Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß, 450 M. Bureaugehalt, außerdem noch je 1000 M. aus dem Marinefonds für „seelforgerische“ Tätigkeit bei unseren Jan Raats. Der evangelische Feldprobst ist obendrein noch Mitglied des evangelischen Oberkirchenrats und bezieht dafür extra 1800 M. Daß für diese Posten keine „liberalen“ Geistlichen, sondern nur Kämpfer der starresten Orthodoxy in Betracht kommen, braucht wohl kaum besonders betont zu werden.

Die nächste Stufe auf der Rangleiter des militärischen Pastorenkorps bilden die 25 Militärseelforger, und zwar 17 evangelische und 8 katholische mit 4200 bis 7200 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß. Ein Drittel dieser Stellen erhalten außerdem einen Zuschuß von je 600 M.

Daraus folgen 122 Militärseelforger, 75 evangelische und 47 katholische, mit 3000 bis 6800 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß.

Auch die Herren Militärseelforger haben mehr oder weniger gut bezahlte Nebenposten. Vier von ihnen sind Mitglieder von Konviktorien und erhalten dafür 450 bis 900 M. Entschädigung. Drei der Herren sind Seelforger bei Strafanstalten und erhalten dafür 150 bis 450 M., während zwei von ihnen ihre seelforgerische Tätigkeit auch auf Zivilgemeinden erstrecken und dafür 120 bis 1800 M. liquidieren. Ein Militärseelforger ist — merkwürdig genug — auch Mitglied des Prüfungsausschusses für Mittelschullehrer und erhält für diese Tätigkeit 400 M.

Dazu treten dann noch 10 Militärseelforger, 9 evangelische und 1 katholische, bei den Kadettenanstalten, die 3000 bis 6000 M. Gehalt beziehen und entweder Wohnungsgeldzuschuß erhalten oder Dienstwohnung innehaben. Und schließlich noch je 1 evangelischer und 1 katholischer Pfarrer bei der Militärkadettenabteilung in Potsdam mit gleichem Gehalt wie die eben Genannten, daneben aber noch 600 M. Stellenzulage.

Alle diese Posten, die darauf zu achten haben, daß Gottes Wort in der Kaserne heilig gehalten wird, kommen nur für das preussische Kontingent des Landheeres in Betracht. Die Marine sowie das sächsische, württembergische und bayerische Kontingent sind dabei noch nicht mitgezählt.

Der deutsche Kasernen- und Exerzierplatzkennt, wer da weiß, wie gotteslästerlich hier geschimpft und gesucht wird, wie schmerzhaft fühlbar oft die erteilten „Erziehungs“-beihilfen sind, der wird kaum begreifen, warum jahraus, jahrein solviel Geld für militärische „Seelforge“ ausgegeben wird. Noch weniger begreiflich ist freilich, wie sich Hunderte von Geistlichen mit einer Zwangsfrömmigkeit auf Kommando — denn etwas anderes ist die Betätigung des Christentums in der Kaserne nicht, das Wort „Kirchen-,dienst“ ist schon bezeichnend genug — abfinden können. Und die Militärseelforger! Du lieber Himmel! Wo ist denn der Militärseelforger, der schon einmal ein armes gehegtes Rekrutenherd aus der inneren und äußeren Bedrängnis gerettet und vor Fahnenflucht und Selbstmord bewahrt hat?

Trotzdem werden, getreu dem von der höchsten Stelle aufgestellten Grundsatz „ein guter Christ nur kann ein guter Soldat sein“ (der „alte Feig“ muß demnach ein ganz miserabler Konsummittel gewesen sein), auch in der neuen Wehrvorlage erhöhte Aufwendungen für „Militärseelforge“ gefordert. Die Wehrvorlage von 1912 schuf schon drei Militär-Oberpfarrerstellen mehr, die von 1913 verlangt nicht weniger als 18 Militärseelforger allein für Preußen mehr. Der Seelforgeretat soll jährlich um 126 410 Mark erhöht werden.

Wer sich den Sonntags- und den Kirchendienst in der Kaserne ansieht, wie er in Wirklichkeit ist — und wir werden das nächste Mal einige Schlaglichter darauf werfen —, muß zu der Ueberzeugung kommen, daß jeder für die sogenannte Militärseelforge aufgewandte Pfennig weggeworfenes Geld ist. Die 2 bis 3 Millionen, die alljährlich für dieses kriegerische Nazarenentum von den Groschen der Steuerzahler aufgebracht werden, könnten wirklich besser verwendet werden. Jeder ehrliche Liberale, ja selbst jeder ehrlich gläubige Christ müßte mit unserer Forderung übereinstimmen: Fort mit der militärischen Zwangsfrömmigkeit, völlige Sonntagsruhe auch in der Kaserne und für alle die, die noch religiöse Bedürfnisse haben, die (nicht bloß auf dem Papier stehende) Möglichkeit, diese Bedürfnisse nach freier Wahl in irgendeiner Zivildirke der Garnisonen zu befriedigen!

Das entspräche eher den Pfingstgedanken des Christentums und dem sogenannten „Walten des heiligen Geistes“, von dem man in der Kaserne so blutwenig merkt. Es sei denn jener „heilige Geist“, der in dunkler Nacht in Gestalt von Rombds der alten Jahrgänge über wehrlose Rekruten herfällt, um sie — trotz Militärseelforge — mit gemeinen, feigen Brutalitäten heimzuzufuchen.

Politische Uebersicht.

Erst die Heeresvorlage, dann die Deckung.

Seit mehreren Tagen wird zwischen der Regierung und den Vertretern der bürgerlichen Parteien hinter den politischen Kulissen darüber verhandelt, in welcher Weise die Heeres- und die Deckungsvorlage im Reichstag zur Verabschiedung gelangen sollen. Nach der Mitteilung der „Post“ ist bereits ein gewisses Einverständnis über die Behandlung beider Vorlagen erzielt. Das Blatt der industriellen Scharfmacher und Kriegsbegehrt weiß darüber zu berichten:

„In diesen Besprechungen hat die Regierung den Wunsch geäußert, die Wehrvorlage zunächst im Ausschuss zu verabschieden und erst nach Verabschiedung dieser Vorlage in die Beratung der Deckungsvorlagen einzutreten, während der Ausschuss die Absicht hatte, nach der ersten Lesung der Wehrvorlage zunächst die erste Lesung der Deckungsvorlagen vorzunehmen. Die Regierung fürchtet mit Recht, daß durch diese Praxis die Verabschiedung der wichtigen Vorlagen sehr verzögert wird und die Wehrvorlage erst Ende Juni Gesetzeskraft erlangen kann. Der Heeresverwaltung ist aber daran gelegen, die Vorlage bis Anfang Juni verabschiedet zu sehen, damit die für den 1. Oktober 1913 geplanten Reueinrichtungen zu diesem Termine auch geschaffen werden können. Ramentlich wegen der Neuordnung des Ertragsgeschäftes ist die baldige Erledigung der Vorlage notwendig. . . . Wahrscheinlich wird der Wunsch der Regierung Erfüllung finden, damit auch die Volksversammlung des Reichstages sich mit der Wehrvorlage bald nach dem Wiederzusammentritt beschäftigen kann.“

Die Regierung scheint auch nicht abgeneigt zu sein, eine Trennung der Deckungsvorschläge vorzunehmen und sich zunächst mit der Verabschiedung des Wehrbeitrages zufriedenzugeben, die Beratung der übrigen Deckungsvorschläge aber auf den Herbst zu verschieben, zumal der Reichstag im Juni kaum Zeit finden dürfte, alle Vorlagen zu verabschieden.

Wenn Zentrum und Konservative darauf eingehen, müssen ihnen bestimmte Zusicherungen nach der Richtung hin gegeben

worden sein, daß die Regierung weder einer Erbschafts- noch einer Vermögenssteuer zustimmen wird.

Zwei neue Reichstagsvorlagen.

Wie bestimmt verlautet, wird dem Reichstag bei seinem Wiederzusammentritt ein Gesetzentwurf, betreffend Gewährung freier Eisenbahnfahrt an die Mitglieder des Reichstags während der ganzen Legislaturperiode, und eine Novelle zur Generalsordnung, die für kinematographische und phonographische Vorführungen die Konzessionspflicht für den 1. Oktober 1913 einführen will, zugehen.

Abg. Müller-Reinigen hat eine Anfrage im Reichstage eingebracht, die wie folgt lautet: „Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß die Rettungseinrichtungen auf dem Flugplatz Johannisthal vollständig unzureichend sind, und was gedenkt er zu tun, um so rasch wie möglich diese Mängel abzustellen? — Ich begnüge mich mit einer schriftlichen Antwort.“

Bischofswahl in Limburg.

Der durch den Tod des bisherigen Bischofs Dr. Will verwaiste Limburger Bischofsstuhl ist heute morgen durch die Wahl des Domkapitulars Allan zum Bischof wieder besetzt worden.

Der neue Bischof Dr. August Allan ist 1856 in Ellville (Mecklenburg) als Sohn eines Handwerkers geboren, studierte Theologie in Münster, wurde 1882 in Freising zum Priester geweiht und trieb dann zwei Jahre lang kanonistische Studien in Rom an der Gregoriana, wo er 1884 zum Priester promovierte. Er war dann längere Zeit in Limburg Kaplan, Religionslehrer, Geistlicher Rat und Domkapitular.

Die Riesengewinne der „Notleidenden“.

Die wucherische agrarische Volkspolitik hat bekanntlich eine erhebliche Steigerung der Güterpreise verursacht. Besonders nach dem Inkrafttreten der im Jahre 1902 erlassenen Hölle auf Brot und Fleisch fiel den Agrariern ein wahrer Goldregen in den Schoß. Die Preise stiegen enorm und viele verkauften ihre Güter, um sich in den „unmoralischen“ Großstädten als Rentiers niederzulassen und hier die Deute in aller Ruhe zu verzehren. Das Steigen der Güterpreise hat aber auch jetzt noch nicht seinen Abschluß erreicht. Güter, die vor zwei oder drei Jahren gekauft sind, werden jetzt wiederum mit großem Gewinn veräußert. So verkaufte mit 100 000 M. Preissteigerung in den letzten zwei Jahren ein Gutsbesitzer das Restgut Strimig für 620 000 M. Das Rittergut Hammerstein (Kreis Schlochau) wurde vor zwanzig Jahren für 125 000 M. und jetzt für 395 000 M. verkauft. Vor sieben Jahren wurden für das Besitztum des Grundeigentümers Weich im Stuhmer Kreise 235 000 M., vor 3 Jahren 300 000 und jetzt 305 000 M. bezahlt. In den letzten Jahren ist also der Preis um 95 000 M. gestiegen. Noch fabelhafter ist der Gewinn, der beim Verkauf des Gutes Kellarn bei Allenstein erzielt wurde. Vor sechs Jahren wurde es für 200 000 M. erworben; jetzt wurden beim Verkauf 480 000 M. bezahlt. Das ist ein Mehr von 280 000 M.

Man sieht, die Ausbeutung der Brot- und Fleischkonsumenten ist recht einträglich. Es lohnt sich heute, „mit Gott, für König und Vaterland“ für den nationalen Arbeit einzutreten.

Für den Morgen Land werden in Ost- und Westpreußen bereits bis zu 650 M. bezahlt. Die neuen Käufer werden aber sehr bald und sehr laut über die „Not der Landwirtschaft“ klagen und nach höheren Hölle schreien.

Auch im Brandenburgischen steigen die Güterpreise rapide. So ist z. B. das Gut Wilmerdorf im Kreise Templin, das vor elf Jahren für 600 000 M. verkauft wurde, kürzlich von einem Berliner Herrn für 2 100 000 M. angekauft worden.

Bis ins dritte und vierte Glied . . .

Eine selbst für Breslauer Verhältnisse recht wunderbare Anlage hat der Verantwortliche der Breslauer „Volkswacht“, Genosse Förster, in diesen Tagen erhalten. Und zwar soll die „Volkswacht“ in einem dem Andenken Kaiser Wilhelms gewidmeten Artikel die Breslauer Polizei beleidigt haben und zwar die vom Jahre, man staune, 1888. Auf den Ausgang dieses Prozesses kann man bei der bekannten Breslauer Kochsprache laßnächlich neugierig sein, denn die Zeitung der Breslauer Polizei hat seitdem mehrmals gewechselt und von den Beamten, die damals im Dienst waren, sind wohl die meisten pensioniert.

Die Breslauer „Volkswacht“ mag sich hüten und um Himmels willen nichts Unehrenhaftes über die Ehrgen des hochseligen Königs Pharaos von Ägypten, der die Kinder Israels jeltierte, schreiben. Sie hat bei dem retropektiven Eifer der dortigen Justiz sofort einen Prozeß wegen Beleidigung königlicher Beamter auf dem Halfe.

Reichstagswahlwahl in Ost- und West-Sternberg.

Amliches Wahlergebnis. Bei der Reichstagswahlwahl im Kreise Ost- und West-Sternberg am 9. Mai wurden 14 418 Stimmen abgegeben. Es erhielten Rittergutsbesitzer Bohy-Schmagorei (L) 9295, Gewerkschaftssekretär Schünning-Karlshorst (Soz.) 2864, Redakteur Heile-Schöneberg (Sp.) 1723 und Fabrikant Fröhlich-Steigly (Sp.) 1026 Stimmen. Zerplittert waren 10 Stimmen. Gewählt ist somit Rittergutsbesitzer Bohy (L).

Mobilisierungsfreunden.

Während der ganzen Dauer des Balkankrieges kamen aus Oesterreich bewegliche Klagen der eingezogenen Reservisten über ihre jämmerliche Unterkunft, Ernährung usw. an der Grenze. Sogar an unsere Redaktion richteten österreichische Reservisten ihre Notschreie. Ein ähnlicher Notschrei kommt jetzt an uns von dem Teile unserer deutschen Heeresmacht, der in dem Balkankriege eine gewisse aktive Rolle spielt. Es ist das das deutsche Kriegsschiff „Breslau“, da zu dem internationalen Geschwader in den montenegrinischen Gewässern gehört. In einem an uns gerichteten Schreiben wird da lebhaft über mangelhafte Verpflegung, über wenig sorgsame Zubereitung des Mannschaftsfleisses und über ein übertriebene Sparsystem zu ungunsten der Mannschaftsmenage und zugunsten der Kantine Klage geführt. Dabei wird auf Vorgänge in den Häfen Brindisi, San Giovanni di Medua und Durazzo hingewiesen. Wir können die Berechtigung der Beschwerden nicht nachprüfen, möchten aber den in Betracht kommenden Behörden anheingeben, dafür zu sorgen, daß die Verpflegung der Schiffsbesatzung ordnungsmäßig erfolge. Die „Abelungentreue“ gegen Oesterreich braucht nicht soweit zu gehen, daß die schwarzgelbe Schlampelei etwa auch auf deutsch Heeresangehörige übergreift.

Staatsminister v. Hertling als Abonnentenfammler.

Der Tögl. Rundschau wird aus München gemeldet: Die Stadt Sternberg hatte sich geweigert, das Zwangsabonnement der „Bayerischen Staatszeitung“ anzunehmen und hat gegen das Zwangsabonnement Beschwerde bei der Regierung von Oberbayern geführt. Diese hat nunmehr die Beschwerde der Stadt Sternberg verworfen. Die Angelegenheit geht nunmehr an den Verwaltungsgerichtshof, der das letzte Wort darüber zu sprechen hat, ob die bayerischen Städte und Gemeinden gezwungen werden können, ein privates Unternehmen aus kommunalen Mitteln zu unterstützen.

Konervative Kampfmethode.

Eine schamlose Verleumdung gegen den Vorstand des sozialdemokratischen Vereins in Königsberg, die von den Urhebern wesentlich in die Welt gesetzt ist, geht durch die konservativen Blätter. Die „Dresdener Zeitung“, das Organ der östpreussischen Junker, hatte auf Grund der Angaben des „Volksfreund“, eines frommen Blättchens, das zur Verdrümmung der Landarbeiter herausgegeben wird, dem Vorstand des Königsberger sozialdemokratischen Vereins den Vorwurf gemacht, daß er die Sterbelasse seines Vereins um 1000 M. betrogen und sich somit des „Diebstahls“ und einer „gewissenlosen Handlungsweise“ schuldig gemacht hätte. Es hieß, die Arbeiterwitwen wären bestohlen und man sprach von „Leichenschändung, Raub und Diebstahl an den Armen der Armen“.

An diesen ungeheuerlichen Beschuldigungen ist nur wahr, daß die letzte Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Königsberg-Stadt beschloffen hat, vom Ueberstich der Sterbelasse 1000 M. der Vereinskasse zu überweisen. In Königsberg besteht nämlich im Sozialdemokratischen Verein eine Sterbelasse. Die Beitragsleistung zu dieser Kasse ist eine völlig freiwillige. Der Beiträge entrichtet, dessen Hinterbliebene erhalten nach seinem Tode ein Sterbegeld. Das Statut besagt, daß in jeder ordentlichen Generalversammlung über entbehrliche Ueberflüsse (der Sterbelasse) zugunsten der Kasse des Sozialdemokratischen Vereins verfügt wird. Auf Grund dieser statutarischen Bestimmung, die jedem Mitgliede bekannt ist, hat die Generalversammlung gehandelt. In zahllosen früheren Generalversammlungen ist stets so verfahren worden. Regelmäßig ist ein Betrag von den Ueberflüssen der Sterbelasse der Vereinskasse überwiesen worden, und nicht eine der „staatsberhaltenden Zeitungen“ hat sich darüber aufgehalten. Jetzt auf einmal spricht man von Raub und Leichenschändung. Selbstverständlich sind die statutarischen Unterstufungen stets ausgezahlt worden.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins in Königsberg hat der „Dresdener Zeitung“ eine Marstellung gesandt und sie höflichst, aber bestimmt erwidert, die gegen ihn gerichteten beleidigenden Beschuldigungen zurückzunehmen. Das hat sie nicht getan; sie behält den Vorstand auf neue an und behauptete sogar, sie hätte die Bestimmungen des Statuts gekannt. Damit hat sie eingeräumt, daß sie wider besseres Wissen den Vorstand verleumdet hat. Dieser wird nunmehr gegen das Junkerblatt die Privatklage wegen Verleumdung einreichen und dem Blatte Gelegenheit geben, vor Gericht den „Raub und Diebstahl“ an den Arbeiterwitwen und -waisen zu beweisen.

Kämpfe in unserer neuen Kongolonie.

Berlin, 18. Mai. Aus Neukamerun wird ein Geschehniß mit Eingeborenen gemeldet, in dem ein Weiber, der Vizefeldwebel der Schutztruppe Fritz Sievertsen aus Niebüll (Kreis Lönneburg), früher 8. Garderegiment zu Fuß und Schutztruppe für Südwestafrika, gefallen ist. Bei dem Dorfe Aloga in dem südlich von Spanisch-Guinea gelegenen Muni-Bezirk wurden im April fortgesetzt Karawanen, auch solche, die von Europäern geführt waren, von Eingeborenen angegriffen. Dabei wurde ein farbiger Soldat getötet und die von Elodobo, der Hauptstation des Bezirks aus, der Grenzexpedition Wondabiska angeleitete Post nebst einer Geldkiste geraubt. Der Oberleiter der Grenzexpedition im Süden, Major Zimmermann, entsandte darauf den ihm beigegebenen Vizefeldwebel Sievertsen von der Ortschaft Kfare-Njorl — südwestlich Aloga — mit 29 Soldaten auf Aloga. Dieser stürmte am Morgen des 17. April das dicht nördlich Aloga gelegene Dorf Ojajama-Zemba. In dem Geschehniß erhielt er aus einem Hinterhalt einen Holschuß, der am 20. nachmittags seinen Tod herbeiführte. Weiter fiel ein Soldat, während die Eingeborenen angeblich dreißig Tote hatten. Major Zimmermann traf am 20. April zwar unbeschädigt in Aloga ein, hat aber die 10. Kompanie aus der Gegend von Njem herangezogen. Hauptmann Abel, der Führer der Wonda-Dschua Grenzexpedition, ist zum Major Zimmermann marschiert.

Preussische Veteranenfürsorge.

Eine erschütternde Schilderung über das Ende eines Veteranen bringt die „Zürcher Allgemeine Zeitung“. Sie schreibt von dem Kriegsteilnehmer:

„Er hatte einst eine Beförderung von zirka 20 Morgen bei Insterburg. Als Garbist hatte er im Jahre 1864 den Krieg gegen Dänemark und den Sturm bei Düppel mitgemacht, 1866 hatte er gegen Oesterreich tapfer gekämpft und im Feldzuge gegen Frankreich hatte er in vielen Schlachten mitgemacht, auch die Belagerung von Paris hat er bis zum Friedensschluß mitgemacht. Nach dem Kriege wurde er als gesund entlassen, mit sechs Orden und Ehrenzeichen war seine tapfere That geschildert; aber als er älter wurde, stellte sich allmählich Schwermüdigkeit ein. Er wurde bettlägerig, und als er fast 80 Jahre alt war, stellte er den Antrag auf eine Beihilfe. Dreimal wurde er abgewiesen. Da kam der Herr Landrat selbst zu ihm, um sich von seiner Not zu überzeugen. Aber nun erwartete in dem alten Streiter der alte Stolz. Und als der Landrat ihm versicherte, er wolle für ihn sorgen, da sagte unser lieber Kamerad: „Herr Landrat, wenn Sie mir das nicht eher geben wollen, nu druck ich nicht mehr!“ Als er das gesagt hatte, drehte er sich im Bett um und sprach kein Wort mehr.“ Am andern Tage hatte er die Augen für immer geschlossen.

So geht's im Lande der Junker!

Die Friedenspräliminarien.

Die bulgarischen Unterhändler.

Sofia, 12. Mai. Die Regierung hat den bulgarischen Gesandten in London Radjarow ermächtigt, die Friedenspräliminarien zu unterzeichnen. Der Präsident der Sobranje Danco begibt sich morgen nach London und Finanzminister Theodorow nach Paris. Der frühere Gesandte in Konstantinopel Sarafow geht nach Athen, um gemeinsam mit dem dortigen bulgarischen Gesandten bei der griechischen Regierung die Unterhandlungen wegen der Festsetzung der künftigen griechisch-bulgarischen Grenze zu eröffnen.

Der Friedensvertrag.

London, 18. Mai. Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat der bulgarische Gesandte in London heute früh telegraphische Instruktionen erhalten, den Präliminarien zu unterzeichnen. Die griechischen und serbischen Delegierten hatten bis zum Nachmittag noch keine Instruktionen erhalten; dies bedeutet indessen keine Meinungsverschiedenheit. Die Mehrzahl der Friedensdelegierten befindet sich bereits in London, und man erwartet, in den nächsten Tagen eine formelle Sitzung der Vertreter aller kriegführenden Balkanstaaten, in der der Friede unterzeichnet werden soll. Obgleich das Dokument, welches die Delegierten unterzeichnen werden, offiziell als Präliminarien bezeichnet wird, bedeutet es doch tatsächlich das Ende des Krieges. Man gibt ihm diese Bezeichnung nur aus dem Grunde, weil er in bezug auf Albanien und die Agäischen Inseln im Zusammenhang mit den Entscheidungen der Mächte und auch mit den Beschlüssen der technischen Kommission in Paris betrachtet werden muß. Alles das wird in den Vertrag auf-

genommen, der nach der Ratifikation durch die Mächte den Berliner Vertrag ersetzen wird.

Die Vorkonferenzvereinbarung wird ihre Sitzungen in London während der Beratungen der Kommission in Paris fortsetzen und von den Beschlüssen der Kommission und der Delegiertenversammlung Kenntnis nehmen. Ein Kongreß der Mächte dürfte als nicht nötig sein, denn man glaubt in diplomatischen Kreisen angefaßt des Erfolges der Vorkonferenzvereinbarung in London, daß es möglich sein wird, von dem recht schwierigen Verfahren eines formellen Kongresses abzusehen.

Eine englische Mahnung an die Verbündeten.

London, 18. Mai. Die „Times“ schreiben in ihrem Leitartikel: Der Friedensvertrag wird heute vielleicht noch nicht von allen Balkanstaaten unterzeichnet werden. Aber wenn keine Zwischenfälle eintreten, darf man die Unterzeichnung zuversichtlich in wenigen Tagen erwarten. Man braucht dem Umstand keine große Bedeutung beizulegen, daß der Vertrag als Präliminarienvertrag bezeichnet wird. Man weiß sehr wohl, daß dieses Instrument, das von den Mächten wohlüberlegt aufgesetzt ist, schließlich den endgültigen Vertrag bilden wird. Es wird noch viele Erörterungen geben, aber sie werden nicht zwischen den Verbündeten und den Türken, sondern zwischen den Verbündeten und den Mächten stattfinden. Die Verbündeten werden wissen, daß, nachdem die Mächte zu ihrem Entschluß gekommen sind, Widerstand und Einwendungen nutzlos sind. Die Entscheidung liegt bei den Mächten, und sie haben in dem Vertrag ihr Urteil über die Hauptfragen niedergelegt.

Die Räumung Stutari.

Cetinje, 18. Mai. (Amtliche Meldung.) Morgen wird um 2 Uhr nachmittags eine Abteilung internationaler Truppen Stutari besetzen, das gleichzeitig von den montenegrinischen Truppen geräumt werden wird.

Die griechisch-bulgarischen Reibungen.

Saloniki, 12. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Im Laufe der Gesechte, die sich im Anschluß an die Wiederbesetzung von Previsa durch die Bulgaren zwischen Bulgaren und Griechen entspannen und die am Sonnabend mit einem Kampfe bei Genteria ihr Ende erreichten, hatten die Griechen 14 Tote und 32 Verwundete, die Bulgaren rund 300 Tote und Verwundete. Griechen und Bulgaren drückten sich gegenseitig das Bedauern über die Vorfälle aus und kamen überein, eine gemischte Kommission zu bilden, welche eine neutrale Zone zur Verhinderung neuer Konflikte abgrenzen soll.

Oesterreich.

Auch eine militaristische Aktion.

Das Organ des österreichischen Kriegsministeriums, die „Militärische Rundschau“, wird jetzt als Tageblatt herausgegeben. Wahrscheinlich soll sich darin der Inhalt des Generalstabs über die friedliche Beilegung der Stutari-Affäre ausbreiten. Das scheint man auch im Ministerium des Neuheuern zu fürchten, denn das offiziöse „Freundenblatt“ legt mächtig gegen das neueste militaristische Großunternehmen los und deutet dabei sogar an, daß das Kriegsministerium seinen Lieferanten usw. „Arbeitssteuer“ zugunsten seiner Presse auferlege! Aber eigentlich ist es doch gerechtfertigt, daß die Rüstungsinteressenten auch die Rüstungspropaganda bezahlen!

Der Ausnahmezustand in Bosnien

erweist sich als eine in der Hauptsache gegen die verhasste Arbeiterbewegung gerichtete Maßregel. Man hat sämtliche Gewerkschaften und sonstigen Arbeiterorganisationen aufgelöst oder in ihrer Tätigkeit bis zur Lähmung „beschränkt“, ihre Bücher und Gelder konfisziert, das Arbeiterheim in Sarajewo in eine Kaserne verwandelt und sogar die Redaktion des Parteiblattes brutal auf die Straße gesetzt. Ueber die Funktionen der aufgelösten Arbeitervereine ist die Postzensur verhängt — und das alles ohne Angabe von Gründen. Wahrlich, ein herrlicher Sieg der glorreichen A und A. Armee!

Frankreich.

Die französische Presse über die Berner Konferenz.

Paris, 12. Mai. (Eig. Ber.) Die Beurteilung der Berner Verhandlungen in der Presse bringt keine Ueberzeugung. Außer der „Humanité“, die von einem „glänzenden Gelingen“ der Konferenz spricht und erklärt: „Sie ist ein Ausgangspunkt. Etwas anderes konnte sie nicht sein, aber dies sollte sie sein.“ sprechen auch mehrere bedeutende radikale Blätter ihre Zufriedenheit aus, so der „Radikal“, der die Konferenz als Vorbereitung zum großen Werk der Annäherung bespricht, die „Lanterne“ und die „Action“. Das nationalistische „Echo de Paris“ meint die Konferenz dadurch zu kompromittieren, daß sie erklärt, daß die Sozialisten dort die anderen Parteien ins Schlepptau genommen hätten. Diefelbe Weise tragen die reaktionären, großkapitalistischen Abendblätter vor. Das „Journal des Débats“ findet die Erwähnung der Bemühungen der Vertreter Elsh-Lothringens um die Annäherung „zweideutig“ und sieht darin einen Bruch des Versprechens, daß die elshlothringische Frage von der Konferenzarbeit ausgeschlossen bleiben würde. Die Radikalen hätten der von den Sozialisten ausgegebenen Parole gelehrt gehört. Die Konferenz habe die praktische Aufgabe gehabt, den Militärvorlagen in Deutschland und Frankreich Schwierigkeiten zu bereiten. Darum aber hätten die französischen Parlamentarier ein für ihr Land gefährliches Spiel gespielt. Denn das deutsche Geseh werde von den Protesten der Abgeordneten nicht berührt werden, wogegen das französische in der Hand der Parlamentarier sei.

Dieser Artikel ist so recht bezeichnend für die Verlogenheit selbst des anfänglichen Teils der Presse in der jetzigen Situation. Um die stark gesunkene Lust zur Annahme der dreijährigen Dienstzeit zu beleben, scheut man sich nicht, die offenkundigsten Tatsachen des Verfassungsrechts zu fälschen. Bei allem Unterschied zwischen der Macht des französischen und der des deutschen Parlaments bleibt doch unleugbar, daß ein Geseh im Deutschen Reich ebenso der Mehrheit der Abgeordneten bedarf wie in Frankreich. Da überdies das „Journal des Débats“ selbst seine feste Ueberzeugung ausspricht, daß die Mehrheit für die dreijährige Dienstzeit gesichert, in Vernunft also nur die Minderheit vertreten gewesen sei, scheint der Unterschied zwischen den beiden Ländern gerade diesmal nicht gar groß. Namentlich wenn man noch den merkwürdigen Respekt vor dem Parlament bedenkt, den Hartou durch seine Erklärung, die dritte Jahresklasse unbedingt unter der Fahne zu halten, bewiesen hat.

Auch der „Temps“, der zuerst, in einem überraschenden Anfall von Vernunft, seine Sympathie für die Konferenz ausgesprochen hatte, kämpft jetzt. Als Vorwand nimmt er, daß die zu einer gedehlichen Verhandlung nötige Gleichheit der Vertretung gescheit habe. Im ganzen sei die Berner Versammlung eben nur eine sozialistische Versammlung, die „paar-

Radikale“ nur „schämige Statisten“ gewesen. — Daß der „Temps“ schließlich aus der Ungleichheit der Vertretung den Schluß zu ziehen sucht, daß die Anklagen gegen den Chauvinismus in Frankreich ungerichtet seien, kann man ihm nicht verdenken. Die Schwachherzigkeit der bürgerlichen Friedensfreunde in Deutschland hilft den Hehern in Frankreich nicht weniger als die Tollheit und Niedertracht der Phrasen- und Geschäftsgermanen.

Eine Kundgebung für die Berner Konferenz.

Paris, 13. Mai. Auf dem nationalen Friedenskongreß wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der mit Genehmigung die Erfolge der ersten französisch-deutschen Verständigungskonferenz feststellt und den schweizerischen Verantwortlichen sowie allen Teilnehmern, besonders den Herren d'Estournelles de Constant und Haase, den Dank des Friedenskongresses ausdrückt.

Asien.

Die Unabhängigkeitsbestrebungen in der Mongolei.

Urga, 11. Mai. Hier haben geheime Beratungen der mongolischen Fürsten, der Minister und anderer Würdenträger stattgefunden, wobei sich eine erdrückende Mehrheit dafür aussprach, daß die Mongolei ein von Rußland und China vollkommen unabhängiger Staat sein müsse.

Urga, 11. Mai. Bei den gemeldeten Geheimberatungen kamen die mongolischen Fürsten und die Minister zu dem Schluß, daß eine Anerkennung des Protektorats Rußlands zweifellos eine Angliederung der Mongolei an Rußland zur Folge haben würde. Wenn andererseits die Mongolen die Souveränität Chinas anerkennen würden, so würde China sich bemühen, sie sich wieder unterzuordnen. Der Minister des Innern erklärte: Wir haben ein Joch abgeschüttelt und dürfen nicht unter ein anderes geraten, sondern müssen mit allen Mitteln die volle Unabhängigkeit anstreben. Es wurde daher beschlossen, die Freundschaft Rußlands insoweit zu bewahren, als dieses die mongolischen Interessen nicht verlege.

Die Gärung in Indochina.

Paris, 13. Mai. Die mit der chinesischen Post eingetroffenen Blätter berichten, daß in Haiphong (Tonkin) am 4. April gegen einen anamitischen Mandarin, der als Anhänger der Franzosen bekannt war, ein Bombenattentat verübt worden ist. Der Mandarin wurde getötet, zwei seiner eingeborenen Begleiter wurden schwer verletzt. Einige Tage später wurden in Haiphong an Bord eines chinesischen Dampfers vier Kisten Pulver beschlagnahmt, welche aus Dongkong an mehrere Kamiten abgefaßt worden waren. In der Stadt Scholon wurde ein reicher chinesischer Kaufmann verhaftet, weil er Eingeborene zu Kundgebungen gegen die Europäer aufreizte.

Amerika.

Die Wirkung der Krupp-Entküllungen in den Vereinigten Staaten.

Aus New York wird uns geschrieben: Die Entküllungen über das Treiben der deutschen Kanonen- und Panzerplattenpatronen haben nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen friedliebenden Kulturwelt ungeheures Aufsehen erregt. „Wieder ist der Weltfrieden“ — so schreibt die New Yorker „Evening Post“, das angesehenste bürgerliche Blatt Amerikas — „Schuldner der deutschen Sozialdemokratie. Dank ihrer haben wir jetzt das klarste Beispiel der unheiligen Allianz zwischen dem Kapitalismus (Big Business) und dem Militarismus vor uns, das je irgendwo ans Licht gekommen ist. Daß diese Allianz in einem jeden Lande existiert, ist mehr oder weniger notorisch. Sogar auf dieser Seite des großen Ozeans weiß man um das lebhafteste Interesse, das die Befürworter der Marineverflechtung, die Organisatoren von Schiffsfabrikstrüben und die Stahlfabrikanten für die lärmende Flottenliga zeigen, genau beschied. Diese Liga verfügt über unbeschränkte Kapitalmittel und unterhält Bureaus in Washington, wo ihre Leute bei dem kirchlichen Vorkant der Organisation durch die so antimilitaristischen Begrüßungsansprachen des Staatssekretärs Bryan und des Abgeordneten Fitzgerald so unangenehm überrascht wurden. Aber Dr. Liebknecht hat neues Licht geworfen auf den jüngsten Kriegsschrecken in Frankreich und Deutschland, und seine Entküllungen sollten nicht nur in diesen beiden Ländern, sondern allüberall, wo Menschen zum Nachdenken über jenen schrecklichen Fluch der modernen Zeit, den bewaffneten Frieden, gekommen sind, flammende Entzündung erregen.“

Die „Evening Post“ ist beiläufig eins der nicht allzu zahlreichen amerikanischen Blätter ausgesprochen deutschfreundlicher Tendenz, das den Fortschritten deutschen Geisteslebens allwöchentlich Spalten und sogar ganze Seiten widmet. In demselben Sinne wie das führende Blatt der Gebildeten demokratischer Observanz äußert sich die gesamte amerikanische Presse, und es mag sein, daß Liebknechts Reichstagsrede sogar zur Unschädlichmachung der Kriegsbege in Amerika und Japan ihr Teil beitragen wird; regen sich doch wie in den obigen Ausführungen der „Evening Post“ auch in manchen anderen amerikanischen Preßstimmen unter dem Eindruck jener Entküllungen alte Erinnerungen an das Treiben amerikanischer Profitpatrioten. Der New Yorker „Globe“ schreibt beispielsweise: „In diesem Lande wird, wenn der Bundeskongreß Reue zeigt, die Ausgaben für den Militarismus zu reduzieren, — mit dem japanischen Kriegsschrecken Parade gemacht. Auch unsere Panzerplattenfabrikanten und Schiffsbauer wollen Geld machen, und sie fragen wenig danach, ob sie dabei die Welt in Brand setzen. In einer Art wirt der Kapitalismus (Big Business) für den Frieden, in einer anderen Weise ist wenigstens eine Gruppe von Kapitalisten in der entgegengesetzten Richtung wirksam; sie sind die Hauptstützen des Krieges und verfehlen nie, die verlöschende Flamme des Krieges geistes zu neuem Leben anzufachen, so oft sie völlig zu verglimmen scheint.“

In einigen Blättern wird im Zusammenhange mit der Besprechung der neuesten Vorgänge die Forderung der Expropriation aller privaten Waffen- und Kriegsmaterialfabriken ausgesprochen.

Der ewige Bürgerkrieg in Mexiko.

New York, 13. Mai. Nach einer Depesche aus Nogales (Arizona) hat in vergangener Woche bei Guaymas im Staate Sonora eine dreitägige Schlacht zwischen mexikanischen Bundesstruppen und Aufständischen stattgefunden. Nach einer Meldung von General Obregon sind 500 Mann Bundesstruppen getötet und 200 verwundet worden. Die gefangenen Offiziere sollen von beiden Parteien erschossen worden sein. Ein Eisenbahnzug, mit Holz und Kohöl befrachtet, ist nach dem Schlachtfeld geschickt worden, damit die Leichen verbrannt werden können.

Japanische Massenanfiedlung in Brasilien.

Rio de Janeiro, 11. Mai. In Tokio hat sich eine Gesellschaft mit einem Kapital von einer Million Yen gebildet, die 300000 japanische Arbeiter im Staate Sao Paulo ansiedeln will, damit sie dort die Reis-, Tee-, Seidenkultur usw. betreiben. Fünfzehnhundert japanische Arbeiter sind bereits in Santos gelandet.

Gewerkschaftliches.

Die Gewerkvereine in Ungnade.

In den ersten Stunden des 18. Verbandstages der Sächsisch-Dänischen Gewerkvereine, kam es im Verlaufe der übrigen überaus schlaftrigen Verhandlungen zu einem Zwischenfall, der sogar einige Delegierte der Sächsische in eine wenn auch nur gelinde Erregung versetzte und zu einem ziemlich kräftigen Protest Anlaß gab. Nachdem sich am Beginn der Sitzung ein Geheimrat Siefert als Vertreter des Staatssekretärs des Innern vorgestellt und versichert hatte, „die Gewerkvereine verdienen und erfahren die Beachtung der Reichsregierung“, weil sie „die bestehende Staats- und Wirtschaftsordnung anerkennen“, und ein Geheimrat aus dem Reichsversicherungsamt die „taktvolle und zweckentsprechende Vertretung“ der Sächsisch-Dänischen Gewerkvereine vor dem Reichsversicherungsamt einmütig gelobt hatte, unterbrach der Geheimrat S., nach dem Referat über „Das Rechtsverhältnis zwischen Unternehmern und Arbeitern“ fühligen die Harmonie und spunkte den armen Sächsischen kurz vor Eintritt der Mittagspause in die schon bereitstehende Frühlingssuppe. Er erhob sich feierlich und erklärte in behördlichem Tone:

„Ich habe zwar am Anfange der Sitzung erklärt, nicht in die Debatte eingreifen zu wollen. Ich sehe mich aber nach diesem Referate gezwungen, von meinem Vorhaben abzustehen, da die Angriffe des Referenten das Maß des Erlaubten überschritten haben. Ich muß Verwahrung einlegen gegen die Behauptung, daß I. in Deutschland ein *Paupérische* herrscht an Stelle eines Arbeitsrechts, 2. daß bei Streiks Polizei und Militär aufgebieten werden, um die Unternehmer zu schützen, 3. daß die Regierung nichts täte zum Wohle der Arbeiterschaft, weil sie sich von den Unternehmern beeinflussen ließe. Ich darf die Erwartung aussprechen, daß der Vorsitzende diese Ausführungen des Referenten scharf rügen wird. Andernfalls müßte ich darauf verzichten, den Verhandlungen weiter beizuwohnen, und ich müßte meinem Herrn Chef (dem Staatssekretär des Innern) berichten, daß eine fernere Entsendung von Vertretern der Regierung nicht angezeigt sei.“

Der Vorsitzende G. Hartmann erklärte hierauf, die Delegierten seien doch nun einmal zusammengekommen, um sich auszupredigen. Obwohl er es füglich unterließ, den Referenten auch hinsichtlich des Inhalts des Referats zu deuten, erhoben sich die beiden Herren Geheimräte in behördlicher Haltung und verließen unter andächtigem Schweigen der Sächsische die Versammlung.

Zwei Erklärungen dieses ungläublichen Vorfalles sind möglich. Entweder besteht in geheimräthlichen Köpfen wirklich eine so merkwürdige Vorstellung von einer Berufsorganisation oder die Gewerkvereine haben bei der Regierung durch ihr Verhalten schon den Eindruck von Gelben gemacht. Oder aber beide Erklärungen treffen zu.

Berlin und Umgegend.

Streik in der Berliner Mühlenindustrie.

Der Streik der Mühlenarbeiter der Schüttmühle und der Berliner Dampfmühlentriebwerke (Verteilmühle) dauert unverändert fort. Da sich die Unternehmer weigern, mit den Vertretern der Organisationen zu verhandeln, konnten bisher Verhandlungen nicht stattfinden. Beide Mühlenbetriebe ruhen vollständig.

Beide Betriebe sind für organisierte Arbeiter gesperrt. Zugang ist strengstens fernzuhalten.

- Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter. (Ortsverwaltung Berlin.)
- Verband der Maschinen- und Feiger. (Verwaltungsstelle Groß-Berlin.)

Deutsches Reich.

Der Töpferverband im Jahre 1912.

Der soeben herausgegebene Jahresbericht des Verbandes der Töpfer läßt erkennen, daß die unsichere politische und wirtschaftliche Lage nicht ohne ungünstigen Einfluß auf die Erwerbsverhältnisse der Töpfer geblieben ist. Wohl ist der Kassenbestand des Verbandes, der am Schlusse des Berichtsjahres in der Hauptkassa 361 226 M., in den Zahlstellen 13 724 M. betrug, ein befriedigender, jedoch blieb die Gesamteinnahme im Jahre 1912 hinter der des Jahres 1911 um 5892 M. zurück, sie betrug 366 593 M. Die Gesamtausgabe dagegen, die im Jahre 1911 278 612 M. betrug, stieg im Berichtsjahre auf 418 542 M. Diese hohe Ausgabe wurde vor allem verursacht durch die Arbeitslosenunterstützung, die im Berichtsjahre das erstmalig voll zur Geltung kam, während sie im vorausgehenden Jahre als Neueinrichtung nur das letzte Quartal in nicht besonders erheblicher Weise belastete.

Die Mitgliederzahl, die am Schlusse des Rechnungsjahres 11 733 betrug, ist um die verhältnismäßig hohe Zahl von 442 zurückgegangen. Dieses Mitgliederkonto rührt einerseits daher, daß der Verband eine besonders große Ausbreitungsmöglichkeit nicht mehr besitzt, weil der weitaus größte Teil der Töpfer bereits im Verbandsorganisiert ist, und andererseits aus der starken Krise in Groß-Berlin und in dem zum größten Teil vom Berliner Baumarkt abhängigen Töpferort Welten. Diese beiden Orte, die früher gut den vierten Teil der gesamten Verbandsmitglieder ausmachten, haben starke Mitgliederverluste erlitten; diese Töpfer waren gezwungen, einen Protestverbund in anderen Berufen zu suchen. In Berlin ist die Mitgliederzahl von früher 2400 auf 1743, in Welten gar von 850 auf 250 zurückgegangen. Für letzteren Ort kommt noch in Betracht, daß der hier vorherrschenden weissen Schmelzfabrikation in neuerer Zeit von süddeutschen und sächsischen Fabrikanten erfolgreiche Konkurrenz bereitet wird.

Die teilweise starke Krise im Töpfergewerbe kommt vor allem auch in der Summe zum Ausdruck, die im Jahre 1912 für Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt werden mußte. Die Arbeitslosenunterstützung, eingeführt seit 1. Oktober 1911, erforderte im Rechnungsjahre 1912 die verhältnismäßig hohe Summe von 77 919 M. für 80 547 unterstätigte Töpfer. Diese Zahlen erweisen die teilweise große Arbeitslosigkeit im Töpfergewerbe, denn Unterstützung wird erst nach 14-tägiger Arbeitslosigkeit gezahlt und nur auf die Höchstdauer von 9 Wochen. Wenn weiter in Betracht gezogen wird, daß die Arbeitslosigkeit der Ausgesteuerten und noch nicht Bezugsberechtigten in diesen Zahlen nicht enthalten sind, so ergibt sich, daß vor allem die im Verbandsorganisierten circa 7000 Ofenseher eine teilweise ganz ungeheure Arbeitslosigkeit durchzumachen haben. Das am weitesten nächsten von der Arbeitslosigkeit heimgeführte Quartal war, wie vorausgesehen, das erste. Hier wurden allein 48 298 M. ausgezahlt, also bedeutend mehr als in den drei anderen Quartalen zusammengekommen. An der Gesamtsumme der Unterstützung partizipieren die Ofenseher als ausgeprägte Saisonarbeiter mit 63 Proz., die in Werkstätten beschäftigten Töpfer mit 6,7 Proz. Bei letzteren erfolgen auch in Krisenzeiten selten Entlassungen; hier werden dann Arbeits- und Verdienstrengungen vorgenommen. Von weiteren Unterstützungspunkten seien noch erwähnt: Krankenunterstützung 65 870 M., Wander- und Reiseunterstützung 16 688 M., Umzugsunterstützung 4668 M., Sterbegelder 8885 M. Die Streifenunterstützung im Beruf erforderte eine Gesamtausgabe von 51 870 M.

Die Zahl der Lohnbewegungen und Streiks war im Berichtsjahre etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Das liegt zum Teil an der ungünstigen Konjunktur, zum Teil daran, daß die zahlreicheren Bewegungen der Jahre 1910/11 meist Tarifabschlüsse auf drei Jahre brachten und folglich die daran be-

teiligten Teile in diesem Jahre aus den Lohnbewegungen ausscheiden mußten. — Insgesamt fanden in 91 Orten mit 769 Betrieben 72 Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen statt. Beteiligt daran waren 3550 Arbeiter, wovon 3088 dem Töpferverband angehören. Erfolgreich waren 64 Bewegungen mit 2855 Beteiligten, teilweise erfolgreich 5 mit 201 Beteiligten und erfolglos 2 mit 105 Beteiligten. Tarife wurden 65 für 2363 Arbeiter abgeschlossen, darunter 5 Bezirkstarife. Jetzt wird im Töpferverband der Zusammenschluß mit den Verbänden des Glas- und Porzellanarbeiters stark diskutiert. Wird der Zusammenschluß perfiziert, dann wäre sofort eine ständige Einheitsarmee von 45 000 Gewerkschaftsmitgliedern in einem Verband vereinigt, was einer guten Weiterentwicklung nur vorteilhaft sein kann.

Der Verband der Gastwirtsgehilfen im Jahre 1912.

Die Gastwirtsgehilfen haben ein sehr arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Zahl der Mitglieder stieg von 13018 auf 16 542; es war also eine Zunahme von 2524 Mitgliedern zu verzeichnen. Weibliche Mitglieder zählt der Verband 1144; die Mehrzahl davon entfällt auf die Kellnerinnen in München (891), die übrigen sind Büfettdamen, Kassiererinnen, Kochmamsells usw. Die Fluktuation war immer noch eine sehr starke; 2011 Neuaufnahmen stehen 5354 Streichungen wegen rezidierender Beiträge gegenüber. Der Verband umfaßt alle Gruppen des Hotel- und Restaurationspersonals, die Mehrzahl entfällt aber auf die Kellner; Hotel- und Restaurantkellner 7762, Cafékellner 2112, Köche 267, Hotel- und Restaurant-Hausdiener 3103 usw.

Sozial bedeutsam ist das, was der Jahresbericht der Hauptverwaltung über die Lohnbewegungen bringt. In den Berichten der Generalkommission der deutschen Gewerkschaften konnte man in früheren Jahren in der Rubrik „Lohnbewegungen“ bei den Gastwirtsgehilfen meistens die Bemerkung finden: „keine“. Erst in den letzten Jahren hat sich das geändert. Eine bisher fast nur durch Trümpfgehalt entlohnte Kategorie von Angestellten hat sich aufgerollt und stellt an ihre „Brotherren“ Forderungen auf Lohn, Ablösung der Kost usw. An Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen fanden im Jahre 1912 insgesamt 208 Bewegungen, welche sich auf 39 Orte verteilten. Betroffen wurden 766 Betriebe mit 9462 Beschäftigten, von denen 6401 an den Bewegungen beteiligt waren; hiervon hatten Erfolg 3389 Personen, und zwar beläuft sich die Lohnerhöhung auf 17 695 M. pro Woche für 4914 Personen. Es macht das im Jahre die Summe von rund 920 000 M. Ein erheblicher Prozentsatz davon entfällt allerdings auf die Ablösung der dordem berabreichten Kost; da die Kost meist ungenügend, zum großen Teil ungenießbar war, und die Kellner sich deshalb meist für ihr Geld befähigten mußten, so kann auch dieser Teil als ein effektiver Gewinn angesehen werden. Dazu kommen noch rund 64 000 M., die nach den abgeschlossenen Tarifen die Kellner jetzt nicht mehr an Abgaben für Gläserbruch, Puhlen, Zeitungen usw. zu zahlen haben. Die für Ausschließler und in Saisonorten, Ausstellungen usw. erzwungenen Lohnerhöhungen sind, weil sie nicht immer exakt erfüllt werden konnten, in der obigen Summe noch nicht mit enthalten, so daß man das durch den Verband der gastwirtschaftlichen Angestellten Gemessene auf über 1 Million Mark veranschlagen kann. Das Erreichte liegt aber nicht einmal so sehr in den erzwungenen Vorteilen, als vielmehr in der Tatsache, daß die Gastwirtsgehilfen überhaupt ernstlich daran denken, ihre wirtschaftliche Lage durch Forderungen auf Barlohn zu verbessern. In schriftlichen Tarifen festgelegt wurden die Lohn- und Arbeitsbedingungen in 181 Fällen für 477 Personen. Die zahlreichen Lohnbewegungen hatten zur Folge, daß sich die Unternehmer zu einem sogenannten „Interessenverband“ zusammenschlossen zu dem ausgesprochenen Zweck, die Gastwirtsgehilfen in ihren Forderungen niederzuhalten. Das ist indes nicht gelungen.

Der Kassenbericht deutet ebenfalls auf eine gesunde Entwicklung hin. Die Einnahmen des Verbandes betragen neben seinem Kassenbestand von 172 000 M. rund 450 524 M., gegen 324 000 M. im vorigen Jahre. Die Ausgaben belaufen sich auf 415 702 M., so daß ein Kassenbestand von 206 000 M. verbleibt.

Vom 1. Oktober dieses Jahres ab zahlt der Verband an seine Mitglieder auch eine Arbeitslosenunterstützung für die Wintermonate.

Zustiz gegen Streikende.

Gelegentlich des Schifferstreiks gerieten in Breslau zwei Streikposten mit einem Arbeitswilligen in einen Wortwechsel, der sogar zu Tätlichkeiten ausartete. Da der Arbeitswillige angab, mit einem Stroh körperlich gemißhandelt worden zu sein, erfolgte eine Woche später, am 26. März, die Verhaftung der beiden Streikposten. Seit dieser Zeit sitzen beide wegen fluchtverdachts in Untersuchungshaft. Am letzten Mittwoch sollte nun vor der dritten Breslauer Strafkammer die Verhandlung gegen beide Angeklagte stattfinden, zu der der Hauptbelastungszeuge trotz oronungsmäßiger Ladung aber nicht erschienen war. Obwohl beide Angeklagten zugaben, den Arbeitswilligen mit einer dünnen Weidenrutel geschlagen zu haben, beantragte der Staatsanwalt doch die Ausschließung der Verhandlung bis zur Auffindung des Zeugen. Diesem Antrage folgte das Gericht trotz des Geständnisses beider Angeklagten. Wegen der zu erwartenden hohen Strafe, wie der Vorsitzende ausdrücklich betonte, wurde die Haftentlassung beider abgelehnt.

Wegen einer Bagatelie sitzen beide Streikposten schon über einen Monat in Untersuchungshaft. Bei dem unbeherrschten Aufenthalt der Schiffer ist gar nicht voraussehbar, wie lange es noch dauern kann, ehe der Hauptbelastungszeuge aufgefunden ist. In anderen Orten löst man Streikbrecher, die Streikende wie tolle Hunde über den Haufen schießen, frei herumlaufen. In Breslau bleiben Streikende trotz ihres Geständnisses in Untersuchungshaft. Die Wege der preussischen Justiz sind wunderbar.

Der Kampf in der Hühnerzucht zu Cuzum in Westpreußen ist beendet, nachdem eine Einigung zwischen Streikenden und Brauereileitung zustande kam.

Drohender Kampf in der Nürnberger Binselinindustrie.

Für diese Branche, in der circa 1700 beschäftigte Arbeiter, darunter zwei Drittel weibliche Arbeitskräfte in Betracht kommen, hat der Holzarbeiterverband bei den Unternehmern Forderungen auf Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen eingereicht. Die Verhandlungen haben sich schon über eine Woche hingezogen, ohne daß die Unternehmer zu irgend welchen Zugeständnissen zu bewegen waren. Die Arbeiter sind infolge dessen nunmehr zur Kündigung gezwungen, und bereits nach den Pfingstfeiertagen dürfte die Arbeit auf der ganzen Linie ruhen.

Ausland.

Der Bäckereistreik in Paris.

Der Ausstand der Pariser Bäckereiarbeiter ist unermesslich geworden, da die Unternehmer alle Versuche der Gehilfen, zu einem Einvernehmen zu kommen, trotzig vereitelt haben. Seit einem Jahr hatten die organisierten Bäcker ihre Forderungen überreicht. Monatelang erhielten sie überhaupt keine Antwort, später an ihrer Stelle leere Redensarten. Die Unternehmer glaubten nicht an die Aktionsfähigkeit der Gehilfenschaft. Sie verlassen sich auf die Mangelhaftigkeit der gewerkschaftlichen Aktion, auf die zahlreichen Arbeitslosen in diesem Gewerbe, auf die Unausgesprochenen und die Gelben. Zuguterletzt auf die Regierung, die sich zu ihren Gunsten in den Konflikt einmischen soll. Doch auch die öffentliche Meinung soll beeinflusst werden. Gefällige Journalisten stellen die Situation so hin, als ob die Gehilfen aus purem Nebermut die Pariser Bevölkerung des täglichen Brotes bedauern wollten. Und weiter haben die Meister das keine Stückchen ausgedacht, am Vorabend des Streiks das Brot zu verteuern. Sie schlagen so zwei Fliegen mit einer Klappe: ihre Profitrate wird für alle Fälle sichergestellt und das Publikum soll glauben, die Gehilfen seien die wahren Brotverteurer.

Die Gehilfenschaft hat eine Liste von 10 Forderungen aufgestellt. Die wichtigsten sind: 48 Frank für eine Arbeitswoche von 10 Tagen, dazu eine Prämie von 2 Frank für jede die normale Zeit von vier überreichenden Einzahlung. Bisher betrug der Gesamtlohn 49 Frank; besonderer Zuschlag für Semeln und Knäppl 80 Cents fürs Hundert.) Weiter die Aufhebung der Nacharbeit. Bekanntlich ist diese Maßregel schon vor 42 Jahren von der Pariser Kommune getroffen worden. In der jüngsten Zeit hat sich auch der Pariser Erzbischof für sie ausgesprochen. Aber die Bäckermeister, ob Herrschal, ob radikal, wollen von ihr nichts wissen.

Die Gehilfen haben dem Ausstand eine lebhaft propagandistische Veranlassung und durch Flugblätter vorangehen lassen. Während des Streiks wird jeden Nachmittag auf der Arbeitshöhe eine Versammlung abgehalten. Die Kontrolle der Streikenden wird am Vormittag in den Sektionslokalen vorgenommen. „Kommunistische Suppen“ sind nicht vorgegeben, dagegen erhalten die Streikenden Speise-Bonus für bestimmte Restaurationen oder auf Wunsch Kalkulation aus Konsumvereinsläden. Bemerkenswert ist hier, daß das Gesetz der Konsumvereine, in ihren Bäckereien weiterarbeiten zu lassen, vom Streikkomitee abschlägig beschieden wurde, obgleich diese Bäckereien die von den Gehilfen aufgestellten Forderungen provisorisch bewilligt haben. Diese Ablehnung könnte leicht zu einem bedauerlichen Konflikt führen, da der Zentralrat des Nationalverbandes der Konsumvereine darauf besteht, diese nicht auf gleichem Fuß mit den privaten Unternehmern behandeln zu sehen. In der „humanität“ verdrößlichen die Genossen Hefles und Poisson einen dringenden Appell an die Streikenden, diese Streitfrage wenigstens einer Schiedskommission zu unterbreiten. Gestaltet hat das Streikkomitee die Arbeit einer „Produktionsgenossenschaft“, die Brot für die Ausständigen liefern soll.

Daß die Regierung den Unternehmern zu Hilfe kommt, daran ist nicht mehr zu zweifeln. Die Polizei hat große Vorbereitungen getroffen, um die „Freiheit der Arbeit“ zu schützen. Sämtliche Bäckereien erhalten Polizeischutz. Auch Verwendung von Militär ist vorgesehen. Weiter aber hat die Seine-Präfektur die Heranziehung von Militärbäckern aus ganz Frankreich, sogar aus den Garnisonen des Orients, in Aussicht genommen. Der Kapitalprofit geht ja doch überes „Baterland“. Die Ausständigen rechnen sogar mit der Verhaftung des Streikkomitees unter irgendeinem Vorwand, den ein Provokateur ja so leicht liefern kann. Aber sie haben für diesen Fall ihre Vorbereitungen getroffen.

Paris, 11. Mai. (Fig. Ber.)

Der Bäckereistreik hat gestern abend begonnen. Welchen Umfang er bisher erreicht hat, läßt sich schwer sagen. Die tendenziöse Polizeistatistik zählt bis Mitternacht nur 849 Streikende unter 4251 in Paris beschäftigten Gehilfen. Es gibt in der Stadt 2069 Bäckereien, auf einen Betrieb kommen im Durchschnitt also nur zwei Gehilfen. Es ist klar, daß dieses Vorkommnis der Durchführung des Streiks mancherlei Schwierigkeiten bereitet. Unleugbar ist, daß heute früh der Ausstand in den meisten Stadtteilen wenig spürbar war. So die Gehilfen fehlten, legten eben die Meister her als sonst Hand an und zogen Familienangehörige zur Hilfe heran. Indes ist wohl anzunehmen, daß der Ausstand tatsächlich schon bedeutend ist und noch weiter um sich greifen wird. Die Streikkontrolle am heutigen Vormittag ergab denn auch ein wesentlich anderes Resultat. Das Streikkomitee gibt eineiffer von etwa 3000 Ausständigen für Paris und die Umgebung an. Ganz klar wird das Bild erst nach Ablauf der heutigen Nacht werden.

In der Umgebung sollen nach der Polizeistatistik nur 384 von 1472 Arbeitern gestreikt haben, indes wird zugegeben, daß der Streik nach den zur weiteren Umgebung gehörenden Drikschaften des Departements Seine-et-Oise übergegriffen und dort eine große Intensität erreicht hat. In vielen Gemeinden streiken sämtliche Gehilfen, in anderen mindestens zwei Drittel. Die Situation wird durch die Tatsache beleuchtet, daß der Präfekt schon 20 Militärbäcker hat kommen lassen, die auf die verschiedenen Gemeinden aufgeteilt werden.

Der von uns erwähnte Konflikt zwischen den Konsumvereinen und dem Streikkomitee bringt einen unerfreulichen Niston in die Bewegung. Der Nationalverband der Genossenschaften gibt in einem Manifest die Ursachen des Konflikts bekannt und beklagt sich insbesondere darüber, daß das Streikkomitee der Produktivgenossenschaft „La Fraternelle“ das Weiterarbeiten gestattet, trotzdem sie die von den Streikenden aufgestellten Forderungen nicht erfüllt hat, wogegen sie es den Bäckereien der Konsumvereine, die sie provisorisch, unter dem Vorbehalt der Zurücknahme im Fall des Nihilganges des Streiks, angenommen haben, unterlag.

Die Lebensmittelversorgung von Paris wird in den nächsten Tagen noch durch einen anderen Streik erschwert werden: den der Arbeiter der Gemüsegärtnereien der Umgebung. Es dürften 2000 Arbeiter daran teilnehmen. Sie fordern die Abschaffung des Wohnens und der Ernährung bei den Unternehmern, eine Abkürzung der Arbeitszeit, die bisher 19 Stunden im Sommer und 14 im Winter betrug und die Erhebung des Monatslohns von 70—80 Fr. im Sommerhalbjahr und 60—65 Fr. im Winterhalbjahr durch einen auskömmlichen Wochenlohn. Der Streik beginnt am Dienstag.

Letzte Nachrichten.

Oesterreichisch-ungarische Demobilisierung.

Wien, 13. Mai. (W. Z. B.) Der „Budapester Korrespondenz“ zufolge findet morgen eine gemeinsame Ministerkonferenz statt, welche über die mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage ermöglichte Verringerung der augenblicklich erhöhten Truppenbestände und die in dieser Beziehung zu treffenden Verfügungen beraten wird.

Bulgarische Verluste im Balkankriege.

Sofia, 13. Mai. (W. Z. B.) Ministerpräsident Geshow erklärte in der Sobranje, da die Lage sich nicht geändert habe, bedauere er, die versprochene Erklärung über die Politik der Regierung nicht abgeben zu können. Geshow verlas sodann eine Verfügung, durch die die Tagung des Parlaments geschlossen wird. — Nach amtlichen Feststellungen betragen die Verluste der Bulgaren im Balkankriege 330 Offiziere und 29 711 Soldaten an Toten und 950 Offiziere und 52 550 Soldaten an Verwundeten. Außerdem werden noch 3193 Mann vermißt.

Unruhen in China.

Petersburg, 13. Mai. (W. Z. B.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Tschifu: In der Umgebung erschossene Tschuntschusen verübten Raubüberfälle. Mehrere Verwundete sind in das Stadthospital gebracht worden, zwei von ihnen sind gestorben. Aus Tschengschou sind zweitausend Soldaten, aus Schanghai drei Kreuzer eingetroffen. Die Soldaten meutern in den Kasernen. Die Stimmung ist erregt.

Ein Zwischenfall in der Randshurei.

Charbin, 13. Mai. (W. Z. B.) An der nach Osten führenden Eisenbahnlinie überfielen vier bewaffnete Chinesen einen russischen Wachtposten, nahmen ihm sein Gewehr ab und verwundeten ihn.

Zwei deutsche Touristen in eine Gletscherspalte geraten.

Orstere, 13. Mai. (W. Z. B.) In einer Gletscherspalte am Fuße des Grand Combin sind heute von Billier Bergführern die Leichen von zwei deutschen Touristen, Sonne und Seis, aufgefunden worden, die vor zwei Tagen aufgedrohen waren. Die Leichen wurden nach Rionnach gebracht.

Zum Landtagswahlkampf.

Freisinniger Mannesmut!

Die Freisinnigen sind wieder einmal auf dem Wege, die Gelegenheit, die Reaktion zu schwächen und ihren eigenen Einfluß zu stärken, zu verpassen. In der Stadt Hannover besteht die ausichtsreiche Möglichkeit, im Verein mit den Sozialdemokraten den Rationalliberalen die beiden Landtagsmandate zu entreißen.

Als zweiter Vorsitzender der hiesigen Lokalorganisation erkläre ich, daß in allen Vorstandssitzungen, die wir gehabt haben, die Frage der Teilung überhaupt nicht erörtert worden ist. Weiter erkläre ich ausdrücklich, daß ich gar nicht daran denke, an einen Beamten die Zumutung zu stellen, bei der Wahl für einen Sozialdemokraten einzutreten.

Herr Barteld fügte dem noch hinzu, daß er ein Eintreten für einen Sozialdemokraten für sich und für einen Beamten überhaupt unmöglich halte!

Man sieht, die Freisinnigen sind sich überall gleich. Wo sie es in der Hand haben, die Reaktion erfolgreich zu bekämpfen, verstecken sie sich hinter die Beamten, deren Eintreten für die Sozialdemokratie sie für unmöglich erklären.

Der „Hannoversche Courier“ nennt die Ausführungen des freisinnigen Redners eine „erfreuliche Erklärung“, ein „Lob“, das die Herren Badenstrümpfer redlich verdient haben.

Der Preußenstaat und seine Bergarbeiter.

Auf dem Bergarbeiterverbandstag, der in der Himmelfahrtswoch zu Hannover tagte, wurde natürlich auch über die berühmten Sicherheitsmänner gesprochen, über die „weiße Salbe“, mit der die Leiden der Bergarbeiter betäubt werden sollen, die ihnen auferlegt werden; oft genug ist ja an den furchtbaren Massenkatastrophen der letzten Jahre — von Borussia und Raddob bis Lothringen — nachgewiesen worden, daß das Gebot des Kapitals „Kohlen! Kohlen!“ alle anderen Rücksichten, samt allen Paragraphen der Bergpolizeiverordnung in den Hintergrund geschoben hat.

Nachdem Raddob 350 Bergarbeiter verschlungen hatte, führte man also die Sicherheitsmänner ein, die die Gruben befehlen dürfen — aber nur, wenn es der Betriebsleitung paßt und in Begleitung eines ihrer Organe — und die dann ihre Wahrnehmungen im Jahrbuch einzutragen haben, das der Bergbehörde vorzulegen ist. In Hannover wurde aber mitgeteilt, daß die Steiger oft genug zu diesen Eintragungen ihre Kritik „Unsin! Blödsinn!“ usw. hinzufügen und daß manche staatlichen Bergbeamten von vornherein in ihnen etwas Verdächtigtes, nicht etwas Nachprüfendes, etwas zu Verfolgendes, nicht etwas, dem sie forschend nachzugehen hätten, zu sehen geruhen. In Hunderten von Fällen ist selbst das von den Behörden auf Anregung der Sicherheitsmänner Versagte nicht geschähen und alles blieb beim alten.

Das schandvollste Kapitel preussischer Sozialpolitik sind aber die Maßnahmen der Sicherheitsmänner. So direkt hinauswerfen kann man sie zwar nicht — aber dafür braucht man sie z. B. nach einem Streik nicht

wieder einzustellen — und in dieser Beziehung hat gerade der königlich preussische Bergfiskus das erheblichste geleistet! Nach dem von den Christlichen verratenen Bergarbeiterkampf haben die staatlichen Jechen Röllerschächte und Bergmannsgläd mehr Arbeiter gemahregelt als die Privatjechen des betreffenden Bezirks, und darunter, wie in Hannover berichtet wurde, die pflichtbewußten Sicherheitsmänner. Ja, neuerdings wurden sogar welche hinausgeschmissen, weil sie ihre Kinder nicht zur Komunion geschickt oder weil ein hochwürdiger Herr Pfarrer sie sonst wegen ungenügender Religiosität denunziert hatte!

Nicht die Tüchtigkeit und das Pflichtbewußtsein entscheidet, sondern die Willfährigkeit und die Leistungsfähigkeit in der Tugend der Heuchelei!

Eine wahre Kulturschande für den sozialpolitischen Musterstaat der Sydow und Dallwitz ist es überhaupt, daß der Staat ruhig zusieht, wie die Kohlenbarone und ihre Beamten alle aufrechten Sicherheitsmänner durch Verlegung an schlechtere Arbeitsorte im Lohn drücken, so daß der Mut der Leute gebrochen und sie stumm gemacht werden, bis sie sich schließlich durch andere, minder geeignete und sicher noch weniger wagemutige Leute ersetzen lassen.

Das ist die Stellung Preußens zu den Bergarbeitern. Erst der Zwangsarbeitsnachweis, dann die Niederknüppelung ihres Lohnkampfes durch die öffentliche Gewalt und schließlich noch die Unmöglichkeit der Durchföhrung des auch nur schwächlichen Arbeiterschutzes, der den Sicherheitsmännern in die Hand gegeben ist.

Die Bergarbeiter selbst zwingt dieser Staat durch die Dreiklassenchande, sich durch schwarze oder blaue Jechenämter „vertreten“ zu lassen.

Die Wähler des Berliner Wahlkreises Schöneberg-Neukölln haben es in der Hand, den Hunderttausenden Grubenklaven einen dem Grubenkapital und dem Bergfiskus besonders unangenehmen Fürsprecher in den Landtag zu schicken: Otto Hue.

Sünden des Freilnns.

- Der Freisinn verbündete sich mit den Wahlrechtsfeinden, 1908 mit den Konservativen zum Paarungsbünd, 1913 mit den Rationalliberalen gegen die Sozialdemokratie! Der Freisinn begünstigt die Hege gegen das Koalitionsrecht; der liberale Handelstag und der liberale Hansabund fordern, wie die extremsten Scharfmacher, einen „besseren Arbeitswilligenschut“.

400 Millionen Mark neuer Steuern

aufzuhalsen!

Der Freisinn ist

Anhänger der indirekten Steuern.

Der Freisinn leistete der Reaktion hundertfältigen Vorshub!

Wähler! Sendet an Stelle solch schwächlicher Liberaler wahrhafte Vertreter des politischen und sozialen Fortschritts in den Landtag!

Wählt Sozialdemokraten!

7. Hauptversammlung der Naturfreunde in München.

Am 11. und 12. Mai hielten die Naturfreunde in München ihre 7. Hauptversammlung ab. Aus allen Teilen Deutschlands, Oesterreichs, Ungarns, der Schweiz, selbst aus Bosnien, waren die Delegierten in stattlicher Anzahl erschienen. Der Hauptversammlung ging am 10. Mai eine Vorbesprechung voraus. In das Präsidium wurden Kohrauer, Wien und Hainede, München gewählt. Nach Eintritt in die Verhandlungen erstattete Kreuzer, Wien den Rechenschaftsbericht, aus dem zu ersehen ist, daß die finanziellen Verhältnisse des Vereins, der zurzeit 21 760 Mitglieder zählt, infolge des nur 2 Kronen betragenden Jahresbeitrags keineswegs glänzende sind. Nach Vorschlag des Kassierers soll eine besondere Fundierung des Vereins jedoch nicht auf dem Wege der Beitragserhöhung, sondern durch rege Verberätigkeit und Vermehrung des Mitgliederstandes erreicht werden. Nach dem Bericht des Zentralauschussesmitgliedees Gappisch, Wien zählt der Verein derzeit 271 Ortsgruppen und zwar 109 in Oesterreich-Ungarn, 120 in Deutschland, 40 in der Schweiz und 2 in Amerika. Gappisch berichtet sodann über den besonders in Oesterreich notwendig gewordenen Kampf gegen die verbotenen Wege. Eine rege Debatte rief die Frage der Erhöhung des Mitgliederbeitrags hervor. Der Abgeordnete Pollert, Wien trat besonders im Interesse des unermittelten österröichischen Proletariats für die Beibehaltung des derzeitigen Beitrages von 2 Kronen ein. Die Hauptversammlung beschloß in diesem Sinne. Einem Antrage der Ortsgruppe Jena folgend, wurde ferner beschlossen, daß die deutschen Gauen und separierten Ortsgruppen sich an die Arbeiter-Sportzentrale Berlin anschließen. Weitere Beschlüsse betrafen die Unterföhrung einzelner Ortsgruppen bei Hütten- und Bergbauten durch die Hauptzentrale, den Ausbau des Rettungswesens in der Weife, daß in jeder Ortsgruppe Rettungsausschüsse gebildet werden, eine groöe Anzahl den Ausbau der Organisation des Vereins. Bezüglich eines Antrags betr. die Schaffung eines Unterstützungsfonds bei Unglücksfällen wurde zur Tagesordnung übergegangen. Besonders eifrig wurde für die Naturforschungsparl.-Bewegung eingetreten. Die nächste Hauptversammlung findet 1916 in Zürich statt.

Bericht der Bergbehörden.

Von Zeit zu Zeit lenkt irgendein Massenunglück die Aufmerksamkeit auf das trübe Los der Bergarbeiter. Das Risiko wird erregt. Aber das kapitalistische Getriebe stumps ab. Bald ist das Massenvergnachten vergessen. Von den Opfern, die der Bergbau Tag für Tag fordert, nimmt man kaum Notiz. Und doch sind es 314 Verletzte, die im Durchschnitt eines jeden Tages im Jahre, allein in den Bergbaubetrieben, die der Bergbehörde unterliegen, eine Einbuöe an Leben und Gesundheit zu beklagen haben. Ueber das harte Dasein der Bergarbeiter ist in der breiten Oeffentlichkeit wenig bekannt. Und die amtlichen Publikationen sind wäherlich nicht geeignet, das für viele, viele undurchdringliche Dunkel zu lichten.

So dürftig, in bezug auf kritische Würdigung der sozialen und hygienischen Verhältnisse, die Berichte der Fabrikinspektoren auch sind, im Vergleich mit den Aufzeichnungen der Bergbehörden stellen sie grüne Däsen in oder, dürrer Wäse dar.

Dieft man die Berichte der preussischen Bergbehörden, die zusammen mit denen der Fabrikinspektoren erscheinen, dann kann man sich versucht fühlen, zu glauben, Angestellte der Unternehmensverbände, nicht königliche Aufsichtsbeamte, hätten sie verfaßt. Ihre postivem Mitteilungen gehen kaum über das hinaus, was später zusammengefaßt aus den Berichten der Berufsgenossenschaften und den — auf Angaben der Unternehmer beruhenden — amtlichen

Kleines feuilleton.

Das Kolonialdenkmal. Man schreibt uns: „Weil hunderte von Erben Jungen die faule Kolonie veröschlang, — sieht sich der Fortschrittswann bezugnehm in seinem edlen Denkmalsdrang. . . . Lieber Vorwärts! Es geht doch nicht in Versen. Der Pegasus wird böse und schlägt hinten aus.“

Denn gibt es widerwärtigeres, als diese kleinen Bürger, die nicht einmal zu heucheln brauchen, um so einen Kulissenzauber wie ein Kolonialdenkmal zu bewilligen? Es ist ihnen ernst damit. Und das ist das Schlimmste.

Wenn sie noch Schieber wären, wenn sie noch den Wildhauer verdienen lassen wollten! Wenn sie noch lögen, um vor den Wählern zu glänzen, in den Wahlvereinen ihren Mann stehen zu können! Nichts davon, es ist ihnen bitterernit!

Sie freuen sich, daß sie etwas bewilligen dürfen. Daß sie etwas zu bestimmen haben, und sei es auch nur das, was die Regierung will, auch ohne sie tun würde. . . . Sie kommen sich wichtig vor. Es ist sicher kein anderer Grund, — sie kennen ihn nicht, aber das Gefühl der Wichtigkeit beherrscht sie. Die Kolonialpolitik als solche geht uns in diesem Saal überhaupt nichts an, sagt einer jeltz. Freunde des Unterworfenen. Andere Nationen lächeln. Der Deutsche strahlt, wenn er nicht zu sagen hat. Er fühlt die starke Hand, und weil er in seinem kleinen Betriebe ebenso unzulänglich ist, nach oben und nach unten abgegrenzt, auf peinliche Distanzen hält, erkennt er das im öffentlichen Leben freudig an. Er weiß, wenn das einmal aufhört, kann er sich begraben lassen. Sie brauchen das: diese Schlösser vor den Räulern, die Faust, den Rohrfiod. Daß sie dann Phrasen donnern, ist verzehlich, da sie ja nicht sprechen können.

In diesen schönen Momenten ihrer öffentlichen Wirksamkeit vergessen sie alles: die Sawirtschaftsamt unten in den Kolonien, die den Krieg erzt proviziert hat, ihre eigene Ausschließung von allen wichtigen Entscheidungen, diese Dinge angehend, alles, alles.

Wie soll es in Deutschland besser werden, wenn diese Bediensteten jede, aber auch jede Gelegenheit verpassen, ihre Nacht fühlen zu lassen?

Wie? Wie es besser werden soll? Schläft der Bürger —, der Arbeiter wacht.

Aus Heinrich Heines Natrasengruft stammt ein Brief, den die „Rigische Rundschau“ mitteilt und der als noch nicht veröffentlicht bezeichnet wird. Der Dichter schrieb ihn am 13. Februar 1852 aus Paris an Christian Heinrich von Wöhermann, den deutschen General-Konsul für Estland und Kurland, der in Beziehungen zu Heines Onkel Salomon in Hamburg stand. Er sollte ihm helfen, ein seiner Wäher an den in Petersburg wohnenden Bruder Ray Heine zu befördern. Den Dichter schließt den Brief mit folgendem Geblauder, das unverkennbar seine Jüge trägt: „Mein gröötter Wunsch geht dahin, Sie bald wieder zu sehen. Der Winter vergeht

allmählich, und in Ihrer Brust erwacht gewiß schon das Heimweh nach den Orangen- und Zitronenwäldern Siziliands, nach den Grasmäden- und Kalmäden-Gesängen an den Ufern der Netwa, nach Kaviar und farcierten Bärenspoten, und eines frühen Morgens setzen Sie sich wieder in Ihre Kibitza und fahren zurück nach dem schönen Osten, wo die Sonne alle Morgen aufgeht in ihrem strahlenden Bärenpelz, um sich nicht durch die sibirische Frühluft zu erkälten. Ich aber werde Sie alsdann nicht mehr wiedersehen, was mich sehr bekümmert, da ich hier sehr isoliert lebe und Sie zu den wenigen Menschen gehören, denen ich Herz genug vertraue, um ihnen sagen zu können, wie mir jetzt ums Herz ist. Ich sterbe in großer Verstimmung und mit verschlossenen Lippen. Ich schäme mich nicht, die Geduld zu verlieren, da ich doch während vier Jahren so heldenmütig das unerträglichste trug. Meine Hauslage hat Sie in einem Konzert und in der italienischen Oper gesehen. Sie spricht so allerliebt gern von Ihnen und läpelt Ihren Namen in einer höchst amüsanen Weise.“ Heine fügt in der Unterschrift seinem Namen die Worte „Ihr kranker Freund“ hinzu.

Die Insel der Ausfärgigen. Aus dem Transbailalgebiete schreibt man einem Petersburger Blatte: Große Deumruhigung ruft die Verbreitung der Lepra auf der Insel Dikoh oder Dikoh im Valtalsee hervor. Vor mehr als einem Jahrzehnt schon erhielt man Kenntnis von der entsehligen Lage der Inselbevölkerung, die sich von der furchtbaren Krankheit tagtäglich bedroht sieht. Diese Schilderungen werden jetzt ergänzt durch neue Angaben eines Herrn Petri, der schäudererregende Dinge erzählt. Es wird auf Dikoh nichts zur Bekämpfung der Lepra unternommen. Die russische Bevölkerung der Insel ist nur gering. Die Wurzeln aber kennen nur eine Abwehr der Krankheit: sie juchen die mit der Lepra behafteten Menschen möglichst rasch loszuwerden. Und auch die Kranken selbst sehen ein, daß sie ihren Stammesgenossen nicht zur Last fallen dürfen. Die Lepraerkrankungen auf Dikoh nehmen daher gewöhnlich folgenden Ausgang: Einer der nächsten Verwandten des Lepraerkrankten gibt dem Ausfärgigen einen Strid. Damit geht der Kranke in den Wald, knüpft selbst eine Schlinge und hängt sich an einem starken Aste auf. Der Leichnam bleibt hängen, bis Geier und anderes Raubzeug den Körper vollständig zerstückelt haben. Während die Erwaachsenen sich selbst die Schlinge knüpfen, besorgen bei lepraerkrankten Kindern die Eltern dieses Geschäft; man müet ihnen das wenigstens ohne weiteres zu, und sie pflügen sich auch nicht lange zu sträuben. Man ersticht dies aus folgender Geschichte, für deren Wahrheit Petri sich ausdrücklich verbürgt. Ein Witwer hatte zwei ausfärgige Kinder, und man stellte ihn vor die Alternative, sie „fortzuschaffen“ oder als Ausgestoher fern von den Menschen mit ihnen weiterzuleben. Der Witwer besann sich nicht lange und „schaffte die Kinder fort“, indem er sie im Walde in der geschilderten Weise tötete.

Theater.

Münchener Theater. Das Residenztheater brachte des ungarischen Bühnendichters Kolnar Borstablendee „Lilium“

zur ersten Aufföhrung, — zur ersten in Deutschland, die Aufföhrung send im letzten Winter in Wien statt. Kolnar ist nicht nur Routinier mit dem Blick in der Richtung auf die Lantime. Er zeigt in seinem, nach den groöen Erfolgen der Stücke „Wärdchen vom Wolf“, „Teufel“ und „Leibgarbiß“ (schüchtern hervorgeholten Erstlingswert, daß er mehr als eine veröschene Armeuleutmalerei mit ein biöhen Späß dazwischen geben konnte. Er schafft aus starkem sozialem Gefühl heraus, gibt Lageröflichen Legendengeist in seinem bunten Wälderbogen proletarischen Glends. Aber er bleibt auch im Legendären Realist. Sein Stroch Lilium wird auch im selbstamen Himmelsleben nach dem Tode nicht „sittlich geläutert“. Er war wie etwa der „Fuhrmann des Todes“ gleichsam ein Stroch von molekularer Bestimmung des leiblichen und seelischen Strochiums. Aber dieser Wudapester Wurstelprater-Schaufelburche ist nur ein Opfer der sozialen Verhältnisse, ein fauler Kerl, ein unglücklicher Mensch, kein schlechter Mensch. Er verbergt nur leider seine Gefühle unter Rohheit und Schlägen, mit denen er das arme Dienstmädden Julie, die er doch herzlich liebt, reichlich beschütelt. Julie soll ein Kind von ihm bekommen. Aus Liebe zu diesem Angebornen will er rauben und morden. Wie Shavos Pferdodieb Rosnet tut auch Lilium das Weöe und will das Gute. Zuletzt schlägt die Wirklichkeit in Rärchenhaftes um: Lilium kommt in den Himmel, Abteilung für Selbstmörder, und darf nach sechzehnjähriger Probezeit auf einen Tag hinunter auf die Erde, um sich durch eine gute Tat den Zugang zum Paradies zu verschaffen. Er fñhlt einen Stern, um ihn der Kleinen im wehmütigen Vaterglüd zu schenken. Aber Mutter und Kind erschrecken vor dem täppischen Zerlumpton. Da schlägt er das Kind zornig auf die Hand. Wird ihn nun das himmlische Gericht dafür verurteilen? Das Kind aber sagt: Es sei der Schlag gewesen, wie zwei Lippen auf ihrer Hand oder ein Herz. „Lilium“ hatte trotz guter Darstellung mit Waldau in der Hauptrolle natürlich keinen stürmischen Erfolg wie ein Kolnarischer Reiter. Es hatte nur einen stillen künstlerischen Erfolg erungen.

Notizen.

Ein bemerkenswerter Hebel-Brief wird aus dem Archiv des Hoffmann u. Campe'schen Verlags, der vor einiger Zeit nach Berlin verkauft wurde, ans Licht gebracht. Hebel schreibt darin am 24. Juni 1846 aus Wien an Campe über seine kurz vorher vollzogene Heirat mit der Schauspielerin Christine Enghaus und über die Lösung seines Verhältnisses mit Elise Venning. Der Brief ist natürlich als Zeugnis Hebbelscher Selbstschau wichtig, aber für den Einblick in die besonderen Entschlüsse, die der Dichter damals ausgekämpft hat, gibt er nichts, was man nicht aus Aufzeichnungen seines Tagesbuchs (die Jahresrückschau von 1846) und besonders aus einem Briefe an den Freund Felix Bamberg (vom 27. Juni 1846) kenne. In der „Frankfurter Zeitung“ wird der Brief in dieser Hinsicht entseheden überschätzt.

Die Klaffler werden gestimmt, zunächst Schillers Erzählung „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“.

Lohnaufweisungen der Öffentlichkeit bekannt wird. Die meisten Beamten begnügen sich mit der vorsichtigen Bemerkung, daß beachtenswerte gesundheitschädliche und sittliche Gefahren und Einflüsse nicht bekannt geworden seien. Aber die Tatsache, daß in manchen Bezirken die Zahl der Unfälle bedeutend zugenommen hat, und daß davon auch Frauen und Kinder stark betroffen worden sind, hätte schon zu Bedenken Anlaß geben sollen. Die Bergbeamten erblicken in solcher Erscheinung wohl kein Symptom, wegen dessen man sich aufregen möchte. Die Reserve der Beamten ist aber gerade geeignet, ruhig zu machen; hätten sie Gutes, Erfreuliches zu berichten gehabt, sie würden es sicherlich nicht verheimlichen haben.

Aus den Zusammenstellungen über die Belegschaftsstärken erfährt man zunächst, daß im Jahre 1912 die Zahl der auf den Bergbehörde unterstehenden Gruben beschäftigten Personen insgesamt um 25 461 auf 761 482 gestiegen ist. Trotz der Frauenarbeit auf den Bergwerken einschränkenden Bestimmung ist die Zahl der beschäftigten Arbeiterinnen weiter, um 48, auf 10 070, und die der Jugendlichen um 1481 auf 27 623 gestiegen. Unter den Jugendlichen befanden sich 49 noch nicht 14 Jahre alte Kinder, 14 mehr als am Vorjahre. Die meisten Arbeiterinnen, 6018, waren im Oberbergamtsbezirk Breslau, im Reiche der Zentrumsgruben beschäftigt. Die größte Vorliebe für Kinderarbeit herrscht im Bezirk Bonn.

Wie noch einem vorgeschriebenen Schema registrieren die einzelnen Revierbeamten Belegschaftsstärken, teilweise die Unglücksfälle, sehr liebevoll Lohn erhöhungen, und peinlich genau allerhand Wohlfahrtsmaßnahmen, wie Kaffeelieferungen, Mineralwasserabgabe, Kindererholungsanstalten, Bibliotheken, Wohlfahrtswohnungen, Versorgung von Kartoffeln, Seefischen, Kraut usw. durch fürsorgliche Werkverwaltungen, das segensreiche Wirken des Vereins Frauenhilfe, Einrichtung von Sparkassen und Rechtsanwaltsstellen und dergleichen mehr. Den Schluss der Berichte bilden Angaben von den fiskalischen Gruben und da wird als wichtige Tatsache ganz am Ende, gewissermaßen als würdiger Abschluss, mitgeteilt: „Das allgemeine Ehrenzeichen wurde an 7 Personen verliehen.“ Das mag für die Rockwelt von erschütternder Bedeutung sein, aber es sagt nichts für die sozialen Verhältnisse, die Arbeiterschaft wird nicht satt davon und die Ehrenzeichen schämen sie nicht vor Unfällen. Nur einige Beamte lassen durchschimmern, daß trotz der herausgehobenen Lohn erhöhungen und der bunten Schüssel von Wohlfahrtsmaßnahmen, die soziale Lage der Arbeiter nicht besser geworden sei. Aus dem Bezirk Halberstadt vernimmt man z. B.: „Die Ernährungsweise der Arbeiter war durch die hohen Lebensmittelpreise ungünstig beeinflusst.“ Der Beamte von Dortmund schreibt: „Trotz der Lohnsteigerung wirkte die fortgesetzte Verteuerung der Lebensmittel drückend auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiter.“ Andere Beamte jedoch erwecken den Anschein, als ob sich über die Arbeiter der Segen einer guten Konjunktur in reichem Maße ergossen habe. Die Zunahme der Unfälle wird meist nur lakonisch mitgeteilt, z. B. aus Dortmund: „Die Zahl der gemeldeten Unfälle betrug 3707 (3308). Es entfielen demnach auf 1000 Mann der Belegschaft 137,7 (132,0).“ Weiter wird noch bemerkt, daß eine Explosion 49 Leben vernichtete. Die Ursache der Katastrophe habe nicht einwandfrei festgestellt werden können. Mangelhafte Einrichtungen existieren augenscheinlich nirgends, wenigstens weiß keiner der Beamten etwas davon zu berichten. Um so mehr Eifer entwickeln sie in der Schilderung der Unbotmäßigkeit der Arbeiter. Nicht nur wagten sie zu streifen, sie begingen das Verbrechen des Kontraktbruchs. Mehr oder minder lassen die Beamten dabei ihre Abneigung gegen die Arbeiter herausfließen. Fast klingt es wie Verleumdung, daß der Feststellung, daß die Arbeiter „bedingungslos“ wieder in das Joch hinein muhten, die meisten dazu auch noch eine Kontraktbruchstrafe zu erleiden hatten. Die Auslassungen der Beamten beziehen sich vorwiegend auf den Ruhrbergarbeiterstreik. Christliche Strategie machte ihn zu einer Niederlage für die Arbeiterschaft. Einer der Beamten war so freudlich, das Verdienst der Christen an dem Siege des Kapitals ausdrücklich anzuerkennen. In dem Bericht aus Dortmund heißt es: „... Da sich jedoch der Christliche Gewerksverein nicht beteiligte und den Arbeitswilligen ein nachdrücklicher politischer und militärischer Schutz zur Seite stand, fand die Bewegung bereits am 20. März unter bedingungsloser Wiederaufnahme der Arbeit ihr Ende.“ Offiziell strecken sich die Christen diese Bestätigung, daß sie dem Kapital Dienste leisteten, als abschreckendes Beispiel hinter den Spiegel. Ihrer Abneigung gegen den Bergarbeiterverband geben die meisten Beamten

Die Filmung der „Männer“ wurde jüngst untersagt, aber in dem neuen Falle schwebt die Zensur. Und längst hat erst mit einem an, kommt ihrer bald ein Dugend dran.“ Die Premiere soll Verlust genieren.

— **Vulkaninteressenten.** Albeder Blätter berichten, daß der Leichtmatrose Landherr, der dort vor einigen Tagen wegen eines Raubmordes hingerichtet wurde, in seinen letzten Stunden... über den Stand der Ereignisse auf dem Vulkan unterrichtet zu werden verlangte. Man erfüllte ihm den Wunsch und er war sehr erstaunt, als man ihm von der Einnahme Scharis erzählt. Vielleicht gewährt man nun einigen eingesperrten Schwindeln und Animerbankiers die Festgabe, sie über Ritas Wörstchenproduktion und Kriegsgründereien zu informieren!

— **Friedrich Huch,** der Romanhistoriker, ist am Montagabend in München gestorben. Ein humoristischer Spielerroman „Peter Michel“, ein Literatenroman „Blut und Jogh“, ein Lustroman „Engel“ bezeichnen den Schaffensweg des gut beobachtenden Erzählers. Er stammte aus Braunschweig, war ein Vetter der Dichterin Ricarda Huch und ist nur 39 Jahre alt geworden.

— **Ein Reizum der Ozeanarien.** Auf der Rückfahrt von den Südpazifikinseln, wohin die „Deutschland“ die Abreise für die dortige argentinische meteorologische Station gemacht hatte, hat sie die auf den Karten zwischen 45 und 50 Grad südlicher Breite und 25 und 40 Grad westlicher Länge verzeichnete angeblich nur 100 Meter Wasser haltende Dinklage-Untiefe zweimal getreuzt und festgestellt, daß sie nicht nur nicht vorhanden ist, sondern daß die Tiefe überall bis mindestens 5000 Meter hinreichend ist.

— **Die südliche Zeitschrift.** Ein drabieloses Lebenszeichen ist in Australien von Dr. Rawson eingetroffen, der in der Antarktis im Eise festhielt und dort gegen seine Absicht — weil ihn das zur Heimholung entsandte Schiff nicht aufnehmen konnte — noch einen Winter verleben muß. Die Forscher helfen sich jetzt über die Zeit ihrer eiligen Gefangenhaft unter anderem durch Herausgabe einer Monatschrift „Mizzard“ hinweg.

— **Filmamerikanismus.** In Montreal wurde vor kurzem mit Genehmigung der städtischen Behörden und der Direktion der kanadischen Nordbahn ein großes dreistöckiges Haus in Brand gesetzt; zugunsten einer kinematographischen Aufnahme, die natürlich mit den kräftigen Effekten bei der Kettung der eingeschlossenen arbeitete. Die Darsteller waren ausnahmslos Feuerwehrlente, mit Ausnahme eines Babys, das kunstvoll aus Karton hergestellt war. Dieser Hausbrand und die gesamten Kosten der Inszenierung besteuern sich auf mehr als eine halbe Million Mark. Das Filmkapital weiß, daß die horrenden Kosten mit Zinsen und Zinseszinsen aus den Taschen der sensationswütigen Dummeheit wieder eingebracht werden.

— **„Ja läßt die Hand.“** Ein preussischer Beamter sendet uns folgenden Bierzeiler:

„Zur Landtagswahl.“
Ja läßt die Hand, demüßig, fromm und brav,
Ja läßt die Peitsche, die mein Kutly traf,
Ja läßt die Stiefel mit gläubig frommem Sinn
Und nahm' auch einen Schritt dankbar hin!

unberühnten Ausdruck. Sie sprechen ihn — man kennt die Absicht — als einen sozialdemokratischen Verband an. Bergat Schale (Revier Bochum) gestattete sich gleichzeitig einen Ausfall gegen die Einrichtung der Sicherheitsmänner, die man unheimlich gern beseitigt hätte. Der Bergat beschuldigt die Sicherheitsmänner, in der Befahrung der Gruben zwecks Erkundung der Sicherheitsverhältnisse wenig Interesse bezeugt zu haben. Dann legt er los: „Man so eifriger waren die sozialdemokratischen Sicherheitsmänner, als es galt, den vom „Verband der Bergarbeiter Deutschlands“... beschlossenen Streik auf den einzelnen Gruben durchzuführen. Die Ausständigen begnügten sich nicht mit aufreizenden Reden und Streikpropaganda, sondern begingen auch Gewalttätigkeiten verschiedener Art gegen Arbeitswillige.“ Der Herr ist wohl der Ansicht, die Sicherheitsmänner mühten sich gerade so als Interessentenvertreter der Unternehmer fühlen, wie wirklich mancher königliche Bergat. Daß die Bergarbeiter unzufrieden sein dürften mit den bestehenden Verhältnissen, scheint für die Beamten ausgeschlossen zu sein; Lohnbewegungen sind für sie immer von außen gemacht, künstlich hineingetragen worden. Der Beamte von Königshütte schreibt: „An Versuchen, eine gewisse Erregung in den Kreis der Bergarbeiter hineinzutragen, hat es auch im Berichtsjahre... nicht gefehlt.“ Derselbe Herr muß auf derselben Seite folgendes berichten: „Bemerkenswert ist ein Versuch, den die Verwaltung... mit der Heranziehung von Bergarbeitern aus Weisfalen gemacht hat. Die Verwaltung schickte zu diesem Zwecke im Herbst... Werder in das westfälische Industriegebiet, denen es auch gelang, insgesamt 218 Mann, durchgängig Oberschlesier, zur Arbeit anzunehmen. Ein Teil dieser Leute, 34 Mann, trat aber gar nicht erst hier in Arbeit, die übrigen nahmen wohl die Arbeit auf, gingen aber zumeist nach kurzer Zeit teils mit, teils ohne Zuneigung der Abänderungsfrist wieder weg, da sie sich mit den hierigen Lohn- und Arbeitsverhältnissen nicht abzufinden vermochten.“ Nach dem Rückflusse der Beamten mühten die Arbeiter trotzdem zufrieden sein und dürften sich nicht erregen lassen. Wie man mit Sicherheitsmännern umspringt, wenn sie nicht artig sind, das kann man aus der folgenden Meldung entnehmen: „Auf dem Hillebrand-Schacht (Königshütte O.-Schl.) versuchte auch ein Sicherheitsmann einzelne seiner Mitarbeiter zum Streik zu bewegen, weshalb seine Entlassung erfolgte.“ Wer unbehagen wird, der fliegt! Ueberhaupt kratzt man gern auf den Gruben. Aus Essen wird berichtet: „Bestrafungen auf Grund der Arbeitsordnungen erfolgten in 82211 (85 406) Fällen, auf den Kopf der Belegschaft also 3,7 (3,5) Bestrafungen.“ Zum Ausgleich dafür sind die Berichte sehr nachsichtig, wenn Gelegenheitsarbeiter einen Unternehmer auf die Armeeländerbank bringt. Es muß doch verzeihend wirken, wenn man folgendes Urteil vernimmt:

„Zwei weitere Fälle betrafen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung des § 106 Abs. 3 der G.-O., indem einmal in einer Zirkelfabrik, das andere Mal auf einem Stahlbergwerk, Arbeiter an drei aufeinander folgenden Sonntagen beschäftigt worden waren. Da diese Verstöße nur einmal festgemeldet worden sind und außerdem auf einem Uebersehen beruhten, wurde von einer Strafverfolgung Abstand genommen. Es wurde übrigens von einer Verwaltung dabei bemerkt, daß sich die Arbeiter zu Sonntagsarbeiten förmlich drängten.“ — Da mühten Ueberletzungen als Beweise ausgehender Arbeiterfreundschaft in wohl extra belohnt werden. Das Verständnis für Arbeiterkühn wird dann erst lebendig werden, wenn eine Aenderung des Dreiklassenwahlrechts das Abgeordnetenhaus wenigstens etwas von den realistischen Elementen erleichtert, die dort jetzt die Sozialpolitik hemmen, den formalen Arbeiterkühn unwirksam machen.

Jugendbewegung.

Der Kampf gegen die proletarische Jugendbewegung.
Begen Einladung zu einer politischen Versammlung bezw. wegen der Veranstaltung einer solchen, an der Personen unter 18 Jahren teilgenommen haben, waren die Genossen Steinbüchel und Rabbich in Essen je mit einem amtsrichterlichen Strafbefehl von je 50 M., und vier Jugendliche wegen Teilnahme an der Versammlung mit einem solchen in Höhe von 3 M. bedacht worden. Alle beantragten gerichtliche Entscheidung. Der aus den verschiedensten Polizeistationen bekannte Geheimpolizist Lejchnik gab als Zeuge in der gerichtlichen Verhandlung an, daß aus dieser und jener Wendung, deren sich der Referent bedient habe, der politische Charakter der Versammlung hervorgegangen sei. Obwohl die Angeklagten und besonders der Verteidiger die Unhaltbarkeit der Auffassung des Zeugen in materieller wie formeller Hinsicht vorlegten, erkannte das Schöffengericht Essen gegen Rabbich auf 50, gegen Steinbüchel auf 30 Mark Strafe. Die vier Jugendlichen, von denen einer einer artistischen Gewerkschaft, ein anderer einem Jünglingsverein angehört wurden freigesprochen, weil ihnen die erforderliche Einsicht gefehlt habe.

Soziales.

Sonntagsruhe und Fortbildungsschulpflicht in Hamburg.
Um eine Neuregelung der Sonntagsruhe und eine Reorganisation des Fortbildungsschulwesens ist in Hamburg seit Jahren in- und außerhalb der gesetzgebenden Körperschaften gekämpft worden. Jetzt soll in beiden Fragen ziemlich gleichzeitig die Entscheidung fallen. Ein bürgerlicher Ausschuss, dem im vorigen Jahre die Neuregelung der Sonntagsruhe übertragen worden war, hat kürzlich Bericht erstattet und einen Entwurf vorgelegt, der aber die Handlungsangestellten sehr wenig befriedigt. Er bringt nicht die erhoffte generelle Beschränkung der sonntäglichen Beschäftigungszeit auf drei Stunden in Verkaufsgeschäften und das völlige Verbot der Sonntagsarbeit, sondern läßt allerlei Ausnahmen zu. Die Vertreter der Großkaufmannschaft haben es durchgesetzt, daß für die Angestellten der Expeditionsbranche verlängerte Arbeitszeit zugelassen wird. Angeblich soll damit die Konkurrenzfähigkeit Hamburgs im Weltmarkt gewährleistet werden. Als in der Bürgererschaft auf das Beispiel Englands, das bekanntlich strikte Sonntagsruhe durchgeföhrt hat, hingewiesen wurde, erwiderte ein Großkaufmann, gerade um dem englischen Handel in der Erleichterung klinger Ordrer überlegen zu bleiben, dürfe man in Hamburg nicht die Sonntagsruhe nach englischem Muster einföhren. Andere Ausnahmen sind zugelassen für den Tabak- und Zigarrenhandel, für den Fischverkauf usw. Auch den Produzenten soll eine längere Arbeitszeit auferlegt werden dürfen. Die Handlungsgehilfen, soweit sie im Zentralverband organisiert sind, protestieren dagegen mit Recht, indem sie sagen, daß dies auf eine Durchlöcherung der Sonntagsruhe hinausläuft und wohl auch mit dem Reichsgesetz nicht in Einklang zu bringen ist. Sie verlangen, daß eine Handelsstadt ersten Ranges in der Frage der Sonntagsruhe vorbildlich vorgehen soll, statt, wie es jetzt geplant ist, durch ihr Ostrakist die geplante reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe im rückschrittlichen Sinne zu beeinflussen.

In der Frage der Fortbildungsschulpflicht ist es der Senat, der selbst den beschiedenen Fortschritt, zu dem die Bürgerschaft sich aufgeschwungen hatte, zu hemmen sucht. Er hat jedoch der Bürgerschaft seine Einwirkung auf deren Beschlüsse zugeben lassen. Danach ist er zwar bereit, in die allgemeine Fortbildungsschulpflicht für die gesamte männliche Jugend zu willigen. (Bisher hatte Hamburg ein an sich vortrefflich ausgebildetes Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen, dem aber ungelernete Arbeiter nicht obligatorisch eingeschlossen waren.) Dagegen lehnt es der Senat ab, der Bürgerschaft dahin zu folgen, daß auch für jugendliche weibliche Angestellte in kaufmännischen Geschäften die Fortbildungsschulpflicht einge-

föhrt wird. Er will nur beizuchweise hauswirtschaftliche Abendkurse für junge Mädchen einrichten. „Zurück ins Haus“ soll also das Leitmotiv dieses weiblichen Fortbildungsschulwesens sein. Dann will der Senat ferner nichts wissen von der Ausdehnung der Fortbildungsschulpflicht auf den Teil der männlichen Jugend, der sich das Einjährig-Jugendzeugnis erworben hat. Die Bürgerschaft hatte sehr triftige Gründe geltend gemacht, als sie dieses Privileg aus der Vorlage strich. Der Senat aber will nicht davon lassen, wie er andererseits auch die von der Bürgerschaft beschlossene Schulgeldfreiheit ablehnt und aus „erzieherischen“, aber auch finanziellen Gründen eine Gebühr von halbjährlich 6 Mark für den Fortbildungsunterricht erhoben sehen will.

Gerichts-Zeitung.

Die Kommunalwählerliste und die Prüfung der Giltigkeit von Stadtverordnetenwahlen.

Eine wichtige Entscheidung fällt das preussische Oberverwaltungsgericht am 8. Mai. — In der Stadt Hannover fanden am 17. November 1911 in verschiedenen Wahlbezirken Wahlen von Stadtverordneten (hier Bürgervorsteher genannt) statt. Im 14. Kommunalwahlbezirk wurde der Kaufmann Landgraf mit zwei Stimmen Mehrheit gewählt. Die Stadtverordnetenversammlung (Bürgervorsteher-Kollegium) erklärte demnach bei Prüfung der Giltigkeit der Wahlen die Wahl Landgrafs für ungültig. Sie ging dabei zurück auf das Zustandekommen der Wählerliste des fraglichen Bezirks. Der Magistrat habe nach der Offenlegung der Liste der Versammlung zur Beschlußfassung eine Anzahl während der Offenlegung zu Protokoll gegebener Einsprüche zur Entscheidung überwiegen und zugleich darum ersucht, auch über die Aufnahme von neuen „Bürgern“, die kurz vor der Offenlegung und in den ersten Tagen der Offenlegung das „Bürgerrecht“ neu erworben hätten, zu entscheiden. Dabei habe der Magistrat auch von einem Einspruch dieser neuen Bürger gesprochen. Die Stadtverordnetenversammlung habe einen formellen Einspruch der neuen Bürger für gegeben erachtet und sie aufgenommen. Jetzt, bei der Prüfung der Wahl des Herrn Landgraf, sei nun der Versammlung vom Magistrat ein Vercheid geworden, aus dem hervorgeht, daß ein formeller Einspruch seitens der neuen Herren gegen die Richtigkeit der Wählerliste, beziehungsweise ein formeller Antrag, in die Wählerliste aufgenommen zu werden, gar nicht vorlag. Ihre Aufnahme sei somit ohne einen entsprechenden Einspruch oder Antrag seitens der Stadtverordnetenversammlung erfolgt. Das sei aber unzulässig. Wenn diese unzulässige Aufnahme auch irrtillich vorgenommen sei, so müsse sie doch die Wahl Landgrafs ungültig machen, da dieser nur mit zwei Stimmen Mehrheit gewählt sei, von den unzulässigerweise in die Wählerliste aufgenommenen neun neuen Bürgern aber acht bei der Wahl gestimmt hätten.

Der Bezirksausschuss wies die von Landgraf gegen diesen Vercheid der Stadtverordnetenversammlung (Bürgervorsteher-Kollegium) erhobene Klage ab und erachtete seine Wahl ebenfalls für ungültig. Das Oberverwaltungsgericht gab aber am 8. Mai der Klage Landgrafs statt und erklärte seine Wahl für gültig.

Gründe: Das Gericht stelle auf dem Standpunkt, daß für die Prüfung von Einsprüchen gegen die Wählerliste lediglich das Berichtigungsverfahren maßgebend sei, so daß, wenn die Wählerliste festgestellt worden sei, bei dem späteren Wahlprüfungsverfahren auf Einwendungen, die gegen die Liste erhoben würden, nicht mehr Rücksicht zu nehmen sei. Mit der einen Ausnahme, daß die Wählerliste dem Gesetz überhaupt nicht entspreche und als gültige Wählerliste überhaupt nicht angesehen werden könne. Aus dem Umstande, daß das Wählerlistenberichtigungsverfahren neben dem Wahlansehungsverfahrens besonders geregelt sei, gehe zweifellos hervor, daß vom Wahlansehungsverfahren Einwendungen ferngehalten werden sollten, die gegen die Wählerliste gerichtet seien. Nur eine Ausnahme von dieser Regel gebe es. Es könne nämlich dann beim Wahlprüfungsverfahren auf die Liste zurückgegangen werden, wenn der Liste derartige Mängel anhaften, daß sie eine für das Wahlgeschäft verwertbare Grundlage überhaupt nicht abgebe, d. h. wenn sie als gültige Wählerliste überhaupt nicht angesehen werden könne. (Der bekannte Rixdorfer Wahlrechtsraub.) Daß hier eine richtige gültige Wählerliste überhaupt nicht vorgelegen hätte, sei aber zu verneinen. An sich sei die Liste gültig zustande gekommen. Auf jene Ueberweisung des Magistrats, der auch von Einsprüchen der neun neuen Bürger sprach, habe das Bürgervorsteherkollegium (Stadtverordnetenversammlung) die Vorauslegung des Einspruchs als vorhanden angenommen und auch die neuen Bürger in die Wählerliste aufnehmen lassen. Dagegen sei das Verwaltungsverfahren nicht bestritten worden. Sie habe die richtige Grundlage für die Wahl gebildet. Unter den Umständen habe jetzt in dem Wahlprüfungsverfahren der Verwaltungsrichter nicht darüber zu urteilen, ob damals beim Berichtigungsverfahren in Wirklichkeit richtige Einsprüche der neun neuen Bürger vorgelegen hätten oder nicht. Die Wahl sei gültig.

Witterungsübericht vom 13. Mai 1913.

Stationen	Barometere Stand mm Gibung Windrichtung	Wolken Wetter	Temp. in C in 2 u. 8 u. 12 u. 4 u. 8 u. 12 u.	Stationen	Barometere Stand mm Gibung Windrichtung	Wolken Wetter	Temp. in C in 2 u. 8 u. 12 u. 4 u. 8 u. 12 u.
Stoinembe	768,5	1 wolkenl	12	Saparanda	760,2	6 wolk	9
Hamburg	768,0	1 wolkenl	13	Petersburg	764,2	2 wolk	11
Berlin	768,0	3 wolkenl	13	Seilly	762,0	2 wolkenl	11
Frankfurt	765,0	1 wolkenl	13	Werdeen	760,0	1 wolkenl	8
München	765,0	5 wolkenl	9	Paris	761,0	3 bewolk	13
Wien	765,8	2 wolkenl	11				

Wetterprognose für Mittwoch, den 14. Mai 1913.
Trocken und vorwiegend heiter, am Mittag ziemlich warm bei mäßigen nordwestlichen Winden. Berliner Wetterbureau.

Wasserstands-Nachrichten

der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau

Wasserstand	am 12. 5.	am 11. 5.	Wasserstand	am 12. 5.	am 11. 5.
Remel, Mühl	207	-5	Saale, Großh.	150	-10
Bregel, Zisterburg	37	+13	Gabel, Spandau	95	-8
Beichel, Thon	184	-6	Waldow, Rathenow	18	0
Ober, Kallher	127	-5	Spree, Spremberg	78	0
Krosen	—	—	Reedlow	82	0
Krausfurt	172	-6	Weser, Rindben	234	+14
Barthe, Schrum	226	-2	Weser, Rindben	298	-12
Landberg	155	-2	Rhein, Niermilienbau	476	+22
Rehe, Lohrhamm	12	-2	Rhein, Rind	338	-8
Eibe, Zeitmarkt	5	-21	Rhein, Rind	290	-8
Preßden	-103	-17	Neckar, Dellbrom	208	+116
Barby	187	+11	Rhein, Rind	188	+5
Magdeburg	148	+10	Rhein, Rind	201	-9

+) + bedeutet Zufluß, - Fall -) Unterpegel.

Orts-Krankenkasse der Klempner.

Wir teilen den Mitgliedern der Kasse hierdurch mit, daß das Kassencolli am Freitag, den 16. d. Mts., geschlossen ist. Die am Freitag folgenden Krankengelder können Son am Donnerstag, den 13. Mai, in Empfang genommen werden. Der Vorstand.

Bruchbandagen.

Leibbinden, Geradhalter, Irrigators, Spritzen etc., Suspensionen, sowie alle Artikel z. Krankenpflege empföhlt Fabrikant Pollmann, jetzt Berlin N., Lothringer Str. 60. Eigene Werkstatt. Lieferant für Krankenkassen. Fachgem. Bedienung.

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein I. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreises.
Nachruf.
 Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser Genosse, der **Walter Baer** am 11. Mai 1913 verstorben ist.
Max Thieme
 (Hingier Str. 35) am Herzschlag plötzlich verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung fand am 12. Mai statt.
 213/15 Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein I. d. 6. Berl. Reichstags-Wahlkreises.
 Am 11. Mai verstarb unser Genosse, der **Zigarettenmacher Moritz Zimmermann** Rodenbergstr. 29, Bezirk 551a.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute Mittwochnachmittag 6 Uhr von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Nordend aus statt.
 Am 12. Mai verstarb unser Genosse, der **Schankwirt Adolf Abendroth** Gottschedstr. 33, Bezirk 925a.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 2 1/2 Uhr von der Halle des Göttemann-Friedhofes, Müller-, Ude Seestraße, aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 227/15 Der Vorstand.

Am Dienstag, den 12. Mai, früh 9 Uhr, verstarb nach kurzem, schwerem Leben mein lieber Mann, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, der **Walter Baer**.
Adolf Abendroth
 Berlin N, Gottschedstr. 33
 im 58. Lebensjahre.
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme hierdurch an.
Die Hinterbliebenen.
 Berlin und Köln a. Rh.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags pünktlich 4 1/2 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes, Müller-, Ude Seestraße, aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 227/15 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Buchbinder-Verband.
 (Zahlstelle Berlin.)
 Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, der Kollege und Gastwirt **Adolf Abendroth** am 12. Mai gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Mai 1913, nachmittags 4 1/2 Uhr, auf dem Göttemann-Friedhof in der Müller-, Ude Seestraße, aus statt. [24/1]
 Zahlreiche Beteiligung erwartet
 Die Ortsverwaltung.

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands.
 Zahlstelle Berlin.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege **Adolf Abendroth** Gottschedstr. 33, Bezirk 2 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes, Müller-, Ude Seestraße, aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 72/19 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Tabakarbeiter-Verband
 Ortsverwaltung Berlin.
 Am Sonntag, den 11. Mai, verstarb plötzlich der Zigarettenarbeiterkollege **Moritz Zimmermann** aus Berlin im 41. Lebensjahre.
 Weicht sei ihm die Erde.
 Das Beerdigung findet Mittwochnachmittag, den 14. Mai, nachmittags 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Nordend aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
 Die Ortsverwaltung.

Spar-Verein Vorwärts 1911.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied **Moritz Zimmermann** am 1. Feiertag verstorben ist.
 Die Beerdigung findet am Mittwochnachmittag, den 14. Mai 1913, nachmittags 6 Uhr auf dem Göttemann-Friedhof, Nordend, aus statt.
 285/15 Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein Kreis Niederbarnim.
Bezirk Weißensee.
 Am Sonntag, den 11. Mai 1913, verstarb unser Mitglied, der Arbeiter **Fritz Mundt** im 48. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in der Müller-, Ude Seestraße, aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 18/3 Der Vorstand.

Zentralverband der Glasarbeiter und -Arbeiterinnen Deutschlands.
 Ortsverwaltung Berlin.
 Am 11. Mai verstarb nach kurzem Krankenlager unser Kollege, der Glasarbeiter **Fritz Mundt**.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 6 Uhr, auf dem Göttemann-Friedhof in Weihenferde, Molldestraße, statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin.
 Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Elektromonteur **Walter Baer** am 11. Mai gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Reußhain, Mariendorfer Weg, aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 118/1 Die Ortsverwaltung.

Orts-Krankenkasse der Bildhauer, Stukkateure und verw. Gewerbe zu Berlin.
 Wegen der Landtagswahl am Freitag, den 16. d. Mts., bleibt die Kasse geschlossen.
 J. K.: Fritz Wolbeher, Vorsitzender.
 272/9

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwager, der Klavierarbeiter **Adolf Laube** am 11. Mai im Krankenhaus zu Rudow nach kurzen, schweren Leiden verstorben ist.
 Um stille Beileid bitten im Namen der Hinterbliebenen **Ella Kettmann geb. Laube**, Familie Bräuer, Tante Laube.
 Die Beerdigung findet am Freitagnachmittag 2 1/2 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes Reußhain, Mariendorfer Weg, aus statt.
 805/8

Zeit Notizen.
 Am Freitagmorgen entfiel lang und unerwartet mein lieber Mann, unser guter treuliebender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel **Adolf Wittig** im noch nicht vollendeten 70. Lebensjahre.
 Um stille Teilnahme bitte im Namen der Hinterbliebenen **Emma Wittig geb. Kallmann**, Berlin-Steglitz, Göttingerstr. 1, Berlin, Essen, Dortmund.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Mai, nachmittags 5 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Steglitz, Bergstraße, aus statt.
 802/8

Am Sonnabend, den 10. d. Mts., verstarb nach schwerem Leiden unser Freund und Mitarbeiter **Paul Putzger** im 52. Lebensjahre.
 Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren
 809/8
Das Personal der Buchdruckerei Gebr. Ernst.
 Die Beerdigung findet heute nachmittags 5 Uhr in Friedrichshofe (Zentral-Friedhof) statt.

Die Beerdigung des am 11. Mai verstorbenen Parteigenossen **Karl Handke** (77 Jahre) findet heute Mittwoch, den 14. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes, Reußhain, Hermannstraße, aus statt.
 213/16
 Geistlichkeit bleibt fern.
 Die Hinterbliebenen.
 J. K.: Paul Handke.

Dankagung.
 Für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen Bekannten unseren besten Dank.
Wilma W. Schulz
 und Kinder.
 800/8

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Einäscherung unserer lieben Tochter **Käthe Kuch** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.
Die Eltern und Geschwister.

Westmanns Trauermagazin
Extra-Abteilung
 I. Gesch.: Berlin W., Mehringstraße 37a (2. Haus von der Jerusalemer Straße).
 II. Gesch.: Berlin NO., Große Frankfurter Str. 115 (2. Haus von der Andrasstraße).
 Sehr ger. Ausw. fert. Kleider, Hüte, Handschuhe, Schloier etc. v. einfachsten bis zum hocheleganten Genre, außerdem niedrigen Preisen.
Sonder-Abteilung: Maßanfertigung in 10 bis 12 Stunden.

Schwarze Kleidung
 Fertig am Lager:
 Gebrock-Anzüge 70, 80, 36 M.
 Smoking-Anzüge 80, 90, 50 M.
 Cutaway u. Weste 65, 50, 33 M.
 Reinkleider 18, 15, 8 M.
 12, 10, 8 M.
 Festige schwarze Kleidung für Knaben und Jünglinge in größter Auswahl !!
 Feine Maß-Anfertigung in ca. 10 Stunden !!

Baer Sohn
 Kleider-Werke
 Berlin, Gogr. 1901.
 Chausseestraße 20-30,
 11, Brückeneckstraße 11,
 6, Frankfurter Str. 20,
 Schöneberg, Hauptstr. 10.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
 Verwaltungsstelle Berlin. C 54, Finienstr. 83-85.
 Verwaltung: Amt Norden 1987. Kassierer: Amt Royden 185. Arbeitsnachweis: Amt Norden 1239, 9714.
Donnerstag, den 15. Mai 1913, abends 8 Uhr,
 im Gewerkschaftshaus, Engelauer 15, Saal I:
Versammlung der Bauanschläger.
 Tagesordnung:
 1. Verbands- und Branchenangelegenheiten. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Wegen der Landtagswahl sind sämtliche Bureaus und der Arbeitsnachweis am Freitag, den 16. Mai, geschlossen. Ebenso wird in den Zahlstellen des Abends nicht kassiert.
 Am Donnerstag, den 15. Mai, finden nur die Konferenzen der Gärtler und Schleifer statt. Alle anderen Branchenkonferenzen sind am Donnerstag, den 22. Mai.
 Die Ortsverwaltung.
 117/90

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen.
 Zahlstelle Berlin.
 Geschäftsstelle: C. 54, Mulackstr. 10 L. Fernsprecher: Amt Norden 4518.
 Am Freitag, den 16. Mai er., bleibt das Bureau wegen der an diesem Tage stattfindenden **Landtagswahl geschlossen.**
 Die an diesem Tage fälligen Unterstützungen werden bereits am Tage zuvor ausgezahlt.
 Die Ortsverwaltung.
 48/10

Gast- u. Schankwirte Groß-Berlins.
 Mittwoch, den 14. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr, in den „Konfordia-Gesällen“, Andreasstr. 64:
Große öffentl. Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Das Wirtsgewerbe und der preussische Landtag. Referent: Landtagsabgeordneter Dr. Karl Liebknecht.
 2. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung und das Gastwirtsgewerbe. Referent: Stadt- und Reichstagsabgeordneter Fritz Zubeil.
 3. Freie Aussprache.
 Die Einberufer 72/18
 Paul Litka, Remetz Str. 15. Paul Matthias, Schinkelbeiner Str. 40.

Gelegenheitskauf!
Wilh. Hauffs sämtliche Werke
 Mit dem Bildnis des Dichters und einer Einleitung:
Wilhelm Hauffs Leben und Werke
 4 Bände gut gebunden
 :: Preis 4 M. ::
 Zu beziehen durch die
Buchhandlung Vorwärts, Lindenstr. 69 (Laden)
 und alle Vorwärts-Ausgabestellen.

Borussia-Festsäle
 Ackerstraße 6/7.
 Telefon Norden 2674.
 Empfehlung den geehrten Gemerkschaften und Vereinen meine vier Säle zu Festlichkeiten und Versammlungen. Prachtiger Naturgarten mit Bühne noch einige Sommerabende und Sonntage frei.
 Georg Wolffgramm.

Radfahrerkarten Wanderkarten
 hält stets vorrätig
Buchhandlung Vorwärts
 Lindenstr. 69 (Laden)

Dr. Simmel
 Spezial-Arzt
 für Haut- und Harnleiden.
 Prinzenstr. 41, Moritzplatz
 10-2, 5-7, Sonntags 10-12.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“
 Berlin C. K. Gahnisch, Uckerstr. 174.
 W. G. Schmitz, Kirchdammstr. 14.
 O. R. Godelbusch, Peterburger Weg 4. Gustav Vogel, Koppentstraße 82. R. Wengel, Gr. Frankfurter Str. 120.
 NO. 2. Jucht, Immanuelstraße 12. J. Neul, Barnimstr. 42.
 N. W. Baumann, Weinbergstr. 67. G. Fischer, Bastianstr. 6. Karl Wars, Grefenbacher Str. 22. J. Gönisch, Müllerstr. 31a. G. Vogel, Lützowstr. 37. H. Ties, Invalidenstr. 124. E. Tschand, Rudeplatzstr. 24.
 NW. Salomon Joseph, Salzweberstr. 8.
 SW. G. Werner, Gneisenaustr. 72. Tschand, Vogelberger Str. 27. S. St. Fris, Ringstr. 31. G. Schumann, Kottbuser Damm 8. SO. Paul Böhm, Lützowstr. 14/15. B. Horich, Engelauer 15. Adlershof. Karl Schwarzlose, Blumendammstr. 50. Baumschulenweg. G. Hornig, Mariendorferstr. 13. L. Borsigwalde. Paul Kienast, Rauhstr. 10. Charlottenburg. Gustav Scharnberg, Selenheimer Str. 1. Friedrichshagen. Ernst Werkmann, Rüpendorfer Str. 18. Grünau. Frau Klein, Friedr. Str. 10. Johannisthal. Max Gonschur, Barstr. 6. Karlshorst. Richard Rüter, Ködeler Str. 9. II. Köpenick. Emil Wähler, Riechstr. 6. Lichtenberg. Otto Zeitel, Bartenbergstr. 1. Nieder-Schöneweide. Wilh. Harub, Büdenstr. 10. Nowawes. Wilhelm Jappe, Lutherstr. 2. Ober-Schöneweide. Alfred Wader, Wilhelmminenhofstr. 17. Loden. Pankow. Otto Rishmann, Wühlstr. 30. Reinickendorf. W. Garisch, Brönnigstr. 56. Loden. Neukölln. W. Heinrich, Redarstr. 2. Courad, Hermannstr. 50. G. Rohr, Stegriedstr. 28/29. Rummelsburg. H. Roientraun, Alt-Boghaner 36. Schöneberg. Wilhelm Däumler, Martin-Luther-Str. 69 im Laden. Spandau. Köppen, Breitenstr. 64. Steglitz. G. Bernice, Altenstr. 5. Tempelhof. Joh. Krohn, Borussenstr. 62. Treptow. Robert Gramenz, Riefbolzstr. 412. Loden. Weißensee. Fuhrmann, Sedanstr. 105. Schillerstr. Beckmer Allee 253. Wilmersdorf. Paul Schubert, Wilhelmstraße 27.

Westmann
 Mohrenstr. 57a
 in Frankfurterstr. 15
 Geschmackvolle Sommerkonfektion!
Großer Serien-Verkauf
 von Mittwoch bis Sonnabend

4800 Kostüme	Serie I	II	III
Bast, Leinen, Frotte, Kammergarn, Stoffe engl. Art, Seide.	15.-	28.-	48.-
— Alle Größen! — Gesellschaftskleider neuester Mode	sonst bis 48.-	60.-	135.-
2800 Mäntel	Serie I	II	III
Popeline, Tüll, Seide, Tuch, Eolienne, Stoffe engl. Art, in kurzen u. langen Fassons, alle Größen, neueste Genres	15.-	30.-	50.-
	sonst bis 48.-	65.-	165.-

Einkauf
vormittags erwünscht
 (nachmittags starker Andrang)

Garbáty
Cigaretten

Qualität

Alkoholfreie Getränke

Franz Abraham
Hamb. Messina- u. Römerfrank-Kell.
C. 25 Barlestr. 2a, Fernsp. Kpt. 13708

Si-Si
Bestes alkoholfreies
Getränk.
Berlin O. Rudolfstr. 4

Arbeiter-Bekleidung
Hamburger Läden, Charl., Wallstr. 109

Auto-Fahrschulen
Sanke
Gr. Frankfurterstr. 44
Eintr. tägl., Teilg. gest.

Bäckereien, Konditor.
Blottner's
Großbäckerei
Geschäfte in
Berlin,
Charlottenburg,
Schöneberg,
Wilmsdorf.

Blottner's
Großbäckerei
Geschäfte in
Berlin,
Charlottenburg,
Schöneberg,
Wilmsdorf.

Brot-Fabrik, 'Vorwärts'
Hermann Ulrich, Köpenick.
Franz Faulwetter, Waisenstr. 67.
E. Freyer, Eisenstr. 72, E. Markstr.
Georg Genz, Memelerstr. 20
Petersburgerstr. 38
Thierstr. 71
Gummler, R. Posenerstr. 16.
Göring, Hugo Greifswalderstr. 225
M. Gruschka, Königsbergerstr. 35

Oskar Hanke's Brotdäckerei
75 Geschäfte
in allen Stadtteilen Berlins
und in Rixdorf.
Gegründet 1892.
Hoppe's Nachf. Kramstr. Adalbertstr. 44
Max Kalfert, Landsb. Allee 29
Ernst Küster, Frankf. Allee 197
Felix Kynast, Dönerstr. 5
Ladenthin, O. Gröner
Emil Lieske, Grüner Weg 122.
Ew. Liesegang, Danzigerstr. 42
Carl Lindenberg, Lychnenstr. 4
August Manto, Ebertstr. 57.
Hermann Markus, Rigauerstr. 107
Matthe, Gipsstr. 9.
E. Mertins, Heilchenbergerstr. 168.
Mühlsteff, Spandau, Dismarckstr. 5
Frij Müllie, Gräferstr. 4.
Alfred Müller, Brunnenstr. 87.
Roman Nowak, Wienerstr. 8.
Friedrich Oste, Madalstr. 10.
Paul Otto, Danzigerstr. 31
Herm. Proell, Nonnendamm.
Friedrich Probst, Andreasstr. 81

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Bäckerei 'Nordstern'
Inh.: Gust. Müller
Filialen in verschied. Stadtteilen
Reichenbergerstr. 176
Admiralstr. 38 u. 19a
F. Risleben, Samariterstr. 11.
Arthur Roemer, Keib. Damm 101
Walter Rohr, Anklamerstr. 25.
Max Sander, Dunkerstr. 22.
Otto Schmidt, Adalbertstr. 27.
Helm. Schubert Boxh. Chaus. 5 & 6
Sikorski, Wellenstr. 11
R. Schade, Palissadenstr. 21
Paul Sorge, Frohnauerstr. 21
Rich. Schenk
Mausstr. 28
P. Schnauer, Anklamerstr. 15.
Paul Schulz, Hufelandstr. 2.
H. Spillmann, Grüner Weg 115.
P. Sygusch, Schönh. Allee 160
Gustav Tappits, Prinzen-Allee 61.
Carl Tennert, Schleisscheiderstr. 19.
F. Tiedemann, Bah.-R. Kastir 47.
Filialen in allen Stadtteilen.
Josef Ulrich, Manteuffelstr. 109.
Volksbrot, E. G. m. b. H.
Otto Wagnitz, Müllerstr. 34
Ludwig Walter, Hufelandstr. 37.
Fritz Wahl, Kopenpenstr. 45
H. Walter Jr., Löwerstr. 18

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Reiche, A. Seydelstraße 15.
Liefer. aller Kassen

Beleucht.-Gegenst.

Drogen u. Farben

Reinh. Assmus, Gerichtstr. 10.
Gustav Beraus, Weidenweg 30.

Brunnenstr. 108 u. 157 Apotheker
H. Wiegand.
Preis Handwerkerstr. 2 Nkl. G. Wolff.
Klähn, H., Nkl. Kaiser-Friedrichstr. 124

Kneisebeck-Drogerie, Hermannstr. 119.
Kronlechner, Köpenickerstr. 7.
P. Lohrke, Köpenickerstr. 82, Parf.
Altr. Marsch, Oulmstr. 37.
Rathaus-Drogerie, Nkl. Dönerstr. 24.

Hermannstr. 57 G. R. Frenzel.

Prinzenstr. 103 Alfred
Hoffmann
Fr. Schlusmann, Liebaustr. 22.
Hugo Schultz, Müllerstr. 165 a.
Hgg. Gummiw., Photogr.-Artikel.

Palissadenstr. 45 Drogerie
Karl Seidel.
Vertriebsstelle Wilhelmstr. 46
Erich Preuß
Dönerstr. 114, Gummiw., Seifen billigt.
Werder-Drogerie, Britz, Bahndamm 52
Zobel, Georg, N. Ackerstr. 50.

Bedford u. Betten

G. Behrens, Neuk. Kesselschtr. 194
Ballnack, Fehrlindstr. 1. E. Schick, A.
Carl Heise, Adressstr. 35, Belding.
Max Schöde Landsberger Allee 49
reell und billig.

Geordig.-Anst. Sargm.

Bredlow, Ebertswalderstr. 14 Wierstr. 25
Otto Böttner, Neukölln, Ringplatz 22.
H. Fischer, Hohenzollernpl. 11
Buckw. a. Hark. Kranzstr. 2.

Max Fuchs
Frankfurter-Allee 170
Hansch, Weissenhofstr. 191
Hinkel, Fr., Gr. Hamburgerstr. 37
Gust. Nobert, Potsdamerstr. 118a
H. Petermeier, Streifenstr. 8.
Peter-Schley, Wilh., Essenerstr. 11.

Berufskleidung

Kelner, Otto, Gerichtstraße 85.
Roter Laden, Schöneb., Hauptstr. 108

Bierbrauereien, Bierh.

W. Adelung & A. Hoffmann
Akt.-Brauerei Potsdam, Elg. Niederl.
Berlin SW, Tempelhof Ufer. 15
Brandenburg, H. Wilmersdorferstr. 110
Spez. Potsd. Stangenbier

Brauerei Königstadt
feinste Qualitätsbiere.

Brauerei Tivoli
Weiß- u. Malz-
Bier-Brauerei,
Fruchtstr. 37

Weissbier - Caramelbier
Brauerei E. Willner
Pankow.

Groterjans
Malzbier, Schick-Allee 134, T. III, 1942.

C. Habels Brauerei
hell - Habelbräu - dunkel.

Hempel, E., Müllerstr. 128 d.

Unser
Goldbier
ist nicht nur ein
Erfrischungsgetränk, sondern
auch ein
Gesundheitsbier ersten
Ranges.

Berliner Unions-Brauerei, Berlin S.
Luisenbrauerei Wolfensee.

Münchener Brauhaus Berlin.

Löwen-Brauerei
vorzügliche Fass- und
Flaschen-Biere.

Schutz, Herm., Schönleinstr. 22.
Verlins-Brauerei Teutonia, NW 87.

Victoria-Brauerei
Victoria-Saazerbräu

Weissbier, C. Breithaupt,
Palissadenstr. 97. Tel.-A. VII, 2034.

Blumen und Kränze

Oskar Alberts, Müllerstr. 41.
Blumen-Fischer-Zöllner, Spandau 50
E. Deppe, Kitz. Kitz. Friedr. 31, 30, Bergstr. 50
O. Hahn, 5 tagtägl., Albrechtstr. 101
F. Müller, Danzigerstr. 27.
Gärner, A. P. Meitner, Nkl. Ringpl. 11
W. Rutschke, Nkl. Hermannstr. 62

Topfpflanzen aller Art
Brig, Rudowstr. 92, 93, Tel. Sankt 154
Zastrow, H. Turinerstr. 24.

Butter, Eier, Käse
Butterhandlung
J. F. Assmann
35 Filialen in Berlin O.

Drei Kronen
Carl
Davidsohn
Danne, Karl Chorinerstr. 26.

Gebrüder Groh
40 Filialen
in Berlin und Vororten

August Holtz
15 Detail-
Geschäfte.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

F. HAGEN
22 Verkaufsstellen 22

Gebrüder Manns
48 eigene Detailgeschäfte

Nussbutter
Margarine,
isgl. frisch.
Richard Reck, Neue Königstr. 19 a

Wilh. Pleß, Buttergroßhdlg.
Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40
(Backeschiffel/Fernsp. A. Nord. 3227

Schutz, Arth., Nkl., Hermannstr. 65

Gust. Schultze & Sohn
Kosmalla, E., 4 Detail-
Geschäfte

Schröter, R.
43 Verkaufsstellen

Uhly & Wolfram

Vereinigte
Pommersche
Meiereien 48
Verkaufs-
stellen.

Cacao, Chocolate

Adler's Konditorei, Wrangelstr. 37.
Althaus, Krüger-Post, Lindenstr. 16.

STOLWERCK
Gold Silber Kupfer

Schokolade - Kakao
In drei Preislagen.
Die verschiedenen Sorten sind
untereinander gleichwertig und
unterscheiden sich, wie die
deutschen Edelweine, nur durch
ihre Aromen.

Cylix, G., Filialen in all
Stadtteilen
Ferd. Hahn, Berlin, Petersburgerstr. 72

Seiffert, E., Filial. in Berlin
und Vororten

Fordern Sie
Kakao und Schokolade
Wesenberg

Cigarrenhandlungen

J. P. Hofer, Kottbuser-Damm 79.
Bitterstr. 77, Admiralstr. 38, Dresdenstr. 16.

Klein, Wilh. Müllerstr. 184.
Oberbaum 1.
Krank, Fr. NW. Wielefstr. 47.
J. Nothmann, NW 87 Turmstr. 69.
G. O. S. Peterke, 50, Kottbuserstr. 14.
W. Schuster Nr. 15, Niederstr. 28.
Alb. Werner, Ecke Neanderstr. 12

Damenkonfektion

Dombrowsky
Charl. Fiedl. 3111
Asferig, nach Maß
Kottbuserdamm 78
Brennstr. 22

Restat, J.
Brennstr. 22

Eisen- u. Stahlw., Waff.

Aln. O., Nkl., Kaiser-Friedrichstr. 6
W. Alner, Mulackstr. 24.
Herm. Braun, Landsb. Allee 149.

Otto Bellg
Grüner Weg 49
Wrangelstr. 59.

G. Brucklacher
Oranien
Str. 62.

F. Bouteil, Nkl., Kaiser-Friedrichstr. 77
Fieck, E., Spandau, Schönewalderstr. 34.
Carl Jung, Stromstr. 21.

Franz Pfeiffer, O. Frankf. Allee 123.
Eugen Heum, Nkl., Walterstr. 19

Hungbluth, Hermannstr. 172.

H. R. Rockstroh, Berlin
Görsenstr. 24.
Rühlmann, P., Müllerstr. 40b, E. Seest.
F. Schubert, Veigstr. 10, E. Schönewalderstr.
Seibach, Th., Nkl., Hermannstr. 48
E. Timm, Schief., Waldemarstr. 72

Herm. Warschade
Müller-
Straße 29.

Alex Weimar
Alexandrinenstr. 14
Eichenbergerstr. 100
(Inh. Otto Janke).

Fahrräd., Nähmasch.

Fahrrad-Leihhaus Lohmann
Neue Schönhauser-Str. 11.

Fahrrad-Haus Frischehauf
Brunnenstr. 25.
Gründung und Eigentum der
radfahrenden Arbeiterschaft.

Fahrd., Schallpitt, Wilsdorfstr. 47a
W. Malloschky, Oberbaumstr. 3, Rep

Färbereien, Wäscher.

Groß-Dampfwäscherei
'Spreizex'
Berlin SO., Forsterstr. 5-6
Tadellose Wäsche! Billigste Preise!

G. Kullick, Färb., Wäscherei
Filialstr. Adolfsstr. 1, Weidenburgerstr. 41
Swissendstraße 56, Weddingstr. 9
Müllerstr. 40, Neukölln, Hermannstr. 37-38

Fleischer- u. Wurstw.

G. Aming, Neukölln, Eisenstr. 74
August Birnstein-Dunkerstr. 78.
Schönwalder-
Str. 13

O. Aschenbach
Kaiserin
Augusta Allee 9.
Hans Böhm, Weidenweg 31.
A. Bentele, Theaterstr. 21.

August Bienerl
Augusta Allee 9.

Wilhelm Behr
Wurstfabrik,
Speck- und Schinkensalzerel.
Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 57-58
Beste und billigste Bezugs-
quelle f. Wiedervorkäufer.

K. Christ, Eibingerstraße 58.
Ph. Christ, Peterburgerstr. 4a.
Darge, O., Finowstr. 3.
Thilo Dorgerlob, Lithauerstr. 23
St. Dorszewski, Ebertstr. 29.
W. Dörr, Schiveldeinerstr. 27.
August Fenger, Grünauerstr. 8
Feyerherm, F., Alt-Buchstr. 11.
W. Friedmann, Nkl., Warkstr. 7.
Oskar Fröhlich, Ebertstr. 16.

Willy Gericke, Petersburgerstr. 31
Albert Goltz, Frankf. Allee 121.
Fr. Gerlach, Taugrobenstr. 12.
Gustav Girra, Wilmersdorferstr. 12.
Rob. Gleue, Wellenstr. 11, Köpenickstr. 13

Otto Grube
Neue
Oranien-
Straße 17.

Gusinde, Rich.
Fleisch-u. Aufschn.-
Centr., Wierstr. 159.
O. Gleich, Seckitz, Helessenpl. 7
R. Grieger, Charl., Cauerstr. 19.
F. Gutschmidt, Kolonnenstr. 22.
A. Herold, Ackerstr. 63
Heinrich Höhne, Skallerstr. 97.

Janik, C. Köpenicker-
str. 5.
Fr. Jäschke, Esther-Damm 25, Fleisch, Wurst.
H. Immlig, ff. Fleisch- u. Wurstw.
Manteuffelstr. 102.

Heinz. Jochmann, Ziehoenstr. 41.
Wilhelm Kitz, Kniprodenstr. 118.

Hus der Partei.

Lebensliste der Partei.

In Aken a. Weist. starb der Genosse Wilhelm Kleine im Alter von 68 Jahren. Seit den ersten Anfängen der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung im Saurelande war er in der Zusammenarbeit in hervorragendem Maße tätig.

Von der Parteipresse.

Der „Volksfreund“ in Braunschweig kann trotz aller Verfolgungen durch die Behörden und durch die bürgerlichen Reaktionen wieder auf ein günstiges Geschäftsjahr zurückblicken. Unser Braunschweiger Parteiblatt hat jetzt 15785 zahlende Abonnenten.

Eine neue Auflage von Marx' Kapital in Holland.

Erst vor ungefähr zwei Jahren erschien die vollständige holländische Uebersetzung des ersten Teils des Marx'schen Hauptwerkes, des „Kapital“.

Polizeiliches, Gerichtliches usw.

Der abgebligte Reichsverband.

Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie ist wieder einmal mit einer Klage gegen einen Arbeiterführer abgewiesen worden. Im vorigen Jahre nach der Reichstagswahl hatte er gegen den Genossen Hoffmann, den damaligen Vorsitzenden des Reichsvereins für den 14. hannoverschen Wahlkreis, wegen Verletzung eines Flugblattes Strafantrag gestellt.

Hus Industrie und Handel.

Die Banken des Rifitas.

Der „Wiener Arbeiterzeitung“, die ebenfalls die Nachrichten über Börsenspekulationen des Königs von Montenegro gebracht hatte, schreibt ein Eingeweihter:

Sie erzählen in Ihrem gestrigen Artikel von den Börsenspekulationen des Rifita und machen dazu die Bemerkung: „Ob diese Nachricht wahr ist oder nicht, können wir nicht feststellen.“

Diese Nachricht ist vollkommen wahr — und das für uns in Wien Interessanteste ist jedenfalls, wo diese „Banken“ sind, die das laudere Geschäft mit Rifita gemacht haben. Es ist das Bankhaus Gebrüder Reiges (Inhaber Baron Hans Reiges), respektive deren Kommandite (richtig Strohmann), die in Paris und London etablierte Bankfirma D. A. Rosenbergs und Komp.

Eine Arbeiterbank in Schweden.

Die Frage der Errichtung eigener Bankinstitute der Arbeiterorganisationen ist mit der Entwicklung, insbesondere der Gewerkschaften, wohl in den meisten Ländern bereits Gegenstand der Diskussion gewesen. In Deutschland wurde vor einigen Jahren ein Vorschlag Buchwalds, eine Gewerkschaftsbank zu gründen, besprochen.

In Schweden ist seit dem 1. Oktober 1912 ein Bankinstitut im Betrieb, das den Geldverkehr der Arbeiterorganisationen, Genossenschaften, Krankenkassen usw. vermittelt. Es ist zwar durch private Initiativen entstanden, aber die Gewerkschaften sowohl als die Arbeitergenossenschaften sind daran beteiligt.

Stockholmer Wohnungsmisere entgegenzuwirken, die seinen sozialen Empfinden ein Greuel war. Die schnell vortwärtig schreitende Industrialisierung Schwedens und die wüsten industriellen Profite hatten es fast unmöglich gemacht, Dausgehör und Haushypotheken zu annehmbaren Preisen aufzutreiben.

Aus dieser Situation heraus wuchs der Plan einer Bank der Arbeiterorganisationen, die die nicht unerheblichen Kapitalien der Organisationen sammeln und sozialen Zwecken dienbar machen sollte. Aschberg fand mit seinem Plane ein williges Ohr bei leitenden Personen in der Partei, den Gewerks- und Genossenschaften, und in der Form einer Aktiengesellschaft entstand vor kaum einem Jahre die Neue Bank.

Das Bedürfnis nach einer solchen Einrichtung wird durch die bisherige Entwicklung bewiesen. Am 31. Oktober 1912, also erst Wochen nach Beginn der Tätigkeit, betrug die Endsumme der Bilanz 1 288 588 Kronen, sie stieg auf 1 082 455 Kronen am 31. Dezember und 2 504 881 Kronen am 31. März 1913.

Die Bank betreibt zwar familiäre Bankgeschäfte, aber ihre Haupttätigkeit wird durch den Gründungszweck bestimmt. In dieser Hinsicht hat sie bereits die oben erwähnte Hypothekenschuld des Volksbaues in eine Obligationensanleihe umwandeln können, die in 30 Jahren amortisiert werden soll.

Hus aller Welt.

Der geprellte Steuerfiskus.

In einer ganzen Reihe Strassen Dresdens sieht man recht respektabel und gut bürgerlich aussehende Häuser, in die man erst Zutritt erhält, nachdem das Haus getreue Beschliegerin den Eintrittsbegehrenden einer kurzen, aber kritischen Musterung unterzogen hat.

Eines dieser Häuser, die der Ausübung des ehrbaren horizontalen Gewerbes dienen, war vor kurzem Streitoobjekt vor dem sächsischen Oberverwaltungsgericht. Die Vorbesitzerin hatte das Gebäude — im Volksmunde Vordell genannt — im Jahre 1910 für 121 000 M. gekauft und im Jahre 1912 für 155 400 M. weiterverkauft.

Bravo! Das wäre ja auch noch schöner! Erst steigert man durch eigene Intelligenz und unermüdelichen Fleiß der „Hausdamen“ den Wert des Grundstückes und dann soll man noch dem Steuerfiskus opfern. Da muß ja der Familiensinn und die Vaterlandsliebe zum Teufel gehen!

Schreckenstat eines Geisteskranken.

Ein Nebolberattental, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen, hat ein anscheinend Geisteskranker am Dienstagmittag auf offener Straße in München verübt. An der Ecke der Prinz-Regenten- und Mählstraße wurden der preussische Militärattache Major v. Lewinski und der Polizei-Oberwachmeister des 14. Stadtbezirks Bohlander von einem Jüngling namens Johann Straffer erschossen.

Der Polizeibericht über die Schreckenstat in der Mählstraße gibt folgende Darstellung: Als der Militärattache der preussischen Gesandtschaft Major von Lewinski heute nachmittag kurz nach 1 Uhr auf dem Heimwege von der Gesandtschaft die äußere Prinz-Regentenstraße passierte, wurde er von dem ledigen 14-jährigen Jünglinge Johann Straffer aus Niederaltelch, Bezirksamt Deggendorf, von hinten angegriffen. Der Major zog darauf den Säbel, um sich des Mannes zu erwehren. Der Oberwachmeister Bohlander, der auf einem Dienstgang begriffen war und dem Major zu Hilfe eilte, wurde mit mehreren Schüssen niedergestreckt und blieb tot am Platz.

Flug über die Berner Alpen.

Der Schweizer Flieger Vider flog am Dienstag über die Berner Alpen. Um 4 Uhr 35 Minuten früh stieg er bei prächtigem

Wetter in Vern auf, überflog Gurten und das Oberfinnental, überquerte die Alpenkette in 3200 Meter Höhe zwischen Wildstübli und Wildhorn in der Gegend des Rauhspasses, und landete wohlbehalten trotz schneidender Kälte um 6 Uhr 19 Minuten bei Sitten in Wallis. Eine Deputation des Staatsrates sowie eine große Volksmenge begrüßte den Hünen Flieger.

Erdbeben auf Sizilien.

Von einem heftigen Erdbeben ist die Stadt Ragusa auf Sizilien am Pfingstsonntag heimgesucht worden. Schon in frühen Morgenstunden wurden die Einwohner durch dumpfes unterirdisches Geräusch beunruhigt, das im Laufe des Vormittags immer stärker wurde.

Kinderfelleis im Nonnenkloster.

Dem „Avanti“ wird aus Venedig geschrieben, daß bei den Arbeiten für den Umbau des Klosters der Nonnen des Hl. Joseph, das jetzt von der Stadtverwaltung angekauft worden ist, eine sehr merkwürdige Entdeckung gemacht worden ist. Im Hofe des Klosters, das jetzt in eine Mittelschule verwandelt werden soll, hat man nämlich verschiedene Kinderfelleis gefunden.

Seine Majestät Rothschild.

Die Pariser „Libre Parole“ erzählt nach einem jüdisch-tunesischen Blatt folgende Episode der Vergnügungstournee des Barons Henri de Rothschild in Tunesien: „Herr Kapetite (der französische Generalresident) empfing den Besuch des Herrn v. Rothschild, aber da er am nächsten Morgen selbst nach Frankreich reiste, konnte er ihn nicht erwidern.“

Die Heiligkeit der Ehe.

In ihrer jüngsten Sonntagsausgabe bringt die „Kölnische Zeitung“ eine Anzeige, deren erster Teil wie folgt lautet:

Gräf wünscht Heirat mit vermöglicher Dame!

Bürgerliche sowie auch ältere Dame (Witwe) nicht ausgeschlossen. Konfession, Nationalität usw. irrelevant. Jedoch wird eine Vermögenskraft von mindestens 500 000 zur freien Disposition beanprucht. Der Graf ist ein eleganter, hübscher Mann von zirka 30 Jahren, gesund, ledig, sehr intelligent und gebildet.

Aus dieser Anzeige spricht eine Schamlosigkeit sondergleichen. Der „gebundene, hübsche, sehr intelligente“ dreißigjährige junge Mensch nimmt ein altes Weib, wenn es nur die gemünzten Millionen „zur freien Disposition“ mitbringt. Konfession, Nationalität „usw.“ ist diesem Angehörigen des Hochadels nebensächlich.

Kleine Notizen.

Der Einbrecher als Mörder. Ein Einbrecher, der sich im Keller eines Hauses am Kaiser-Friedrich-Ring in Wiesbaden verborgen hielt, schlug den ankommenden Hausbesitzer nieder und verletzte durch Schüsse aus dem Kellerefenster einen Vorübergehenden lebensgefährlich.

Bootsunglück. Am Pfingstsonntag kenterte in Mählheim a. N. ein mit drei Arbeitern besetztes Ruderboot. Zwei der Arbeiter erlitten, der dritte wurde getötet.

Eisenbahnunglück. Einer amtlichen Meldung zufolge ist gestern um 2.10 Uhr nachmittags auf dem Bahnhof Welpde der D-Zug 188 auf den im Gleis 8 stehenden Zug 9080 gestiegen, dabei wurde der Hofbesitzer Stricker aus Wülfel bei Anklam schwer, aber nicht lebensgefährlich, der Bürgermeister Rost aus Lualenbrück leicht verletzt.

Automobil-Unfallsfahrten. Als am Montagabend gegen 8 Uhr bei Bergisch Born das Automobil eines Fabrikanten aus Köln einer Kuhherde begegnete und, um ein Unheil zu verhüten, scharf bremste, überfiel sich der Wagen. Die Insassen des Automobils, ein Fabrikant, seine Frau, Schwägerin und drei Kinder wurden herausgeschleudert und mehr oder weniger schwer verletzt.

Das Eisenbahnunglück in Bulgarien. Neuere Feststellungen über den Unfall des bulgarischen Militärzuges auf der Strecke Bul-Drama haben ergeben, daß die ersten Meldungen stark übertrieben waren. Es sind sechs Soldaten getötet und vierzig verwundet worden.

Fliegerunfall. Beim Prinz-Georg-Flug wurde der Leutnant Sommer in der Nähe von Kaffa, als er, durch Wirbelwind zur Landung gezwungen, in steilem Gleitfluge niederging, durch eine Bö auf die Erde gedrückt. Das Flugzeug wurde zerstört; Leutnant Sommer wurde verletzt und mittels Automobil in das Krankenhaus in Robbers gebracht.

2. Landtagswahlbezirk

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr:

Öffentl. Wählerversammlung

in Habels Brauerei, Bergmannstr. 5/7.

Tagesordnung:

1. Ein letztes Wort. Referent: Genosse Dr. Moses.
2. Diskussion. — 3. Verschiedenes.

Zahlreichen Besuch erwartet

Das Wahlkomitee. J. A.: M. Holzmann, Mittenwalder Str. 39.

3. Landtagswahlbezirk

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr:

Drei öffentl. Wähler-Versammlungen

in folgenden Lokalen:

„Dresdener Kasino“, Dresdener Str. 96, „Luisestadt-Kasino“,
Oranienstr. 180, „Wilkes Festsäle“, Sebastianstr. 39.

Tagesordnung:

Auf zur Landtagswahl.

Referenten: Landtagsabgeordneter Heinrich Strübel u. Stadtverordnete Paul Dupont
und Theodor Gloke.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Das Wahlkomitee. J. A.: Aug. Pohl, Raunynstr. 30.

5. Landtagswahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr:

Zwei große öffentliche

Landtagswähler-Versammlungen.

Tagesordnung:

„Auf zum Kampf!“

Referenten: Joachim Kläß, Wilhelm Dentzer, Julian Borchardt.

Versammlungslokale:

„Süd-Ost“, Waldemarstr. 75, Graumann, Raunynstr. 27.

Landtagswähler! Versäumt nicht diese wichtigen Versammlungen!

Das Wahlkomitee. J. Berl., Reichenberger Straße 160.

Siebenter Berliner Landtags-Wahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr:

Drei öffentl. Wähler-Versammlungen

in folgenden Lokalen:

„Unions-Festsäle“, Greifswalder Straße 221—223,

„Elysium“, Landsberger Allee 40/41,

„Diebeck-Brauerei“, Frankfurter Allee 53.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

In letzter Stunde.

Referenten sind die Genossen M. Sassen, H. Lehmann und P. Hirsch.

Wähler des 7. Landtagswahlbezirks! Männer und Frauen! Besucht diese

letzten Versammlungen vor der Entscheidung.

8. Landtagswahlbezirk

Mittwoch, den 14. Mai 1913,

abends 8 Uhr

in den „Musiker-Festsälen“, Kaiser-Wilhelm-Straße 18m:

Öffentliche Wählerversammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Genossen Heintz Strübel über Preussens Dreiklassenwahlrecht.
2. Ansprache des Kandidaten Genossen Wilhelm Düwell.
3. Diskussion.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr:

Zwei Versammlungen

im Schweizergarten, am Königstor, und in der Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10.

Tagesordnung:

Auf zum Sturm!

Referenten: Reichstagsabgeordneter G. Ledebour, Redakteur Däumig
und der Kandidat W. Düwell.

Frauen und Männer, erscheint recht zahlreich in diesen Versammlungen!

Das sozialdemokratische Wahlkomitee. J. A.: Adam Viktor, Gieselerstr. 25.

10. Landtagswahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr, in den Lokalen:

Bockbrauerei, Chausseest. 68 u. i. d. Borussia-Sälen, Ackerstr. 6-7

Zwei große öffentliche Wähler-Versammlungen.

Tagesordnung:

Auf zur Urwahl!

Referenten: Dr. Kurt Rosenfeld und Hugo Heimann.

In beiden Versammlungen:

Ansprache des Kandidaten Stadtverordneten Dr. Hermann Weyl.

Wähler des 10. Landtagswahlbezirks, erscheint in Massen in diesen Versammlungen!

Das Wahlkomitee. J. A.: E. Joseph, Stromstr. 88.

12. Landtagswahlbezirk

(Moabit).

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr:

Zwei große Wähler-Versammlungen

im Moabiter Gesellschaftshaus, Wickestr. 24
und in der Patzenhofer Brauerei, Turmstr. 25/26.

Tagesordnung:

Auf zur Landtagswahl!

Referenten: Reichstagsabgeordnete Ph. Scheidemann und Hugo Haase.

Freie Diskussion.

In beiden Versammlungen Ansprache des Kandidaten für den 12. Landtagswahlbezirk

Eugen Ernst.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

J. A.: Alfred Paersch, Oldenburger Str. 10.

Wähler Moabits! Erscheint in Massen in dieser letzten vor den Urwahlen stattfindenden Kundgebung.

Achtung!

Polen.

Achtung!

Wähler des 5., 6. u. 7. Landtagswahlbezirks.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr:

Große polnische Volks-Versammlung

in den Andreasjälen, Andreasstr. 21.

Tagesordnung:

1. Die preuß. Landtagswahlen u. das polnische Volk.

Referent: Redakteur Genosse Jozef Biniszkievicz, Kattowitz O.-S.

2. Freie Diskussion.

Das Agitationskomitee

P. P. S. der Polnischen Sozialdemokratischen Partei Berlins.

Albin Czeszak, Gerichtstraße 26.

Die Genossen werden ersucht, in allen polnischen Kreisen auf die letzte öffentliche Versammlung nach dem Vereinsgesetz hinzuweisen.

Landtagswahlkreis Ober- u. Niederbarnim.

Wählerversammlungen

Mittwoch, den 14. Mai, in

Kaulsdorf. 8¹/₂ Uhr, Hamanns Gesellschaftshaus.

Oranienburg. 8¹/₂ Uhr, Dowag' Gesellschaftshaus, Schützenstr. 50.

Reinickendorf-Ost. 8 Uhr Restaurant Seebad, Residenzstr. 49.

Reinickendorf-West. 8 Uhr, Hartmanns Brauerei, Scharnweberstr.

Tegel. 8 Uhr, Trapps Festsäle, Bahnhofstr. 1.

Weißensee. 8¹/₂ Uhr, Schloß Weißensee.

Woltersdorf. 8¹/₂ Uhr.

Referenten sind: O. Braun, H. Käppler, Will Kühne, Helm. Lehmann, Robert

Schmidt, O. Schumann, Artur Stadthagen, D. Stücklen, A. Hofer.

Donnerstag, den 15. Mai, in

Bernau. 8¹/₂ Uhr, Elysium, Süssitenstr. 6.

Borsigwalde. 7¹/₂ Uhr, Borsigwalder Festsäle.

Freienwalde. 8¹/₂ Uhr.

Heegermühle. 8¹/₂ Uhr.

Lichtenberg. 8¹/₂ Uhr, Frankfurter Chaussee 5.

8¹/₂ Uhr, Café Bellevue, Hauptstr. 2.

Pankow. 8¹/₂ Uhr, Zum Kurfürst, Berliner Str. 102.

Ober-Schöneeweide. 8¹/₂ Uhr, Wilhelminenhof.

Werneuchen. 8¹/₂ Uhr.

Referenten sind: O. Braun, B. Bruns, A. Buhl, Georg Davidsohn, Rob. Fendel,

Konr. Haensch, A. Hofer, O. Schumann, A. Stadthagen, G. Ucko.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Das letzte Wort an die Wähler.

Charlottenburg

Polen

Achtung!

Achtung!

Am Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Reichstagskitchen Saale, Kaiser-Friedrich-Strasse 24:

Große polnische Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die Landtagswahlen und das polnische Volk.

Referent: Parteivorstand Genosse Jozef Biniszkiwicz, Kattowitz, Oberschlesien.

2. Freie Diskussion.

Die Agitationskommission der P. P. S. Polnisch-Sozialdemokratischen Partei Berlin. Albin Calczak, Geschäftl. 26.

Wir ersuchen die Genossen, in ihren polnischen Kollegen- und Bekanntenkreisen auf diese Veranstaltung hinzuweisen.

Voranzeige.

Sonnabend, den 24. Mai, abends 8 Uhr, in den Gesamträumen von Lipps, Brauerei Friedrichshain, Am Königstor:

1. Vortrag des Senators der portugiesischen Republik Magelhaes Lima aus Lissabon über das Thema:

Unser Jahrhundert und seine Ideale!

2. Vortrag des Stadtverordneten und Landtagskandidaten Adolf Hoffmann: Preußen in der Welt voran?

Eintrittspreis 10 Pf. Der Einberufer: A. Haradt, Pappelallee 15. * Senator Lima hält seinen Vortrag in französischer Sprache und wird derselbe durch einen gewandten Redner in die deutsche Sprache übersetzt. 55/10

Ohne jede Anzahlung

Pianos Flügel - Harmoniums

ersterklassigen Fabrikat

(X-prämiiert Staatsmedaille) in allen Holz- und Stahlarten, von wunderbarer Tonfaible (Flügelton)

verkaufte ich

sowie

gegen kleine monatliche Teilzahlung. Für jedes Instrument gewähre ich langjährige schriftliche Garantie.

Conrad Krause Nachfg., Berlin, Ansbacher Str. 1, Ecke Kurfürstenstr. Tel. Ch. 10410.

Auch Sonntags geöffnet.

2. Preussisch-Süddeutsche

(228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

5. Klasse 2. Ziehungstag 13. Mai 1913

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die volle gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr K. St. u. f. S.) (Nachdruck verboten)

188 877 98 619 73 742 61 832 36 9013 29 08 683 601 44	10012 158 201 11000 18 79 437 9 668 83 804 62 11011 85
5000 47 746 2218 590 816 79 31 3001 143 289 690 783 990	225 1000 342 836 81 614 757 68 343 73 989 12311 46 469 670
4275 358 489 848 5178 84 3000 288 611 33 729 816 (500)	749 830 13083 210 85 (3000) 752 80 579 906 51 71 728 43 45
6786 (3000) 136 235 456 611 (3000) 730 832 7156 225 336 63	909 24 14252 40 (3000) 41 729 36 821 941 15015 30 43 120
430 37 514 45 28 664 998 8004 (1000) 154 253 355 67 621 71	46 (500) 414 43 82 (500) 858 742 822 16083 (1000) 142 338 421
611 758 868 941 84 9052 (1000) 134 317 74 409 41 49 610 81	10000 644 844 89 17266 473 688 812 883 18295 569 696
728 37 (500)	(1000) 818 60 19104 253 381 (600) 90 462 606 10 812 907 86
425 76 93 587 (1000) 601 2 772 895 22094 (1000) 140 (800)	20000 436 80 586 87 95 600 12 65 21684 80 (3000) 300
320 36 423 45 613 38 693 28060 114 43 312 84 462 91 670	600 76 711 944 (1000) 47 85 (3000) 24083 389 568 83 746 818
600 76 711 944 (1000) 47 85 (3000) 24083 389 568 83 746 818	95 28773 20105 36 208 326 630 77 715 869 697 27172
95 28773 20105 36 208 326 630 77 715 869 697 27172	108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96
108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96	279 509 729 45 76 20200 264 414 658 69 840 94 913 75
279 509 729 45 76 20200 264 414 658 69 840 94 913 75	3012 308 78 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (600) 78 907
3012 308 78 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (600) 78 907	(3000) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 992 507 29 783
(3000) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 992 507 29 783	915 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (3000) 849 24278
915 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (3000) 849 24278	343 457 623 756 908 35100 89 (800) 2974 1000 (3000) 339 406 76
343 457 623 756 908 35100 89 (800) 2974 1000 (3000) 339 406 76	36130 256 522 682 83 729 820 910 32747 (1000) 339 406 76
36130 256 522 682 83 729 820 910 32747 (1000) 339 406 76	723 56 (1000) 836 (500) 21 400 639 45 15 352 447 730 37 (1000)
723 56 (1000) 836 (500) 21 400 639 45 15 352 447 730 37 (1000)	824 926 39211 404 218 81 304 (3000) 13 (1000) 69 463 589 94 607
824 926 39211 404 218 81 304 (3000) 13 (1000) 69 463 589 94 607	921 10 32 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434
921 10 32 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434	921 10 32 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434
921 10 32 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434	947 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139
947 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139	1024 (1000) 558 632 43 796 882 964 47018 (1000) 216 355 (1000)
1024 (1000) 558 632 43 796 882 964 47018 (1000) 216 355 (1000)	82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49000
82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49000	200 23 20 409 36 69 631 69644 700
200 23 20 409 36 69 631 69644 700	50596 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (3000)
50596 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (3000)	545 52157 (1000) 58 82 206 83 340 414 626 690 790 895
545 52157 (1000) 58 82 206 83 340 414 626 690 790 895	63027 200 (3000) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815
63027 200 (3000) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815	618 518 54275 367 630 699 32 55219 306 463 533 643 (1000)
618 518 54275 367 630 699 32 55219 306 463 533 643 (1000)	768 877 (500) 74 819 62 81 (1000) 639 45 16 352 447 730 37 (1000)
768 877 (500) 74 819 62 81 (1000) 639 45 16 352 447 730 37 (1000)	80 74 84125 36 55 85 454 68 78 72 (3000) 639 45 16 352 447 730 37 (1000)
80 74 84125 36 55 85 454 68 78 72 (3000) 639 45 16 352 447 730 37 (1000)	85025 398 427 621 (500) 87075 142 (500) 46 497 641 95 81040
85025 398 427 621 (500) 87075 142 (500) 46 497 641 95 81040	973 604 619 720 33 950 87075 142 (500) 46 497 641 95 81040
973 604 619 720 33 950 87075 142 (500) 46 497 641 95 81040	670 798 85 150 (500) 330 821 714 904 89287 303 96 433 70 841
670 798 85 150 (500) 330 821 714 904 89287 303 96 433 70 841	714 44 47 89 997
714 44 47 89 997	90235 354 444 628 830 905 91102 (500) 300 410 85 602
90235 354 444 628 830 905 91102 (500) 300 410 85 602	93084 64 933 61 92012 80 138 47 87 200 388 703 867
93084 64 933 61 92012 80 138 47 87 200 388 703 867	93084 (500) 214 847 485 608 84 893 (500) 94087 296 446 (800)
93084 (500) 214 847 485 608 84 893 (500) 94087 296 446 (800)	911 934 78 (1000) 95125 85 223 453 65 606 997 936 40 (1000)
911 934 78 (1000) 95125 85 223 453 65 606 997 936 40 (1000)	96161 98 495 623 849 78 936 97024 119 87 330 475 812 (500)
96161 98 495 623 849 78 936 97024 119 87 330 475 812 (500)	98039 97 108 279 (1000) 398 (500) 9 (500) 37 64 (3000) 628 717
98039 97 108 279 (1000) 398 (500) 9 (500) 37 64 (3000) 628 717	968 90338 182 308 332 599 60 673 903
968 90338 182 308 332 599 60 673 903	100020 44 198 382 618 634 101204 49 826 86 764 818
100020 44 198 382 618 634 101204 49 826 86 764 818	40 48 49 981 102124 46 92 343 441 696 628 763 822 62
40 48 49 981 102124 46 92 343 441 696 628 763 822 62	103130 303 11 (1000) 60 310 25 87 73 630 844 958 104032
103130 303 11 (1000) 60 310 25 87 73 630 844 958 104032	140 209 748 69 (3000) 985 105034 (500) 214 330 480 545 69
140 209 748 69 (3000) 985 105034 (500) 214 330 480 545 69	(500) 81 700 17 60 822 106043 (500) 73 158 236 649 97 (800)
(500) 81 700 17 60 822 106043 (500) 73 158 236 649 97 (800)	670 798 85 150 (500) 107073 85 121 64 37 (500) 637 606
670 798 85 150 (500) 107073 85 121 64 37 (500) 637 606	681 928 108136 76 245 72 335 (3000) 440 73 640 (3000) 96

(1000) 628 818 109031 68 118 47 277 (500) 340 (500) 402 (500)	110103 90 522 65 76 600 714 80 878 11104 24 (500) 77
29 701 (1000) 81 399 931	(1000) 206 94 311 411 674 738 843 50 54 11241 44 98 80 889
(1000) 206 94 311 411 674 738 843 50 54 11241 44 98 80 889	307 31 88 113073 101 60 301 672 78 86 69 827 114128 60
307 31 88 113073 101 60 301 672 78 86 69 827 114128 60	347 465 659 666 116209 89 95 397 400 506 791 897 956 116247
347 465 659 666 116209 89 95 397 400 506 791 897 956 116247	396 560 622 805 54 117021 674 878 118065 298 368 409 69
396 560 622 805 54 117021 674 878 118065 298 368 409 69	60 622 763 119031 159 316 417 662 628 60 739 850 73
60 622 763 119031 159 316 417 662 628 60 739 850 73	12012 132 (500) 301 436 607 611 34 61 731 954 121231
12012 132 (500) 301 436 607 611 34 61 731 954 121231	(1000) 496 616 (800) 769 122143 53 314 608 123189 61 383
(1000) 496 616 (800) 769 122143 53 314 608 123189 61 383	640 797 668 78 124135 65 220 510 629 924 86 125046 138
640 797 668 78 124135 65 220 510 629 924 86 125046 138	(1000) 343 500 977 125094 187 257 335 638 688 787 630 127155
(1000) 343 500 977 125094 187 257 335 638 688 787 630 127155	59 295 433 (500) 623 810 909 85 128099 42 92 293 (1000) 363
59 295 433 (500) 623 810 909 85 128099 42 92 293 (1000) 363	599 637 129422 85 (3000) 94 831 729 41 657 84
599 637 129422 85 (3000) 94 831 729 41 657 84	130213 310 86 (500) 600 613 719 (1000) 82 85 860 69
130213 310 86 (500) 600 613 719 (1000) 82 85 860 69	133004 (500) 8 (500) 322 618 614 713 19 853 (1000) 132149
133004 (500) 8 (500) 322 618 614 713 19 853 (1000) 132149	98 (1000) 222 460 616 (500) 728 61 674 948 84 133086 60 107
98 (1000) 222 460 616 (500) 728 61 674 948 84 133086 60 107	38 517 (500) 714 49 63 99 834 (1000) 907 89 134033 238 655
38 517 (500) 714 49 63 99 834 (1000) 907 89 134033 238 655	68 759 87 73 135317 36 608 (500) 710 136077 177 226 867
68 759 87 73 135317 36 608 (500) 710 136077 177 226 867	678 877 137021 63 633 73 771 830 644 138336 327 433 43
678 877 137021 63 633 73 771 830 644 138336 327 433 43	885 758 799 73 812 99 139097 404 16 622 771
885 758 799 73 812 99 139097 404 16 622 771	140064 72 115 462 653 622 795 74 827 141204 (500) 492
140064 72 115 462 653 622 795 74 827 141204 (500) 492	833 694 745 860 968 96 142042 94 236 615 54 663 64 (500) 474
833 694 745 860 968 96 142042 94 236 615 54 663 64 (500) 474	798 143008 9 80 619 842 89 (1000) 144306 67 683 895
798 143008 9 80 619 842 89 (1000) 144306 67 683 895	145213 587 811 919 146047 77 250 (500) 314 28 56 78
145213 587 811 919 146047 77 250 (500) 314 28 56 78	497 39 500 16 602 776 500 70 147241 346 713 805 148034
497 39 500 16 602 776 500 70 147241 346 713 805 148034	63 89 (1000) 153 234 408 44 630 23 72 626 72 831 901 (1000)
63 89 (1000) 153 234 408 44 630 23 72 626 72 831 901 (1000)	148027 368 401 830 96 88 916 50
148027 368 401 830 96 88 916 50	150041 110 81 423 60 678 680 726 44 51 877 969 151109
150041 110 81 423 60 678 680 726 44 51 877 969 151109	68 97 323 355 447 621 84 696 760 991 152007 142 351 622
68 97 323 355 447 621 84 696 760 991 152007 142 351 622	35 64 717 87 895 923 153342 460 70 612 (500) 708 959 69
35 64 717 87 895 923 153342 460 70 612 (500) 708 959 69	(1000) 154306 29 533 617 735 67 858 155004 111 16 36
(1000) 154306 29 533 617 735 67 858 155004 111 16 36	50 61 82 99 211 370 612 (500) 812 156010 34 690 299 703
50 61 82 99 211 370 612 (500) 812 156010 34 690 299 703	87 454 602 65 666 157041 119 300 70 804 158056 213 307
87 454 602 65 666 157041 119 300 70 804 158056 213 307	431 42 100 831 95 159013 28 (500) 91 267 371 95 410 30 75
431 42 100 831 95 159013 28 (500) 91 267 371 95 410 30 75	615 (500) 719 855 (1000) 699 774 630 161018 92 (500) 668
615 (500) 719 855 (1000) 699 774 630 161018 92 (500) 668	169027 818 (1000) 162023 831 683 846 990 162212 300 647
169027 818 (1000) 162023 831 683 846 990 162212 300 647	82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647
82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647	82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647
82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647	82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647
82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647	82 625 769 946 162023 831 683 846 990 162212 300 647
82 625 769 946 162023 831 683 846 990 16221	

Heute Mittwoch Zahlabend in Groß-Berlin.

Vorher

Flugblattverbreitung im 3., 5., 6., 7. Berliner Landtagswahlbezirk

sowie in zahlreichen Vororten.

Donnerstag: Flugblattverbreitung im 12. Bezirk.

Der Knabenmord in Berlin W.

Das schreckliche Verbrechen, dem der dreizehnjährige Schüler Otto Klähn in der Nacht zum Pfingstsonntag zum Opfer gefallen ist, konnte noch nicht völlig aufgeklärt werden. Es werden zwei Spuren verfolgt, doch muß über diese im Interesse der Untersuchung noch Stillschweigen bewahrt bleiben. Die Berliner Kriminalpolizei hat in der Nacht zu Dienstag und während des gestrigen Vormittags versucht, das Verbrechen weiter aufzuklären. Die amtlichen Bekanntmachungen an den Säulen haben zwar die Aufmerksamkeit des Publikums erregt und auch einige Befragungen aus bestimmten Kreisen zur Folge gehabt, wichtigere Zeugen haben sich aber erst gestern nach dem Erscheinen der Zeitungen gemeldet. Die Angaben dieser Zeugen werden zurzeit nachgeprüft. Ein Heer von Kriminalbeamten ist aufgebieten worden, um Ermittlungen anzustellen. Pensionate, Zimmermieter, denen wegen etwaiger Meldekonvention Straffreiheit zugesichert wird, sollen aufgejagt werden, um über ihre Mieter Angaben zu machen über plötzliches Fernbleiben oder Vorkommnisse verdächtiger Art. Die ersten Zeugenaussagen vom gestrigen Tage, die von vornherein unwahrscheinlich klangen, haben sich als falsch herausgestellt. Auch die Annahme, daß mit dem Knaben vor seiner Ermordung Mißbrauch getrieben worden ist, hat noch keine Bestätigung gefunden. Wichtige Ausfragen vermochten gestern vormittag auch einige Mitschüler des Klähn zu machen. Nach diesen ist als feststehend anzunehmen, daß der Ermordete zwar ein guter Kamerad und fleißiger Schüler gewesen ist, daß er aber einen „Erwerbsfium“ befandete, der ihn in der Wahl seiner Mittel keine allzugroße Vorsicht üben ließ. Er war häufig im Besitz von Geldmitteln, über deren Erwerb er die verlässlichsten Angaben machte. Er wollte sich das Geld „verdient“ haben, über das „Wie“ und „Woher“ machte er aber meist widersprechende Angaben. Man schließt daraus, daß der Knabe Verkehr mit erwachsenen Personen irgendwelcher Art gepflogt und auch seinen Körper bereits gekannt hat. Die Fabrik, in der das grüngelbe Papapier hergestellt wird, in das die Leichenteile eingewickelt waren, konnte bereits ermittelt werden, doch handelt es sich um eine gewöhnliche Ware, die in zahlreichen Papiergeschäften geführt wird. Es konnte deshalb noch nicht ermittelt werden, wo der Mörder das Papier gekauft hat. Die Kriminalpolizei legt Wert darauf, daß sich solche Personen melden, die auf der Strahlenbahn oder in der Nähe der Fundorte Leute mit großen Paketen gesehen haben. Die Stiefel des A. konnten noch nicht aufgefunden werden. Die Leiche ist photographiert worden.

Unter den vielen neueren Meldungen aus dem Publikum ist eine besonders bemerkenswert. Nach Beobachtungen, die von mehreren Personen zugleich und übereinstimmend der Kriminalpolizei mitgeteilt werden, gingen am Sonnabendabend nach 10 Uhr ein älterer Herr und ein Knabe untergefaßt über den Hasenplog. Sie fielen durch zwei Umstände besonders auf; durch den Gegenfag in ihrer Kleidung und dadurch, daß sie untergefaßt gingen. Der ältere Herr war sehr gut gekleidet, der Knabe dagegen soviel schlechter, daß er von dem älteren Begleiter durch sein Keuheres stark abfiel. Der Knabe war sehr lustig und sang das bekannte Pappchenlied. Diese beiden Personen wurden um die angegebene Zeit auch in der Nähe des Hasenploges am Anhalter Bahnhof gesehen. Der Beschreibung nach, die die Leute von dem Knaben geben, könnte dieser wohl der kleine Klähn gewesen sein. Es sieht sehr, daß das auffallende Pärchen nicht bloß von den Leuten, die sich jetzt bei der Kriminalpolizei gemeldet haben, sondern auch noch von vielen anderen gesehen worden ist, u. a. von Drochsenkutschern und von jungen Leuten, die zum Teil zu Paaren spazieren gingen. Vielleicht kam dieser oder jener noch Näheres über den alten Herrn und den Knaben mitteilen. Schleunige Nachrichten nach dieser Richtung wären dringend erwünscht.

Unter den zuletzt eingelaufenen Meldungen befinden sich auch viele Anzeigen, die auf Quartiere hinweisen, in dem zweifelhaften Verkehr stattzufinden pflege. Die Kriminalpolizei hat auch schon eine ganze Reihe dieser Quartiere im alten und neuen Westen Berlins, die zum Teil in sehr vornehmen Häusern liegen und hochmodern eingerichtet sind, daraufhin untersucht, ob dort irgendwelche Spuren, die auf das Verbrechen schließen lassen, zu finden sind. Da die Zerstückelung der Leiche allem Anschein nach nur ganz kurze Zeit nach dem Tode des Knaben erfolgt ist, so muß unbedingt dabei sehr viel Blut geflossen sein, das der Täter, wenn er dabei auch noch so vorsichtig zu Werke gegangen sein mag, nicht hat fassen können. Die Nachforschungen nach solchen Blutspuren waren bis jetzt noch ohne Erfolg. Ebenso die Ermittlungen, ob der Knabe mit einem Manne ein solches Quartier am Sonnabendabend aufgesucht hat. Als mutmaßlicher Tatort wird die Segend angegeben, die zwischen der Säyow- und der Meier-Ottostraße liegt. Bis jetzt konnte jedoch noch keine Person ausfindig gemacht werden, die den Knaben dort nach dem Verlassen des Geschäfts um 8 Uhr abends gesehen hat. Die Tat kann auch sehr wohl in einem Raume geschehen sein, dessen Inhaber selbst im Besitze von Papapier und Bindfaden ist, wie zum Verpacken der Leichenteile benutzt worden ist. Dies ist um so eher anzunehmen, weil die Möglichkeit, daß der Täter sich diese Sachen noch erst irgendwo gekauft hat, sehr gering ist, denn am Pfingstsonntagmorgen wird er kaum ein Geschäft gefunden haben, wo er sich diese kaufen konnte. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei sind deshalb auch nach dieser Richtung eingeleitet worden. Auch hier sind Mitteilungen aus dem Publikum sehr erwünscht. Jemand, der das Fehlen von neun der bezeichneten Vogen und des Bindfadens vielleicht doch aufgefallen.

Partei-Angelegenheiten.

Dem heutigen Wahl-Zahlabend

gehen in einer ganzen Anzahl von Landtagswahlbezirken und einzelnen Orten Parteiarbeiten, besonders Flugblatt-

verbreitungen vorher, an denen die Genossen sich rege beteiligen wollen. Wir ersuchen, die besondere Hinweise der Agitationsleitungen in heutiger Nummer zu beachten.

Das Wahltableau für die 12 Berliner Landtagswahlbezirke

sowie für den Landtagswahlkreis Charlottenburg liegt als Beilage der heutigen Nummer bei. Die Genossen wollen sich das-selbe aufheben, um eventuell Wählern, insbesondere verzogenen, Auskunft geben zu können.

Das Tableau für den Landtagswahlkreis Neukölln-Schöneberg sowie für einige größere Orte in Nieder-Barnim wird der morgigen Nummer unseres Blattes beiliegen.

Dritter Kreis, 4. Abteilung. Der Zahlabend findet am Mittwoch, den 14. Mai, bei Max Müller, Alexanderstr. 32, statt.

2. Abteilung. Für die Bezirke 141a-144 und 234, findet der gemeinschaftliche Zahlabend im Gewerkschaftshaus, Saal I, statt. Für den 3. Landtagswahlbezirk findet heute Mittwoch von 7 Uhr abends an eine wichtige Flugblattverbreitung statt. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, zahlreich in den bekannten Lokalen sich einzufinden.

Ueberrüssige Hilfskräfte mögen sich im Zentralwahlbureau, Ritterstr. 1 bei Jellmann melden.

5. Landtagswahlbezirk.

Heute abend 7 Uhr findet eine Flugblattverbreitung im Kurier statt. Pflicht eines jeden Genossen ist es, sich daran zu beteiligen.

7. Landtagswahlbezirk.

Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 Uhr: Flugblattverbreitung von den Zahlabendlokalen aus.

Am Donnerstag finden drei öffentliche Versammlungen statt. Das Wahlkomitee.

8. Landtagswahlbezirk.

Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, in den Musikersälen, Kaiser-Wilhelm-Str. 15a: Öffentliche Wählerversammlung. „Freuhend Dreifachmach“. Referent: Heinrich Ströbel.

Donnerstag, den 15. Mai, finden zwei Versammlungen statt und zwar im Schweizergarten am Königstor und in der Brauerei Königshardt, Schönhauser Allee 10. Referenten: G. Ledebour und Redakteur Dämmig. Ansprache des Kandidaten Dämmig.

12. Landtagswahlbezirk (Moabit).

Donnerstagabend 7 Uhr von den bekannten Stellen findet die Verbreitung eines Flugblattes im Kurier statt, wozu das Erscheinen aller Parteigenossen unbedingt erforderlich ist.

Abends 8 1/2 Uhr zwei große Wählerversammlungen im Moabiter Gesellschaftshaus und in der Bogenhofer Brauerei. Referenten: Ph. Schetemann, Hugo Haase. In beiden Versammlungen hält der Kandidat Eugen Ernst eine Ansprache.

Neukölln. Der heutige Zahlabend findet nach Urtwahlbezirken statt. Da die letzten Wahlarbeiten hier erledigt werden, ist es Pflicht aller Genossen, zu erscheinen.

Tempelhof. Am Mittwoch, den 14. d. M., findet eine Flugblattverbreitung zur Landtagswahl statt. Die Genossen werden ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich an den bekannten Stellen einzufinden.

Das Zentral-Wahlbureau befindet sich am Wahltag im „Wilhelmgarten“, Berliner Str. 9. Die Genossen begeben sich, nachdem sie ihr Wahlrecht ausgeübt haben, möglichst sofort nach ihrem Zahlabend-Lokal, um die notwendigen Wahlarbeiten zu erledigen.

Am Donnerstag, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, findet im Wilhelmgarten, Berliner Str. 9, eine öffentliche Wählerversammlung statt. Referent ist der Kandidat des Kreises Stadtverordneter Max Groger.

Kosenerhof. Das Wahlbureau befindet sich am Tage der Landtagswahl bei G. Mikrod, Kronprinzenstr. 15, und ist von 1/11 Uhr an geöffnet. Die Parteigenossen wollen sich dort zur Wahlarbeit einfinden.

Reinickendorf-Of. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im „Seebad“, Residenzstr. 49, eine Wählerversammlung statt, in der die Genossen Reichstagsabgeordneter G. Käppler und der Kandidat des Kreises, Genosse Adolf Doser, sprechen werden.

Der Zahlabend findet der Versammlung wegen morgen Donnerstag statt.

Tegel. Am 14. Mai abends 8 Uhr öffentliche Wählerversammlung in „Trapps Festhale“. Referent: Reichstagsabgeordneter Robert Schmidt.

Am 15. Mai abends 8 1/2 Uhr bei Heimke, Brunowstr. 23, Zusammenkunft sämtlicher Wahlleiter, Wahlmänner, Listenführer, Stimmzettelteiler und Frauen, welche sich zur Wahlarbeit gemeldet haben.

Adlershof. Heute Mittwoch, abends 7 Uhr, Kuvertverbreitung an die Landtagswähler. Der Zahlabend fällt aus.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal Wöllstein, Bismarckstr. 24, öffentliche Versammlung. Tagesordnung: Freuhend Schande. Referent: Reichstagsabgeordneter Fritz Jubel.

Das sozialdemokratische Wahlbureau befindet sich Bismarckstr. 16 bei Kaul und ist von 4 Uhr nachmittags an geöffnet.

Königs-Buchhofen und Umgegend. Heute Mittwoch, den 14. Mai, findet im Lokale von Otto Geiter für den Bezirk Wildau eine öffentliche Wählerversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht: „Die bürgerlichen Parteien und die Landtagswahlen“. Referent: Redakteur Emil Eichhorn-Berlin. Freie Aussprache. Die Wähler aller Parteien sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Morgen Donnerstag, den 15. Mai, abends 7 Uhr, in allen drei Bezirken: Wichtige Flugblattverbreitung von den bekannten Stellen aus.

Friedenan. Heute, Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, findet im Kaiser-Wilhelmgarten, Rheinstr. 65, eine öffentliche Versammlung statt. Genosse Fritz Jubel spricht über: „Das Jubiläumsjahr, ein Kampfsjahr des preussischen Volkes für Menschen- und Bürgerrecht.“ Ansprache des Landtagskandidaten Genossen Max Groger. Parteigenossen, sorgt für regen Besuch. Der Vorstand.

Lichtenberg. Heute, Mittwoch, abends 7 Uhr, wichtige Flugblatt- und Kuvertverbreitung. Da dieselbe urwahlbezirkweise erfolgt, wollen die Genossen vollzählig daran teilnehmen.

Morgen, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, zwei öffentliche Wählerversammlungen in den Lokalen Schwarzer Adler, Frankfurter Allee, und Café Bellevue, Hauptstraße. Referenten die Genossen Otto Braun und Artur Stadthagen. Außerdem in beiden Versammlungen Ansprache des Kandidaten Genossen Gutsbefer Doser.

Pankow. Heute abend von 7 Uhr ab wichtige Flugblatt- und Handzettelverbreitung zu der Versammlung am Donnerstag im „Kurfürsten“, wo Genosse Reichstagsabgeordneter Schumann und der Kandidat Gutsbefer Doser sprechen werden. Nach der Verbreitung in allen Bezirken Zahlabend.

Johannisthal. Heute Mittwoch in den Urtwahlbezirken, wichtige Besprechung aller Genossen und Wahlarbeit. Flugblätter- und Kuvertverbreitung. Wir bitten die Genossen, den Einladungen der Urtwahlleiter unbedingt Folge zu leisten.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr: Öffentliche Wählerversammlung im „Johannisthaler Volksgarten“ (Otto Gerstleben). Referent Genosse Stadtverordneter Franz Thurow-Neukölln. Der Vorstand.

Hohen-Schönhausen. Der heutige Zahlabend fällt aus. Doffir Freitag, den 16. Mai, kombinierter Zahlabend bei Meyher, Berliner Straße 93.

Nieder-Schöneweide. Heute abend 7 Uhr: Flugblattverbreitung mit Kuvert von den Bezirkslokalen aus.

Schöneberg. Heute abend findet um 7 Uhr von den bekannten Lokalen aus eine wichtige Flugblattverbreitung statt.

Die Legitimationen für die Urtwähler sind vom Magistrat verhandt, alle diejenigen, die keine erhalten, jedoch in der Liste vermerkt sind, wollen in neuen Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße, Zimmer 33, sich melden.

Wilmersdorf. Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im „Victoria-garten“, Wilhelmstraße 11a: Öffentliche Versammlung. Reichstagsabgeordneter Genosse Davidsohn spricht über den „Kampf gegen den Junker- und Polizeistaat Preußen“. Das Wahlkomitee.

Bezirk Stralau. Heute abend 8 Uhr von den Bezirkslokalen aus Flugblattverbreitung. Die Genossen sind verpflichtet, zahlreich zu erscheinen, um die letzte Agitation vor der Landtagswahl zu verrichten.

Lichterfeld. Heute abend in allen Bezirken: Kuvertverteilung. Nachdem: Gemeinschaftlicher Zahlabend. Für den Westen bei Bahrendorf, Bäsestraße 7, für den Osten bei Erpel, Berliner Straße 129.

Steglitz. Von sämtlichen Bezirkslokalen aus findet heute das Ausrufen der Kuverts statt. Pflicht eines jeden Genossen ist es, zu helfen.

Morgen Donnerstag, 1/9 Uhr abends, findet bei Schellhase, Ahornstr. 15a, eine Versammlung aller am Tage der Wahl tätigen Genossinnen und Genossen statt. Es ist dringend notwendig, daß jeder, der am Freitagvormittag Zeit hat, sich zur Verfügung stellt.

Steglitz. Heute abend 9 Uhr bei Witte Wahlvereins-versammlung. Tagesordnung: Landtagswahlangelegenheiten. Verschiedenes. Morgen Donnerstag: Handzettelverteilung abends 7 1/2 Uhr von Witte aus.

Friedrichshagen. Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, bei Lerche, Friedrichstr. 112: Gemeinschaftlicher Zahlabend.

Morgen Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im „Eiskeller“, Friedrichstraße Nr. 96/97: Öffentliche Wählerversammlung. Tagesordnung: „Auf zum Kampf gegen den Junker- und Polizeistaat Preußen“. Referent: Parteisekretär Hermann Müller.

Rudow. Eine öffentliche Wählerversammlung findet Donnerstagabend 8 1/2 Uhr bei Wedler statt, wozu jeder Wähler eingeladen ist.

Königsental, Bepernick. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, bei Marx: Urtwählerversammlung.

Berliner Nachrichten.

Der Personalbogen des Invalidendank.

Unter den Linden befindet sich die Geschäftsstelle des Invalidendank, in der alles mögliche vermittelt wird. In der Abteilung für Anstellung werden auch für frühere Militärs Stellen besorgt. In diese Abteilung scheint sich auch der Wahlauschlag der sogenannten rechtsstehenden Parteien, die in Berlin ein Konglomerat von Antisemiten, Christlich-Sozialen, Konservativen, Zentrumsanhängern usw. bilden, gewandt zu haben, mit dem Antrage, zum 16. Mai, dem Tage der Landtagswahl, Leute zum Verteilen von Wahlzetteln zu besorgen. Bekanntlich sind die bürgerlichen Parteien in der Hauptache auf bezahlte Hilfskräfte am Wahltag angewiesen, weil sie selber nicht gerne für ihre Sache Opfer bringen und gewohnt sind, die Arbeit von anderen Leuten ausführen zu lassen. Die Personen, die sich für die bürgerlichen Parteien zur Verfügung stellen, sind vielfach Arbeitslose, die jede Gelegenheit zum Verdienst ergreifen oder Invaliden. In der genannten Abteilung für Anstellung im Invalidendank scheint nach Schema F verfahren zu werden, denn nach uns gewordenen Mitteilungen wurde Personen, die sich zur Wahlarbeit am 16. Mai anboten, ein Personalbogen zum Ausfüllen übergeben, der sonst Bewerbern um Stellen vorgelegt wird. So ein auf einige Stunden engagierter Zettelverteiler hat nach diesen Personalbogen folgendes anzugeben: Vor- und Nachname, Dienstgrad, Wohnort, Geburtsort, Geburtsjahr, Religion, Familienstand, Kinderzahl, Höhe der militärischen Pension, Jahreseinnahmen, Rationsstellung, Führungsattest, Vorbildung, Beschäftigung oder Ausbildung nach dem Ausscheiden. Welche Stellen erwünscht sind, Sprachkenntnisse. Besondere Fähigkeiten, Angabe von Empfehlungen, militärische Laufbahn u. s. m. Es ist etwas reichlich, was so ein armer Zettelverteiler da angeben soll und man kann verstehen, wie die armen Teufel in arge Verlegenheit kämen, wenn sie alle Fragen wahrheitsgemäß beantworten sollen. Ein Invalide, der noch über Humor verfügt, sendet uns einen solchen Personalbogen zu mit Antworten, die er auf die vorgegedruckten Fragen geben

Könnte. Die Frage nach der Vorbildung wird beantwortet, daß dieselbe von einem Dorfschulmeister geleistet worden ist. Seine Sprachkenntnisse befinden in Weisensee, Berlin, früher Kirdorf. Als besondere Fähigkeiten gibt er an, daß er 3-4 Tage hintereinander hungern könne. Als besondere Empfehlungen kämen für ihn eine Portion polizeilicher Strafmündigkeit in Betracht, da er an nepöser Nahrung leide und reif zum Vorkommen sei.

Der vom Invalidentank vorgelegte Personalbogen bei Annahme von Wahlhelfern paßt natürlich für den vorliegenden Fall wie die Faust aufs Auge. Allen Anschein nach werden hier nur ausgediente Soldaten angenommen, die für das Vaterland gekämpft haben und nun zum Bettelverleihen noch gebraucht werden. Von den 3 Mark, die für die Wahlhilfe gezahlt werden sollen, werden aber auch sie nicht fett werden, selbst wenn sie allen Anforderungen des Personalbogens auf Vorbildung und Dienstgrad entsprechen sollten.

Der neueröffnete Schillerpark

erfreute sich an den Feiertagen eines Massenbesuchs. Immer neue Scharen Fremden herbei, bewunderten aufrichtig, daß hier mal etwas aus der Schablone Fallendes geschaffen worden ist, und vermühten nur die erst noch kommende ausreichende Sitzgelegenheit. Der Clou der Anlage, der „Schillerwall“, fand mit seinen mächtigen Sandsteinterrassen, dem schon hübsch entwickelten Kastanienplateau und dem prächtigen gärtnerischen Schmuck, der erst im Rosenmonat seine volle Blüte entfalten wird, ungeheuren Beifall. Nicht minder gefielen die breiten Wege und die an vielen Punkten scheinbare Regellosigkeit, die sich angenehm unterscheidet von dem allzu Abgezirkelten in manchen älteren Berliner Parks. Die nördliche, mit Strauch- und Baumwerk durchsetzte große Wiese, die außer Wittwuchs und Freitags auch für die Sonn- und Feiertage allgemein freigegeben ist, war dicht mit spielenden Menschen besetzt. Aus der anfangs geplanten Platanenallee ist ein betoniertes Platanenbecken geworden, das wohl der Hauptanziehungspunkt der Jugend des äußersten Nordens bilden wird. Es war schon mit Wasser gefüllt, aber leider ist man bis zum Pfingstfest mit dieser für Berlin neuartigen Einrichtung nicht ganz fertig geworden. Das Becken wird zweifellos so starke Anziehungskraft auf die Kindertwelt ausüben, daß es noch einmal so groß sein könnte. Vom Höhepunkt der Terrasse leuchtet weithin das vergoldete Zifferblatt einer Uhr. Aus dem Sandstein sprudeln mehrere künstliche Quellen. Seine volle Naturpracht kann der Schillerpark erst in einigen Jahren zeigen. Daß er in dem dichtbesiedelten Müllerstraßendiertel eine Notwendigkeit war, hat der reiche Eröffnungsbefuch bewiesen. Die Millionen sind für solchen Zweck niemals umsonst ausgegeben.

Städtische Angestellte und Landtagswahl.

Der Magistrat teilt mit: An den Magistrat ist aus Anlaß der bevorstehenden Landtagswahlen das Ersuchen gerichtet, die einzelnen städtischen Verwaltungen anzuweisen, daß den wahlberechtigten Angestellten, Handwerkern und Arbeitern der Gemeindebetriebe ausreichend Zeit gegeben werde, ihr Wahlrecht auszuüben. Demgegenüber sei darauf aufmerksam gemacht, daß durch eine am 20. Dezember 1900 erlassene, im Gemeindeblatt veröffentlichte Verfügung des Magistrats, die städtischen Verwaltungen ein für allemal angewiesen sind, bei den Reichstags-, Landtags- und Stadtverordnetenwahlen sämtlichen Angestellten und Arbeitern auf ihren Antrag Gelegenheit zur Ausübung des Wahlrechts zu geben. Die entsprechenden Anordnungen sind dem pflichtmäßigen Ermessen der einzelnen Verwaltungen überlassen.

Die Hundesperre, die neuerdings verhängt worden ist, gilt bis zum 30. Juli. Hunde müssen nach wie vor an der Leine geführt werden und mit einem Maulkorb versehen sein.

Die Ausfuhr von Hunden und Katzen aus dem Sperrbezirk ist nur mit ortspolizeilicher Genehmigung nach vorheriger Heranzugung der Unterstadt der Tiere gestattet. Unter Ausfuhr ist die Ueberführung eines Tieres in einen anderen Ort zum dauernden oder längeren Aufenthalt zu verstehen. Während der Ueberführung und am Bestimmungsort sind die Tiere den gleichen Beschränkungen zu unterwerfen, die für sie zur Zeit der Ausfuhr hier vorgeschrieben waren. Bei Hunden, die nur vorübergehend aus dem Sperrbezirk fortgeführt werden, z. B. bei Spaziergängen und bei höchstens dreitägigen Ausflügen der Besitzer, wird von einer besonderen ortspolizeilichen Genehmigung abgesehen. Für diese Hunde gelten auch außerhalb des Sperrbezirks die getroffenen Anordnungen. (Festlegung der Fährten der mit sicherem Maulkorb versehenen Hunde an der Leine).

Die Bestimmungen beziehen sich auf den Landespolizeibezirk Berlin (Berlin, Charlottenburg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Reinickendorf, Berlin-Niederschönhausen und Berlin-Stralau) sowie in den Gemeindebezirken Berlin-Weisensee, Berlin-Reinickendorf, Berlin-Friedrichshagen und Berlin-Pankow des Kreises Niederbarnim.

Armenkommission und Staatsanwaltschaft.

Die Armenkommissionen haben die Aufgabe, die Hilfsbedürftigkeit von Personen festzustellen und eventuelle Hilfe durch die Stadt zu leisten. Seit Jahren hat sich aber auch der Prauch herausgebildet, daß die Staatsanwaltschaft die Armenkommission in Anspruch nimmt, um von ihr Auskunft zu erhalten über die Vermögens- und Verdienstverhältnisse von Personen, gegen welche die Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren einleiten will. Gegen dieses Verfahren, der Armenkommission polizeiliche Aufgaben zuzuschreiben, haben sich die städtischen Behörden wiederholt gewehrt. Allgemein ist in städtischen Kreisen die Meinung, daß es nicht Aufgabe der Armenkommission sein kann, Botendienste für die Staatsanwaltschaft zu verrichten. Den Kommissionen ist diese Tätigkeit lediglich durch eine Ministerialverordnung an die Armenkommission übertragen, irgendwelche gerichtliche Verpflichtung besteht für die Stadtgemeinde nicht.

Wie die Armenkommissionen bekannt gibt, hätten sich wegen dieser Auskunftserteilung viele Unzuträglichkeiten ergeben. Bisher sollten in allen Fällen Recherchen vorgenommen werden, da die Staatsanwaltschaft dieselben bereits bei Einleitung von Strafverfahren einforderte. Es ereignete sich vielfach, daß die Rechercheure zu Personen kamen, die bereits freigesprochen waren und daß sie in diesen Fällen nicht gerade gern gesehen wurden, ist selbstverständlich. Die Armenkommission meint selber, daß diese Arbeiten zu den unbeliebtesten Arbeiten der Armenkommissionen zählen. Sie läßt sich deshalb mit dem Präsidenten des Kammergerichts und dem Generalstaatsanwalt in Verbindung gesetzt und es sei daraufhin angeordnet worden, in Zukunft Vermögensanfragen nur dann abzulassen, wenn ein auf Freiheitsstrafe lautendes Urteil ergangen ist und sich eine solche Anfrage in diesem Zeitpunkt erforderlich erweist. Die Anfragen sollen von den beteiligten Justizbehörden unmittelbar nach Erlass des Urteils abgelesen und als Einsachen behandelt werden.

Die Armenkommission ersucht die Kommissionen, in Zukunft die

Anfragen, die nunmehr erheblich gemindert würden, schnelligst zu erledigen. Unserer Ansicht nach haben die Armenkommissionen nicht die geringste Ursache, diese Anfragen zu erledigen und tun gut, dieselben einfach unerledigt wieder zurückzugeben. Polizeiliche Aufgaben haben eben die Armenkommissionen nicht und gezwungen können die Mitglieder zur Erledigung dieser Aufgaben nicht werden. Die Armenkommissionen täte gut, selber in diesem Sinne zu wirken und den Justizbehörden diese Anfragen einfach unerledigt zurückzugeben; nicht aber erst die Armenkommissionen zu befehlen.

Ein unauferklärter Doppelselbstmord.

Die Stögliger Kriminalpolizei beschäftigt zurzeit die Aufklärung eines mysteriösen Leichenfundes. Am 1. Pfingstfeiertag fand man die Gattin des Kunstbildhauers Rudolph Jenny, die 36 Jahre alte Sophie Jenny, geborene Karcinowski, in ihrer Wohnung in Stöglitz, Wisnarsstraße 2, in der Sobowanne tot auf. Um dieselbe Zeit fand man auf dem Wannsee in einem frei umhertreibenden Boot ein Herrenjackett, das, wie festgestellt werden konnte, dem Ehemann der als Leiche aufgefundenen Frau Jenny gehörte. Ein in der Wohnung vorgefundenes zerrissenes Abschiedsschreiben des Ehepaares, läßt auf einen plammäßigen Doppelselbstmord schließen, doch scheinen verschiedene Umstände auch eine andere Deutung zuzulassen. Das Ehepaar, das in letzter Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geraten war, hatten Hausbewohner zuletzt am Sonnabend gesehen. Im Verlauf des Tages sollen in der Wohnung heftige Auseinandersetzungen zwischen den Eheleuten stattgefunden haben. Die Kriminalpolizei ist bemüht, den Fall aufzuklären.

Tragischer Abschluß eines Pfingstaufzuges.

Einige jugendliche Arbeiter aus Richtenberg machten am ersten Feiertag einen Ausflug. Einer der Teilnehmer, der 16jährige Schlosserlehrling Paul Kriente, das einzige Kind seiner Eltern, kam trotz Warnung der übrigen auf die unglückliche Idee, gegen 2 1/2 Uhr nachmittags im Pechsee (bei Forsthaus Pechteich), nahe dem Werdelinie, zu baden. Durch die Schlingpflanzen wurde er umklammert und versank. Zur Rettung wurde alles aufgegeben, unter anderem auch Insaßen eines Ruderbootes herangerufen, die aber nicht bis zu der Unfallstelle fahren konnten. Nach Ablauf einer halben Stunde endlich konnte der unglückliche junge Mann mittels Haken aus dem Wasser gezogen werden. Die auch mit Hilfe des Försters sofort vorgenommenen Wiederbelebungsbemühungen erwiesen sich leider als vergeblich. Natürlich wurde die traurig verlaufene Pfingsttour sofort eingestellt.

Selbstmord eines Soldaten. Gestern Abend gegen 7 Uhr beobachteten Passanten, wie am Reichstagsufer ein Militär eine Weile allein auf und abging. Gegenüber der Markthalle legte er dann plötzlich Säbel, Mütze und Handschuhe nieder und sprang über die Brüstung hinweg in die Spree. Mit einem Rettungsschwimmer versuchten sie sofort den Lebensmüden wieder aus dem Wasser zu ziehen. Es gelang ihnen dies jedoch nicht, weil der Körper nicht wieder zum Vorschein kam. Auch alles Absuchen nach der Leiche war bisher ohne Erfolg. Aus dem am Ufer niedergelegten Sachen war ersichtlich, daß der Soldat in der 6. Eskadron des 6. Kürassierregiments stand. Dieses liegt in Brandenburg a. S. Was den jungen Mann in den Tod getrieben haben kann, ist noch in Dunkel gehüllt.

Töblicher Unfall. Am Pfingstmontagvormittag wurde der Schlosser Wiegling, der eben eine Reparaturarbeit beendet hatte, bevor er das Geis verlassen konnte, von einem Wagen der Uferbahn in Grünau angefahren und fiel so unglücklich, daß der schwere Wagen über ihn hinweg rollte und B. nur als Leiche geborgen werden konnte.

Spiekbuben haben an den Feiertagen wieder reiche Ernte gehalten. Auch eine Anzahl kleiner Leute sind während ihrer Abwesenheit von Einbrechern heimgeführt worden. Unter anderem wurden einem Arbeitlosen in der Adalbertstraße, der von seiner Gewerkschaft 10 M. Unterstützung erhalten hatte, die letzten 8 M. und Kleidungsstücke gestohlen.

Die Festnahme dreier gefährlicher Burschen, die seit einiger Zeit den Schrecken der Einwohner von Reinickendorf bildeten, gelang der dortigen Polizei. Auf dem Tegeler Schießplatz bedroht die Unholde ein dort spielendes kleines Mädchen mit dem Messer und berichtigten dem herbeieilenden Vater mehrere Stiche in den Kopf. Sie entflohen dann und begannen in mehreren Schantwischen Streit mit den übrigen Gästen. Im Restaurant von Gessell verprügelten sie einen Arbeiter und schleppten ihn nach dem Hof, wo sie ihn über den Zaun warfen. Die Polizei nahm alle drei abends fest. Zwei von ihnen wurden in Haft behalten.

Die Buchhandlung Vorwärts bleibt am Freitag, den 16. d. M. wegen der Landtagswahl geschlossen. „Der wahre Jakob“ gelangt infolgedessen bereits Donnerstag, die „Neue Zeit“ erst Sonnabend zur Ausgabe.

Feuer in der Friedrichstraße. Durch den Theatermelder des Lustspielhauses wurde die Feuerwehr gestern früh gegen 3 Uhr nach der Friedrichstr. 236 gerufen. Der Alarm galt, wie immer bei Theatern, sofort als „Mittelfeuer“ und in kurzer Zeit waren sechs Löschzüge zur Stelle. Es brannte nicht im Theater selbst, sondern im ersten Stock des rechten Seitenflügels in den Vologda-Restaurationsräumen von Reinhold Blaurod. Die Situation sah anfangs recht bedrohlich aus, da sich im zweiten Stock unmittelbar über dem Brandherd eine Filmfabrik befand. Es wurde sofort mit 2 Rohren eingegriffen, doch konnte nicht verhindert werden, daß ein großer Raum im ersten Stock mit allem Inventar vollständig ausbrannte. Da die Räume der Vologda im Vorderreißhof intakt geblieben sind, so tritt keine Störung in dem Restaurationsbetrieb ein. Die Feuerwehr war ungefähr 2 Stunden auf der Brandstelle tätig. Ueber die Ursache des Feuers hat sich nichts ermitteln lassen.

Kandnerinnen in Treptow. Die am Dienstagabend ausgefahrenen Rennen erfreuten sich eines sehr guten Besuchs. Das Programm wies in der Hauptsache ein Match Guignard-Steilbrink auf; beide Fahrer sind gleichwertig in Form und kommt es auf der kleinen Bahn in der Hauptsache auf die Taktik der Schrittmacher an, ihrem Fahrer die Spitze zu sichern. Steilbrink kann zwei Räufe auf sein Konto bringen, da Guignard zum Schluß noch Defekt hat. Zwei Dauerrennen der Klasse B gaben dem Dänen Kjeldsen Gelegenheit, sein Können zu zeigen, da er beide Rennen gewann. Zepflaff wurde jedesmal zweiter. — Ergebnisse:

Großes Internationales Match in drei Läufen über 10, 20 und 30 Kilometer. 1200 und 800 M. 1. Lauf (10 Kilometer): 1. A. Steilbrink 8 Minuten 35 Sekunden; 2. Guignard, 80 Meter. Steilbrink erweist sich als der schnellere und läßt seinen Gegner nicht auskommen. — 2. Lauf (20 Kilometer): 1. Guignard 17 Minuten 07 Sekunden; 2. Steilbrink, 260 Meter. Der Franzose geht mit der Führung ab und behält sie während des ganzen Laufes. Steilbrink macht beim 10. Kilometer einen Versuch, den Franzosen zu passieren, kommt jedoch nicht vorbei und läßt nach. — 3. Lauf (30 Kilometer): 1. Steilbrink 25 Minuten 54 1/2 Sekunden; 2. Guignard 1040 Meter. Steilbrink sichert sich die Führung. Der Franzose verliert beim 10. Kilometer an den Berliner heranzukommen, doch wird dieser schneller und Guignard fällt zurück, so daß Steilbrink schließlich sich ihm nähern kann. Kurz vor Schluß hat Guignard Motor Schaden und Steilbrink kann ungehindert passieren.

15 Kilometerrennen mit Motorführung. 100, 60 und 40 M. 1. Kjeldsen 15 Minuten 46 Sekunden; 2. Zepflaff 1800 Meter; 3. Böggel 1500 Meter; 4. Jencke 1940 Meter.

20 Kilometerrennen mit Motorführung. 150, 100 und 50 M. 1. Kjeldsen 19 Minuten 06 Sekunden; 2. Zepflaff 830 Meter; 3. Jencke 1970 Meter; Böggel 2380 Meter.

Vorort-Nachrichten.

Friedenau.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung teilte der Bürgermeister mit, daß der Regierungspräsident auf Anweisung des Ministers des Innern, der am 27. Februar d. J. beschlossenen Fiskalsteuerordnung seine Zustimmung verweigert habe, zugleich habe er empfohlen, eine Besteuerung der Fiskalbetriebe durch eine Gewerbesteuer wie sie in Frankfurt a. O. eingeführt sei, heranzuziehen. Der Gemeindevorstand kam dem nach und legte eine neue Gewerbesteuerordnung vor, deren wesentlichste Bestimmungen folgenden Wortlaut haben: Die Besteuerung der Fiskalbetriebe erfolgt auf Grund des in Berlin-Friedenau erzielten Jahresumsatzes. § 4. Der Steuerjahrsbetrag bei einem Umsatz bis zu 1000 M. 2,00 M. und steigt für jedes angefangene Tausend um je 2,00 M. Anhebend für die Veranlagung ist der Umsatz des bei der Vornahme derselben abgelaufenen Jahres. § 5. Kößt sich ein für einen Fiskalbetrieb in Friedenau erzielter Umsatz nicht feststellen, so erfolgt die Besteuerung nach folgendem Steuersatz: Es werden zusammengeordnet: 1. von dem in Friedenau erzielten Ertrage des Betriebes 1/2 Proz. und 2. für jede in dem Betriebe beschäftigte Person, wenn die Gesamtzahl derselben nicht mehr als 20 beträgt, jährlich 20 M.; b) wenn die Gesamtzahl mehr als 20 aber nicht mehr als 35 beträgt 30 M. Von 35 bis 50 Personen 40 M. und von mehr als 50 Personen 50 M. Der aus der Zusammenrechnung zu 1 und 2 sich ergebende Betrag stellt den der Besteuerung zugrunde zu legenden Steuerjahrs betrag. § 6: Von den Steuerfähigen der §§ 4 und 5 ist als Gemeindesteuer der gleiche Prozentsatz zu entrichten, der bei den übrigen gewerbesteuerpflichtigen Betrieben von der Gemeindesteuerung zugrunde zu legenden, staatlich veranlagten Steuerfähigen erhoben wird. Nach kurzer Beratung wurde der schiefer Entwurf Paragrafenwurm dem Finanzaußenbüro zur Vorberatung überwiesen. Ein weiterer Antrag des Gemeindevorstandes verlangt: Bewilligung von Mitteln für die Errichtung des von der Gemeindevertretung beschlossenen Spielplatzes an der Laubacherstraße, zwischen der Varziner- und Fehlerstraße, derselbe soll 120x60 Meter groß werden. Nachdem man fast zwei Stunden hindurch hergedebattet hatte, erklärte Baurat Altmann, daß als Spielplatz vorläufig nur 30x30 Meter der Gesamtfläche in Frage kommen würden, da der übrige Teil zurzeit noch zu Bauzwecken und für gärtnerische Anlagen verwandt werde. Nach dieser Mitteilung, von der vorher niemand etwas erfahren hatte, wurde die ganze Angelegenheit vorläufig vertagt. Genosse Richter, sowie der Gemeindevorordnete Kalkbrenner nahmen bei dieser Gelegenheit wieder einmal Veranlassung, die, wie immer miserabel begründeten Vorlagen des Gemeindevorstandes ins rechte Licht zu rufen. Da der hiesige Gemeindefriedhof noch im Laufe dieses Jahres voll belegt wird, macht sich die schlechte Einrichtung der neuen Anlage in Gütergoh notwendig. Gefordert werden für eine Friedhofskapelle 75 000 M. Dieselbe soll 84 Eiß- und 100-120 Stehplätze aufweisen. Ein Verwaltungsgebäude mit drei Wohnungen von drei, zwei und einem Zimmer, 33 000 M. Eine Blumenhalle mit einer Einzimmerwohnung 12 500 M. Außerdem werden für Einfriedigung des ganzen 23 500 M. verlangt. Die vorgelegten Entwürfe wurden genehmigt und die Summe von 144 000 M. bewilligt. Für Bewilligung der Kinderheilstätte Hohenhagen durch die Armenpfleger der Gemeinde werden 800 M. bewilligt. Einem vom Gemeindevorstand vorgelegten Entwurf für das am Lauterplatz neu zu errichtende Rathaus wurde im Prinzip zugestimmt.

Weisensee.

Aus der Gemeindevertretung. Eine Wahl von Bürgerdeputierten in die Lieblich- und Hochhauskommissionen ging der Sitzung voraus. Die Vorortsanordnung, wonach störende Betriebe bezirksweise ausgeschaltet werden können und bisher anhängend an den Weisensee bestand, wurde etwas weiter ausgedehnt. Innerhalb des Bezirkes zwischen Charlottenburger Straße, Adickstraße, Rennbahnstraße, Gartenstraße, Berliner Allee und Albertinenstraße tritt der § 48 der Vorortsanordnung in Kraft.

Eine Kellnerfirma beabsichtigt an drei Stellen und zwar Berliner Allee, Ede Lothringers Straße, am Hamburger Platz und am Amstergert Wetterstuhlhäuschen aufzustellen, dem stimmt die Vertretung zu. Für den Zweidrehband Groß-Berlin wurden für das Jahr 1912 und 1913 230 M. nachbewilligt, die zu wenig im Etat vorgesehen waren. Der Stromtarif für Entnahme von Elektrizität wurde festgesetzt, derselbe tritt vom 1. Oktober 1913 ab in Kraft. Es folgte noch eine längere geheime Sitzung, in der Grundstücksankäufe und -verkäufe behandelt wurden.

Kalkberge-Rüdersdorf.

Ein schwerer Unfall hat sich gestern vormittag gegen 8 Uhr in dem Rüdersdorfer Vorstandementweck C. D. Wegener ereignet. Dort brach ein Gerüst zusammen, auf dem vier Maurer und ein Arbeiter beschäftigt waren. Während die Maurer Gärtner, Gerddorf und Pähler, sämtlich aus Friedrichshagen, sowie der Arbeiter Geyhardt aus Rüdersdorf nur Hautabrisse und unerhebliche Kopfverletzungen erlitten, wurde der Maurer Schmidt aus Friedrichshagen derart zugerichtet, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Er liegt dort in schwerem Zustand daniher. Das Gerüst soll während der Feiertage mutwillig gelöst worden sein.

Briefkasten der Redaktion.

Die hiesige Sprechstunde findet Stundenlang 69, vom der Treppen- — 3. d. d. —, wochentags von 4 1/2 bis 7 1/2 Uhr abends, Sonnabends von 4 1/2 bis 6 Uhr abends statt. Jeder für den Besonderen bestimmten Auftrag ist ein Buchstabe und eine Zahl als Merkzeichen beizufügen. Derselbe Antwort wird nicht erteilt. Anfragen, denen keine Antwortentscheidung beizufügen ist, werden nicht beantwortet. Gütige Fragen trage man in der Sprechstunde vor.

W. R. Hamm. Rein. — G. S. 68. 1. Ka. 2. Amtsgericht Berlin-Schöneberg, Oranienstraße 66/67, Nachlassabteilung, 3. Rein. — 29. 2. 79. Amtsgericht Bernau. — W. R. 21. Eine Ueberlebendenspflicht hat über 20 Jahre nicht. Sie können die Sachen abholen lassen. St. 103. 1. und 2. Es genügt ein privatschriftlicher Vertrag, falls er die gehörige Form erhält. 3. u. 4. Bei dem Objekt von 100 M. rein. 5. Ja, sofern eine die Uebergabe erziehende Urrede in dem Vertrag getroffen wird. — Portier Nr. 1000. Die Frage ist beim Amtsgericht Charlottenburg anzuhängen. — G. R. 110. Geburtsurkunde sowie mit Rechtskraft festgesetztes Scheidungsurteil, ferner, falls minderjährige Kinder vorhanden sind, Auseinanderbesetzungsbefehle des Vormundschaftsgerichts. — Schüler 6. 1. Sie können wählen. 2. Rein. 3. Ja, sofern Anwaltschaft im Sinne des Gesetzes vorliegt. 4. Rein, kann nur optische Zeichnung gewesen sein. — J. 76. Wiederholen Sie die Anfrage und geben Sie noch an, wie hoch der Marktwert der Wohnung ist. — G. P. 15. Sie können sich an den zuständigen Gerichtsvollzieher direkt wenden.

Marktpreise von Berlin am 10. Mai 1913, nach Ermittlungen des Königl. Polizeipräsidiums. 100 Kilogramm Weizen, gute Sorte 00,00 bis 00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. Roggen, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. (ab Bahn). Futtergerste, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. Hafer, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00 (ab Bahn) und ab Bahn. Mais (mitrd), gute Sorte 00,00-00,00. Reis (mitrd), gute Sorte 00,00-00,00. Rübölroh, 0,00-0,00. Oel 6,50-7,50. Kartoffellagerpreise. 100 Kilogr. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30,00-50,00. Speltzbohnen, weiße 35,00-60,00. Auen 35,00-60,00. Kartoffeln (Reinweiß) 5,00-8,00. 1 Kilogramm Rindfleisch, von der Keule 1,50-2,40. Rindfleisch, Bauchfleisch 1,50-1,80. Schweinefleisch 1,40-2,00. Rindfleisch 1,40-2,40. Hammelfleisch 1,50-2,40. Butter 2,20-3,00. 60 Stück Eier 3,00-4,80. 1 Kilogramm Karotten 1,40-2,40. Aale 1,80-3,20. Sander 1,40-3,60. Hechte 1,20-2,60. Safrane 0,80-2,40. Schlei 1,50-3,20. Hele 0,80-1,40. 60 Stück Krebse 2,00-60,00.

Uebersicht der Urwahlbezirke der Stadt Berlin für die Neuwahl der Wahlmänner am Freitag, den 16. Mai d. J. zu den Abgeordnetenwahlen in den 12 Berliner Landtagswahlbezirken mit Angabe der Wahllokale.

1. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 61—124, 140—146, 158—164, 1162 bis 1175.

- Stadt-Bez. 31. Urwahl-Bez. 61. Eichhornstr. 1—5 und 8—12, Königin-Augusta-Straße 6—16, Margarethenstr. 9—11, Potsdamer Straße 14—23a und 124—137, Schellingstraße, Victoriastr. 21—23 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: „Mit Bayern“, Potsdamer Straße 127/128 I, Baberjosal.
- 62. Bellevuestr. 1—10 und 11a—22, Königgräber Straße 1 bis 12, Lennestraße, Linstr. 45 und 46, Potsdamer Platz 1—2, Potsdamer Straße 1a, 1—13 und 138—141 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Linstr. 6 bei Henschel.
- 63. Königin-Augusta-Straße 21—29, Matthäikirchstraße 1—21, Regentenstr. 1—11 und 12—24, Sigismundstraße, Tiergartenstr. 5—9a (1520) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmsgymnasium, Bellevuestr. 15, Turnhalle.
- 64. Bellevuestr. 11, Kemperplatz jüdische Seite, Königin-Augusta-Straße 17—20, Margarethenstr. 1—8 und 12—20, Matthäikirchstr. 22—34, Tiergartenstr. 1—4a, Viktorstr. 1—20 und 24—37 (1297) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 123a bei Schiller.
- 65. Wendlerstr. 17—28, Hildebrandstr. 8—18, Hohenzollernstraße 8—18, Königin-Augusta-Straße 30—53a, Regentenstr. 11a (1537) 6 Wahlm. Wahl.: „Gr. Kurfürst“, Potsdamer Straße 124.
- 66. Wendlerstr. 1—16 und 29—43, Hildebrandstr. 1—7 und 19—25, Hohenzollernstr. 1—7 und 19—28, Kaiserin-Augusta-Straße 54—60, Kemperplatz nördliche Seite, Tiergartenstr. 10—37, der südliche Teil des Tiergartens, begrenzt im Norden von der Charlottenburger Chaussee, im Westen von der Dofjägerallee einschli. Baumhülle (Gärtnergrundstück) an der großen Quer- und Bellevue-allee (1622) 6 Wahlm. Wahl.: 107. Gem.-Schule, Genthiner Straße 4, Turnhalle.
- 67. Corneliusstraße, Drafstraße, Friedrich-Wilhelm-Straße 1—12, Panjemannstraße, Döbberstraße, Lichtensteinallee, Rauchstraße, Stülerstraße, Stadtbahnbogen 458—506, Tiergartenufer, der südwestliche Teil des Tiergartens, begrenzt im Norden von der Charlottenburger Chaussee mit Einschluß derselben und im Osten von der Dofjägerallee, diese ausgeschlossen (1736) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrich-Wilhelm-Straße 13, bei Vogel.
- 68. Friedrich-Wilhelm-Straße 13—26, Dersulesufer, von der Dofjägerstraße, Kaiserin-Augusta-Straße 70—82 (1642) 6 Wahlm. Wahl.: Lühnowufer 20 bei Frenn.
- 69. Burggrafenstr. 1, Reithstraße, Kurfürstenstraße 78 bis 85, Lühnowufer 29—30 und 32—33, Widmannstr. 7—10 und 12 bis 13a (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Reithstr. 11, Aula.
- 70. Kurfürstenstr. 72—77, Landgrafentstraße, Lühnowufer 20 bis 28 und 31, Widmannstr. 1—6 und 14—20 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Reithstr. 11, Turnhalle.
- 71. Burggrafenstr. 2—19, Gartenweg, Hardenbergstraße 29a—e, Kurfürstendamm 1—9 und 246—264, Kurfürstenstr. 86—96, Lühnowufer 34—39, Nürnberger Straße 70 und 71, Stadtbahnbogen 507—530, Widmannstr. 11 und 11a, Zoologischer Garten, Hippodrom (Wasserwerk) im Tiergarten (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Burggrafenstr. 17, Turnhalle.
- 72. Kurfürstenstr. 60—71, Lühnowplatz 2—14, Raakenstraße 1—4 und 31—37, Schillstraße, Widmannstraße 21 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Lühnowufer 15/16, bei Klose.
- 73. Buchenstraße, Derfflingerstr. 2—29, Kurfürstenstraße 49—59, Mienenstraße (1846) 5 Wahlm. Wahl.: 164. Gem.-Schule, Derfflingerstr. 15a, Konferenzzimmer.
- 74. Genthiner Straße 1—7 und 38—43, Lühnowstr. 33 bis 49, Lühnowufer 1—13 (1164) 4 Wahlm. Wahl.: 107. Gem.-Schule, Genthiner Straße 4, Konferenzzimmer.
- 75. Derfflingerstr. 1 und 30, Dörnbergstraße, Lühnowplatz 1, Lühnowstr. 50—74, Lühnowufer 14—19b (1300) 5 Wahlm. Wahl.: 157/164. Gem.-Schule, Derfflingerstr. 18a, Turnhalle.
- 76. Genthiner Straße 8—30 und 32—37, Kurfürstenstr. 47 und 48, Lühnowstr. 75—78 (1812) 5 Wahlm. Wahl.: Genthiner Straße 17 bei Hjat.
- 77. Genthiner Straße 31, Magdeburger Platz, Magdeburger Straße 9—27, Steglitzer Straße 35—50 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Charlottenschule, Steglitzer Straße 29, Turnhalle.
- 78. Potsdamer Straße 35—48 und 104—115a, Steglitzer Straße 25—26 und 63 (1289) 5 Wahlm. Wahl.: „Café Continental“, Potsdamer Straße 111 I, Spielaal.
- 79. Steglitzer Straße 26a—34 und 51—62 (1020) 4 Wahlm. Wahl.: Charlottenschule, Steglitzer Straße 29, Gefangniaal.
- 80. Blumeshof 1—9 und 11—17, Lühnowstr. 28—32 und 79, Magdeburger Straße 1—8 und 28—36, Schöneberger Ufer 37 bis 48 (1285) 5 Wahlm. Wahl.: Holf-Realgymnasium, Lühnowstraße 84c, Turnhalle.
- 81. Karlsbad 1, Potsdamer Straße 24—32, 119—120 und 122—123a, Schöneberger Ufer 26—36c (1275) 5 Wahlm. Wahl.: „Café Austria“, Potsdamer Straße 28.
- 82. Blumeshof 10, Lühnowstr. 24—27 und 80—91a, Potsdamer Straße 32a—34 und 116—118c (1262) 5 Wahlm. Wahl.: Holf-Realgymnasium, Lühnowstr. 84c, Konferenzzimmer.
- 83. Ködenerstr. 1 und 26, Lühnowstr. 10—23 und 92 bis 100, Potsdamer Straße 121—121 K (1327) 5 Wahlm. Wahl.: Lühnowstr. 10 bei Blimbe.
- 84. Flottwellstr. 4—8, Lühnowstr. 1—9 und 101—113 (1007) 4 Wahlm. Wahl.: Lühnowstr. 93, bei Poppe.
- 85. Flottwellstr. 1—3, Karlsbad 1a—33, Potsdamer Straße 123b, Schöneberger Ufer 5—25 (1400) 5 Wahlm. Wahl.: Karlsbad 31, bei Paus.
- 86. Dennowstr. 1, Flottwellstr. 9—18, Steglitzer Straße 1—4 und 89—94 (1349) 5 Wahlm. Wahl.: Steglitzer Straße 93/94 bei Eichhorn.
- 87. Steglitzer Straße 5—11 und 80—88 (1281) 5 Wahlm. Wahl.: Körnerschule, Steglitzer Straße 8a, Turnhalle.
- 88. Körnerstr. 2—25, Steglitzer Straße 12—15 und 73 bis 79 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: Körnerschule, Steglitzer Straße 8a, Konferenzzimmer.
- 89. Steglitzer Straße 46—24 und 64—72 (1049) 4 Wahlm. Wahl.: Steglitzer Straße 16 bei Drecher.
- 90. Blumenthalstr. 20, Dennowstr. 2—9 und 33—38, Kurfürstenstr. 1—6 und 165—179a (1746) 6 Wahlm. Wahl.: Kurfürstenstr. 156 bei Luntrod.
- 91. Kurfürstenstr. 7—28 und 153—164 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: 99. Gem.-Schule, Steinmeßstr. 79, Turnhalle.
- 92. Bülowstr. 60—70, Dennowplatz, Dennowstr. 18 bis 23 (1572) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 69 bei Kleinert.
- 93. Dennowstr. 10—17 und 24—32 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Dennowstr. 18 bei Rihle.
- 94. Blumenthalstr. 1—19, Bülowstr. 71—75 (1532) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 70 bei Deltmann.
- 95. Bülowstr. 30—43 und 76—78, Steinmeßstr. 68—71 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 37 bei Vogel part. rechtl.
- 96. Bülowstr. 70—83, Steinmeßstr. 1—10 und 72—79 (1536) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 77 bei Distermann.
- 97. Hochbahnstr. Bülowstr. 1—19, Bülowstr. 28—29, Steinmeßstraße 11—17 und 62—65 (1059) 4 Wahlm. Wahl.: Bülowstraße 37 bei Vogel part. links.
- 98. An der Apollonikirche 1—12, Zietenstr. 25—27 (790) 3 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 92 bei Schlegel.
- 99. An der Apollonikirche 13—15, Frobenstr. 1—4 und 23 bis 81, Kurfürstenstr. 30—46 und 138—141 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 45 bei Müller.

- 100. Kurfürstenstr. 28—38 und 145—152, Potsdamer Straße 49—56 und 97—103a (1430) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 54 bei Kencenweg.
- 101. Bülowstr. 18—25 und 84—91, Frobenstr. 22, Potsdamer Straße 57—67 und 89—96b (1513) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 91 bei Kurzman.
- 102. Bülowstr. 8—17 und 92—100, Frobenstr. 5—7 und 18—21, Schwerinstr. 1—7 (1670) 6 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 64 bei Belling.
- 103. Frobenstr. 8—10 und 13—17, Schwerinstr. 8—19, Zietenstr. 18—24 (1586) 6 Wahlm. Wahl.: Schwerinstr. 13 bei Grönder.
- 104. Elsholzstr. 24—37, Göttenstr. 31, Grunewaldstraße 1—7, Potsdamer Straße 72—86 (1308) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 74 bei Kuttner.
- 105. Frobenstr. 11—12, Winterfeldstr. 8—17 und 22—27, Zietenstr. 17 (1546) 6 Wahlm. Wahl.: 92. Gem.-Schule, Winterfeldstr. 16, Turnhalle.
- 106. Alvenslebenstr. 1, 26 und 28a, Potsdamer Straße 68 bis 71 und 86a—88, Winterfeldstr. 1—7 und 28—37 (1270) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 86a bei Schulz.
- 107. Gleditschstr. 45—53, Pallasstr. 10—17, Winterfeldstr. — Ostseite (1455) 5 Wahlm. Wahl.: 22/173. Gem.-Schule, Pallasstr. 15, Turnhalle.
- 108. Gleditschstr. 23—44, Pallasstr. 24—25 (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Gleditschstr. 45, bei Presswitz.
- 109. Pallasstr. 1—9 (844) 3 Wahlm. Wahl.: Pallasstraße 8—9, bei Höpner.
- 110. Elsholzstr. 1—23, Gleditschstr. 22, Grunewaldstr. 9 bis 11, Pallasstr. 26 (1311) 5 Wahlm. Wahl.: 173. Gem.-Schule, Pallasstr. 15, Konferenzzimmer.
- 111. Alvenslebenstr. 2—8 und 18—25, Steinmeßstr. 18 bis 22 und 59—61 (1523) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 59, bei Kröfing.
- 112. Alvenslebenstr. 8a—12 und 14—17, Kirchbachstr. 1—3 und 19—20 (1276) 5 Wahlm. Wahl.: Alvenslebenstr. 6, bei Kappert.
- 113. Steinmeßstr. 23—26 und 53—58 (1207) 4 Wahlm. Wahl.: Alvenslebenstr. 3, bei Lehmann.
- 114. Kirchbachstr. 4—9 und 12—18 (1508) 6 Wahlm. Wahl.: Kirchbachstr. 19, bei Kowald.
- 115. Göttenstr. 1—4 und 25—30, Steinmeßstr. 26a—31 und 48—52b (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 26a, bei Lehmann.
- 116. Großgörschenstr. 35—42, Steinmeßstr. 39—43 (1319) 5 Wahlm. Wahl.: Großgörschenstr. 40, bei Braun.
- 117. Steinmeßstr. 32—38 und 44—47 (1519) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 36a, bei Ricker.
- 118. Göttenstr. 5—10a und 19—24, Kirchbachstr. 10 und 11 (1067) 4 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 26b, bei Schrenk.
- 119. Culinstr. 19—27, Großgörschenstr. 31—34 (1323) 5 Wahlm. Wahl.: Konsteinstr. 9, bei Bergfeld.
- 120. Bülowstr. 47—53, Göttenstr. 16, Konsteinstr. 17, Jordstr. 43—48 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Jordstr. 48, bei Denger.
- 121. Alvenslebenstr. 13, Bülowstr. 44—46 und 54—59, Culinstr. 36 und 37 (1255) 5 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 47, bei Lippmann.
- 122. Culinstr. 11—18 und 28—33, Göttenstr. 11 (1547) 6 Wahlm. Wahl.: 126/143. Gem.-Schule, Culinstr. 15, Turnhalle.
- 123. Großgörschenstr. 30, Konsteinstr. 4—16 (819) 3 Wahlm. Wahl.: Konsteinstr. 10, bei Gruba.
- 124. Alvenslebenstr. 12a, Culinstr. 1—10 und 34—35, Göttenstraße 12—15a und 17—18, Konsteinstr. 1—3 (1304) 5 Wahlm. Wahl.: Göttenstr. 16, bei Lippmann.
- 140. Ludenwalder Straße 4—16, Schöneberger Straße 14—19, Verlängerung Schöneberger Straße, Schöneberger Ufer 1—4, Tempelhofer Ufer 33—37 (1541) 6 Wahlm. Wahl.: Tempelhofer Ufer 30 bei Krüger.
- 141. Ludenwalder Straße 1—3, Rödernstr. 26—33 und 112—123, Lestower Straße 38, Tempelhofer Ufer 25—32, Trebbiner Straße (1287) 5 Wahlm. Wahl.: Tempelhofer Ufer 25 bei Kraemer.
- 142. Hornstr. 14, Rödernstr. 34—52 und 66—111, Varienburgerstr. 15 und 15a, Jordstr. 24—35 (1519) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 108/109, bei Meyer.
- 143. Großgörschenstr. 23—29, Kaplerstr. 7—13 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Großgörschenstr. 22, bei Gräber.
- 144. Kaplerstr. 1—6 und 14—20, Jordstr. 49—52 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Kaplerstr. 11, bei Lohlich.
- 145. Waugenerstr. 5—9, Großgörschenstr. 21 und 22 (783) 3 Wahlm. Wahl.: Waugenerstr. 7, bei Proß.
- 146. Waugenerstr. 1—4, Jordstr. 36—42 und 53—56 (1046) 4 Wahlm. Wahl.: Jordstr. 54, bei Duth.
- 158. Kapbachstr. 1—3 und 39, Jordstr. 57—62 (773) 3 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstr. 50, bei Lehmann.
- 159. Kapbachstr. 10—14 und Ostseite von Monumentenstraße bis Kreuzbergstraße, Kreuzbergstr. 37—59 ausschließlich 42e (1459) 5 Wahlm. Wahl.: Kapbachstr. 5, bei Lorgau.
- 160. Rödernstr. 63—73, Jordstr. 63—65 (1254) 5 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstr. 46 bei Tornikowski.
- 161. Kapbachstr. 4—9 und 29—38, Kreuzbergstr. 26 bis 36 (1539) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 73a bei Wittner.
- 162. Dreibundstr. 25—27, Eylauer Str. 3—14 und 23 bis 25 (1620) 6 Wahlm. Wahl.: Eylauer Str. 4 bei Siebert.
- 163. Eylauerstr. 1/2 und 26, Kapbachstr. 15—18, Kreuzbergstr. 42e, Monumentenstr. 15—30 (1525) 6 Wahlm. Wahl.: Eylauer Str. 14 bei Steinberg.
- 164. Dreibundstr. 17—24, Eylauer Str. 15—22, Kapbachstraße 19—28 und Ostseite von Dreibundstraße bis Monumentenstraße (1705) 6 Wahlm. Wahl.: Kapbachstr. 27 bei Gefert.
- 165. Alsenstraße, Friedensallee, Fürst Bismarckstraße, Hindenburgstraße, Königsplatz 1—5, Kronprinzenufer 1—10, Reichstagsufer 1—3, Koonstraße, Siegesallee nördlich der Charlottenburger Chaussee, Simonstraße, Jellenallee von Siegesallee bis Friedensallee (1342) 5 Wahlm. Wahl.: In den Zeiten 4 bei Böse.
- 166. Beerhosenstraße, Herwarthstraße, Königsplatz 6—7, Kronprinzenufer 11—30, Kurfürstenplatz, Roloffstraße, Große Querallee nördlich der Charlottenburger Chaussee, Richard Wagnerstraße, der nordwestliche Teil des Tiergartens begrenzt im Süden von der Charlottenburger Chaussee und im Westen vom Spreewege, Jellenallee von Siegesallee bis Kurfürstenplatz, In den Zeiten (1528) 6 Wahlm. Wahl.: „Spreezelt“, Richard Wagnerstraße 10.
- 167. A. 1164. Bellevueufer, Bräudenallee 1—13 und 29—35, Hensburger Str. 1—3, Schloß und Park Bellevue, Stadtbahnhof Bellevue, Stadtbahnbogen 411—421 (1534) 6 Wahlm. Wahl.: „Café Gärtner“, Holfsteiner Ufer 27/28.
- 168. Bräudenallee 14—22, Claudiusstr. 9—11, Holfsteiner Ufer 15—29 (1029) 4 Wahlm. Wahl.: Bräudenallee 20 bei Berger.
- 169. Klopptochstr. 16—22 und 28—35 (1046) 4 Wahlm. Wahl.: Klopptochstr. 28 bei Trämper.
- 170. Claudiusstr. 1—8 und 12—18, Hensburger Str. 4—5 und 30, Klopptochstr. 23—27, Stadtbahnbogen 422/423 (1517) 6 Wahlm. Wahl.: Reif. „Bellevue“, Hensburger Straße, Stadtbahnbogen 411.
- 171. A. 1168. Altonaer Str. 1—7 und 26—37, Bräudenallee 36, Händelstr. 1—14, Lessingstr. 1—6 und 54—57 (1564) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 14 bei Kofkas.
- 1169. Altonaer Str. 8—25, Sanjaplatz, Klopptochstr. 11—15

- und 36—42, Lessingstr. 7—9 und 46—53, Schleswiger Ufer 11 und 12, Stadtbahnbogen 440—446 (1657) 6 Wahlm. Wahl.: 13. Realschule, Schleswiger Ufer 14, Turnhalle.
- 1170. Curbavenerstr. 1—5 und 18—21, Händelstr. 15—21, Klopptochstr. 1—10 und 43—56, der nördlich der Charlottenburger Chaussee zwischen dem großen Stern und der neuen Reichsbahngrenze belegene Teil des Tiergartens (Charlottenhof) (1747) 6 Wahlm. Wahl.: Händelstr. 21, bei Lorenz.
- 1171. Bachstr. 1—6, Curbavenerstr. 6—17, Flotowstr. 1—6, Schleswiger Ufer 4—10, Stadtbahnbogen 447—458 (1637) 6 Wahlm. Wahl.: „Charlottenhof“, Händelstraße, Saal part.
- 1172. Bachstr. 7—11, Flotowstr. 7—12, Joseph Sandu-straße, Klopptochstr. 57—59, Schleswiger Ufer 1 bis 3, Siegmundshof, Stadtbahnbogen 459—487, Wegelstraße (1538) 6 Wahlm. Wahl.: „Charlottenhof“, Händelstraße, hochpart.
- 1173. Hensburger Str. 6—17 und 24—29, Holfsteiner Ufer 1—3, Lessingstr. 19—22 und 33—35, Stadtbahnbogen 424—430 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 21 bei Kujawski.
- 1174. Holfsteiner Ufer 4—14, Lessingstr. 23—32 (1517) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 28 bei Boldin.
- 1175. Hensburger Str. 18—23, Lessingstr. 10—18 und 36—45, Schleswiger Ufer 13—17, Stadtbahnbogen 431—439 (1542) 6 Wahlm. Wahl.: 13. Realschule, Schleswiger Ufer 14, Altes Lehrerzimmer, pt. z.

2. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 10—60, 125—130, 147—157, 165—170.

- Stadtbezirk 6. Urwahlbezirk 10. Breitestr. 8—27, Brüderstraße 10—38, Friedrichsgracht 51—60, Gertraudenstr. 1, Al. Gertraudenstr. 2, Reumannsgrasse, Petriplatz, Scharenstraße (813) 3 Wahlm. Wahl.: Breitestr. 23 bei Gallert.
- 11. Breitestr. 1—7 und 28—37, Brüderstr. 1—9a und 39—45, Friedrichsgracht 61—62, Am Lustgarten, Noubijoustr. 3, Am Mühlengraben, Museumsinsel, Museumsstraße, Al. Museumsstraße, An der Schloß, das Königl. Schloß, Schloßfreiheit, Schloßplatz, Spreestraße, Stadtbahnbogen 160—176, An der Stadtbahn (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Breitestr. 27 bei Halbedel.
- 12. Fischerbrücke 1—12, Fischerstr. 1—10 und 28—42, Köllnische Fischmarkt, Mühlendamm 1 und 2 einschli. des Schleusengebäudes und Mühlengewes (1322) 5 Wahlm. Wahl.: Fischerstraße 24 bei Karge.
- 13. Fischerbrücke 13—18, Fischerstr. 11—27, Friedrichsgracht 1—16, Köllnische Straße, Schornsteinfegergasse 1—3 und 5—8 (1278) 5 Wahlm. Wahl.: Fischerstr. 25 bei Lemte.
- 14. Friedrichsgracht 17—43, Grünstr. 12—20, Petristraße 10—26, Rittergasse, Köhstr. 9—25, Schornsteinfegergasse 4 (1037) 4 Wahlm. Wahl.: Köhstr. 6 bei Sasse.
- 15. Friedrichsgracht 44—50, Gertraudenstr. 2—27, Al. Gertraudenstr. 1 und 3—5, Grünstr. 1—11 und 21—26, Petristr. 1—9 und 27—38, Kofstraße 1a, 1—5 und 26—34 (865) 3 Wahlm. Wahl.: Friedrichsgracht 50 bei Rademacher.
- 16. Al. Jägerstraße einschli. Nr. 1, Kreuzstraße, Kurfstraße 14—26 und 30—40, Al. Kurfstr. 1—8 und 10—12, Alte Leipzigerstraße, Niederwallstr. 5—23 und 26—38, Oberwasserstraße 10—14, Kaulsdorf, Unterwasserstr. 9a (1731) 6 Wahlm. Wahl.: Niederwallstr. 11 bei Stewen, Portal II.
- 17. Adlerstraße, Dorotheenstr. 83—85, Palloniergasse, Am Festungsgraben, Französischer Str. 33b—33e, Hinter dem Giech- hause, Hausboigteilplatz, Holzgartenstraße, Jägerstr. 32—44, Kleine Jägerstr. 1, Jerusalemstr. 23—24, die Königswache, An der Kommandantur, Kurfstr. 1—13 und 41—51, Mohrenstr. 37a—40, Rollersgasse, Niederlagstraße, Niederwallstr. 1—4 und 39, Oberwallstraße, Schinkelplatz, Taubenstr. 23b, Unterwasserstr. 1—9, Werderischer Markt, Werderische Rosenstraße, Werderstraße, Am Zeughaus, Hinter dem Zeughaus, Platz am Zeughaus (1248) 4 Wahlm. Wahl.: 130. Gem.-Schule, Niederwallstr. 67, Turnhalle.
- 18. Behrenstr. 29a—29 und 30—49, Charlottenstr. 35 bis 41 und 43—47, Dorotheenstr. 61—62, Friedrichstr. 82—85a und 157—162, Kaiser Franz Josephplatz, Unter den Linden 25—45, Lindengasse, Paragrafenstraße 51a—52a, Mittelstr. 1 und 61—66, Rossmartenstraße, Unversitätsstr. 6/9 (868) 3 Wahlm. Wahl.: Mittelstr. 61 bei Krifche.
- 19. Friedrichstr. 86—92 und 151—156, Kleine Kirchgasse 4, Unter den Linden 46/47, Mittelstr. 5—25 und 43—60 (1032) 4 Wahlm. Wahl.: Mittelstr. 45/46 bei Urban.
- 20. Bauhofstraße, Charlottenstr. 42, Dorotheenstr. 1—15 und 73—80, Friedrichstr. 93, Georgenstr. 1—6 und 29—48, Vogel- platz, Am Kupfergraben, Mittelstr. 2—4, Noubijoustraße von der Straße am Kupfergraben bis zur Mitte des Laufes des letzteren, Prinz Louis Karlstr. 1, Prinz Louis Ferdinandstr. 1—2 und 13, Stadtbahnbogen 177—189, Unversitätsstr. 1—5 (1738) 6 Wahlm. Wahl.: Dorotheenstr. 94—104a und 137—142, Georgenstr. 7 bis 17a und 28, Prinz Friedrich Karlstr. 2—7, Prinz Louis Fer- dinandstr. 3—12, Reichstagsufer 17—19, Stadtbahnhof Friedrich- straße, Stadtbahnbogen 190—205, Weidenbaum (1659) 6 Wahlm. Wahl.: „Zum Franziskaner“, Georgenstr. 13, Eing. Klaus.
- 21. Dorotheenstr. 21—23 und 51—60, Mittelstr. 26—42, Neustädtische Kirchstr. 1—5 und 9—18, Reichstagsufer 11—16, Schadowstr. 1a—13 (1328) 5 Wahlm. Wahl.: 4. Pflichtfortbild- Schule, Georgenstr. 30/31, pt. Zimmer 3d.
- 22. Dorotheenstr. 16—20 und 61—72, Friedrichstr. 143 bis 150, Georgenstr. 19—27, Neustädtische Kirchstr. 6—8, Schläfer- weg (1062) 4 Wahlm. Wahl.: Weidenbaum 1 bei Reich.
- 24. Punenstr. 1/2, Dorotheenstr. 24/50, Reichstagsplatz, Reichstagsufer 4—10, Sommerstr. 3—10, Neue Wilhelmstr. 1—8 und 9—16 (1208) 4 Wahlm. Wahl.: Neue Wilhelmstr. 5 bei Junfer.
- 25. Behrenstr. 9—26 und 50—63, Französischer Str. 51 und 65—68, Friedrichstr. 163—165, Al. Kirchgasse 1—3 und 5—6, Kaiserpalast, Kanonierstr. 21—23, Unter den Linden 10—24 und 48—68, Rauerstr. 29—32, Al. Rauerstr. 6—7, Neustädtische Kirch- straße 19, Schadowstr. 1 (1015) 4 Wahlm. Wahl.: Behrenstr. 14/16 bei Brand.
- 26. Behrenstr. 1—8 und 64—72, Königgräber Straße 140 und 141, Unter den Linden 1—9 und 68a—78, Rauerstr. 33, Kleine Rauerstr. 1—5, Pariser Platz, Platz vor dem Brandenburger Tor, Schadowstr. 14, Sommerstr. 1 und 2, Wilhelmstr. 68—70b, Neue Wilhelmstr. 8a und b (1674) 6 Wahlm. Wahl.: „Siechen“, Behren- straße 24.
- 27. Französischer Straße 20—24 und 47—49a, Friedrich- straße 65a—81 und 166—185, Jägerstr. 15—19 und 61—62a, Mohrenstr. 17—19 und 49—51, Taubenstr. 11—15 und 35—40 (1062) 4 Wahlm. Wahl.: „Deutscher Dom“, Eingang Tauben- straße.
- 28. Behrenstr. 29a, Charlottenstr. 32a—34 und 48—60, Gendarmenmarkt (der Deutsche Dom, der Französischer Dom, das Königl. Schauspielhaus), Französischer Str. 25—33a und 34—46, Hedwigikirchstraße, Jägerstr. 30—31 und 45—60, Hinter der Katho- lischen Kirche, Markgrafentstr. 30—51 und 53—56, Rohrenbrücke, Mohrenstr. 20—37 und 41—48, Schillerplatz, Taubenstr. 16—23a und 24—34 (1288) 5 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 58 bei Stüber.
- 29. Jerusalemstr. 14—22 und 25—41, Kronen- straße 14—33 und 44—55, Kronenstr. 21—49, Leipziger Str. 37 bis 50a und 80—93, Paragrafenstr. 31—38 und 57—66 (822) 3 Wahlm. Wahl.: „Hofbräu“, Leipziger Str. 85, 1 Tr.
- 30. Charlottenstr. 22a—32 und 61—72, Friedrichstr. 56 bis 65 und 186—190, Kronenstr. 4—18 und 56—71, Kronenstr. 14

Bis 20 und 50-60, Leipziger Str. 27-36 und 94-103 (1074) 4 Wahlm. Wahl.: Krausenstr. 8 bei Kupuli.
18. 31. Krausenstr. 2-3 und 72-77, Kronenstr. 1-13 und 61-74, Leipziger Str. 19-26 und 104-112, Rauerstr. 8-15a, 61-68 und 76-77 (1024) 4 Wahlm. Wahl.: Kronenstr. 68/69 bei Schulze.
- 32. Nonnenerstr. 1-6 und 40-45, Kronenstr. 75-76, Rauerstr. 16-21, Röhrenstr. 6-16 und 52-64, Taubenstr. 1-10 und 41-54 (752) 3 Wahlm. Wahl.: Taubenstr. 7 bei Wandt.
19. 33. Französischer Str. 1-10, 50 und 52-64, Jägerstr. 1 bis 14 und 63-76, Nonnenerstr. 7-20 und 24-39, Rauerstr. 22 bis 28 und 34-51 (1280) 5 Wahlm. Wahl.: Jägerstr. 69 bei Mittsack.
20. 34. Kaiserhofstr. 1-3, Königgräber Str. 126-132, Leipziger Platz, Leipziger Str. 1-18 und 113-137, Rauerstr. 69-75, Röhrenstr. 20-35, Wilhelmplatz 1/2, Wilhelmstr. 57-61 und 79-81 (1166) 4 Wahlm. Wahl.: Krausenstr. 2 bei Pfuhl.
- 35. Königgräber Str. 133-139, Rauerstr. 62-69, Röhrenstr. 1-5 und 65-66, Röhrenstr. 1-19, Wilhelmplatz 3-9, Wilhelmstr. 61a-67 und 71-78, Zietenplatz (1014) 4 Wahlm. Wahl.: Jägerstr. 5 bei Hausmann.
21. 36. Kochstr. 75, Königgräber Str. 118-125, Prinz-Albrecht-Str. 35-42, 43-56 und 82-104 (1287) 5 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 92/93 bei Köhler.
- 37. Anhaltstr. Königgräber Str. 117a, Wilhelmstr. 28 bis 34 und 105-115 (1210) 4 Wahlm. Wahl.: Anhaltstr. 11 bei Schider.
22. 38. Friedrichstr. 206-208, Rauerstr. 82, Wilhelmstr. 42a, b, Zimmerstr. 1-19a und 82-100 (1543) 6 Wahlm. Wahl.: Zimmerstr. 3/4 bei Ridel.
- 39. Friedrichstr. 44-55 und 200-204, Krausenstr. 1, Rauerstr. 1-7, 78-81 und 83-86, Schützenstr. 1-5 und 70-79, Zimmerstr. 20-24 und 78-81a (1427) 5 Wahlm. Wahl.: Rauerstr. 86/88 bei Berghoff.
23. 40. Charlottenstr. 13-22 und 73-82, Markgrafenstr. 66 bis 78, Schützenstr. 6-12 und 63-69, Zimmerstr. 25-31 und 67 bis 77 (1283) 5 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 81 bei Lorietotot.
- 41. Markgrafenstr. 21-30, Schützenstr. 13-24 und 52-62, Zimmerstr. 32-41 und 55-66 (1140) 4 Wahlm. Wahl.: Markgrafenstr. 25 bei Stowasser.
24. 42. In der Jerusalem Kirche 1-3, Jerusalem Str. 1 bis 9 und 46-58, Lindenstr. 38-52 und 58-68, Oranienstr. 98a, Schützenstr. 25-35, Zimmerstr. 42-54 (1521) 6 Wahlm. Wahl.: Jerusalem Str. 8 bei Greisenberger.
- 43. Dönhofsplatz, Jerusalem Str. 10-13 und 42-45, Kommandantenstr. 1-4 und 80-89, Krausenstr. 34-43, Leipziger Straße 51-55 und 69-79, Lindenstr. 53-57, Schützenstr. 36 bis 51 (794) 3 Wahlm. Wahl.: Schützenstr. 33 bei Lorenz.
25. 44. Jerusalem Str. 59-66, Kochstr. 38-39 und 43-45, Lindenstr. 27-37 und 68-72, Oranienstr. 99, Ritterstr. 60 (774) 3 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 35 bei Wangelberg.
- 45. Junferstr. 21, Kochstr. 22-35 und 46-58, Markgrafenstr. 17-20 und 79-84 (1333) 5 Wahlm. Wahl.: Kochstr. 33/34 bei Düming.
- 46. Junferstr. 2-20, Lindenstr. 20-26 und 73-88 (1361) 5 Wahlm. Wahl.: Junferstr. 18 bei Jagewski.
26. 47. Friedrichstr. 30-33 und 218-223, Ruffamer Str. 2 bis 22 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 217 bei Köhler.
- 48. Friedrichstr. 206-215, Kochstr. 1-15 und 64-74 (1099) 4 Wahlm. Wahl.: Kochstr. 75 bei Hausmann.
- 49. Charlottenstr. 2-12 und 63-98, Friedrichstr. 34-43, Kochstr. 18-21 und 59-63 (1261) 4 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 8 bei Dorders.
27. 50. Weßelstr. 6-18, Charlottenstr. 1, Endeplatz 1-3 und 4-7, Junferstr. 1, Markgrafenstr. 9-16 und 85-98 (1553) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 232 bei Girard.
- 51. Weßelstr. 1-5 und 19-23, Charlottenstr. 69, Friedrichstr. 19-29 und 224-234 (1261) 5 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 231 bei Schulz.
- 52. Endeplatz 3a, Friedrichstr. 18, Hollmannstr. 18a und 19, Lindenstr. 13-19 und 80-98, Markgrafenstr. 1-3 und 90-107 (1257) 5 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 16/17.
28. 53. Belleallianceplatz 11a-23, Friedrichstr. 238-251, Hochbahnhof „Halleisches Tor“, Königgräber Str. 71-74, Wilhelmstr. 1 und 148 (1259) 5 Wahlm. Wahl.: Belleallianceplatz 12 bei Wagner.
- 54. Belleallianceplatz 10a-11, Friedrichstr. 1-17 und 235 bis 237, Lindenstr. 108-116 (1364) 5 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 110 bei Fleischmann.
- 55. Belleallianceplatz 1-10, Gitschiner Str. 109-113, Lindenstr. 1-12 und 90-107, Neuenburger Str. 1 und 42 (1325) 5 Wahlm. Wahl.: Neuenburger Str. 1a bei Prüg.
29. 56. Wilhelmstr. 9-19 und 125-138 (1323) 5 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 118 bei Kaufmann.
- 57. Ruffamerstr. 1 und 23, Wilhelmstr. 20-27 und 116 bis 124 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: 27/44. Gem.-Schule, Wilhelmstr. 117, Turnhalle.
- 58. Wilhelmstr. 1a-8 und 139-147 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 146 bei Neuwirth.
30. 59. Königgräber Str. 75-81 (762) 3 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 85a bei Liebich.
- 60. Hebemannstr. 1-16, Königgräber Str. 92-117 (1578) 6 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 111 bei Rebling.
31. 61. Bernburger Str. 18, Hafenplatz 10, Königgräber Str. 13-17, Königin-Augusta-Str. 1-5, Köthener Straße, Linienstraße 25-26, Am Potsdamer Platz 3-6, Untergrundbahnhof „Potsdamer Platz“ (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Köthener Str. 35 bei Schewe.
- 126. Eichhornstr. 6 und 7, Linienstr. 1-24 und 27-44 (807) 3 Wahlm. Wahl.: „Alt-Boysen“, Potsdamer Str. 127/128 I, Silberfaul.
51. 127. Askanischer Platz 1, Bernburger Str. 1-17 und 19-20, Dessauer Str. 1-8 und 34-40, Königgräber Str. 18-35 (1258) 5 Wahlm. Wahl.: Bernburger Str. 20 bei John.
- 128. Askanischer Platz 2-4, Bernburger Str. 21-35, Dessauer Straße 9-33, Hafenplatz auschl. Nr. 10, Schöneberger Straße 1-13 (1641) 6 Wahlm. Wahl.: Pflichtfortbildungsschule, Dessauer Str. 24, Aula, S. pt.
52. 129. Großbeerenstr. 1, Halleische Str. 1-14, Königgräber Straße 28-52, Rödernstr. 137-147 (1633) 6 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 39 bei Müller.
- 130. Askanischer Platz 5-7, Bahnhofsstraße, Halleische Straße 15, Halleisches Ufer 32-38, Kleinbeerenstr. 12-15, Königgräber Str. 36-37, Rödernstr. 1-25 und 124-136, Schöneberger Str. 20-34 (1576) 6 Wahlm. Wahl.: Bahnhofsstr. 2 bei Schupke.
53. 131. Großbeerenstr. 2-5 und 87-96, Halleische Str. 16 bis 28, Kleinbeerenstr. 1-11 und 16-20 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 133a bei Hillmann.
- 132. Großbeeren Str. 6-9 und 86, Halleisches Ufer 7-31, Kleinbeerenstr. 21-29, Hochbahnhof „Rödernbrücke“ (1415) 5 Wahlm. Wahl.: Kleinbeerenstr. 20 bei Ehrhardt.
- 133. Großbeerenstr. 96, Halleisches Ufer 1-6, Königgräber Str. 53-70 (1082) 4 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 65 bei Dieganb.
54. 134. Baruther Straße-Rohrseite, Bellealliancestr. 1-12 und 31-107, Fischerplatz 1 und 2 und Halleische Kirchhöfe, Teplitzer Str. 1-4 und 63-65, Tempelhofer Ufer 1 und 1a (1743) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 12 bei Leubner, Eingang Nordstraße.
- 135. Rantwischstraße, Teplitzer Str. 5-11, Tempelhofer Ufer 1b-6a (1546) 6 Wahlm. Wahl.: „Kammerstraße“, Teplitzer Straße 1/4, Empfangsfoal 1 Tr.
55. 136. Teplitzer Str. 22-30 und 44-53 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Teplitzer Str. 47/48 bei Hoffmann.
- 137. Großbeerenstr. 10-16 und 78a-85, Tempelhofer Ufer 7-24 (1538) 6 Wahlm. Wahl.: 150/165. Gem.-Schule, Tempelhofer Ufer 20, Turnhalle.
138. Teplitzer Str. 81-87 und 88a-43 (1390) 6 Wahlm. Wahl.: Teplitzer Str. 88 bei König.

- 139. Großbeerenstr. 17-18 und 77-78, Teplitzer Str. 12 bis 21 und 54-62 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Teplitzer Str. 16 bei Stenzel.
57. 147. Großbeerenstr. 19-27a und 63-76, Wartenburgstraße 1-7 und 29-29 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Großbeerenstraße 63 bei Markus.
- 148. Wartenburgstr. 8-14 und 16-22 (830) 3 Wahlm. Wahl.: Wartenburgstr. 16 bei Förster.
58. 149. Hornstr. 1-13 und 15-18 (1251) 5 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 15 bei Lorenz.
- 150. Hornstr. 19-23, Nordstr. 1-14 und 80-90 (1614) 6 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 85/86 bei Sollerer.
59. 151. Großbeerenstr. 28-38 und 59-62, Hagelberger Str. 8-16 und 41, Nordstr. 79 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Großbeerenstr. 54 bei Anders.
- 152. Großbeerenstr. 39-41 und 43-52, Hagelberger Straße 42-47 (905) 3 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 90 I bei Höndorf.
- 153. Bellealliancestr. 13-26, Hagelberger Str. 1-7 und 48-57 (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 22 bei Fried.
60. 154. Hagelberger Str. 17-21 und 30-40 (1266) 5 Wahlm. Wahl.: Hagelberger Str. 9 bei Fiedemann.
- 155. Hagelberger Str. 22-27 und 32-35 (819) 3 Wahlm. Wahl.: 108/116. Gem.-Schule, Hagelberger Str. 34, Turnhalle.
- 156. Hagelberger Str. 28-31, Rödernstr. 78a-92, Nordstraße 22-23 und 66-69 (1589) 6 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 14 bei Baumann.
- 157. Nordstr. 15-21 und 70-78 (1375) 5 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 78 bei Volender.
62. 165. Bellealliancestr. 27-50 und 52, Dreiecksstr. 1 bis 18, Kreuzbergstr. 1-3 und 75-78, Lichterfelder Straße, Kleine Parkstraße, Wilhelmshöhe (1588) 6 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstraße 2 bei Lange.
- 166. Großbeerenstr. 42, Kreuzbergstr. 4-25 und 60-74, Am Kreuzberg, Viktoriapark (1718) 6 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstraße 7 bei Reinrich.
63. 167. Bellealliancestr. 53-74a, Fiedicinstr. 1 und 45, Tempelhofer Berg - Westseite (1505) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestraße 68, bei Schütt.
- 168. Bellealliancestr. 75-90, Sneyenaustr. 1 (820) 3 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 89 bei Ruchlein.
64a. 169. Fiedicinstr. 17-24 und 29-28, Friesenstr. 13 und 14, Schmiebuscher Straße (1275) 5 Wahlm. Wahl.: Friesenstr. 14 bei Jensen.
- 170. Fiedicinstr. 29-38, Rüdennstr. 2-7 (996) 3 Wahlm. Wahl.: Fiedicinstr. 17 bei Wolter.
- 171. Fiedicinstr. 2-5 und 37-44, Kopischstr. 1-9 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: „Bodbrauerei“, Fiedicinstr. 2/3, I Tr. II. Saal.
- 172. Fiedicinstr. 6-16 (1586) 6 Wahlm. Wahl.: „Bodbrauerei“, Fiedicinstr. 2/3, part. links, Altsiedler Bierstraße.
64B. 173. Chamissoplatz, Am Chamissoplatz 3-6, Kopischstraße 10, Willibald Alexistr. 15-29 (1563) 6 Wahlm. Wahl.: Chamissoplatz 4 bei Schuster.
174. Rüdennstr. 1 und 8, Willibald Alexistr. 9-14 und 30 bis 35 (1295) 5 Wahlm. Wahl.: Willibald Alexistr. 31 bei Wasmund.
- 175. Rüdennstr. 8-16 und 29-35, Schenkenborffstr. 4 und 5 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Rüdennstr. 20 bei Bergfeldt.
- 176. Rüdennstr. 17-28, Am Chamissoplatz 1-2 und 7-8, Rüdennstr. 29-31 (1536) 6 Wahlm. Wahl.: Rüdennstr. 25 bei Thiele.
65. 177. Bergmannstr. 9-14a und 97-102, Rüdennstr. 26 bis 28 und 32-36 (1558) 6 Wahlm. Wahl.: „Habels Brauerei“, Bergmannstr. 5/7, part. links.
- 178. Bergmannstr. 15-21 und 88-96, Schenkenborffstr. 1 bis 3 und 6-8, Solmsstr. 28-29, Joffenerstr. 27 (1664) 6 Wahlm. Wahl.: Bergmannstr. 21 bei Alex.
- 179. Bergmannstr. 1-8 und 108-112, Am Tempelhofer Berg - Ostseite (1685) 6 Wahlm. Wahl.: Bergmannstr. 107 bei Bloch.

3. Wahlbezirk

umfassend die Wahlbezirke 256-265, 293-300, 390-447.
62. 256. Bethanienufer 1-9, Elisabethufer 47-59, Waldemarstr. 27-35a (1599) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 21 bei Wolfschläger.
- 257. Raunhstr. 34-37 und 49-58 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 44 bei Baas.
- 258. Elisabethufer 37-46, Raunhstr. 46, Waldemarstraße 24-28 und 36-46 (1590) 6 Wahlm. Wahl.: Elisabethufer 40 bei Snape.
63. 259. Adalbertstr. 18-23 und 70-85, Raunhstr. 32-33 und 59-60, Waldemarstr. 23 und 47-48 (1715) 6 Wahlm. Wahl.: Waldemarstr. 23 bei Knechtel.
- 260. Adalbertstr. 67-69, Bethanienufer 10 bis Ende, Mariannenplatz 1-6, Mariannenstr. 1, Waldemarstr. 49-61 (1656) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 60 bei Timpe.
64. 261. Mariannenstr. 2-7 und 47-50, Raunhstr. 16-31 und 70-79 (1594) 6 Wahlm. Wahl.: 7. Realschule, Mariannenstraße 47, Turnhalle.
- 262. Raunhstr. 80-90 (1043) 4 Wahlm. Wahl.: 7. Realschule, Mariannenstr. 47, Konferenzzimmer.
- 263. Raunhstr. 22-31 und 61-69 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 27 bei Graumann.
65. 264. Heinrichsplatz - östlicher Teil, Mariannenstr. 43-46, Oranienstr. 2-13 und 195-205, Staligerstr. 121 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 204 bei Pawalla.
- 265. Heinrichsplatz - westlicher Teil, Mariannenstr. 7a bis 11, Oranienstr. 14-23a und 184-194 (1504) 6 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 19a bei Neumann.
67. 268. Mariannenplatz 6a-9a, Mariannenstr. 51-53, Raunhstr. 10-15, Waldemarstr. 62 (1043) 4 Wahlm. Wahl.: Mariannenstr. 51 bei Schulz.
- 269. Raunhstr. 2-9 (1017) 4 Wahlm. Wahl.: Waldemarstraße 16 bei Edel.
- 270. Mariannenplatz 9b-17, Ruskauer Str. 30, Waldemarstraße 15-23 und 63-65 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Waldemarstraße 22 bei Seiffert.
- 271. Waldemarstr. 10-14 und 65a-70 (1170) 4 Wahlm. Wahl.: Waldemarstr. 65 bei Finke.
68. 267. Rantewfelstr. 20-24 und 108-111, Ruskauer Straße 17-19 und 87-89 (1389) 5 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstraße 107 bei Scharina.
- 268. Rantewfelstr. 25-31 und 101-107, Ruskauer Straße 16 und 40/41 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstr. 24 bei Wille.
- 269. Ruskauer Str. 20-28 und 31-36 (1545) 6 Wahlm. Wahl.: Ruskauer Str. 23 bei Bildgrube.
69. 300. Köpenicker Str. 21-25a und 147-158 (1159) 4 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Str. 154 bei Ränke.
- 301. Mariannenplatz 18-28, Ruskauer Str. 29, Brangelstraße 1-11 und 134-137 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: 37. Gem.-Schule, Mariannenufer 1a, Turnhalle.
- 302. Rantewfelstr. 17, Brangelstr. 12-15 und 122-133 (1262) 5 Wahlm. Wahl.: 80. Gem.-Schule, Brangelstr. 128, Turnhalle.
- 303. Köpenicker Str. 26-29 und 143-146, Mariannenufer (1102) 4 Wahlm. Wahl.: Großdistillation, Köpenicker Straße 143.
100. 304. Köpenicker Str. 18-20a und 150-164, Rantewfelstraße 1-4 und 125-130 (1376) 5 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Straße 161 bei Hoppe.
- 305. Rantewfelstr. 11-16, 18-19 und 112-118, Brangelstraße 16-18 und 121 (1359) 5 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstr. 9 bei Rowad.
- 306. Rantewfelstr. 5-10 und 119-124 (1301) 5 Wahlm. Wahl.: 183/195. Gem.-Schule, Rantewfelstr. 7, Turnhalle.
101. 307. Brommstraße, westliche Seite von Köpenicker Straße bis zur Sree, Eisenbahnstr. 24 und 25, Köpenicker Str. 16 bis 17 und 105-172, Pädlerstr. 1-4 und 48-51 (1301) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 51 bei Schulz.

- 308. Pädlerstr. 5-9 und 43-47 (1265) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 50 bei Wolter.
- 309. Pädlerstr. 10-15 und 38-42 (1445) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 10 bei Ringel.
120. 300. Heinerstraße, Alte Jakobstr. 15-26 und 118-121, Ritterstr. 52-55 (1260) 5 Wahlm. Wahl.: 4/5. Gem.-Schule, Alte Jakobstr. 127, Zimmer 8, links.
- 391. Alte Jakobstr. 2-14 und 122-126, Ritterstr. 56-59 und 61-69, Simonstr. 15-17 (1375) 5 Wahlm. Wahl.: 4/5. Gem.-Schule, Alte Jakobstr. 127, Turnhalle.
121. 392. Alexandrinenstr. 19-37a und 92-112, Mathienstraße 10 und 11, Ritterstr. 37-51 und 70-84 (1588) 6 Wahlm. Wahl.: Alexandrinenstr. 37a bei Neumann, Flurzugang Saal 3.
122. 393. Brandenburgstr. 30-36 und 47-50, Jakobstr. 1-9 und 12-19, Ritterstr. 30-36 (1567) 6 Wahlm. Wahl.: Brandenburgstr. 47 bei Jörde.
- 394. Brandenburgstr. 17a-29 und 51-63, Ritterstr. 85 bis 95 (1647) 6 Wahlm. Wahl.: Brandenburgstr. 22 bei Köhly.
123. 395. Pringenstr. 17-28 und 92-102, Ritterstr. 104 bis 108 (1313) 5 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 15 bei Michalowski.
- 396. Pringenstr. 29 und 91, Ritterstr. 11-29, 96-103 und 109-115 (1141) 4 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 110 bei Herrmann.
- 124. 397. Luisenufer 37-46, Ritterstr. 1-10 und 118-128 (1296) 5 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 121 bei Seiglach.
- 398. Fürstenstr. 2-23, Ritterstr. 116-117 (1414) 5 Wahlm. Wahl.: Fürstenstr. 10 bei Wille.
125. 399. Luisenufer 29-36, Pringensinnenstr. 1-10 und 20-32 (1254) 5 Wahlm. Wahl.: Pringensinnenstr. 4 bei Riemer.
- 400. Ludauer Str. 17, Luisenufer 23-28, Oranienplatz, westlicher Teil, Oranienstr. 42-58 und 150-165, Pringensinnenstraße 11-19 (1261) 5 Wahlm. Wahl.: Pringensinnenstr. 17 bei Schünke.
126. 401. Oranienstr. 58a und 59, Stallschreiberstr. 3-15 und 52-64 (1378) 5 Wahlm. Wahl.: Stallschreiberstr. 5 bei Schulze.
- 402. Brandenburgstr. 37-46, Oranienstr. 63-69 und 137 bis 146 (752) 3 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 69 bei Kollmann.
- 403. Rottigplatz, Oranienstr. 60-62 und 147-149, Pringenstr. 30-38 und 82-90 (1041) 4 Wahlm. Wahl.: Pringenstraße 85 bei Zimmerling.
127. 404. Alexandrinenstr. 38, 39 und 91, Kommandantenstraße 43, Oranienstr. 70-88 und 112-126 (1280) 5 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 58/59 bei Rielich.
- 405. Alte Jakobstr. 27, 28 und 113-116, Oranienstr. 89 bis 96 und 100-111 (812) 3 Wahlm. Wahl.: Alexandrinenstraße 37a bei Neumann, Hof pt. rechts.
128. 406. Alexandrinenstr. 90, Alte Jakobstr. 29-42 und 104-112, Ruskauerstr. 1-5 und 16 bis Ende (1265) 5 Wahlm. Wahl.: Alte Jakobstr. 106 bei Bergmann.
- 407. Alexandrinenstr. 40-43 und 87-89, Kommandantenstraße 33-42 und 44-60 (1273) 5 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 50 bei Laage, Hof rechts.
- 408. Alte Jakobstr. 43-45, Kommandantenstr. 23-32 und 61-66, Ruskauerstr. 6-15a (875) 3 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 62 bei Graeske.
129. 409. Neue Grünstr. 4-14 und 29-37, Seidelstr. 4 bis 18, 16 und 19-30a (785) 3 Wahlm. Wahl.: Seidelstr. 30 bei Wegener.
- 410. Neuthstr. 1-8 und 17-22, Neue Grünstr. 1-3 und 38-41, Alte Jakobstr. 103 und 103a, Kommandantenstr. 5-22 und 67-79, Seidelstr. 14-15 (1006) 4 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 72 bei Rabe.
130. 411. Alte Jakobstr. 60-62 und 83-84, Sebastianstr. 25 bis 32 (1540) 6 Wahlm. Wahl.: Sebastianstr. 39 bei Wille, Hof geradezu.
- 412. Luisenkirchhof, Stallschreiberstr. 17-31 und 36-47 (1503) 6 Wahlm. Wahl.: Stallschreiberstr. 38/39 bei Brause.
- 413. Durchgang von der Neuen Grünstraße zur Alten Jakobstraße, Alte Jakobstr. 46-59 und 85-102, Seidelstr. 17 und 18, Stallschreiberstr. 32-35 (1391) 5 Wahlm. Wahl.: Alte Jakobstraße 80 bei Dase.
131. 414. Alexandrinenstr. 44-53, 75a und 75-88, Sebastianstr. 63-76, Stallschreiberstr. 16 und 48-51 (1624) 6 Wahlm. Wahl.: 47. Gem.-Schule, Stallschreiberstr. 54, Turnhalle.
- 415. Alexandrinenstr. 54-63 und 66-74, Sebastianstr. 12 bis 24 (1600) 6 Wahlm. Wahl.: Sebastianstr. 99 bei Wille, großer Saal.
132. 416. Pringenstr. 39-54 und 69-81, Sebastianstr. 8 bis 10 und 77-80, Stallschreiberstr. 1-2 (1335) 5 Wahlm. Wahl.: Viktoriaschule, Pringenstr. 51, Turnhalle.
- 417. Ludauerstr. 1-16, Sebastianstr. 1-7 und 81-88 (1362) 5 Wahlm. Wahl.: Ludauerstr. 15 bei Kromm, vorn pt.
133. 418. Ludauerstr. 1-8, Kaiser Franz Grenadier Platz, Luisenufer 1-14 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: Luisenufer 1 bei Scharfal.
- 419. Ludauer Str. 9-15, Dresdener Str. 21-30a und 113-118, Luisenufer 15-22 (1319) 5 Wahlm. Wahl.: Ludauer Straße 15 bei Kromm, Viktoriasaal pt.
134. 420. Alexandrinenstr. 64 und 65, Annenstr. 42/43, Dresdener Str. 46-54 und 93-102, Pringenstr. 55-58 und 64-68 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: „Restaurant Brillant“, Dresdener Straße 53.
- 421. Annenstr. 1-10, 41, 44-53, Reanderstr. 17 und 18, Pringenstr. 59-63 (1381) 5 Wahlm. Wahl.: Pringenstr. 64 bei Jahr.
- 422. Dresdener Str. 31-45 und 103-112 (1328) 5 Wahlm. Wahl.: „Dresdener Garten“, Dresdener Str. 45.
135. 423. Annenstr. 11-34 und 37-40, Dresdener Str. 61 bis 68, Neue Jakobstr. 15/16, Neue Röhstr. 1, Schäferstr. 1 (1582) 6 Wahlm. Wahl.: Annenstr. 16 bei Wilhelm, Hof I Tr.
- 424. Alte Jakobstr. 63-72 und 74-82, Neue Röhstr. 2-4 und 21-24 (1250) 5 Wahlm. Wahl.: Neue Röhstraße 3 bei Lehmann.
- 425. Annenstr. 35/36, Dresdener Str. 55-60 und 60-62, Alte Jakobstr. 73 (1512) 6 Wahlm. Wahl.: Dresdener Str. 85 bei Rudenroth.
136. 426. Neue Jakobstr. 1-14 und 17-28, Inselstr. 13 und 18a, Schmidtr. 19-22 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: „Schultheiß“, Neue Jakobstr. 24, vorn part.
- 427. Reanderstr. 2-8 und 30-37, Schmidtr. 12-17 (834) 3 Wahlm. Wahl.: „Schultheiß“, Schmidtr. 19/20.
- 428. Reanderstr. 9-16 und 19-29, Schmidtr. 11b und 35/36a (1258) 5 Wahlm. Wahl.: „früher Keller“, Schmidtr. 18.
- 429. Schäferstr. 2-14, Schmidtr. 17a-18 und 23-34 (1387) 5 Wahlm. Wahl.: Schäferstr. 5 bei Wölfe.
137. 430. Prangstr. 10, Josefstr. 6-10, Schmidtr. 40 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Josefstr. 1 bei Fischer.
- 431. Josefstr. 1-5 und 11-15, Michaeliskirchplatz 17-24, Schmidtr. 1 und 41-46 (1300) 5 Wahlm. Wahl.: Michaeliskirchplatz 24 bei Kelle.
- 432. Schmidtr. 2-11a und 37-39 (1342) 5 Wahlm. Wahl.: 62. Gem.-Schule, Schmidtr. 38, Turnhalle.
138. 433. Adalbertstr. 24-28 und 57-66, Engelfufer 10-11, Melchiorstr. 12-18 und 30-34 (1700) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 61 bei Abendroth, part. links.
- 434. Adalbertstr. 29-34, Engelfufer 6b-9, Melchiorstraße 1-11a und 35-46 (1532) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 61 bei Abendroth, part. rechts.
- 435. Engelfufer 12-21, Melchiorstr. 19-29, Michaeliskirchplatz 1-12 (1525) 6 Wahlm. Wahl.: Engelfufer 15, Hof geradezu I Tr., Saal 2.
139. 436. Adalbertstr. 35-40 und 48-56 (822) 3 Wahlm. Wahl.: Reanderstr. 127a bei Hentchel.
- 437. Adalbertstr. 41-47, Köpenicker Straße 137 bei Böls, bis 138 (1325) 5 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Straße 137 bei Böls.
- 438. Brandenburger Ufer von der Höhe des Grundstücks Köpenickerstr. 44 bis zum Engelfufer, Engelfufer 1-6a, Köpenickerstraße 30-32a und 139-142 (1400) 5 Wahlm. Wahl.: Engelfufer Nr. 1, bei Pring.

140. 439. Köpenickerstr. 45-57 und 123-128 (1294) 5 Wählm. Wähl.: Gem.-Schule, Köpenickerstr. 125, Turnhalle.
- 440. Brandenburger Ufer vom Sprechen bis zur Höhe des Grundstücks Köpenickerstr. 45, Köpenickerstr. 58-59 und 119 bis 122, Michaelkirchstr. 37, Wüterhauserstr. 13 und 14 (1545) 6 Wählm. Wähl.: Michaelkirchstr. 29a, bei Gut.
- 441. Michaelkirchplatz 13-16, Michaelkirchstr. 1-8 und 38-43 (913) 3 Wählm. Wähl.: Michaelkirchstr. 30, bei Pöhl.
141. 442. Brandenburger Ufer von Brüdernstr. bis zum Sprechen, Köpenickerstr. 73-75 und 105-107, Ohmstr., Kungestr. 12 bis 27, Wüterhauserstr. 17 (1333) 5 Wählm. Wähl.: Ohmstr. 2 bei Schinle.
- 443. Köpenickerstr. 60-72 und 108-118, Wüterhauserstr. 1-12, 15-18 und 18-21 (1367) 5 Wählm. Wähl.: „Versteckhaus“, Köpenickerstr. 62.
142. 444. Brandenburger Ufer 1-4, Brüdernstr. 3-14, Am Kölnischen Park ausschließlich Nr. 10, Kungestr. 5-11a und 27a bis 37 (1468) 5 Wählm. Wähl.: Brüdernstr. 6 bei Säge.
- 445. Brüdernstr. 1-3 und 15-16, Inselftr. 1-1b und 10 bis 12, Köpenickerstr. 76-104, Keanderstr. 1 und 28, Kungestr. 3 bis 4, Schulze-Deitschplatz, Wassergasse (1515) 6 Wählm. Wähl.: Brüdernstr. 15b/16 bei Stern.
143. 446. Inselftr. 2-9a, Am Kölnischen Park 10, Neuföln a. B., Rätzscher Platz, Neue Hofstr. 5-20, Splittgerbergasse, Wallstr. 28-33 (1431) 5 Wählm. Wähl.: Wallstr. 22/23 bei Eiste.
144. 447. Neusthr. 9-15, Gertraudengasse, Neue Grünstr. 15 bis 28, Kurstr. 26a-29, N. Kurstr. 9 und 13-18, Leipziger Str. Nr. 56-68, Niederwallstr. 24 und 25, Oberwallstr. 15 und 16, Seidelstr. 1-3 und 31-32, Spittelmarkt, Wallstr. 1-27 und 84 bis 91 (1507) 6 Wählm. Wähl.: „Bismarck-Gasse“, Neue Grünstr. 28.

4. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 180-248, 373-389.
66A. 180. Karheinekeplatz 5-11, Wittenwalderstr. 23-40 (1260) 5 Wählm. Wähl.: Karheinekeplatz 8 bei Knaad.
- 181. Karheinekeplatz 12-15, Joffenerstr. 16-19, 22-26 und 28-36 (1646) 6 Wählm. Wähl.: Karheinekeplatz 8 bei Joffenad.
- 182. Krudtstr. 3-4, Bergmannstr. 22-23, Friesenstr. 1 und 27, Heimstr. 1 und 25, Karheinekeplatz 1-4 (808) 3 Wählm. Wähl.: 133/149. Gem.-Schule, Bergmannstr. 28/29, Turnhalle.
66B. 183. Krudtstr. 1-2 und 41-44, Heimstr. 2-7 und 16 bis 24 (1544) 6 Wählm. Wähl.: Heimstr. 9 bei Lappe.
- 184. Krudtstr. 5-7 und 36-40, Friesenstr. 2-7 und 21 bis 26 (1108) 4 Wählm. Wähl.: Heimstr. 12 bei Oker.
- 185. Fribinistr. 25, Friesenstr. 8-12 und 17-20, Jüterhogerstr. 8-10, Willibald Alexistr. 5-7 und 36-39 (1337) 5 Wählm. Wähl.: Jüterhogerstr. 7 bei Latowik.
- 186. Heimstr. 8-15, Jüterhogerstr. 6-7, Willibald Alexistr. 1-4a und 40-43 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Heimstr. 8 bei Stofel.
67. 187. Mariendorferstr. 1-4 und 19, Kottbuserstr. 19-25 und 37-42 (1553) 6 Wählm. Wähl.: Kottbuserstr. 38 bei Alisch.
- 188. Kottbuserstr. 12-18 und 43-49 (1262) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuserstr. 16 bei Böhme.
- 189. Mariendorferstr. 5-9, Solmsstr. 23-27 und 30-34 (1139) 4 Wählm. Wähl.: Mariendorferstr. 5 bei Schulz.
- 190. Mariendorferstr. 10-18, Solmsstr. 17-22 und 35 bis 40, Joffenerstr. 20 und 21 (1501) 6 Wählm. Wähl.: Solmsstr. 22 bei Baste.
68. 191. Gneisenaustr. 103, Kottbuserstr. 1-9 und 51-62 (1540) 6 Wählm. Wähl.: 40./101. Gem.-Schule, Gneisenaustr. 7, Turnh.
- 192. Paruthstr. 1-11a, Kottbuserstr. 63 (784) 3 Wählm. Wähl.: Paruthstr. 1 bei Kellner.
- 193. Gneisenaustr. 2-10 und 104-115, Kottbuserstr. 10-11 und 50 (1309) 5 Wählm. Wähl.: 91. Gem.-Schule, Gneisenaustr. 7, Konferenzzimmer.
69. 194. Fährbringerstr. 1-6 und 31-38, Solmsstr. 9-12 und 44-48, Joffenerstr. 6 (1290) 5 Wählm. Wähl.: Solmsstr. 48 bei Kramer.
- 195. Gneisenaustr. 11-21 und 93-102, Solmsstr. 13-16 und 41-43 (1515) 6 Wählm. Wähl.: 40. Gem.-Schule, Gneisenaustr. 7, Konferenzzimmer.
- 196. Paruthstr. 12-21, Solmsstr. 1-8 und 40-52 (1892) 5 Wählm. Wähl.: Solmsstr. 1 bei Fröbling.
70. 197. Gneisenaustr. 22-23 und 91-92, Joffenerstr. 7-15 und 37-45 (1268) 5 Wählm. Wähl.: Gneisenaustr. 91 bei Verdner.
- 198. Wittenwalderstr. 13-20 und 43-49 (1306) 5 Wählm. Wähl.: Friedrich-Realschule, Wittenwalderstr. 34/37, Turnh.
- 199. Gneisenaustr. 24-34 und 81-90, Wittenwalderstr. 21 und 22 und 41-42 (1325) 5 Wählm. Wähl.: Gneisenaustr. 84 bei Schneider.
71. 200. Paruthstr. 22, Fährbringerstr. 7 und 30, Joffenerstr. 1-5 und 45-55 (1373) 5 Wählm. Wähl.: Joffenerstr. 4 bei Meyer.
201. Fährbringerstr. 23 und 24, Wittenwalderstr. 1-11 und 51-62 (1563) 6 Wählm. Wähl.: Wittenwalderstr. 57 bei Zille.
- 202. Fährbringerstr. 8-17, 20-22 und 25-29, Wittenwalder Straße 12 und 50 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Wittenwalder Straße 11 bei Herrmann.
72. 203. Alexandrinenstr. 133, Planufer 1-2, Waterlooufer aussch. Nr. 18 und 19 (750) 3 Wählm. Wähl.: Waterlooufer 14 bei Raaf.
- 204. Blücherplatz 3, Blücherstr. 1-12, Planufer 3-24a, Waterlooufer 18 und 19, Joffener Straße 56-60a und die Verlängerung der Joffener Straße (1542) 6 Wählm. Wähl.: Blücherplatz 3 bei Rohrig.
73. 205. Blücherstr. 13-24 und 61-69, Brachvogelstraße, Urbanstr. 155-158 (1546) 6 Wählm. Wähl.: Blücherstr. 61 bei Rieffe, vorn part.
- 206. Johannistich, Johanniterstr. 1-12 und 15-20, Planufer 25-33 (1622) 6 Wählm. Wähl.: Blücherstr. 61 bei Rieffe, Garteneing. rechts.
74. 207. Johanniterstr. 13 und 14, Planufer 34-40, Tempelherrenstr. 1-12 und 15-24, Wilmstr. 1 und 23 (1515) 6 Wählm. Wähl.: Wilmstr. 1 bei Ding.
- 208. Baerwaldstr. 1-11 und 63-69, Geibelstraße, Planufer 41-74, Straße 14b (Mst. II h. B.-Pl.), Urbanstr. 172, Wilmstr. 2-22 (1731) 6 Wählm. Wähl.: Baerwaldstraße 68 bei Mangel.
75A. 209. Baerwaldstr. 46-55 und Westseite von Blücherstraße bis Gneisenaustraße, Blücherstr. 26/27 (1331) 6 Wählm. Wähl.: Baerwaldstr. 51 bei Reiske.
- 210. Baerwaldstr. 12-14 und 58-62, Urbanstr. 9-21, 151-171 und 173-175 (Kaserne des 1. Bataillons des Kaiser-Franz-Garde-Granadier-Regiments Nr. 2) (1677) 6 Wählm. Wähl.: Baerwaldstr. 62 bei Wan.
- 211. Tempelherrenstr. 13 und 14, Urbanstr. 6-8 und 176 bis 184 (833) 3 Wählm. Wähl.: 28./217. Gem.-Schule, Wilmstr. 10, Turnhalle.
- 212. Fährbringerstr. 18 und 19, Schleiermacherstr. 2-18 (1491) 5 Wählm. Wähl.: Schleiermacherstr. 8 bei Sengbusch.
- 213. Baerwaldstr. 15/16 und 56/57, Blücherstr. 28-34 und 48-51 (Kaserne des 2. Bataillons des Kaiser-Franz-Garde-Granadier-Regiments Nr. 2) (1628) 6 Wählm. Wähl.: Blücherstr. 31 bei Weigner.
- 214. Blücherstr. 35-41 und 46/47 (Kaserne des 3. Bataillons des Kaiser-Franz-Garde-Granadier-Regiments Nr. 2) (1633) 6 Wählm. Wähl.: Blücherstr. 38 bei Fuhr.
- 215. Blücherstr. 25 und 52-60, Schleiermacherstr. 1, Urbanstr. 1-5 (1011) 4 Wählm. Wähl.: Urbanstr. 173 bei Snotzgruch.
75B. 216. Baerwaldstr. 17-45, Bergmannstr. 60-76, Gneisenaustr. 35-43 und 63-90, Schleiermacherstraße von Gneisenaustraße bis Bergmannstraße (19-28) (1564) 6 Wählm. Wähl.: Baerwaldstr. 38 bei Rieffe.
- 217. Bergmannstr. 39-47 und 59-68, Jüterhoger Straße 2-5 (Kaserne II und III des Königin-Augusta-Regiments) (1743) 6 Wählm. Wähl.: 60./236. Gem.-Schule, Bergmannstr. 60/65, Turnhalle.
- 218. Bergmannstr. 48-58, Blücherstr. 42, Gneisenaustr. 54

und 55, Kaiser-Friedrich-Platz, Lehmannstr., Scholdstr. 1 (1858) 6 Wählm. Wähl.: Bergmannstr. 56 bei Grabner.
- 219. Friesenstr. 15 und 16, Volkshogerstr., Jüterhogerstr. 1 (Kaserne I des Königin-Augusta-Regiments), Prinz August von Württemberg-Straße (Nordseite), Scholdstr. 2-6, Jüllischerstr. (1672) 6 Wählm. Wähl.: Friesenstr. 9 bei Sattler.
- 220. Gneisenaustr. 44-83 und 56-64 (1574) 6 Wählm. Wähl.: Gneisenaustr. 56 bei Barnau.
76A. 221. Campbausestr. 1-5 und 30-32, Urbanstr. 25 bis 29a (1517) 6 Wählm. Wähl.: Campbausestr. 5 bei Stärke.
- 222. Fichtestr. 1-3 und 26-34, Urbanstr. 30 (1210) 4 Wählm. Wähl.: Fichtestr. 29 bei Rabe.
- 223. Campbausestr. 22-24 und 26-29, Fichtestr. 4-25, Gräfestr. 43, Hasenheide 39-55 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Hasenheide 52/53 bei Gustavus, Hof rechts, gr. Saal.
- 224. Campbausestr. 8-21 und 25, Freiligrathstr. 7, Hasenheide 56-60 (1544) 6 Wählm. Wähl.: Hasenheide 52/53 bei Gustavus, Garteneing. H. Saal.
- 225. Campbausestr. 6/7, Fontane Promenade, Freiligrathstraße aussch. Nr. 7 (1501) 6 Wählm. Wähl.: Hasenheide 59 bei Boboril.
76B. 226. Gräfestr. 30, Urbanstr. 31-38 und 127-137a (1608) 6 Wählm. Wähl.: „Oranerei Hoppoldt“, (Hasenheide 32/38), Eing. Gräfestr. 31.
- 227. Gräfestr. 65-66a, Schönleinstr. 20/21, Urbanstr. 46 bis 51 und 109-125 (1730) 6 Wählm. Wähl.: Urbanstr. 47 bei Jordan.
- 228. Gräfestr. 31-42 und 44-64, Hasenheide 22-38, Urbanstr. 39-45 (1671) 6 Wählm. Wähl.: „Unionsbrauerei“, Hasenheide 22/31, blauer Saal, pt.
76C. 229. Hasenheide 1-21, Jahnstr. 6-12 (1515) 6 Wählm. Wähl.: Jahnstr. 8 bei Aders.
- 230. Jahnstr. 1 und 19/20, Urbanstr. 52-67 und 102 bis 108 (1670) 6 Wählm. Wähl.: Jahnstr. 18 bei Steudel.
- 231. Jahnstr. 2-5 und 13-18 (1556) 6 Wählm. Wähl.: Hasenheide 14/15 bei Niem.
- 232. Urbanstr. 68-81 und 84-101 (1735) 6 Wählm. Wähl.: Urbanstr. 63 bei Döring.
77. 233. Voedstr. 1-7, Dieffenbachstr. 58a-64, Grimmstraße 21-25 (1502) 6 Wählm. Wähl.: Voedstr. 8 bei Partels.
- 234. Dieffenbachstr. 11-19 und 57-58, Grimmstr. 17-20, Müllenhofstr. 1-9 u. 12-18 (1612) 6 Wählm. Wähl.: 63./68. Gemeinde-Schule, Dieffenbachstr. 60/61, Turnhalle.
- 235. Dieffenbachstr. 65-72, Grimmstr. 1-9, Planufer 75 bis 80, Am Urban 20 (1648) 6 Wählm. Wähl.: Planufer 75/76 bei Rieffe.
- 236. Planufer 88-94 (1283) 5 Wählm. Wähl.: Grimmstraße 30 bei Kimmann.
- 237. Voedstr. 8-12 und 45-55, Grimmstr. 20/30, Planufer 87 (1560) 6 Wählm. Wähl.: 11. Realschule, Voedstr. 9/10, Turnhalle.
- 238. Dieffenbachstr. 1-10 und 73-76, Grimmstr. 10-16, Am Urban 1-19, Urbanstr. 22-24 und 138-150 (1507) 6 Wählm. Wähl.: Grimmstr. 1 bei Krüger.
78A. 239. Voedstr. 17-20, Dieffenbachstr. 39-55, Gräfestraße 74, Schönleinstr. 3-9 (1531) 6 Wählm. Wähl.: Dieffenbachstr. 54 bei Meier.
- 240. Dieffenbachstr. 56, Gräfestr. 12-20 und 75-81 (1278) 5 Wählm. Wähl.: Gräfestr. 76 bei Rieffe.
- 241. Dieffenbachstr. 33-38, Schönleinstr. 10-19 (1667) 6 Wählm. Wähl.: Gräfestr. 74 bei Krieger.
- 242. Dieffenbachstr. 20 und 27-32, Gräfestr. 21-27 und 66-73, Müllenhofstr. 10 und 11, Urbanstr. 126 (1561) 6 Wählm. Wähl.: Urbanstr. 126 bei Vorkenbogen.
78B. 243. Poppstr. 1-6, Höhenstufenplatz — östlicher Teil, Lachmannstr. 4-6, Schönleinstr. 22-33 (1518) 6 Wählm. Wähl.: Poppstr. 7 bei Dumack.
- 244. Poppstr. 7-11, Höhenstufenplatz — östlicher Teil, Kottbuserdamm 13-23, Lachmannstr. 1-3, Schönleinstr. 34 (1462) 5 Wählm. Wähl.: Poppstr. 10 bei Schmidt.
- 245. Kottbuserdamm 24-43, Urbanstr. 82 und 88 (1306) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuser Damm 28 bei Engelmann.
78C. 246. Voedstr. 13-16 und 36-44, Gräfestr. 8-11 und 82-88 (1604) 6 Wählm. Wähl.: Voedstr. 34 bei Klose.
- 247. Gräfestr. 1-7 und 80-93, Kottbuser Damm 1-5, Planufer 95-97 (1358) 5 Wählm. Wähl.: 176. Gem.-Schule, Gräfestr. 85/88, Turnhalle.
- 248. Voedstr. 21-25, Kottbuser Damm 6-12a, Schönleinstraße 1 und 2 (1550) 6 Wählm. Wähl.: Schönleinstr. 2 bei Gathow.
114. 273. Fährbringerstr. 1 und 24, Wassertr. 5-16 und 58-73 (1565) 6 Wählm. Wähl.: Wassertr. 68 bei Kießing.
- 374. Gitschiner Straße 32-49 und 65-70, Luisenpark, Luisenpark 51-57, Pringestr. 1-5 (1400) 5 Wählm. Wähl.: Gitschiner Straße 67 bei Rubeth.
- 375. Gitschiner Straße 50-64, Luisenpark 47-50, Wassertr. 1-4 und 74-76 (1276) 5 Wählm. Wähl.: Gitschiner Straße 62 bei Lehnig.
115. 376. Brandenburgstr. 1-2 und 82, Gitschiner Straße 19 bis 31 und 71-85, Hochbahnhof „Pringestr.“, Pringestr. 6-7 und 111-119, Sedanufer von Baerwaldbrücke bis einschl. des Geländes der Englischen Gasanstalt (1319) 5 Wählm. Wähl.: Pringestr. 6 bei Schiemann.
- 377. Rorighstr. 1-3 und 21-24, Pringestr. 8-16 und 103-110, Wassertr. 17 und 56-57 (1535) 6 Wählm. Wähl.: Pringestr. 110 bei Widenow.
- 378. Rorighstr. 4-11 und 14-20 (841) 3 Wählm. Wähl.: 2. Hilfsschule, Brandenburgstr. 78/79, Turnhalle.
116. 379. Brandenburgstr. 64-67, Wassertr. 25a-45 (1527) 6 Wählm. Wähl.: 112./129. Gem.-Schule, Wassertr. 31, Turnhalle.
- 380. Brandenburgstr. 15-17, Wassertr. 18-25 und 45a-55 (1260) 5 Wählm. Wähl.: Wassertr. 46 bei Böfche.
- 381. Brandenburgstr. 3-14 und 68-81, Rorighstr. 12-13 (1360) 5 Wählm. Wähl.: 112./129. Gem.-Schule, Wassertr. 31, Konferenzzimmer, part. r.
117. 382. Alexandrinenstr. 1-13 und 134-137, Gitschiner Straße 12-18 und 86-96, Sedanufer von der Englischen Gasanstalt bis Alexandrinenstraße (1569) 6 Wählm. Wähl.: Gitschiner Straße 94a bei Anwege.
- 383. Alexandrinenstr. 117a-132, Gitschiner Straße 1-11 und 97-108, Alte Jakobstr. 148-165, Neuenburger Straße 20a bis 21, Sedanufer von Alexandrinenstraße bis Gitschiner Straße, Joffener Brücke (1440) 5 Wählm. Wähl.: „Veritramrealschule“, Alexandrinenstr. 5/6, Turnhalle.
118. 384. Alte Jakobstr. 145-147 und 166-168, Neuenburger Straße 9-20 und 22-31 (1527) 6 Wählm. Wähl.: Alte Jakobstr. 144 bei Schümann.
- 385. Neuenburger Straße 1a-8 und 35-41 (770) 3 Wählm. Wähl.: Neuenburger Straße 1a bei Frick.
- 386. Dollmannstr. 13-18 und 20-28, Alte Jakobstr. 1 bis 1c, 137-144 und 166-175, Neuenburger Straße 32-34, Simeonstr. 18 (1504) 6 Wählm. Wähl.: Dollmannstr. 14 bei Schubert.
119. 387. Alexandrinenstr. 14-18a und 113-117, Dollmannstraße 1-2 und 41-43, Simeonstr. 1-3 und 30-32 (1292) 5 Wählm. Wähl.: Alexandrinenstr. 15 bei Ridel, Hof, Saal.
- 388. Simeonstr. 4-14 und 19-29 (1608) 6 Wählm. Wähl.: Alexandrinenstr. 15 bei Ridel, vorn part.
- 389. Dollmannstr. 3-12 und 20-40 (1405) 5 Wählm. Wähl.: Dollmannstr. 33 bei Böfche.

5. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 249-255, 268-292, 310-372.
79. 249. Brieger Straße 1-4 und 44-47, Elisabethufer 1-13, Kottbuser Ufer 62a-65 (1557) 6 Wählm. Wähl.: Elisabethufer 5/6 bei Galkowitzer.
- 250. Brieger Straße 5-12 und 38-43 (1298) 5 Wählm. Wähl.: Elisabethufer 10 bei Anweh.
- 251. Kottbuser Ufer 56-62 (1257) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuser Ufer 62 bei Partels.

80a. 262. Admiralsstr. I, Elisabethufer 14-17, Reichenberger Straße 13-14, Staliger Straße 1-13 und 137-147a (1698) 6 Wählm. Wähl.: Staliger Straße 142 bei Furlert, Hof links.
- 253. Elisabethufer 18-26, Reichenberger Straße 1-12 und 175-185 (1696) 6 Wählm. Wähl.: Staliger Straße 142 bei Furlert, vorn links.
81. 254. Dresdenstr. 6-12 und 119-136, Elisabethufer 27 bis 35, Reichenbergerstr. 174 (1663) 6 Wählm. Wähl.: Dresdenstraße 10 bei Preuß, part.
- 255. Dresdenstr. 13-20, Elisabethufer 36, Oranienplatz — östlicher Teil —, Oranienstr. 31-41 und 165a-175 (1529) 5 Wählm. Wähl.: Dresdenstr. 10 bei Preuß, 1 Tr.
86. 266. Adalbertstr. 1-9 und 93-100, Dresdenstr. 1-5 (1327) 5 Wählm. Wähl.: Oranienstr. 180 bei Kirchhofsbl.
- 267. Adalbertstr. 10-17 und 86-92, Oranienstr. 24-30 und 176-183 (1260) 5 Wählm. Wähl.: Oranienstr. 173 bei Wblöf.
87. 268. Admiralsstr. 2-10 und 37-40a (1255) 5 Wählm. Wähl.: Briegerstr. 22 bei Oberlein.
- 269. Admiralsstr. 11-17 und 27-36, Briegerstr. 13, 14 und 37 (1276) 5 Wählm. Wähl.: 106./152. Gem.-Schule, Briegerstr. Nr. 17/18, Turnhalle.
- 270. Briegerstr. 15-36, Kottbuser Ufer 53, 54 und 55 (1299) 5 Wählm. Wähl.: Admiralsstr. 18c bei Grahoff, part. links.
88. 272. Kottbuserstr. 1-3 und 28, Reichenbergerstr. 15-25 und 166-171 (1807) 5 Wählm. Wähl.: Reichenbergerstr. 170 bei Vordardt.
- 273. Kottbuserstr. 4-7, 10 und 11 und 16-27 (1306) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuserstr. 19 bei Ehler.
89. 274. Hochbahnhof „Kottbuser Tor“, Reichenbergerstr. 172 bis 173, Staligerstr. 14-21 und 128-136 (906) 3 Wählm. Wähl.: Staligerstr. 126 bei Schumacher.
- 275. Kanteuffelstr. 44, Oranienstr. 206 und 207, Staligerstraße 29a-35 und 108-118 (1287) 5 Wählm. Wähl.: Staligerstraße 30 bei Diebel.
- 276. Mariannenstr. 12 und 42, Staligerstr. 22-29, 119 bis 120 und 122-127 (1259) 5 Wählm. Wähl.: Staligerstr. 22 bei Wählisch.
90. 277. Kottbuserstr. 14 und 15, Kottbuser Ufer 45, Mariannenstraße 18-36 (1264) 5 Wählm. Wähl.: Reichenbergerstr. 31 bei Kurck, 1 Tr. links.
- 278. Mariannenstr. 13-17 und 37-41, Reichenbergerstr. Nr. 26-30 und 161-165 (1256) 5 Wählm. Wähl.: Mariannenstraße 41 bei Schöntag.
- 279. Reichenbergerstr. 31-38 und 153-160 (1261) 5 Wählm. Wähl.: Reichenbergerstr. 34 bei Kurck, 1 Tr. rechts.
91. 280. Reichenbergerstraße 44-52 und 130-144 (1515) 6 Wählm. Wähl.: 60./68. Gem.-Schule, Reichenbergerstr. 44/45, Turnhalle.
- 281. Kanteuffelstr. 45-52 und 78-83 (971) 3 Wählm. Wähl.: Kanteuffelstr. 47 bei König.
- 282. Kanteuffelstr. 53-56 und 73-77, Reichenbergerstraße Nr. 39-43 und 145-152 (1274) 5 Wählm. Wähl.: Reichenbergerstraße 147 bei Garcke.
92. 283. Kanteuffelstr. 57-63 und 68-72 (1434) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuser Ufer 37 bei Pühlmann.
- 284. Kottbuser Ufer 31-44a, Kanteuffelstr. 64-67 (1265) 5 Wählm. Wähl.: Kottbuser Ufer 32 bei Huber.
93. 285. Kottbuser Ufer 29 und 30, Laufziger Straße 22-32 (940) 3 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 54 bei Joerk.
- 286. Laufziger Straße 7-15 und 41-46 (1520) 6 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 138 bei Karsas.
- 287. Laufziger Straße 16-21 und 33-40, Reichenberger Straße 53-54 und 137-138 (1264) 5 Wählm. Wähl.: Laufziger Straße 25 bei Kasper.
94. 288. Laufziger Straße 1-6 und 47-52, Staliger Straße 46-48 und Wiener Straße 12-15 und 63-67 (1321) 5 Wählm. Wähl.: Wiener Str. 69 bei Sonder.
95. 289. Kanteuffelstr. 84, Staliger Straße 36-40, Wiener Straße 1-11 und 68-69 (794) 3 Wählm. Wähl.: Laufziger Straße 3 bei Neumann.
95. 290. Hochbahnhof „Oranienstraße“, Kanteuffelstr. 43-51 und 85-86, Oranienstr. 1, Staliger Straße 41a-45 und 97 bis 107 (1311) 4 Wählm. Wähl.: Kanteuffelstr. 95 bei Feldmann, Heiner Saal I.
- 291. Kanteuffelstr. 34-40 und 87-98, Kottbuserstr. 1 und 91 (1313) 5 Wählm. Wähl.: Kanteuffelstr. 95 bei Feldmann, Saal part.
96. 292. Laufziger Platz 1-6 und 14-18, Kanteuffelstr. 33 bis 35 und 99-100, Büdlerstr. 27, Staliger Straße 96, Waldemarstraße 2-9 und 71-78 (1571) 6 Wählm. Wähl.: 20. Gem.-Schule, Waldemarstr. 77, Turnhalle.
102. 310. Ruskauf Straße 12-15 und 43-47, Büdlerstr. 20-26 und 28-35, Waldemarstr. 1 (1524) 6 Wählm. Wähl.: Brangelstr. 22 bei Weiger.
- 311. Büdlerstr. 16-19 und 36-37, Brangelstr. 19-22 und 113-120 (1250) 5 Wählm. Wähl.: Brangelstr. 119 bei Rau.
103. 312. Eisenbahnstr. 1-9 und 38-48, Laufziger Platz 12 bis 13, Ruskauf Straße 9-11 und 48-49, Brangelstr. 23-24 und 111-112 (1396) 5 Wählm. Wähl.: Ruskauf Straße 10 bei Wiemer.
- 313. Eisenbahnstr. 19-23 und 25-32 (1015) 4 Wählm. Wähl.: Eisenbahnstr. 20 bei Karpowik.
- 314. Eisenbahnstr. 10-15 und 33-37 (1514) 6 Wählm. Wähl.: Brangelstr. 112 bei Rahlert.
104. 315. Ruskauf Straße 1-2, Staliger Straße 84-94, Brangelstr. 25-38 und 100-110, Zeughoffstr. 11-17 und 23 (1443) 5 Wählm. Wähl.: 46. Gem.-Schule, Laufziger Platz 9, Aula.
- 316. Laufziger Platz 7-11, Ruskauf Straße 3-8 und 50 bis 55, Staliger Straße 94a-95a, Zeughoffstr. 15 bis 22 (1575) 6 Wählm. Wähl.: 46. Gem.-Schule, Laufziger Platz 9, Turnhalle.
105. 317. Boverstraße, Gröbenufer 1-5, Köpenicker Straße 1-9b, Oberbaumstr. 7, Pfuelstraße (1582) 6 Wählm. Wähl.: 114./122. Gem.-Schule, Köpenicker Straße 2, Turnhalle.
- 318. Köpenicker Straße 190-195, Staliger Straße 73-77 (1109) 4 Wählm. Wähl.: 114./122. Gem.-Schule, Köpenicker Straße 2, Konferenzzimmer.
- 319. Köpenickerstr. 181-190, Brangelstr. 97-99 (Kaserne des 2. Bataillons des 3. Garde-Reg. a. F.) Zeughoffstr. 3-10 und 24-26 (1624) 6 Wählm. Wähl.: Köpenickerstr. 9b bei Blamann.
- 320. Staligerstr. 78-83, Brangelstr. 97-99 (Kaserne des 1. und 3. Bataillons des 3. Garde-Reg. a. F.) (1625) 6 Wählm. Wähl.: Staligerstr. 82/83 bei Wäher.
- 321. Wrommstr. — Ostseite von Köpenickerstr. bis zur Spree, Köpenickerstr. 10-15 und 173-180, Zeughoffstr. 1-2 (1295) 5 Wählm. Wähl.: Köpenickerstr. 174 bei Gölzer.
106. 322. Faldensteinstr. 1-3, Gröbenufer 6-9, Oberbaumstraße 1-8 und 8-12, Schleifstr. 1-7 und 40a-46, Brangelstraße 85 (1291) 5 Wählm. Wähl.: Gröbenufer 9 bei Peter.
- 323. Oppelnerstr. 7-9 und 38-41, Brangelstr. 46-52, 84 und 86-91 (1524) 6 Wählm. Wähl.: Faldensteinstr. 5 bei Günther.
- 324. Hochbahnhof „Am Schleifischen Tor“, Oppelnerstr. 1 bis 6 und 42-49, Staligerstr. 71-73 (1321) 5 Wählm. Wähl.: 54. Gem.-Schule, Schleifstr. 4, Turnhalle.
- 325. Faldensteinstr. 6-11 und 35-39, Brangelstr. 53-54 und 81-83 (1613) 6 Wählm. Wähl.: Schleifstr. 8 bei Rürde.
- 326. Staligerstr. 69-70a, Torauerstr. 1 und 31, Brangelstraße 40-45 und 92-96 (1285) 5 Wählm. Wähl.: „Hochbahnhof“, Am Schleifischen Tor.
- 327. Faldensteinstr. 4-5 und 40-49, Schleifstr. 8-9 und 39-49 (1503) 6 Wählm. Wähl.: Faldensteinstr. 40 bei Deco.
107A. 328. Cuvyrstr. 17-22, Brangelstr. 55-60 und 75-80 (1645) 6 Wählm. Wähl.: Brangelstr. 61 bei Schies.
- 329. Cuvyrstr. 23-29 und 34, Gröbenufer 41-44 (1615) 6 Wählm. Wähl.: Cuvyrstr. 25 bei Gockfeld.
- 330. Cuvyrstr. 35-41, Brangelstr. 61-68 und 69-74 (1667) 6 Wählm. Wähl.: Brangelstr. 78 bei Ridel.
- 331. Gröbenufer 17-14 und 27-31 (Gröbenufer 7

73-76, Pflauser Str. (1628) 6 Wdhm. Wdhm.: Remeler Str. 73 bei Günther.
- 577. Fromberger Str. 12-14, Rüdersdorfer Str. 54-61 und 64-71 (1554) 6 Wdhm. Wdhm.: Rüdersdorfer Str. 54 bei Krefl.
- 578. Remeler Str. 9-15 und 66-71, Rüdersdorfer Str. 62-63, Lorellstr. 1 (1598) 6 Wdhm. Wdhm.: Remeler Str. 67 bei Grundwalbt.
177D. 579. Gubener Str. 21-22 und 34-41, Kopernikusstr. 1, Lorellstr. 7, Warschauer Str. 26-30 (1664) 6 Wdhm. Wdhm.: Warschauer Str. 28 bei Müller.
- 580. Gubener Str. 23-32 (1627) 6 Wdhm. Wdhm.: Gubenerstr. 32 bei Fiedersleben.
- 581. Gubener Str. 33, Helfingforfer Platz auschl. 1 und 2, Remeler Str. 1-6, Revaler Str. von Remeler bis Warschauer Straße, Warschauer Str. 31-33 (1681) 6 Wdhm. Wdhm.: Revaler Straße 3 bei Barfsch.
177E. 582. Hohenlohestraße - Westseite von Ringbahn bis Revaler Straße, Ribauer Str. 10-11, Revaler Str. 6-8 und Südseite von Hohenlohe- bis Warschauer Straße, Warschauer Str. 52-63, Westseite der Ostbahn (1620) 6 Wdhm. Wdhm.: Warschauer Str. 59 bei Heise.
- 583. Ribauer Str. 2-9 und 20-22 (1596) 6 Wdhm. Wdhm.: Ribauer Str. 6 bei Knorr.
- 584. Ribauer Str. 12-19, Revaler Str. 9-13 (1583) 6 Wdhm. Wdhm.: Revaler Str. 8 bei Thron.
177F. 585. Dirschauer Str. 1-4 und 10-17, Döringstraße, Haasestraße, Helmerdingstraße, Hohenlohestraße von Revaler Str. bis Reichbildgrenze und Ostseite von Ringbahn bis Revaler Straße, Platz K, Kompter Straße, Kaitonskistraße, Riemannstraße, Revaler Str. 17 bis Ringbahn und Südseite von Ringbahn bis Hohenlohestraße, Simplonstr. 30-45, Straße 25 Abt. XIV d. Veb.-Pl. (1124) 4 Wdhm. Wdhm.: Simplonstr. 34 bei Dagen.
- 588. Dirschauer Str. 5-9, Simon-Dach-Straße 22-26, Revaler Str. 14-16 (1006) 4 Wdhm. Wdhm.: Simon-Dach-Straße 28 bei Kempel.
- 587. Simon-Dach-Straße 16-21 und 27-34, Simplonstraße 29/29a (1604) 6 Wdhm. Wdhm.: Revaler Str. 14 bei Dorfsch.
178A. 588. Vohagenerstr. 1-4 und 43-47, Cabinerstr. 1-8 und 17-23, Sitauerstr. 27 (1615) 6 Wdhm. Wdhm.: Cabinerstr. 7 bei Hilbrandt.
- 589. Cabinerstr. 9-16, Romintenerstr. 6-9 und 47-50 (1564) 6 Wdhm. Wdhm.: Romintenerstr. 7 bei Schreiber.
- 590. Vohagenerstr. 5-11 und 37-42 (1072) 4 Wdhm. Wdhm.: Vohagenerstr. 8/9 bei Schlundt.
- 591. Romintenerstr. 10-14 und 43-46 (906) 3 Wdhm. Wdhm.: Vohagenerstr. 2 bei Gorn.
178B. 592. Vohagenerstr. 12-21, Warschauerstr. 8 und 81 (1516) 6 Wdhm. Wdhm.: Vohagenerstr. 16a, bei Stein.
- 593. Vohagenerstr. 22-24 und 25-31a (1506) 6 Wdhm. Wdhm.: Vohagenerstr. 29 bei Hof.
- 594. Romintenerstr. 16 und 41/42, Warschauerstr. 9-15 und 73-80 (1550) 6 Wdhm. Wdhm.: Warschauerstr. 9 bei Pih.
- 595. Romintenerstr. 17-23 und 36-40 (1357) 5 Wdhm. Wdhm.: Romintenerstr. 21 bei Borraß.
- 596. Vohagenerstr. 32-36, Warschauerstr. 2-7 und 82 bis 87 (1542) 6 Wdhm. Wdhm.: Warschauerstr. 8 bei Krause.
- 597. Romintenerstr. 24-26 und 31-35 (813) 3 Wdhm. Wdhm.: Romintenerstr. 26 bei Jaffe.
178C. 598. Graubenerstr. 2-5 und 8-16 (1627) 6 Wdhm. Wdhm.: Graubenerstr. 3 bei Holz.
- 599. Graubenerstr. 6-7, Sitauerstr. 3-12 und 20-26 (1547) 6 Wdhm. Wdhm.: 233/235. Gem.-Schule, Sitauerstr. 18, Turnhalle.
- 600. Gubenerstr. 52, Sitauerstr. 13-19, Romintenerstr. 2 bis 5 und 51-54 (1562) 6 Wdhm. Wdhm.: Sitauerstr. 17 bei Schumann.
178A. 601. Frankfurter Allee 75-81 und 117a-121, Sitauerstraße 1-2, Tiffiterstr. 1-6 und 85-91, Weidenweg 25 (1538) 6 Wdhm. Wdhm.: 81/100. Gem.-Schule, Tiffiterstr. 4/5, Turnh.,
- 602. Frankfurter Allee 82-112, Gubenerstr. 1, Königshbergerstr. 21a, Komtureiplatz (1063) 4 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 104 bei Helbig.
- 603. Frankfurter Allee 82-91 und 112-117, Möglinstr. Nr. 1 und 3, Weidenweg 15 (816) 3 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 87 bei Hoffmann.

7. Wahlbezirk

umfassend die Urtwahlbezirke 487-492, 496-500, 604-609, 683-784, 789-799.

157. 487. Friedenstr. 36, Landsberger Platz, Straußbergerstraße 1-4 und 47-52 (1289) 5 Wdhm. Wdhm.: Straußbergerstraße 3 bei Wann.
- 488. Friedenstr. 37-44 und 96-102 (1411) 5 Wdhm. Wdhm.: 195/187. Gem.-Schule, Friedenstr. 37, Turnhalle.
- 489. Straußbergerstr. 5-8 und 39-46 (1646) 6 Wdhm. Wdhm.: 23. Gem.-Schule, Straußbergerstr. 9, Turnhalle.
158. 490. Friedrichsbergerstraße 9-14 und 18-20 (819) 3 Wdhm. Wdhm.: Friedrichsbergerstr. 11 bei Koesler.
- 491. Friedrichsbergerstr. 4-8 und 21-27 (1167) 4 Wdhm. Wdhm.: Friedrichsbergerstr. 24 bei Vogeler.
- 492. Friedenstr. 45-49 und 89-95, Friedrichsbergerstr. 1 bis 3 (1558) 6 Wdhm. Wdhm.: Friedenstr. 46 bei Grzeskowiak.
159. 496. Diehlmeierstraße, Friedenstr. 50-56 und 96-98, Rufenborfstraße (804) 3 Wdhm. Wdhm.: 59/181. Gem.-Schule, Diehlmeierstr. 12, Turnhalle.
- 497. Friedenstr. 57-61, Koppenstr. 41-49, Palfadenstr. 59 bis 63 (1523) 6 Wdhm. Wdhm.: Richtigstr. 24 bei Lange.
- 498. Friedenstr. 62-70 und 83-85, Jüterburgerstr. 12, Richtigstr. 1-5 und 28-34, Jorndorferstr. 63 (1512) 6 Wdhm. Wdhm.: Friedenstr. 60 bei War.
- 499. Löwestr. 16 und 17, Richtigstr. 6-12 und 15-27 (1545) 6 Wdhm. Wdhm.: Richtigstr. 1 bei Kubota.
- 500. Friedenstr. 71, 72 und 73, Palfadenstr. 39-50 und 53-55 (1439) 5 Wdhm. Wdhm.: Palfadenstr. 52 bei Deier.
170B. 604. Löwestr. 1-4 und 27-30, Weidenweg 16-20 und 76-80 (1672) 6 Wdhm. Wdhm.: Löwestr. 1 bei Labe.
- 608. Tiffiterstr. 7-11 und 80-84, Weidenweg 21-24 und 73-75 (1515) 6 Wdhm. Wdhm.: Tiffiterstr. 79 bei Zimm.
- 609. Tiffiterstr. 12-18 und 77-79, Jorndorferstr. 11-14 (1351) 5 Wdhm. Wdhm.: Tiffiterstr. 12 bei Galle.
- 607. Löwestr. 10-15 und 18-22, Jorndorferstr. 53-57 (1801) 6 Wdhm. Wdhm.: Löwestr. 10 bei Wrege.
- 608. Löwestr. 5-9 und 23-26, Jorndorferstr. 7-10 und 58 (1462) 5 Wdhm. Wdhm.: Jorndorferstr. 9 bei Vierdmann.
179C. 609. Jüterburgerstr. 1-7 und 17-20, Möglinstr. 2, Weidenweg 12-14 und 81-83 (1402) 5 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 83 bei Raaser.
- 610. Weidenweg 1-11 und 83-88, Jorndorferstr. 1 (1514) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 10 bei Hellwig.
- 611. Jüterburgerstr. 8-11 und 13-16, Jorndorferstr. 2 bis 6 und 59-62 (1259) 5 Wdhm. Wdhm.: Jüterburgerstr. 16 bei Weller.
180A. 612. Ballenplatz östlicher Teil, Gubenerstraße 14/15, Weidenweg 35-41 und 55-60 (1599) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 37 bei Nohrenberg.
- 613. Liebigstr. 27, Weidenweg 42-48 (1042) 4 Wdhm. Wdhm.: 282. Gem.-Schule, Rigaerstr. 102/103, Turnhalle.
- 614. Thaeerstr. 14-25, Weidenweg 61/62 (1466) 5 Wdhm. Wdhm.: Thaeerstr. 37 bei Fränkel.
- 615. Gubenerstr. 1-6 und 9-13, Weidenweg 50-54 (1674) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 46 bei Jüttner.
180B. 618. Thaeerstr. 2-9 und 54-61 (1465) 5 Wdhm. Wdhm.: Thaeerstr. 5 bei Stein.
- 617. Rigoer Str. 1-10 und 98-107 (1598) 6 Wdhm. Wdhm.: Thaeerstr. 13 bei Ernst.
- 618. Petersburger Str. 8-10 und 82-86, Thaeerstr. 10 bis 13 und 52-53 (1097) 4 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Str. 7 bei Bölsch.

- 619. Petersburger Str. 2-7 und 87-90 (1081) 4 Wdhm. Wdhm.: 3/203. Gem.-Schule, Petersburger Str. 4, Turnhalle.
180C. 620. Frankfurter Allee 70-74 und 122-132, Thaeerstraße 1 (1436) 5 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 127 bei Frederdorff, Hof geradezu.
- 621. Eidenauerstr. 12, Diebigstr. 17-26 und 28-33, Nirbachstraße 1, Weidenweg 49 (1539) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 49 bei Pagel.
- 622. Diebigstr. 7-16 und 34-42, Rigaer Str. 11-12 und 96-97 (1554) 6 Wdhm. Wdhm.: Diebigstr. 40 bei Dewke.
- 623. Frankfurter Allee 65-69 und 133-134, Diebigstr. 1-6 und 43-47, Petersburger Str. 1 und 91, Warschauer Str. 1 und 88 (1541) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 127 bei Frederdorff, vorn.
180D. 624. Ballenplatz - westlicher Teil, Petersburger Straße 12-18 und 72a-81, Weidenweg 63 (1838) 5 Wdhm. Wdhm.: 12. Realschule, Rigaer Str. 8, Turnhalle.
- 625. Petersburger Str. 11, Thaeerstr. 37-49, Jorndorfer Straße 31 und 32 (1052) 4 Wdhm. Wdhm.: Thaeerstr. 20 bei Gaumer.
- 626. Thaeerstr. 50 und 51, Weidenweg 26-34 und 66-72 (1580) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenweg 68 bei Meyer.
- 627. Ederstr. 1-10 und 13-18, Weidenweg 64-65 (1606) 6 Wdhm. Wdhm.: 258/271. Gem.-Schule, Ederstr. 16, Turnhalle.
181A. 628. Frankfurter Allee 36-39, Gabelsbergerstr. 1-3 und 10-13, Rigaer Str. 81, Samariterstr. 42 (1563) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 60 bei Schulz.
- 629. Frankfurter Allee 140-150 (846) 3 Wdhm. Wdhm.: 268/278. Gem.-Schule, Frankfurter Allee 140, Turnhalle.
- 630. Frankfurter Allee 57-64 und 136-139 (1513) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 143 bei Panke.
- 631. Frankfurter Allee 40-56, Gabelsbergerstr. 14-16, Proskauer Str. 1, 2 und 40 (1593) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 52 bei Schmiedchen.
181B. 632. Dolziger Str. 1 und 51, Eidenauerstr. 6-11 und 18-18, Gubenerstr. 7 und 8, Proskauer Str. 20 (1044) 4 Wdhm. Wdhm.: Eidenauerstr. 9 bei Jandert.
- 633. Ebertstr. 26, Eidenauerstr. 1-5 und 33-38, Hausburgstr. 31, südliche Seite der Landsberger Allee von Hausburgstr. bis Ringbahn (59-75), Thaeerstr. 26-36 (1156) 4 Wdhm. Wdhm.: Thaeerstr. 34 bei Krumph.
- 634. Eidenauerstr. 19-32, Bettenhoferstr. 29, Samariterstraße 21 und 22, Voigtstr. 21 (1528) 6 Wdhm. Wdhm.: Eidenauerstraße 21 bei Sanglow.
181C. 635. Beamtenwohnhaus vor Frankfurter Allee 1, Frankfurter Allee 1-12, Bettenhoferstr. 1-9 und 44-46, Rigaerstr. 53 bis 56 und die Verlängerung der Rigaer Straße bis zur Eisenbahn, Schleidenplatz, Waldeyerstr. 4 (1637) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 6 bei Swoboda.
- 636. Frankfurter Allee 13-23, Rigaer Str. 44-52, Waldeyerstr. 1-3 und 9-13 (1627) 6 Wdhm. Wdhm.: Rigaer Straße 50-51 Pfennigsdorf.
- 637. Rigoer Str. 67-68, Waldeyerstr. 6-8 (1650) 6 Wdhm. Wdhm.: Bettenhoferstr. 2b bei Kirschke.
- 638. Schreinerstr. 24-33 und 38-41, Waldeyerstr. 5 (1637) 6 Wdhm. Wdhm.: Schreinerstr. 38 bei Gurglowsk.
- 639. Schreinerstr. 33-37, Bettenhoferstr. 10-14 und 42-43 (1621) 6 Wdhm. Wdhm.: Frankfurter Allee 14 bei Müller.
181D. 640. Nirbachstr. 2-7, Jellestr. 2-15 (1628) 6 Wdhm. Wdhm.: Jellestr. 13 bei Dohdort.
- 641. Jordenbedplatz, Nirbachstr. 8-14 und 74, Proskauerstraße 16-19 und 21 (1047) 4 Wdhm. Wdhm.: Proskauer Str. 25 bei Schröder.
- 642. Proskauer Str. 11-15 und 22 bis 28, Schreinerstr. 1 und 63/64 (1265) 5 Wdhm. Wdhm.: Schreinerstr. 63 bei Vöbide.
181E. 643. Gabelsbergerstr. 9, Rigaer Str. 25-30, 32 und 76-83, Samariterstr. 35 (1585) 6 Wdhm. Wdhm.: Rigoer Str. 78 bei Schröder.
- 644. Rigoer Str. 33-34, Samariterstr. 1-7 und 36-41 (1008) 4 Wdhm. Wdhm.: Samariterstr. 7 bei Kocgoromsk.
- 645. Schreinerstr. 2-8 und 55-62 (1579) 6 Wdhm. Wdhm.: Samariterstr. 32 bei Romke.
- 646. Samariterstr. 9-12 und 31-34, Schreinerstr. 9-13 und 51-54 (1581) 6 Wdhm. Wdhm.: Samariterstr. 81 bei Scheurel.
181F. 647. Dolziger Str. 2-10 und 44-50, Samariterstr. 23 bis 24 (1526) 6 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 23 bei Hille.
- 648. Nirbachstr. 15-20 und 66-73 (1575) 6 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 21 bei Kersten.
- 649. Dolziger Str. 11-19 und 39-43, Nirbachstr. 59-61, Samariterstr. 14-20 und 25-27 (1559) 6 Wdhm. Wdhm.: Samariterstr. 25 bei Streß.
- 650. Nirbachstr. 21-29, 57-58 und 62-65, Samariterplatz, Samariterstr. 13 und 28-30 (1579) 6 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 25 bei Vielerz.
181G. 651. Dolzigerstr. 20-23 und 35-38, Voigtstr. 17-19 und 22-29 (993) 8 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 30 bei Vianf.
- 652. Nirbachstr. 33-40 und 47-51, Voigtstr. 12-14 (1579) 6 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 50 bei Hündsch.
- 653. Dolzigerstr. 25-29 und 32-34, Voigtstr. 15/16 (847) 3 Wdhm. Wdhm.: 284/266. Gem.-Schule, Samariterstr. 19/20, Turnhalle.
- 654. Dolzigerstr. 30-31, Bettenhoferstr. 19-28 und 30-36, Voigtstr. 20 (1561) 6 Wdhm. Wdhm.: 280/283. Gem.-Schule, Bettenhoferstr. 20/24, Turnhalle.
- 655. Nirbachstr. 41-46, Bettenhoferstr. 15-18 und 57 bis 41 (1562) 6 Wdhm. Wdhm.: Nirbachstr. 41 bei Viedaizel.
- 656. Dolzigerstr. 24, Nirbachstr. 30-34 und 62-66, Voigtstraße 11 und 30-33 (1543) 6 Wdhm. Wdhm.: Voigtstr. 25 bei Diallas.
181H. 657. Proskauerstr. 3-8a und 38-39 (1512) 6 Wdhm. Wdhm.: Proskauerstr. 9 bei Senfel.
- 658. Rigaerstr. 13-19 und 90-96, Jellestr. 1 und 16 (1508) 6 Wdhm. Wdhm.: Rigaerstr. 95 bei Rothloff.
- 659. Proskauerstr. 9/10 und 29-32, Rigaerstr. 20-24 und 84-89 (1196) 4 Wdhm. Wdhm.: Rigaerstr. 85 bei Schmidt.
181I. 660. Frankfurter Allee 24-35, Rigaerstraße 35-43, Voigtstr. 1-5 und 39-44 (1584) 6 Wdhm. Wdhm.: Voigtstr. 1 bei Hof.
- 661. Schreinerstr. 14-18 und 42-50, Voigtstr. 10 und 34 (1523) 6 Wdhm. Wdhm.: Schreinerstr. 43 bei Scherds.
- 662. Rigaerstr. 67-75, Samariterstr. 8, Schreinerstr. 19 bis 23, Voigtstr. 6-9 und 35-38 (1597) 6 Wdhm. Wdhm.: Rigaerstraße 60 bei Konrad.
189A. 663. Eibingerstr. 88-89, Landsberger Allee 29-41, 128-145 und 149-151, Langenbedstr. 1 und 15, Petersburgerstraße 50-54, Wilhelm Stolzestr. 1 und 44 (1624) 6 Wdhm. Wdhm.: Landsberger Allee 40/41 bei Eisenmann.
- 664. Der Friedrichshain, Landsberger Allee 1-8 und 159 bis 160 (1558) 6 Wdhm. Wdhm.: „Böhmisches Brauhaus“, Landsberger Allee 12.
- 665. Landsberger Allee 9-28 und 152-158, Matthäusstr., Tiffiterstr. 50, Birchowstr. 1-4 (1611) 6 Wdhm. Wdhm.: Landsberger Allee 150 bei Steffens.
- 666. Landsberger Allee 146-148, Langenbedstr. 2-14 und 16-17, Birchowstr. 5/6 (1666) 6 Wdhm. Wdhm.: „Brauerei Pahlenhofer“, Landsberger Allee 24/20.
189B. 667. Ebelingstr. 17, Strahmannstr. 7-10, Petersburgerstraße 36-39 und 61, Pinfischstr. 2-11 und 21-22 (1550) 6 Wdhm. Wdhm.: Pinfischstr. 11 bei Wiese.
- 668. Richtigstr. 14, Strahmannstr. 44, Tiffiterstr. 30 bis 40 und 63-68 (1693) 6 Wdhm. Wdhm.: Tiffiterstr. 33 bei Kofanke.
- 669. Kochmannstr. 5-6, Pinfischstr. 12-20, Wilhelm-Stolze-Straße 24-33 (1616) 6 Wdhm. Wdhm.: Pinfischstr. 20 bei Kohnstengel.
- 670. Kochmannstr. 1-4, Tiffiter Str. 41, Wilhelm-Stolze-Straße 12-21 (1651) 6 Wdhm. Wdhm.: Wilhelm-Stolze-Straße Nr. 16 bei Steffen.
189C. 691. Ebelingstr. 1, Petersburger Str. 29-34 und 62-71, Pinfischstr. 1 und 23, Strahmannstr. 36-41, Wilhelm-

Stolze-Straße 23 (1547) 6 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Str. 63 bei Schmid.
- 692. Matternstr. 1 und 20, Am Petersburger Platz 1-6, Petersburger Platz - nördliche Hälfte, Petersburger Str. 23-28, Strahmannstr. 4-9 (1603) 6 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Platz Nr. 2 bei Heideprieem.
- 693. Jorndorfer Str. 15-18 und 46-50 (1022) 4 Wdhm. Wdhm.: 218. Gem.-Schule, Petersburger Platz 3, Turnhalle.
- 694. Ederstr. 11 und 12, Am Petersburger Platz 7-9, Petersburger Platz - südliche Hälfte, Petersburger Str. 19-22 und 72, Jorndorfer Str. 19-24 und 42-45 (1484) 5 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Str. 19 bei Anadfiel.
- 695. Tiffiter Str. 19-25 und 73-78, Jorndorfer Str. 51 und 52 (1646) 6 Wdhm. Wdhm.: Tiffiter Str. 23 bei Schöber.
- 696. Richtigstr. 13, Strahmannstr. 1-3 und 42-48, Tiffiter Str. 25a-29 und 69-72, Wilhelm-Stolze-Straße 22 (1621) 6 Wdhm. Wdhm.: Strahmannstr. 30 bei Kramph.
189D. 697. Wölkowstr. 1, Am Friedrichshain 7-34, Rippehner Straße 21 (1126) 4 Wdhm. Wdhm.: „Brauerei Friedrichshain“, Am Friedrichshain 16/23.
- 698. Wölkowstr. 11 und 35-42, Rippehner Str. 8-15 und 28-30 (1556) 6 Wdhm. Wdhm.: 267/294. Gem.-Schule, Wölkowstraße 40, Turnhalle.
- 699. Esmarckstr. 1-4 und 24-27, Rippehner Str. 2-7 und 31-36 (1592) 6 Wdhm. Wdhm.: Esmarckstr. 1 bei Kollert.
- 700. Wölkowstr. 2-10, Rippehner Str. 16-20 und 23-27 (1572) 6 Wdhm. Wdhm.: Wölkowstr. 1 bei Kahrenheim.
189E. 701. Weidenfeldstr. 1 und 22, Petersburger Str. 43-48 und 55-58 (775) 3 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Str. 44 bei Polad.
- 702. Kochmannstr. 34-40, Petersburger Str. 40-42 und 57-60, Wilhelm Stolzestr. 34-35 (1587) 6 Wdhm. Wdhm.: Petersburger Str. 60 bei Reihner.
- 703. Kochmannstr. 41-43, Tiffiter Str. 42-62, ausschließlich der Erdgrundstücke an der Landsberger Allee, Wilhelm Stolze-Straße 6-11 (1615) 6 Wdhm. Wdhm.: Kochmannstr. 41 bei Döring.
- 704. Wilhelm-Stolze-Straße 2-5 und 36-43 (1583) 6 Wdhm. Wdhm.: Wilhelm-Stolze-Straße 41 bei Bergmann.
189F. 705. Alenfeiner Str. 20-21, Bardelebenstr. 1, Am Friedrichshain 1, Dufelandstr. 24 und 25, Aniprobestr. 1-6 und 118-122, Paiteurstr. 26, Birchowstr. 8-10 (1518) 6 Wdhm. Wdhm.: Aniprobestr. 117 bei Schädl.
- 706. Braunsberger Str. 1-4 und 53-56, Am Friedrichshain 2-6, Rippehner Str. 22 (824) 3 Wdhm. Wdhm.: Am Friedrichshain 6 bei Verlewisch.
- 707. Bardelebenstr. 2-6, Eibinger Str. 87, Birchowstr. 7, Berneuchener Str. 1-17 (1567) 6 Wdhm. Wdhm.: Berneuchener Straße 1 bei Winter.
- 708. Bardelebenstr. 7-8, Eibinger Str. 83-86, Friedberger Str. 9 und 10, Aniprobestr. 7-15 und 113-117, Paiteurstraße 27 (1506) 6 Wdhm. Wdhm.: Aniprobestr. 11/12 bei Schöngalla.
190A u. Teile von 191. 709. Cotheniusstr. 9-9a, Deutsch-Kroner Str. 2-5 und 9 bis Ende, Thorne Str. 1-5 (1684) 6 Wdhm. Wdhm.: Deutsch-Kroner Str. 6 bei Schröder.
- 710. Cotheniusstr. 8, Landsberger Allee 127-131, Thorne Straße 62-67 (1504) 6 Wdhm. Wdhm.: Landsberger Allee 131 bei Pösch.
- 711. Eibinger Str. 1-8, Landsberger Allee 42-45 und 132-137, Petersburger Str. 49 (1689) 6 Wdhm. Wdhm.: 230. und 248. Gem.-Schule, Eibinger Str. 4, Turnhalle.
- 712. Cotheniusstr. 10 bis Straße 28, Deutsch-Kroner Straße 1 und 6-8, Landsberger Allee 112-123, Ringbahnhof „Landsberger Allee“, Straße 28 von Landsberger Allee bis Thoeniusstraße und - von Stadtbezirk 191 - Landsberger Allee von der Ringbahn bis zur Reichbildgrenze, Oberbruchstraße - Westseite von Landsberger Allee bis Straße 15a, Straßen 16a, 17b, 18a, 20a, 51, Straße 15a - Südseite von Straße 16a bis Oberbruchstraße, Straße 16 von Ringbahn bis Straße 27, Straße 21b von Straße 15a bis Oberbruchstraße, Straße 22a von Straße 15a bis Straße 40a, Straße 27 von Straße 16 bis Landsberger Allee, Straße 40a von Straße 16a bis Oberbruchstraße, Thaeerstraße nördlich der Ringbahn (907) 3 Wdhm. Wdhm.: Landsberger Allee 123 bei Pfäfenbrenner.
- 713. Ebertstr. 1 und 57, Hausburgstr. 1, Landsberger Allee 46-68 und 124-126 (1559) 6 Wdhm. Wdhm.: Landsberger Allee 56 bei Fischer.
190B. 714. Ebertstr. 2-6 und 51-56, Weidenfeldstr. 12-15 (1739) 6 Wdhm. Wdhm.: Weidenfeldstr. 12 bei Kröske.
- 715. Ebertstr. 45-50, Hausburgstr. 13, Kochmannstr. 16 bis 19 und 21-23 (1667) 6 Wdhm. Wdhm.: Ebertstr. 45 bei Weber.
- 716. Hausburgstr. 2-12, Kochmannstr. 20 (1577) 6 Wdhm. Wdhm.: Hausburgstr. 12 bei Wiese.
190C. 717. Ebertstr. 13-21 und 30-34, Matternstr. 11 bis 13, Strahmannstr. 15/19 (1554) 6 Wdhm. Wdhm.: Ebertstraße 19 bei Stepe.
- 718. Ebertstr. 22-25 und 27-29, Matternstr. 6-10, Jorndorfer Str. 33-35 (1604) 6 Wdhm. Wdhm.: Matternstr. 10 bei Lufin.
- 719. Matternstr. 2-5 und 14-19 (1520) 6 Wdhm. Wdhm.: Matternstr. 19 bei Stenischke.
- 720. Hausburgstr. 25-30, Strahmannstr. 20-22 (1089) 4 Wdhm. Wdhm.: Hausburgstr. 25 bei Schröder.
- 721. Jorndorfer Str. 25-30 und 36-41 (1558) 6 Wdhm. Wdhm.: Jorndorfer Str. 36 bei Viesefeld.
190D. u. Teile von 191. 722. Cotheniusstr. 1-3 und 18-20, Eibinger Str. 9-16, Olivier Straße, Schönlanter Straße von Paul-Heyse-Straße bis Olivier Straße, Thorne Straße - Westseite von Paul-Heyse-Straße bis Cotheniusstraße auschl. Nr. 61 (1688) 6 Wdhm. Wdhm.: Cotheniusstr. 8 bei Kramer.
- 723. Eibinger Str. 17-25, Gnefener Straße, Gollaper Straße 1 und 16, die Erdgrundstücke der Gumbinner Straße an der Aniprobestraße, Aniprobestraße von Eibinger Straße bis Ringbahn und südlich von Ringbahn bis Nr. 112, Jurische Straße 23 sowie das Erdgrundstück auf der Nordseite an der Aniprobestraße, die Erdgrundstücke der Luder Straße an der Aniprobestraße, Paul-Heyse-Straße, Platz K (Abt. XIII d. Veb.-Pl.), die Erdgrundstücke der Ebelingstraße an der Aniprobestraße, Schneidemühlener Straße, Schönlanter Straße von Aniprobestraße bis Paul-Heyse-Straße, Straße 28 von Aniprobestraße bis Straße 16, Straße 21b von Straße 28 bis Ringbahn, Thorne Straße von Aniprobestraße bis Paul-Heyse-Straße und - von Stadtbezirk 191 - Aniprobestraße von der Ringbahn bis zur Reichbildgrenze, die Erdgrundstücke der Reubensstraße an der Aniprobestraße, Platz D, H² und * (Abt. XIII d. Veb.-Pl.) Straße 15a - Südseite von Aniprobestraße bis Straße 16a, Straße 21b von Ringbahn bis Straße 15a, Straße 22a von Aniprobestraße bis Straße 18a, Straßen 23a und 24, Straße 27 von Aniprobestraße bis Straße 16, Straße 40a von Aniprobestraße bis Straße 16a (1677) 6 Wdhm. Wdhm.: Eibinger Straße 24 bei Laubisch.
- 724. Cotheniusstr. 4-7 und 11-17 und Nordseite von Straße 28 bis Thorne Straße, Straße 16 von Straße 28 bis Ringbahn, Straße 28 von Straße 16 bis Cotheniusstraße, Thorne Straße 61 und Ostseite von Paul-Heyse-Straße bis Cotheniusstraße (1697) 6 Wdhm. Wdhm.: Cotheniusstr. 11 bei Kaefer.
190E. 725. Ebelingstr. 2-5 und 12-16, Weissbachstraße (1513) 6 Wdhm. Wdhm.: Ebelingstr. 2 bei Brand.
- 726. Ebelingstr. 6-11, Ebertstr. 12-15 und 43-44 (1531) 6 Wdhm. Wdhm.: Ebelingstr. 6 bei Dreife.
- 727. Hausburgstr. 14-24, Strahmannstr. 23-25 (1002) 4 Wdhm. Wdhm.: 243/267. Gem.-Schule, Hausburgstr. 20, Turnhalle.
- 728. Ebertstr. 15-17 und 35-42, Strahmannstr. 26-31 (1539) 6 Wdhm. Wdhm.: Strahmannstr. 29 bei Reit.
- 729. Strahmannstr. 10-17 und 32-35 (1697) 6 Wdhm. Wdhm.: Strahmannstr. 14 bei Tilmid.
190F. 730. Ebertstr. 7-11, Kochmannstr. 15 und 24-26, Weidenfeldstr. 7-11 (1619) 6 Wdhm. Wdhm.: Kochmannstr. 27 bei Zwirner.

781. Kochhannstr. 11-14 und 27-33 (1026) 6 Wähl. Wähl.: Kochhannstr. 31 bei Rißcher.
782. Weidenfeldstr. 2-0 und 18-21 (1570) 6 Wähl. Wähl.: Eberhstr. 10 bei Jersach.
192A u. B. 783. Weesfower Straße, Carmen-Elyba-Str. 88, Greifswalder Str. 80a-108, die Eckgrundstücke der Greifswalder Straße, Neubrückstraße, die Eckgrundstücke an der Anipodestraße, Naugarder Straße 1, Platz C (Abt. XIII) d. Beh.-Pl., Starower Straße, Straßen 10a, 11a, Straße 10a - Südseite von Greifswalder Straße bis Anipodestraße, Straße 40a von Greifswalder Straße bis Anipodestraße, Güterbahnhof "Weisensee" (908) 3 Wähl. Wähl.: Greifswalder Straße 165 Gölz.
784. Carmen-Elyba-Straße von Frenzlauer Allee bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee und der Nr. 88, Greifstr. 2-75, auschl. der Eckgrundstücke an der Greifswalder Straße, Gubitzstraße, Hofemannstraße, Auglerstraße von der Frenzlauer Allee bis Greifswalder Straße auschl. der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee, Pfist-Platz, Mandelstraße, Naugarder Straße auschl. Nr. 1, Officplatz, Officstraße auschl. der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee, Straße 26 (Abt. XII des Beh.-Pl.), Festerstr. 1-23 und 48-79 (1604) 6 Wähl. Wähl.: Carmen-Elyba-Str. 51 bei Jiebarth.
193B. 789. Christburger Str. 4-7 und 41-49 (1513) 6 Wähl. Wähl.: Christburger Str. 4 bei Wüthchen.
740. Christburger Str. 20-23, Greifswalder Str. 33-42 und 195-203, Hufelandstr. 49/50, Pasteurstr. 1 (1509) 6 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 43 bei Schlump.
741. Christburger Str. 8-9 und 37-40, Winststr. 22 und 45-53 (1208) 4 Wähl. Wähl.: Christburger Str. 9 bei Winger.
742. Christburger Str. 13-19 und 24-31 (1563) 6 Wähl. Wähl.: Christburger Str. 21 bei Spange.
743. Christburger Str. 10-12 und 32-36, Winststr. 23 bis 30 (1592) 6 Wähl. Wähl.: Christburger Str. 34 bei Raefide.
193C. 744. Alensteiner Str. 12-19, Braunsberger Str. 6-9 und 48-49, Hufelandstr. 26-31 (1566) 6 Wähl. Wähl.: Alensteiner Str. 12 bei Jonas.
745. Alensteiner Str. 22-28, Braunsberger Str. 10-13 und 44, Pasteurstr. 18-25 (1573) 6 Wähl. Wähl.: Alensteiner Straße 23 bei Steinberg.
746. Alensteiner Str. 8-11 und 29-33, Bölowstr. 15 bis 19, Braunsberger Str. 45-47, Pasteurstr. 14-17 (1533) 6 Wähl. Wähl.: Bölowstr. 16 bei Gebauer.
747. Bölowstr. 12-14, Braunsberger Str. 5 und 50-52, Hufelandstr. 14-23 und 32-36 (1501) 6 Wähl. Wähl.: Braunsberger Str. 5 bei Lembowski.
193D. 748. Bölowstr. 20-22, Ehbinger Str. 74, Woldenberger Str. 17-29 (1072) 4 Wähl. Wähl.: Ehbinger Str. 74 bei Thiene.
749. Bölowstr. 24/25, Pasteurstr. 36-47 (1680) 6 Wähl. Wähl.: Bölowstr. 23 bei Peter.
750. Ehbinger Str. 60-67 (1281) 5 Wähl. Wähl.: Ehbinger Str. 62 bei Pariel.
751. Gartensteiner Straße auschl. der Eckgrundstücke an der Greifswalder Straße, Ehbinger Straße 46-57 und 68-73, Kurische Straße 2-13 sowie Nordseite von Trakehner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich des Eckgrundstücks an letzterer, Ucker Straße von Trakehner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Pregelstraße von Trakehner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Kottenburger Str. 2-22, Trakehner Straße, Wehlauer Straße (803) 3 Wähl. Wähl.: Kurische Straße 12 bei Reide.
752. Bölowstr. 23, Woldenberger Str. 2-16 und 30/31 (1552) 6 Wähl. Wähl.: Woldenberger Str. 4 bei Gapfe.
193 E u. F. 753. Eobowiedstr. 4-10 und 33-38, Winststraße 33/34 (1334) 5 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 101 bei Gein.
754. Jablonskistr. 8-10 und 31-37, Winststr. 31/32 (1509) 6 Wähl. Wähl.: Jablonskistr. 10a bei Böhm.
755. Eobowiedstr. 1-3 und 39-42, Greifswalder Str. 43 bis 46 und 101-104, Jablonskistr. 1-2 und 38-39, Pasteurstr. 48, Woldenberger Str. 1 und 32 (1507) 6 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 48 bei Noellig.
756. Danziger Platz, Danziger Str. 37-41, Diebterwegstraße - Ostseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße, Fröbelstr. 8-15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städt. Obdach mit den Anfangsbuchstaben A-G, Fröbelstr. 16/18 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Friedrich-Wilhelms-Hospitals und der Siedenanstalt mit den Anfangsbuchstaben M-Z, Gebidestraße, Stargarder Straße - Südseite von Diebterwegstraße bis Winststraße (1084) 6 Wähl. Wähl.: "Siedehaus", Fröbelstraße 17, Zimmer 3.
757. Danziger Str. 32-36 und 62b-64, Diebterwegstraße - Westseite von Danzigerstraße bis Stargarder Straße, Fröbelstraße 1-7 und 16-18 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Friedrich-Wilhelms-Hospitals und der Siedenanstalt mit den Anfangsbuchstaben A-Z, Stargarder Straße - Südseite von Frenzlauer Allee bis Diebterwegstraße (1642) 6 Wähl. Wähl.: Danziger Str. 34 bei Dorj.
758. Die Eckgrundstücke der Gartensteiner Straße an der Greifswalder Straße, Danziger Str. 50-62a, Ehbinger Str. 58-59, Greifswalder Str. 47-80 und 109-190, Kurische Str. 1 sowie das Eckgrundstück auf der Nordseite an der Greifswalder Straße, die Eckgrundstücke der Ucker Straße an der Greifswalder Straße, die Eckgrundstücke der Pregelstraße an der Greifswalder Straße, Kottenburger Str. 1 und 23, Stargarder Straße - Südseite von Winststraße bis Greifswalder Straße und Nordseite von Greifswalder Straße bis Frenzlauer Allee ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Winststraße - Ostseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße und - von Stadtbez. 193 F - Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben Q-Z (1749) 6 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 190 bei Reide.
759. Danziger Str. 43-49, Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben S-Z, Winststraße - Ostseite von Nr. 35 bis Stargarder Straße (1416) 5 Wähl. Wähl.: "Obdach", Fröbelstr. 15, Schulsaal.
760. Jablonskistr. 12-20 und 23-30, Winststr. 44 (1174) 4 Wähl. Wähl.: Jablonskistr. 23 bei Wallburg.
781. Eobowiedstr. 11-14, Danziger Str. 42, Winststr. 40 bis 41 und Westseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße, Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben M-N (1715) 6 Wähl. Wähl.: Danziger Str. 35 bei Riedel.
782. Eobowiedstr. 15-20 und 23-32, Jablonskistr. 11, Winststr. 42-43 (1605) 6 Wähl. Wähl.: Winststr. 45 bei Christfuss.
193 G. 763. Frenzlauer Platz, Braunsberger Str. 17-19, Ehbinger Str. 75-77, Friedberger Str. 11-18 (1117) 4 Wähl. Wähl.: Braunsberger Str. 17 bei Hofensee.
764. Braunsberger Str. 14-16, Friedberger Str. 1-8, Pasteurstr. 28-34 (1519) 6 Wähl. Wähl.: Friedberger Str. 5 bei Schwirumski.
765. Braunsberger Str. 20-43, Ehbinger Str. 36-45 und 78-82, Goldaper Str. 2-15, Gumbinner Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Anipodestraße, Kurische Platz, Kurische Str. 14-22, sowie Nordseite von Trakehner Straße bis Anipodestraße ausschließlich des Eckgrundstücks an letzterer, Labauer Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Pregelstraße von Anipodestraße bis Trakehner Straße, ausschließlich der Eckgrundstücke an beiden Straßen, Straße 11 von Frenzlauer Straße bis Ringbahn (763) 3 Wähl. Wähl.: Ehbinger Str. 43 bei Rude.
193 H. 766. Alensteiner Str. 1-7 und 35-40, Bölowstr. 30, Esmarchstr. 7-10 und 19-21 (1565) 6 Wähl. Wähl.: Esmarchstraße 9 bei Etmann.
767. Esmarchstr. 5-8 und 29-33, Hufelandstr. 4-8 und 43-48 (877) 3 Wähl. Wähl.: Hufelandstr. 44 bei Schmidt.

768. Alensteiner Str. 34, Bölowstr. 26-29, Esmarchstr. 11 bis 15, Pasteurstr. 2-13 (1575) 6 Wähl. Wähl.: Bölowstr. 26 bei Rißter.
769. Bölowstr. 31-34, Hufelandstr. 9-13 und 37-42 (1562) 6 Wähl. Wähl.: Hufelandstr. 12 bei Gasse.
S. Wahlbezirk
umfassend die Wahlbezirke 1-9, 448-452, 663-682, 735-738, 770-812, 840-865, 868-878, 895-932.
Stadt-Bez. 1. Ucker-Bez. 1. Bischoffstr. 2-11 und 13-26, Burgstr. 1-11, Heiligegeiststr. 23-33, Hoher Steinweg, Jüdenstr. 1 bis 11 und 55-60, Königsstr. 1-24 und 41-69, Marienkirchhof 5 bis 11, Kollnstr. 8 und 9, NikolaiKirchplatz 1-3 und 12-14, Poststraße 1-15 und 21-31, Kleine Poststraße, Propststraße, Rathausstraße, Sieberstr. 3-18, Spandauer Str. 12-18 und 22-30 (1376) 5 Wähl. Wähl.: Poststr. 29 bei Witte.
2. Großer Jüdenhof, Jüdenstr. 34-54, Klosterstr. 47-59, Parochialstr. 9-34, Stralauer Str. 15-23 und 41-46 (842) 3 Wähl. Wähl.: Jüdenstr. 55 bei Trischmann.
3. Tiergasse, Jüdenstr. 12-33, Am Krügel, Mollenmarkt, Mollenstraße ausschließlich 8 und 9, Wühlendamm 3, NikolaiKirchplatz 4-11, Parochialstr. 1-8 und 35-42a, Poststr. 16-20a, Rolandufer von Wühlendamm bis zur Kleinen Stralauer Straße, Spandauer Str. 19-21, Stralauer Str. 23-40 (1636) 6 Wähl. Wähl.: Stralauer Str. 36/37 bei Zimmermann.
4. Alexanderstr. 18, Neue Friedrichstr. 4-17 und 83-107, Grunerstraße - Ostseite von der Stadtbahn bis zur Neuen Friedrichstraße, Klosterstr. 32-46 und 63-78, Königsstr. 26a, Sieberstr. 1 und 2, Volkstheaterstraße von der Neuen Friedrichstraße bis zur Stadtbahn, Waisenstr. 3-33 (1644) 6 Wähl. Wähl.: Stralauer Str. Nr. 3/8 bei Schulz.
5. Neue Friedrichstr. 1-3 und 108-109, Klosterstr. 60-62, Rolandufer von der Kl. Stralauer Straße bis zur Neuen Friedrichstraße, Schilderstr. 4-11, An der Stralauer Brücke, Stralauer Str. 1-14 und 47-58, Kl. Stralauer Straße, Waisenstr. 1-2 und 33-35 (1532) 6 Wähl. Wähl.: An der Stralauer Brücke 2a bei Labuske.
6. Bischoffstr. 1, Neue Friedrichstr. 24-42 und 65-76, Kaiser-Wilhelm-Str. 10-15 und 22-32, Klosterstr. 1, 2, 4-20 und 92-101, Marienkirchhof 12-23, Neue Gasse, Kochstr. 7-14, Spandauer Brücke 1-3 und 10-16 (1025) 4 Wähl. Wähl.: Neue Friedrichstr. 35 bei Haveland.
7. Bischoffstr. 27/28, Neue Friedrichstr. 18-23 und 77-82, Gontardstraße, Grunerstraße - Westseite von der Stadtbahn bis zur Neuen Friedrichstraße, Rolandgasse, Klosterstr. 21-31 und 79-91, Königskolonnen, Königsstr. 25/26 und 27-40, Panotomastraße, Stadtbahnhof "Alexanderplatz" (751) 3 Wähl. Wähl.: "Zum Prälaten", Grunerstraße, Eingang Stechbierhalle.
8. Burgstr. 12-24, Neue Friedrichstr. 55-58, Heiligegeistgasse, Heiligegeiststr. 5-22 und 34-52, Kaiser-Wilhelm-Str. 1-7 und 43-49, Spandauer Str. 1-11, St. Wolfgang-Str. 1 (1041) 4 Wähl. Wähl.: Neuer Markt 8/12 bei Niethe.
9. Bischoffstr. 12, Burgstr. 25-30, Neue Friedrichstr. 43-54 und 59-64, Heiligegeiststr. 1-4, Hinter der Garnisonkirche, Heideberggasse, Kaiser-Wilhelm-Str. 8-9 und 33-42, Klosterstr. 3, Marienkirchhof 1-4, Neuer Markt, Kl. Präsidentenstr. 6 und 7 und hinter 7, Neue Bromenade 9 und 10, Rosenstraße, Spandauer Str. 31-42, Stadtbahnhof "Börse", Stadtbahnhofen 148, St. Wolfgang-Str. 2 (1003) 4 Wähl. Wähl.: 24. Gem.-Schule, Hinter der Garnisonkirche 2, Turnhalle.
145. 448. Alexanderstr. 8-11a und 30-36a, Dirschenstr. 7 bis 15, Kaiserstr. 26, Stadtbahnhofen 81-92, Volkstheaterstraße von Stadtbahn bis Alexanderstraße (1568) 6 Wähl. Wähl.: Alexanderstraße 30 bei Schöller.
449. Alexanderstr. 12-17 und 20a-23, Blumenstr. 1, Dirschenstr. 1-6 und Stadtbahnhofen 72-80, Holzmarktstr. 73, Magasinstr. 18 und 19a, Schilderstr. 1-8 und 12-13, Wehnertheaterstr. 26-27 (1272) 5 Wähl. Wähl.: Alexanderstr. 27c bei Bachura.
146. 450. Planensfeldstr. 1 und 15, Blumenstr. 94, Magazinstraße 1-11 und 13-19, Schillingstr. 1-10 und 32-39 (1597) 6 Wähl. Wähl.: 69. Gem.-Schule, Kl. Frankfurter Str. 6, Turnhalle.
451. Kl. Frankfurter Str. 70, Kl. Frankfurter Str. 1-9 und 20-25, Kaiserstr. 1-5 und 43-48, Schillingstr. 11-31 (1720) 6 Wähl. Wähl.: Schillingstr. 15/16 bei Müller.
452. Kaiserstr. 6-24 und 27-41 (1535) 6 Wähl. Wähl.: Schillingstr. 10 bei Osmann.
182. 663. Elisabethstr. 2-12a und 53-64, Kl. Frankfurter Str. 18/19, Bahmannstr. 2-8 und 9-9a (1303) 5 Wähl. Wähl.: Lokal: Königshald, Gymnasium, Elisabethstr. 57/58, Turnhalle.
664. Elisabethstr. 12b-19 und 47-52, Kl. Frankfurter Str. 10 und 14-17 (1228) 4 Wähl. Wähl.: Kl. Frankfurter Str. 11 bei Wollschläger.
665. Elisabethstr. 20-46a (1568) 6 Wähl. Wähl.: Elisabethstr. 30 bei Rohrad.
183. 666. Büchingsplatz, Büchingsstr. 17, Kl. Frankfurter Str. 11 und 12, Gollnowstr. 19-23, Landsberger Str. 20-34 und 89-100, Rehnerstr. 1-2 und 22-23, Palisadenstr. 104-106, Bahmannstr. 1, Weberstr. 36/37 (1646) 6 Wähl. Wähl.: Landsberger Str. 89 bei Wollschläger.
667. Gollnowstr. 14-18 und 24-31, Landwehrstr. 1 und 44, Rehnerstr. 3-10 und 13-21, Weinstr. 20-21 (1502) 6 Wähl. Wähl.: Rehnerstr. 1 bei Gruchta.
668. Friederstr. 2-16, Gollnowstr. 9-13 und 32-38, Rehnerstr. 11-12 (1518) 6 Wähl. Wähl.: Weinstr. 20a bei Reiz.
184. 669. Varnimstr. 1 und 50, Höchsteffr. 24, 25 und 26, Landsberger Str. 7-19 und 101-103 (1539) 6 Wähl. Wähl.: Landsberger Str. 108 bei Schneider.
670. Landsberger Str. 104-116a, Nichtenberger Str. 1-4 und 21-22 (1560) 6 Wähl. Wähl.: Nichtenberger Str. 21 bei Wolgmann.
671. Nichtenberger Str. 5-9 und 12-20 (1541) 6 Wähl. Wähl.: Nichtenberger Str. 17 bei Wehlt.
185. 672. Friedenstr. 21-35, Höchsteffr. 27 und 36-37, Landsberger Str. 1-6 und 117-120a, Nichtenberger Str. 23 (1513) 6 Wähl. Wähl.: 33./60. Gem.-Schule, Eingang Höchsteffr. 36/37, Turnhalle.
673. Höchsteffr. 17-21 und 38-39 (1384) 5 Wähl. Wähl.: Höchsteffr. 20 bei Rochate.
674. Höchsteffr. 22-23 und 28-35 (1049) 4 Wähl. Wähl.: Höchsteffr. 33 bei Lehmann.
186. 675. Varnimstr. 2-9 und 43-49, Büchingsstr. 12-16 und 18-20 (1557) 6 Wähl. Wähl.: Büchingsstr. 12 bei Thre.
676. Büchingsstr. 1-11 und 21-35, Friedenstr. 20 und 20a, Höchsteffr. 16, 40, 40a und 41 (1318) 6 Wähl. Wähl.: Büchingsstraße 35 bei Reiz.
187. 677. Varnimstr. 10, 41a und 42, Höchsteffr. 9/10, Weinstr. 5-19 und 22-27 (1531) 6 Wähl. Wähl.: Weinstr. 13 bei Rogwitz.
678. Friedenstr. 14-19, Höchsteffr. 11-15 und 42-48, Weinstr. 1-4 und 28-32 (1685) 6 Wähl. Wähl.: Weinstr. 28 bei Spaet.
188. 679. Varnimstr. 11-16 und 36-41, Friederstr. 1 und 17 (1500) 6 Wähl. Wähl.: Varnimstr. 18 bei Zieme.
680. Varnimstr. 17-25 und 29-35, Georgenkirchstr. 7-9 und 50-64 (1502) 6 Wähl. Wähl.: Georgenkirchstr. 65 bei Poet.
681. Friedenstr. 9-13, Georgenkirchstr. 1 und 60/70, Höchsteffr. 4-8 und 47-51 (1408) 6 Wähl. Wähl.: Höchsteffr. 4 bei Ehler.
682. Georgenkirchstr. 1a-6 und 65-68, Höchsteffr. 1-3 (1309) 5 Wähl. Wähl.: 130./161. Gem.-Schule, Georgenkirchstraße 2, Turnhalle.
193A. 785. Greifswalder Str. 204 und 205, Marienburger Str. 21-30a (1557) 6 Wähl. Wähl.: Marienburger Str. 30 bei Perlborg.
786. Martenburger Str. 15-20 und 31-33 (1597) 6 Wähl. Wähl.: Marienburger Str. 31 bei Hartmuth.
787. Marienburger Str. 2-6 und 37-45 (1580) 6 Wähl. Wähl.: Marienburger Str. 47 bei Dietrich.

788. Marienburger Str. 7-14 und 34-36, Winststr. 20/21 und 54/55 (1267) 5 Wähl. Wähl.: Marienburger Str. 8 bei Gasse.
194A. 770. Am Friedrichsheim 35, Greifswalder Str. 1-11 und 230-234, Heinersdorfer Str. 11 und 12 (1285) 5 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 221 bei Vogel.
771. Heinersdorfer Str. 3-10 und 13-27, Winststr. 1 und 72 (1601) 6 Wähl. Wähl.: 58./95. Gem.-Schule, Heinersdorfer Str. 18, Turnhalle.
772. Raabeistr. 2-16, Winststr. 2-6 und 69-71 (1633) 6 Wähl. Wähl.: Heinersdorfer Str. 20 bei Mangner.
194B. 773. Greifswalder Str. 12-21 und 216-219, Immanuelkirchstr. 17 (1311) 5 Wähl. Wähl.: Immanuelkirchstr. 12 bei Köbner.
774. Immanuelkirchstr. 10-16 und 23-27 (1551) 6 Wähl. Wähl.: Immanuelkirchstr. 13 bei Starke.
775. Greifswalder Str. 22-32 und 206-215, Hufelandstraße 1-3, Ripphener Str. 1 und 87-90, Immanuelkirchstr. 19 bis 21 (1525) 6 Wähl. Wähl.: Greifswalder Str. 26 bei Jehmlich.
194C. 776. Immanuelkirchstr. 2-6 und 31-37 (1626) 6 Wähl. Wähl.: Immanuelkirchstr. bei Siebell.
777. Winststr. 14-19 und 56-60 (1631) 6 Wähl. Wähl.: Winststr. 17 bei Bauger.
778. Immanuelkirchstr. 7-9 und 28-30, Winststr. 7-13 und 61-68 (1744) 6 Wähl. Wähl.: Immanuelkirchstr. 7 bei Veutner.
195. 779. An der Bartholomäuskirche, Friedenstr. 1-8 (seht Frenzlauer Berg), Neue Königsstr. 1-10 und 87-95 (1350) 5 Wähl. Wähl.: Friedenstr. 8 bei Rade.
780. Varnimstr. 26-28, Gollnowstr. 1 und 48, Neue Königsstr. 11-18c und 76-86, Neherbeerstr. 1-4 und 14 (1320) 5 Wähl. Wähl.: Neue Königsstr. 85 bei Gerhardt.
186. 781. Georgenkirchstr. 10-17 und 48-58, Gollnowstraße 39-45 (1535) 6 Wähl. Wähl.: Georgenkirchstr. 49 bei Lindstedt.
782. Georgenkirchplatz 15, 18 und 19, Georgenkirchstr. 26 bis 41, Kaiserinestr. 5-7, Riehmännstr. 2-7 und 24-27 (1506) 6 Wähl. Wähl.: Georgenkirchstr. 38 bei Zukaschewski.
783. Georgenkirchstr. 18-25 und 42-47, Gollnowstr. 2 bis 8 (1086) 4 Wähl. Wähl.: Georgenkirchstr. 23 bei Wienide.
197. 784. Georgenkirchplatz 1-14, Katharinenstr. 1-4 und 8-12, Kurzeffr. 20, Landsberger Str. 43-59 und 68-77, Landwehrstr. 17-29 (1565) 6 Wähl. Wähl.: Landsberger Str. 82 bei Weidmann.
785. Kl. Frankfurter Str. 13, Landsberger Str. 35-42 und 78-88, Landwehrstr. 31, 32, 34-36 und 85a, Riehmännstr. 15 bis 17 (1140) 4 Wähl. Wähl.: Landsberger Str. 85 bei Bachura, Hofeingang.
786. Landwehrstr. 2-16a und 30, 33, 37-38, 39-43, Riehmännstr. 8-14 und 18-23 (1500) 6 Wähl. Wähl.: Landsberger Str. 85, Hufeingang bei Bachura.
198. 787. Neue Königsstr. 20-29 und 60-75, Linienstr. 250, Wadgedstr. 9-14 (1135) 4 Wähl. Wähl.: Wadgedstr. 11/12 bei Schwoiger.
788. Georgenkirchplatz 20-32, Neue Königsstr. 30-43 und 50-68, Riehmännstr. 1 und 28, Alte Schützenstr. 1 und 2 (1547) 6 Wähl. Wähl.: Neue Königsstr. 29 bei Ruhwurm.
199. 789. Friedenstr. 103-112 (seht Frenzlauer Berg), Joststr. 9-10, Wendelslohnstr. 9-16, Frenzlauer Allee 1 (1533) 6 Wähl. Wähl.: Wendelslohnstr. 9 bei Gill.
790. Keibelstr. 43-44, Linienstr. 1-3a und 244a-249, Wendelslohnstr. 1-8, Neherbeerstr. 5-13 (1634) 6 Wähl. Wähl.: Linienstr. 8 bei Ruhn.
791. Joststr. 1-8, Keibelstr. 1, Linienstr. 4-12 und 240-244, Lothringer Str. 108 bis Ende, Wendelslohnstr. 17-18, Frenzlauer Str. 1-5 und 57-62, Wendinger Str. 11 (1508) 6 Wähl. Wähl.: Joststr. 4 bei Ruhn.
200. 792. Dirschnstr. 1-2 und 20-23, Frenzlauer Str. 14 bis 28a und 38-43a (1511) 6 Wähl. Wähl.: Frenzlauer Straße 32a bei Herfloh.
793. Keibelstr. 9-34, Frenzlauer Str. 20 und 33-37, Alte Schützenstr. 3-7, Wadgedstr. 3-6 (1286) 5 Wähl. Wähl.: 84. Gem.-Schule, Keibelstr. 32, Turnhalle.
794. Keibelstr. 2-8 und 35-42, Wadgedstr. 7-8 und 15-21 (1323) 5 Wähl. Wähl.: Keibelstr. 40 bei Rinkhen.
795. Frenzlauer Str. 6-13 und 46-56, Wadgedstr. 1-2 und 22-23 (1163) 4 Wähl. Wähl.: Frenzlauer Str. 7/8 bei Niethe.
201. 796. Alexanderstr. 44-52 und 71, Dirschenstr. 22/25, Georgenkirchplatz 33-35, Am Königsgraben 5/9, Neue Königsstr. 44 bis 49, Kurze 1-2, 8-9 und 15-19, Landsberger Str. 60-67, Frenzlauer Str. 32 und 32a, Alte Schützenstr. 8-15 (910) 3 Wähl. Wähl.: Dirschenstr. 25 bei Brätsch.
797. Alexanderplatz, Alexanderstr. 1-7 und 37-43, Dirschenstr. 16-21, Grunerstraße vom Alexanderplatz bis zur Stadtbahn, Kaiserstr. 25 und 25a, Kurzeffr. 3-7 und 10-14, Stadtbahnhofen 93 bis 117 (1255) 5 Wähl. Wähl.: Alexanderstr. 41 bei Sager, Hof rechts pt.
202. 798. Alexanderstr. 53-70, Kl. Alexanderstr. 9-24, Dirschenstr. 26-31, Dirschnstr. 19, Am Königsgraben 1-7, Müngstraße 17-19, Frenzlauerstr. 30 und 31, Stadtbahnhofen 118-124 (1103) 4 Wähl. Wähl.: Am Königsgraben 2 bei Schulz, I.
799. Kl. Alexanderstr. 1-8 und 25-28, Bartelstr. 1-14, Dirschnstr. 3-5 und 18, Wendinger Str. 3-5 und 7-9 (902) 3 Wähl. Wähl.: Am Königsgraben 2 bei Schulz, pt.
203. 800. Bartelstr. 15, Hankestr. 1 und 10, Koblandstr. 1 und 6, Linienstr. 13-41 und 227-239, Lothringer Str. 83-107, Alte Schönhäuserstr. 60-61, Wendinger Str. 1-2 und 10 (868) 3 Wähl. Wähl.: Linienstr. 24 bei Köhler.
204. 801. Hülwoplag, Grenadierstr. 1-7 und 40-45, Hankestraße 2-9, Dirschnstr. 6-11, Koblandstr. 2-5, Linienstr. 224-226, Wendinger Str. 6 (773) 3 Wähl. Wähl.: Grenadierstr. 7 bei Riegel.
205. 802. Dirschenstr. 32-39, Grenadierstr. 24a-25, Kaiser-Wilhelmstr. 16-21, Müngstr. 8-16 und 20-23a, Stadtbahnhofen 125-131 (1694) 6 Wähl. Wähl.: Kaiser-Wilhelmstr. 18m bei Pawel.
803. Grenadierstr. 8-24 und 26-39, Dirschnstr. 11a-17, Schendelgasse 5 (1697) 6 Wähl. Wähl.: Kaiser-Wilhelmstr. 18a bei Rarim, I. Tr.
206. 804. Dirschenstr. 40, Dragonerstr. 19-28, Müngstr. 1-7 und 24-29, Kochstr. 1-6 und 15-19, Neue Schönhäuserstr. 21 (1321) 5 Wähl. Wähl.: Müngstr. 25 bei Löwenthal.
805. Dragonerstr. 7-18 und 29-43, Schendelgasse 2-4 (1324) 5 Wähl. Wähl.: Dragonerstr. 15 bei Hoffmann.
207. 806. Gormannstr. 1-9, Alte Schönhäuserstr. 20, Steinstraße 2-17 und 26-28, Weinmeierstr. 18 (1266) 5 Wähl. Wähl.: Städtische Turnhalle, Gormannstr. 4.
807. Kulackstr. 25-41, Schendelgasse 1, Alte Schönhäuserstraße 19-19 und 42-50, Steinstr. 1 (1256) 5 Wähl. Wähl.: Sophien-Realgymnasium, Steinstr. 31/34, Turnhalle.
808. Müngstr. 30, Alte Schönhäuserstr. 21-41, Neue Schönhäuserstr. 1/1a, Weinmeierstr. 1a bis 2, 8-17 (1527) 6 Wähl. Wähl.: Alte Schönhäuserstr. 23/24 bei Schrader.
208. 809. Dragonerstr. 1-6a und 44-50, Linienstr. 222 bis 223a, Schendelgasse 6-8, Alte Schönhäuserstr. 3-10 und 51 bis 59 (1559) 6 Wähl. Wähl.: Dragonerstr. 45 bei Höhne.
810. Gormannstr. 10-17 und 20-24 sowie von Linienstraße bis Lothringer Straße, Linienstraße 61-61a und 209-215, Lothringer Straße 65-70 und 74, Kulackstr. 13-14, Räderstr. 9 (1536) 6 Wähl. Wähl.: Gormannstr. 14 bei Polzin.
811. Linienstr. 42-50 und 216-221, Lothringer Str. 71 bis 73 und 75-82a, Räderstr. 5-6, Alte Schönhäuserstr. 1-2 (1320) 6 Wähl. Wähl.: Linienstr. 218 bei Drecher.
812. Kulackstr. 1-12, Räderstr. 1-4, 7-8 und 10, Alte Schönhäuserstr. 11 (1510) 6 Wähl. Wähl.: Räderstr. 7 bei Thiel.
218. 840. Lothringer Str. 1-12 (1632) 6 Wähl. Wähl.: "Bölow", Saarbrücker Str. 1/3, H. Saal, pt. links.

841. Prenzlaue Allee 2-16 und 241-249, Saarbrücker Str. 1-5 und 80-96 (1554) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 239 bei Krüger.
842. Saarbrücker Str. 6-9 und 26-29 (815) 3 Wahlm. Wahl: Pöschel, Saarbrücker Str. 1/3, Vereinsg. pt. links.
843. Reher Str. 1-7 und 34-43, Straßburger Str. 36, Weihenburger Str. 2-7 (1305) 5 Wahlm. Wahl: Feder-Nealschule, Weihenburger Str. 4a, Turnhalle.
844. Reher Str. 8-16 und 29-33, Straßburger Str. 22 bis 25 und 37 (1302) 5 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Schönhauser Allee 176, links.
845. Reher Str. 17-26, Prenzlaue Allee 239 und 240 (1298) 5 Wahlm. Wahl: Reher Str. 26 bei Kerbs.
846. Hehrbelliner Str. 1 und 2, Lothringer Str. 21/22, Lottumstr. 29, Saarbrücker Str. 15-24, Schönhauser Allee 1-11 und 177-188, Weihenburger Str. 1 (1557) 6 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 4 bei Beckmann, 1 Tr.
847. Lothringer Str. 18-20, Saarbrücker Str. 25, Straßburger Str. 1-13 und 44-60 (1551) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Königsbad“, Schönhauser Allee 10/11, pt.
848. Saarbrücker Str. 10-14, Straßburger Str. 14-21 und 38-43a (1549) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Königsbad“, Schönhauser Allee 10/11, l.
849. Angermünder Straße, Christinenstr. 1, Lothringer Straße 23-27, Lottumstr. 1-3 und 25-28 (1350) 5 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 4 bei Beckmann, pt.
850. Choriner Str. 2-3, Christinenstr. 2-8 und 36-39, Lottumstr. 10a-24 (1373) 5 Wahlm. Wahl: Lottumstr. 26 bei Spelling.
851. Christinenstr. 9-13 und 31-35, Hehrbelliner Str. 3 bis 9 und 94-100, Lottumstr. 4-10 (1526) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Eing.: Christinenstr. 18/19, pt. links.
852. Schwedter Str. 15-17 und 255-260, Tempeliner Str. 1-13 und 15-18, Jionskirchstr. 24, 29 und 30 (1409) 5 Wahlm. Wahl: Tempeliner Str. 11 bei Berger.
853. Choriner Str. 21a, Christinenstr. 14-30, Schönhauser Allee 176, Schwedter Str. 10-14 und 261-265, Teutoburger Platz, Jionskirchstr. 25-28 (1206) 5 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Schönhauser Allee 176, Konigsstraße.
854. Schönhauser Allee 173-175, Schwedter Str. 1-9 und 206-208, Senefelder Platz (750) 3 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 174 bei Noad.
855. Choriner Str. 15-20a und 65-71, Schwedter Str. 15-22 und 253a-254a (1381) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 23/24 bei Büttner, Auerge. part. links.
856. Kastanienallee 36a-40 und 68-69, Schwedter Str. 23 bis 28 und 249-253 (1265) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 23/24 bei Büttner, Hof pt. links.
857. Kastanienallee 41-48, 61-62 und 64-67 (825) 3 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 47 bei Wolff.
858. Hehrbelliner Str. 17-24 und 63-83, Kastanienallee 59-56, Weinbergsweg 14 (1420) 5 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 82 bei Gijal.
859. Kastanienallee 49-51, 57-60 und 63, Jionskirchplatz 4, Jionskirchstr. 12-18 und 37-44 (1310) 5 Wahlm. Wahl: Jionskirchstr. 38 bei Veyfeld.
860. Choriner Str. 4-8 und 77-86, Hehrbelliner Str. 10-15 und 84-88, Tempeliner Str. 14, Heidenicker Str. 9 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Heidenicker Str. 10 bei Gijal.
861. Choriner Str. 9-14 und 71a-76, Hehrbelliner Str. 16, Jionskirchstr. 19-23 und 31-36 (1372) 5 Wahlm. Wahl: Tempeliner Str. 8/9 bei Frip.
862. Choriner Str. 1 und 87, Christinenstr. 40 und 41, Gormannstraße von Lothringerstraße bis Heidenicker Straße, Lothringer Str. 28-39, Heidenicker Str. 1-8a und 21-30 (1581) 6 Wahlm. Wahl: 153/154, Gem.-Schule, Heidenicker Str. 17/18, Aula.
863. Lothringer Str. 40-51, Weinbergsweg 1-2 und 23 bis 27 (1096) 4 Wahlm. Wahl: Lothringer Str. 46 bei Vaurath.
864. Heidenicker Str. 10-12c und 14-20 (1092) 4 Wahlm. Wahl: 153/154, Gem.-Schule, Heidenicker Str. 17/18, Turnhalle.
865. Hehrbelliner Str. 58-62, Weinbergsweg 3-13 und 15-22, Heidenicker Str. 13 (1511) 6 Wahlm. Wahl: Weinbergsweg 12 bei Kobrach.
866. Brunnenstr. 19-26, Veteranenstr. 8-7 und 21-28 (1502) 6 Wahlm. Wahl: Veteranenstr. 8 bei Ehrlich, Hof r.
867. Brunnenstr. 26-31 und 161-173, Invalidenstr. 1 und 1a (1270) 5 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 26 bei Keller.
868. Veteranenstr. 8-14 und 16-20 (1575) 6 Wahlm. Wahl: Veteranenstr. 8 bei Ehrlich, vorn pt.
869. Anflamer Str. 10-18 und 39-48, Brunnenstr. 32 und 159-160 (1054) 4 Wahlm. Wahl: Anflamer Str. 45 bei Niebel.
870. Hehrbelliner Str. 26-31 und 48-57, Veteranenstr. 15 (1503) 6 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 26 bei Hoffmann.
871. Hehrbelliner Str. 32-47 (1282) 5 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 46 bei Hing.
872. Anflamer Str. 22-24, Jionskirchstr. 1-6 und 50-54 (1290) 5 Wahlm. Wahl: Jionskirchstr. 50 bei Schönfeld.
873. Anflamer Str. 19-21 und 25-38 (1379) 5 Wahlm. Wahl: Anflamer Str. 29 bei Burmeister.
874. Jionskirchstr. 7-10 und 45-49 (872) 3 Wahlm. Wahl: Jionskirchstr. 3 bei Dombrowski.
875. Griebenowstr. 1-9 und 15-22 (1292) 5 Wahlm. Wahl: Griebenowstr. 20 bei Kunkel.
876. Griebenowstr. 10-14, Jionskirchplatz 1-3 und 5-15, Jionskirchstr. 11 (1529) 6 Wahlm. Wahl: Jionskirchplatz 11 bei Pahn.
877. Velforter Str. 9-17 und 21-26, Colmarer Str. 1 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Straßburger Str. 29 bei Feldt.
878. Velforter Str. 18-20, Deinersdorfer Str. 1, 2 und 28, Prenzlaue Allee 17-22 und 232-238 (1032) 4 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 23 bei Probian.
879. Colmarer Str. 4 und 5, Immanuelstr. 1 und 38, Kalkhäuser Straße, Prenzlaue Allee 23-32 und 226-231, Raabestr. 1 und 17 (1517) 6 Wahlm. Wahl: 106/121, Gem.-Schule, Prenzlaue Allee 227/228, Turnhalle.
880. Velforter Str. 8, Niedenhofener Str. 10-11a, Straßburger Str. 24-35 (1372) 5 Wahlm. Wahl: Reher Str. 33 bei Vint.
881. Prenzlaue Allee 224 und 225, Rylestr. 1 und 54, Tressowstr. 26-35 (750) 3 Wahlm. Wahl: Tressowstr. 33 bei Schmidt.
882. Colmarer Str. 2-3 und 6-9, Niedenhofener Str. 1 bis 9, Tressowstr. 21-25 und 36-38 (1510) 6 Wahlm. Wahl: Tressowstr. 38 bei Niding.
883. Velforter Str. 1-7 und 27-29, Niedenhofener Str. 12, Weihenburger Str. 8-14 und 76-84 (1725) 6 Wahlm. Wahl: Niedenhofener Str. 11a bei Dürscheidt.
884. Velforter Str. 30, Tressowstr. 19 und 30, Weihenburger Str. 15-24 und 63-75 (1606) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 67 bei Dümke.
885. Marienburger Str. 1, Prenzlaue Allee 39-40 und 215, Rylestr. 9-11 und 46, Wörther Str. 19-24 und 36-38 (1200) 5 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 40 bei Schmidt.
886. Prenzlaue Allee 33-38 und 216-223 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 38 bei Rothenburg.
887. Rylestr. 2-8 und 47-53, Wörther Str. 14-18 (1620) 6 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 19 bei Reber.
888. Hochmeisterstr. 1 und 32, Tressowstr. 16-18 und 39-40, Weihenburger Str. 25-31 und 62, Wörther Platz, Wörther Str. 11-13 und 33-41 (1507) 6 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 39 bei Lamprecht.
889. Wörther Str. 2-10 und 42-49 (1137) 4 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 40 bei Röhnte.
890. Chadowickstr. 21/22, Danziger Str. 30-31 und 65-67, Franzstr. 32, Jablonskistr. 21/22, Prenzlaue Allee 50 bis 56 und 196-206 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 196 bei Begner.
891. Danziger Str. 5-29 und 65-73, Rylestr. 28-32,

Senefelderstr. 1 und 43, Weihenburger Str. 46-50 (1550) 6 Wahlm. Wahl: Rylestr. 30 bei Röhnte.
892. Franzstr. 22-25 und 40, Weihenburger Str. 32-39 und 59-61 (1554) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 38 bei Rühle.
893. Franzstr. 38-39, Weihenburger Str. 40-45 und 51-52 (883) 3 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 47 a bei Oase.
894. Franzstr. 29-30 und 33-37, Rylestr. 19-27 und 33-39 (1526) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 50 bei Trileoff.
895. Christburger Str. 1-3 und 50, Franzstr. 31, Prenzlaue Allee 41-49 und 207-214, Wörther Str. 25 (1515) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 207 bei Krüger.
896. Rylestr. 12-18 und 40-45 (1584) 6 Wahlm. Wahl: Rylestr. 19 bei Seume.
897. B. 915, Franzstr. 9-11 und 52-54, Hagenauer Str. 1-1b und 18, Tressowstr. 7-8 und 48-50 (810) 3 Wahlm. Wahl: Franzstr. 52 bei Zimmermann.
898. Franzstr. 16-21 und 41-51, Hochmeisterstr. 8-10 und 23-24 (1546) 6 Wahlm. Wahl: Franzstr. 16 bei Bärger.
899. Tressowstr. 9-15 und 41-47 (1572) 6 Wahlm. Wahl: lokal: Tressowstr. 15 bei Daberlow.
900. Franzstr. 12-15, Hochmeisterstr. 2-7 und 25-31 (1582) 6 Wahlm. Wahl: Hochmeisterstr. 29 bei Steffen.
901. Danziger Str. 2-9, Tressowstr. 1 und 51-60 (1518) 6 Wahlm. Wahl: Tressowstr. 53 bei Nau.
902. Danziger Str. 16-24, Hochmeisterstr. 16-16a (884) 3 Wahlm. Wahl: 162/197, Gem.-Schule, Danziger Str. 23, Turnhalle.
903. Danziger Str. 12-15, Hochmeisterstr. 11-15 und 16b bis 22 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Hochmeisterstr. 18 bei Röhnte.
904. Danziger Str. 74-89, Dunderstr. 1 und 91, Schliemannstr. 1 und 48 (1588) 6 Wahlm. Wahl: Danziger Str. 78 bei Herms.
905. Danziger Str. 10-11, Hagenauer Str. 2-17a (1503) 6 Wahlm. Wahl: Hagenauer Str. 14 bei Wauer.
906. Danziger Str. 90-97, Luchener Str. 1 und 184 (801) 3 Wahlm. Wahl: Danziger Str. 93 bei Eichhorn.
907. Choriner Str. 21, 22-27 und 60-64 (1508) 6 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 62 bei Rolte.
908. Choriner Str. 28-34 und 56-59 (1510) 6 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 50 a bei Schmeza.
909. Schönhauser Allee 19-27 und 160-172a Wörther Str. 1 und 50 (1578) 6 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 161 a bei Vöhlke.
910. Choriner Str. 44-55, Oberberger Str. 61 (1464) 5 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 55 bei Suder.
911. Choriner Str. 35-43, Oberberger Str. 62, Schönhauser Allee 28 und 155-159 (901) 3 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 58 bei Rühl.
912. Danziger Str. 1, Eberdwalder Str. 24, Franzstr. 55, Kastanienallee 1, Schönhauser Allee 36-45, 145, 152 bis 153, Tressowstr. 2-6 (900) 3 Wahlm. Wahl: „Schultheiß“, Schönhauser Allee 36/39, Konigszimmer.
913. Kastanienallee 99-103, Oberberger Str. 7, Schönhauser Allee 146-151 (1014) 4 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 148 bei Titius.
914. Franzstr. 1-8, Oberberger Str. 1-6, Schönhauser Allee 29-35 und 154 (1586) 6 Wahlm. Wahl: „Schultheiß“, Schönhauser Allee 36/39, H. Saal r.
9. Wahlbezirk
umfassend die Neuwahlbezirke 933-1027, 1037-1041, 1046-1060, 1418-1449.
Stadt-Bez. 244. Urwahl-Bez. 933. Kastanienallee 2-20, Oberberger Str. 8 und 50-53 (1571) 6 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 12 bei Rohrsdorf.
934. Kastanienallee 21-25 und 83-92, Oberberger Str. 54 bis 60 (1552) 6 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 23 bei Brandenburg.
935. Kastanienallee 26-35 und 71-82 (1515) 6 Wahlm. Wahl: 15/171, Gem.-Schule, Kastanienallee 82, Turnhalle.
936. Eberdwalder Str. 1-20 und 38-52, Oberberger Str. 24-31 (1544) 6 Wahlm. Wahl: 117/178, Gem.-Schule, Eberdwalder Str. 10, Turnhalle.
937. Oberberger Str. 18-23 und 34-42 (1552) 6 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 39 bei Reper.
938. Oberberger Str. 9-17 und 42-49 (1539) 6 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 49 bei Richter.
939. Eberdwalder Str. 21-23 und 27-35 (752) 3 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 35 bei Vehrenb.
940. A. 940. Letzter 9, Luchener Str. 16-20 und 112-117, Pappelallee 20, Raumerstr. 37-41 (1591) 6 Wahlm. Wahl: Luchener Str. 18 bei Prenzlow.
941. Luchener Str. 27 bis Ringbahn und südlich von der Ringbahn bis Nr. 103, Stargarder Str. 19 und 64-66 (1651) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 19 bei Vohst.
942. Luchener Str. 21-26 und 104-111, Stargarder Str. 20 (1602) 6 Wahlm. Wahl: Luchener Str. 26 bei Körber.
943. Gießemannstr. 1-10, Stargarder Str. 7-11 und 73-77 (1640) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 10 bei Grund.
944. Pappelallee 39-56, Stargarder Str. 71 und 72 (741) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 71 bei Hartung.
945. Pappelallee 21-32 und 61-68 (1658) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 25 bei Stufel.
946. Pappelallee 32a-38 und 57-60, Stargarder Str. 19 bis 15 und 67-70 (1611) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 64 bei Schmidt.
947. Gießemannstr. 11, Greifenhagener Brücke, Greifenhagener Str. 18 und 19 und 48-55, Stargarder Str. 78-81 (808) 3 Wahlm. Wahl: Greifenhagener Str. 17 bei Schwabe.
948. Nischholzer Str. 1-7, Greifenhagener Str. 5-9 und 58-64 (1605) 6 Wahlm. Wahl: Greifenhagener Str. 19 bei Roeske.
949. Nischholzer Str. 8 und 10-22, Gneißstraße ausschließlich Nr. 1 und 20, Greifenhagener Str. 1-4 und 65-68, Pappelallee 69-73 (1577) 6 Wahlm. Wahl: Nischholzer Str. 6 bei Kuth.
950. Greifenhagener Str. 10-17 und 56-57, Stargarder Str. 2-6 (1029) 4 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 3 bei Vlesfin.
951. Danziger Str. 98, Pappelallee 1-9 und 76 bis 83 (1503) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 80 bei Vesch.
952. Luchener Str. 2-5 und 130-133 (1362) 5 Wahlm. Wahl: Luchener Str. 23 bei Raab.
953. Luchener Str. 14-15 und 118-122, Pappelallee 10 bis 19 und 74-75, Raumerstr. 1-6 (1543) 6 Wahlm. Wahl: Luchener Str. 13 bei Hildebrandt.
954. Luchener Str. 9-13 und 123-129 (1634) 6 Wahlm. Wahl: Luchener Str. 9 bei Nieb.
955. Letzter 2-8, Schliemannstr. 14-15 und 85 (1051) 4 Wahlm. Wahl: Letzter 6 bei Charlett.
956. Schliemannstr. 16-20 und 30-34 (1504) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 23 bei Reichow.
957. Schliemannstr. 21-29, Stargarder Str. 22-25 (1530) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 27 bei Meffinger.
958. Stargarder Str. 21, 26 und 57-63 (1341) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 60 bei Feine.
959. Nischholzer Straße, Hiddenseer Straße ausschließlich Nr. 6, Prenzlaue Allee 63-85 und 180-188, Raumerstr. 25 bis 29, Senefelderstr. 16 und 17, Stargarder Str. 29-39 und Nordseite von Prenzlaue Allee bis 55, Stubbenlammer Straße ausschließlich 8 (1574) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 188 bei Schröder.
960. Gäßener Straße, Hiddenseer Str. 8, Raumerstr. 16 bis 19 und 30-35, Senefelder Str. 9-15 und 18-42, Stubbenlammer Str. 8 (1534) 6 Wahlm. Wahl: Senefelderstr. 28 bei Rühl.
961. Prenzlaue Allee 57-69 und 189-194, Raumerstr. 29-34, Senefelderstr. 2-8 (1518) 6 Wahlm. Wahl: Raumerstr. 24 bei Burg.
962. Dunderstr. 63-77, Stargarder Str. 27 und 56

(1589) 6 Wahlm. Wahl: 200/215, Gem.-Schule, Dunderstr. 66/68, Turnhalle.
963. Dunderstr. 18 bis Ringbahn und südlich von der Ringbahn bis Nr. 67, Stargarder Str. 28 (1430) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 23 bei Reper.
964. Dunderstr. 14-17 und 78-81, Letzter 1 (1378) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 79 bei Heimann.
965. Dunderstr. 7-13 und 82-83, Raumerstr. 14, 15 und 36 (1386) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 82 bei Jellbaum.
966. Dunderstr. 84-88 (889) 3 Wahlm. Wahl: Danziger Straße 82 bei Teubner.
967. Dunderstr. 1a-6 und 89-90a (1518) 6 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 2 bei Menzel.
968. Helmholzplatz, Raumerstr. 7-13, Schliemannstraße 11-13 und 36-39 (1523) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstraße 39 bei Dabroklam.
969. Schliemannstr. 7-10 und 40-42 (1277) 5 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 44 bei Sutawski.
970. Schliemannstr. 2-6 und 43-47 (1312) 5 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 45 bei Wessel.
971. Greifenhagener Str. 20-22 und 45-47, Stahlheimer Straße - westliche Seite von Ringbahn bis Wicherstraße, Wicherstr. 2 bis Stahlheimer Straße und 155-159 (1618) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 157 bei Schillmann.
972. Greifenhagener Str. 23-26 und 42-44, Rodenbergstraße 6-30, Scherenbergstraße von Wicherstraße bis Rodenbergstraße, Stahlheimer Straße - westliche Seite von Wicherstraße bis Rodenbergstraße, Wicherstraße - Nordseite von Stahlheimer Straße bis 154 (1526) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 156 bei Engel.
973. Rodenbergstraße 2-7 und 31-40 (1507) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstraße 151 bei Rühlmann.
974. Carmen-Schloßstr. 2-6 und 158-163 (1511) 6 Wahlm. Wahl: Carmen-Schloßstr. 5 bei Lehmann.
975. Carmen-Schloßstr. 153, Greifenhagener Str. 29-31 und 38-40, Auglerstr. 2 bis Scherenbergstraße ausfall. des Edgrundstückes an letzterer (1520) 6 Wahlm. Wahl: Greifenhagener Str. 38 bei Ruch.
976. Carmen-Schloßstr. 7 bis Scherenbergstraße, von dort bis Nr. 152 und 154-157, Greifenhagener Str. 27, 28 und 41 (1480) 5 Wahlm. Wahl: Carmen-Schloßstr. 123 bei Rahnkopf.
977. Greifenhagener Str. 35, Trellendorfer Straße von Schönenfeldstraße bis Wicherstraße, Wicherstr. 2-13, 59-69 und 71-73 (1183) 4 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 4 bei Lehmann.
978. Carmen-Schloßstr. von Scherenbergstraße bis Stahlheimerstraße, Glasbrennerstraße, Greifenhagener Str. 32 bis 34 und 36-37, Auglerstraße - Südseite von Scherenbergstraße bis Stahlheimerstraße und Nordseite von Stahlheimerstraße bis Nr. 45, Lewaldstraße, Scherenbergstraße von Rodenbergstraße bis Wicherstraße, Stahlheimerstraße von Carmen-Schloßstr. bis Wicherstraße, Wicherstr. 14-22 (847) 3 Wahlm. Wahl: Auglerstr. 34 bei Fein.
979. Schönenfeldstr. 2-15, Wicherstr. 70 (1571) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 73 bei Rühl.
980. Carmen-Schloßstr. von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee, Dunderstraße von Ringbahn bis Ende, Gräbstraße, Grelstr. 1 und 76, Humannplatz, Kanowstraße, Krügerstraße, Auglerstraße von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee einschließlich der vier Edgrundstücke an letzterer, aber ohne die Edgrundstücke an der Stahlheimerstraße, Luchener Straße von der Ringbahn bis Reichbildgrenze, Reperheimstraße, die Edgrundstücke der Oststraße an der Prenzlaue Allee, Prenzlaue Allee 83 bis 179, Stahlheimerstraße - Ostseite von Ringbahn bis Carmen-Schloßstr. Straße 14 (Abt. XII d. Ver.-Bl.), Varnhagenstraße, Wicherstraße von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee, Wicherstr. 23-36, Letzter 24-47 (959) 3 Wahlm. Wahl: Wicherstraße 135 bei Christall.
981. Südliche Hälfte des Armplatzes, Schivelbeinerstraße 8-10 und 34-40, Schönfleischer Str. 2-3 und 16, Seelower Straße 3-6 und 22-23 (1522) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstraße 10 bei Pitzschke.
982. Dänenstr. 1, Rodenbergstr. 1, Schivelbeinerstr. 1, 2, 48 und 49, Schönhauser Allee 75-84 und 110-118, Wicherstr. 1 und 160 (1582) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 48 bei Bernide.
983. Dänenstr. 2-14, Schönfleischer Str. 1, Seelower Str. 1 bis 2 und 24 (1000) 6 Wahlm. Wahl: Dänenstr. 14 bei Schnaf.
984. Dänenstr. 15-20, Schivelbeinerstr. 11-15 und 28 bis 33, Schönfleischer Str. 17-22 (1573) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 34 bei Meißner.
985. Schivelbeinerstr. 3-7 und 41-47 (1549) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 42 bei Pruschwitz.
986. Armplatz - Nordseite, Seelower Str. 7-11 und 20-21, Stolpische Str. 7-11 und 39 (1054) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 11 bei Feder.
987. Carmen-Schloßstr. 1 und 106, Auglerstr. 1, Rodenbergstr. 41, Schönhauser Allee 85-88 und 104 bis 109, Stolpische Str. 1, 47 und 48 (1549) 6 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 109 bei Reber.
988. Schönfleischer Str. 4 und 13-15, Stolpische Str. 12-17 und 36-88 (1194) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 36 bei Goldschmidt.
989. Stolpische Str. 2-6 und 40-46 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 44 bei Fugel.
990. Kalesener Straße, Vornholmerstr. 13-17 und 60-63, Jbsenstraße von Nordkapstraße bis Stanger Straße, Nordkapstr. 1, Schönfleischer Str. 8-9, Stanger Str. 1-12 (1542) 6 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 12 bei Müller.
991. Czarnikauer Str. 12, Finnländische Straße, Ralmder Straße 14 und 18-19, Norweger Straße von Finnländische Straße bis Vornholmer Straße (1506) 6 Wahlm. Wahl: Czarnikauer Straße 14 bei Weber.
992. Vornholmer Str. 78, Czarnikauer Str. 5-11 und 13-17, Driefener Str. 15-17, Ralmder Str. 15 (856) 3 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 78 bei Hoffmann.
993. Vornholmer Str. 79, Czarnikauer Str. 1-4 und 18 bis 22, Driefener Str. 13-15 und 16, Schönfleischer Str. 5-7 und 10-11 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Schönfleischer Str. 6 bei Fein.
994. Aderfenstraße, Bergener Straße, Jbsenstraße, Vornholmer Str. 18-33 und 62-77, Jbsenstraße und Jbsenstraße bis Nordkapstraße, Ralmder Str. 16 und 17, Nordkapstr. 2 bis 16, Straße 1d (1281) 5 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 18 bei Rummier.
995. Vornholmer Str. 1-3 und 96-98, Auglerstr. 46, Schönfeldstr. 1, Schönhauser Allee 89-103, Wicherstr. 1 und 74 (1500) 6 Wahlm. Wahl: Schönhauser Allee 90 bei Wörther.
996. Vornholmer Str. 4-9 und 89-94 (1532) 6 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 89 bei Teichmann.
997. Vornholmer Str. 9a-12, Gotland Str. 1-9, Jbsenstraße von Stanger Straße bis Reichbildgrenze einschließlich der Edgrundstücke an der Stanger Straße, Fagnersstraße (1023) 4 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 9 bei Wörfel.
998. Vornholmer Str. 84-88, Seelower Str. 12-19 (1137) 4 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 88 bei Rönthei.
999. Driefener Str. 8-12 und 19-23, Stolpische Straße 18-21 und 32-35 (1004) 6 Wahlm. Wahl: 42/275, Gem.-Schule, Driefener Str. 22, Turnhalle.
1000. Jbsenstr. 5-16, Norweger Straße von Nedermünder Straße bis Behmstraße (1044) 4 Wahlm. Wahl: Jbsenstr. 5 bei Reichel.
1001. Jbsenstr. 1-4 und 17-18, Ralmder Str. 8-12 und 20-23, Stolpische Str. 27, Nedermünder Str. 1-3 und 17 (1535) 6 Wahlm. Wahl: Ralmder Str. 21 bei Schmidt.
1002. Ralmder Str. 13, Stolpische Str. 22-26 und 28-31 (1005) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 26 bei Wendt.
1003. Norweger Straße von Finnländische Straße bis Nedermünder Straße, Nedermünder Str. 4-16 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Nedermünder Str. 9 bei Meißner.
1004. Behmstr. 29-44, Dänenstr. 23, Ralmder Str. 1 und 24 bis Ende, Nordensfeldstraße, Norweger Straße von Vorn-

Kraße bis Dänenstraße (1476) 5 Wahlm. Wahl: Schivelbeiner-
straße 23 bei Bachgänger.
— 1005. Dänenstr. 21/22, Driefener Str. 1-7 und 24-30.
Schivelbeinerstr. 16-18 und 26-27 (1541) 6 Wahlm. Wahl:
Driefener Str. 27 bei Kigner.
— 1006. Ramländer Str. 2-7, Schivelbeiner Str. 19-25 (1068)
4 Wahlm. Wahl: Wehmstr. 37 bei Hiescher.
250A. 1007. Buchholzer Str. 9, Cantianstr. 14-15 und West-
seite von Gaudystraße bis Rilastraße, Weimstr. 20, Rilastr. 1-4,
Schönhauser Allee 58a-68 und 127a-130 (1501) 6 Wahlm.
Wahl: Schönhauser Allee 129 bei Schuster, 1 Tr.
— 1008. Cantianstr. 1-12 und Westseite von Rilastraße bis
Schönhauser Allee, Eberwalder Str. 25/26, Egerzierplatz zur ein-
jamen Pappel, Pappelallee 84-89, Schönhauser Allee 45a-52a
und 137-144, Schwedter Str. 53 bis Gaudystraße (1287) 5 Wahlm.
Wahl: Schönhauser Allee 130 bei Kiser, 2. Hof par. 1.
— 1009. Cantianstr. 13, Weimstr. 1, Rilastr. 5-7, Schön-
hauser Allee 53-58 und 131-136 (1613) 6 Wahlm. Wahl:
Schönhauser Allee 134b bei Straß.
250B. 1010. Weimstr. 30-35, Kopenhagener Str. 1 und 79,
Schönhauser Allee 70a-74a und 117-123 (1676) 6 Wahlm. Wahl:
Schönhauser Allee 120 bei Walter.
— 1011. Kopenhagener Str. 8-11 und 60-71, Rhinowter
Str. 4-10 (1308) 5 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 9 bei
Norad.
— 1012. Kopenhagener Str. 12-15 und 65-68 (1031)
4 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 64 bei Timm.
— 1013. Kopenhagener Str. 2-7 und 72-78 (1618) 6 Wahlm.
Wahl: Kopenhagener Str. 74 bei Kiesehe.
— 1014. Weimstr. 36-44, Rhinowter Str. 1-3 und 11-12a
(1538) 6 Wahlm. Wahl: Weimstr. 38 bei Lehmann.
250C. 1015. Cantianstr. 16-18 und 23, Gaudystr. 4-12 und
33-38 (1565) 6 Wahlm. Wahl: Gaudystr. 10 bei Hinterlach.
— 1016. Falkplatz, Am Falkplatz, Gaudystr. 18-23, Weim-
straße 10-13, Sonnenburger Str. 24-26 (1416) 5 Wahlm. Wahl:
Weimstr. 10 bei Korn.
— 1017. Gaudystr. 1-3 und 39-49, Weimstr. 29, Schön-
hauser Allee 69-70a und 124-127, Stargarder Str. 1 und 82
(1506) 6 Wahlm. Wahl: Gaudystr. 3 bei Bagana.
— 1018. Gaudystr. 13-17 und 30-32, Weimstr. 14-17,
Sonnenburger Str. 1-5 und 27 (1564) 6 Wahlm. Wahl: Gaudy-
straße 16 bei Dallwitz.
— 1019. Cantianstr. 19-22, Weimstr. 18-28 (1501) 6 Wahlm.
Wahl: Cantianstr. 21 bei Probst.
250D. 1020. Weimstr. 55-61, Korfför Str. 13-17,
Schwedter Str. 78-78 (1645) 6 Wahlm. Wahl: Kopenhagener
Straße 38 bei Rühlbach.
— 1021. Korfför Str. 4-12 und 18-20, Schwedter Str. 79
(1570) 6 Wahlm. Wahl: Korfför Str. 12 bei Senf.
— 1022. Kopenhagener Str. 37-42, Schwedter Str. 80-81
(1007) 4 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 37 bei Blutz.
— 1023. Kopenhagener Str. 30-36 und 43-44, Schwedter
Straße 83 bis Ringbahn (884) 3 Wahlm. Wahl: Kopenhagener
Straße 30 bei Vertz.
250E. 1024. Weimstr. 45-46, Kopenhagener Str. 16-18
und 63-64, Schönsfelder Brücke, Sonnenburger Str. 6-23 (1585)
6 Wahlm. Wahl: Weimstr. 45 bei Katter.
— 1025. Weimstr. 47-54, Korfför Str. 3 und 21-26,
Haber Str. 1-5 und 15-17 (1587) 6 Wahlm. Wahl: Korfför
Straße 25 bei Schulz.
— 1026. Kopenhagener Str. 19-29 und 50-52, Haber
Straße 6-11 (904) 3 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 28
bei Koff.
— 1027. Kopenhagener Str. 45-49, Korfför Str. 1 und 2,
Haber Str. 12-14 (1109) 4 Wahlm. Wahl: Korfför Str. 1
bei Kühner.
254A. 1027. Putbusser Str. 19-24 und 83-88, Rügen-
straße 21/22 (1800) 6 Wahlm. Wahl: 167/175. Gem.-Schule,
Putbusser Str. 23, Turnhalle.
— 1028. Rügenstr. 9-13 und 16-20 (1267) 5 Wahlm.
Wahl: Rügenstr. 8 bei Schwarz.
— 1029. Ramländer Str. 2-4, 10-11 und 29-37 (1577) 6 Wahlm.
Wahl: Ramländer Str. 37 bei Storch.
— 1030. Putbusser Str. 18, Rügenstr. 2-8 und 23-26
(1233) 5 Wahlm. Wahl: Putbusser Str. 24 bei Schuldt.
— 1031. Putbusser Str. 26-32, Ramländer Str. 5-9 (1509)
6 Wahlm. Wahl: Ramländer Str. 8 bei Lange.
254C. 1032. Badstr. 1-4, Bahnhof Gesundbrunnen, Ramländer-
straße 12, 14-17 und 24-28, Swinemünder Brücke ausschließlich
des nördlichen Zuganges, Swinemünder Str. 64-67 (1505)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 64 bei Bernowell.
— 1033. Braunstr. 20-28, Ramländer Str. 18-23 (1511) 6 Wahlm.
Wahl: Swinemünder Str. 65 bei Schmidt.
— 1034. Weimstr. 1-6, Braunstr. 28-33, Rügenstr. 14,
Swinemünder Str. 57 und 73 (1628) 6 Wahlm. Wahl: Braun-
straße 16 bei Stupke.
— 1035. Swinemünder Str. 61-63 und 68-69, Ramländer Str. 13
(758) 3 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 67 bei Röhrt.
— 1036. Weimstr. 70-71, Rügenstr. 15, Swinemünder
Str. 58-60 und 70-73 (1150) 4 Wahlm. Wahl: Weimstr. 70
bei Reumann.
— 1037. Weimstr. 7-9 und 62-66, Weimstunnel, Braun-
straße 16-19 und 27 (1585) 6 Wahlm. Wahl: Weimstr. 65 bei
Schulz.
254D. 1032. Lorchingstr. 2-6 und 38-42, Putbusser Str. 7
bis 8 und 49-51 (1583) 6 Wahlm. Wahl: Lorchingstr. 42 bei
Speda.
— 1033. Putbusser Str. 9-13 und 45-48 (1602) 6 Wahlm.
Wahl: Putbusser Str. 12 bei Kupp.
— 1034. Putbusser Str. 14-17 und 39-44 (1586) 6 Wahlm.
Wahl: Putbusser Str. 16 bei Schneider.
254E. 1035. Braunstr. 2-8 und 38-42, Lorchingstr. 19-21
(1584) 6 Wahlm. Wahl: Lorchingstr. 20 bei Schulz.
— 1036. Lorchingstr. 14-18, Swinemünder Str. 41-44 und
87 (1057) 4 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 83 bei Stramm.
— 1037. Swinemünder Str. 52-56 und 74-77 (1516)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 77 bei Jung.
— 1038. Swinemünder Str. 47-51 und 78-81 (1542)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 81 bei Stoll.
— 1039. Braunstr. 9-15 und 34-37, Lorchingstr. 23-27
(1514) 6 Wahlm. Wahl: Braunstr. 41 bei Berger.
— 1040. Lorchingstr. 13 und 29-31, Swinemünder Str. 45-46
und 82-86 (1183) 5 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 47 bei
Hoffmann.
250A. 1418. Badstr. 52-61a, Postianstr. 1-4 und 18-21,
Panstr. 47-52 (1565) 6 Wahlm. Wahl: Postianstr. 2 bei Brin-
mann.
— 1419. Postianstr. 5-17, Böttgerstr. 8-15, Panstr. 42-46
(1480) 5 Wahlm. Wahl: Panstr. 42 bei Kreplin.
— 1420. Badstr. 62-67, Böttgerstr. 1-7, Kochstr. 21-25
(1604) 6 Wahlm. Wahl: Kochstr. 21/24 bei Pöcher.
250B. 1421. Badstr. 41a-44, Cropsiusstr., Thurneserstr. 5
bis 7 (1496) 5 Wahlm. Wahl: 32. Gem.-Schule, Panstr. 47,
Turnhalle.
— 1422. Badstr. 47-51, Puttmannstr. 21, Panstr. 53-62,
Thurneserstr. 1 und 2 (1625) 6 Wahlm. Wahl: Panstr. 60
bei Kerzin.
— 1423. Puttmannstr. 7-16, Thurneserstr. 3 und 4 (1663)
6 Wahlm. Wahl: Puttmannstr. 10 bei Rottke.
— 1424. Badstr. 45-46, Puttmannstr. 1-6 und 17-20 (1500)
6 Wahlm. Wahl: Puttmannstr. 5 bei Dietrich.
250C. 1425. Böttgerstr. 16/18, Brunnenplatz, Oststr. aus-
schließlich 4, Panstr. — Amisgericht — Panstr. 33-41 und 63
bis 67, Schönfelderstr. (1411) 5 Wahlm. Wahl: Panstr. 33 bei
Stephan.
— 1426. Böttgerstr. 19 bis Ende, Kochstr. 26-31 (1630)
6 Wahlm. Wahl: Böttgerstr. 29 bei Volger.
— 1427. Kochstr. 32-36 (1143) 4 Wahlm. Wahl: Kochstr. 34
bei Johne.
— 1428. Oststr. 4, Panstr. 28-31 und 68-75, Biejen-

straße 19-20 (1603) 6 Wahlm. Wahl: Panstr. 28 bei Gembries.
321. 1429. Badstr. 5-15a, Wehmstr. 1-12 und 53-62, Grün-
thalerstr. 1-8 und 83-91, Straße 10F (Abt. XI d. Ver.-Pl.)
(1574) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 12 bei Frisch.
— 1430. Wehmstr. 15-27 und 45-50, Bornholmer Str. 84-81,
Blüchburger Str., Grünthalerstr. 33-58, Jülicher Str. 1 und 21
bis 28, Platz J., Sonderburger Str., Straßen 2a, 4a b, 10c (1466)
5 Wahlm. Wahl: Grünthalerstr. 38 bei Schönwitz.
— 1431. Wehmstr. 13-14 und 51-52, Wellermannstr. 19-81a,
Eulerstr. 1-4 und 20-25, Grünthalerstr. 9-19 und 78-82,
Jülicher Str. 8-20, Spandauerstr. (1591) 6 Wahlm. Wahl: Grün-
thalerstr. 13 bei Schreier.
— 1432. Clever Str., Eulerstr. 5-19, Grünthalerstr. 20-32,
Jülicher Str. 2-7 (887) 3 Wahlm. Wahl: 43. Gem.-Schule,
Grünthalerstr. 21, Turnhalle.
222. 1433. Badstr. 16-25, Stettiner Str. 1-7 und 56a-63
(1670) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 19 bei Franke.
— 1434. Stettiner Str. 25-39 und 37-41 (825) 3 Wahlm.
Wahl: Stettiner Str. 39 bei Schulz.
— 1435. Wellermannstr. 82-85, Stettiner Str. 17-24 (1147)
4 Wahlm. Wahl: Stettiner Str. 12 bei Jansen.
— 1436. Wellermannstr. 12-18, Stettiner Str. 8-16 und 50
bis 56 (1645) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 16 bei Walter.
— 1437. Wellermannstr. 1-11 und 98-100, Pringen Allee
Nr. 17-19, Stettiner Str. 42-49a (1570) 6 Wahlm. Wahl:
Stettiner Str. 49 bei Schröder.
— 1438. Christiania Str. 111-128, Stettiner Str. 29a-36
(1605) 6 Wahlm. Wahl: Christiania Str. 118a bei Lehmann.
323A. 1439. Christiania Str. 1-8, Freienwalder Str. 1-11
und 28-39, Grünthalerstr. 69-77, Soldiner Str. 108-112,
Briegener Str. 1-3 (1553) 6 Wahlm. Wahl: 78/97. Gemeinde-
Schule, Christiania Str. 4/8, Turnhalle.
— 1440. Freienwalder Str. 12-14, Grünthalerstr. 69-68,
Soldiner Str. 1-7 und 106-107 (1506) 6 Wahlm. Wahl: Frei-
enwalder Str. 7 bei Wagner.
— 1441. Freienwalder Str. 15-27, Soldiner Str. 8-14 und
100-105 (1674) 6 Wahlm. Wahl: Freienwalder Str. 27 bei Kron.
323B. 1442. Biejenhale Str. 2-12 und 23-24, Christiania
Straße 7-14, Brieger Str. 33-43 (1560) 6 Wahlm. Wahl:
Christiania Str. 7 bei Rann.
— 1443. Biejenhale Str. 13-22, Brieger Str. 4-12 und
33-38 (1612) 6 Wahlm. Wahl: Brieger Str. 35 bei Schulz.
— 1444. Soldiner Str. 15-18 und 99, Brieger Str. 13 bis
81 (1190) 4 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 28 bei Piatek.
— 1445. Soldiner Str. 17-20 und 87-96, Brieger Str.
Nr. 32 (1009) 4 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 92 bei Schulz.
324. 1446. Badstr. 28-41, Pringenallee 1-8 und 83-81,
Trandemünder Str. (1389) 5 Wahlm. Wahl: Badstr. 35/36 bei
Feuerstein.
— 1447. Christiania Str. 15-22 und 103-110, Pringenallee
9-16, 20-22 und 71-82 (1534) 6 Wahlm. Wahl: 140/194. Ge-
meinde-Schule, Pringenallee 8, Turnhalle.
— 1448. Pringenallee 29-53, Soldiner Str. 21-34, Stod-
holmerstr. — östlich der Pante von Soldiner Str. bis Reichbild-
grenze (1575) 6 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 34 bei Jacob.
— 1449. Biejenhale Str. 1 und 25, Gothenburger Straße,
Pringenallee 23-38 und 54-70, Soldiner Str. 77-86, Stod-
holmer Str. östlich der Pante von Christiania Str. bis Soldiner
Straße (1641) 6 Wahlm. Wahl: Pringenallee 83 bei Schmidt.

10. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 813-830, 866-867, 879-884,
1028-1036, 1042-1045, 1061-1161, 1308-1312.
200. 813. Auguststr. 41-45, Gormannstr. 18-19, Linienstr. 82
bis 85 und 208-208, Rosenthalerstr. 8-14 und 63-65, Al. Rosen-
thalerstr. 2-13 (1025) 4 Wahlm. Wahl: Rosenthalerstr. 11/12
bei Schilling.
— 814. Linienstr. 66-75 und 202a, Rothringstr. 52-64,
Rosenthalerstr. 1-7 und 66-72a (1565) 6 Wahlm. Wahl: Roth-
ringstr. 63 bei Wolf.
— 815. Gipsstr. 18a, Gormannstr. 25-31, Mulackstr. 15-24,
Rosenthalerstr. 15-24 und 64-62, Al. Rosenthalerstr. 1, Steinstr.
Nr. 18-25, Weinmeisterstr. 19 (1292) 5 Wahlm. Wahl: Rosen-
thalerstr. 14 bei Weithauer.
210. 816. Gipsstr. 18, Rosenthalerstr. 25-41 und 48-53,
Neue Schönhauserstr. 2-9 und 11-20, Sophienstr. 11-15, Wein-
meisterstr. 1 und 2a (1617) 6 Wahlm. Wahl: Sophienstr. 8 bei
Reumann.
— 817. Dirdsenstr. 41-51, Hadescher Markt, Ronbijouplatz
Nr. 12, Gr. Präfidentenstr., Al. Präfidentenstr. 1-5, Neue Prome-
nade 1-8, Rosenthalerstr. 42-47, Neue Schönhauserstr. 10, Span-
dauer Brücke 4-6, Stabthabnogen 132-147 und 149-154, Am
Zwingerabden (1581) 6 Wahlm. Wahl: Rosenthalerstr. 40 bei Reumann.
211. 818. Artilleriestr. 18-19, Krausnickstr. 1-2a und 23
bis 25, Ronbijoustr. 1, 2, 4 und 5, Oranienburger Str. 18-33
und 70-77, Ziegelstr. 14-23 (1290) 5 Wahlm. Wahl: Lutsen-
schule, Ziegelstr. 12, Turnhalle.
— 819. Gr. Hamburger Straße 20-25, Ronbijouplatz 1-11,
Oranienburger Straße 1-17 und 78-92, Ueberfahrtsstraße, Stab-
thabnogen 155-168 (1526) 6 Wahlm. Wahl: „Resourcer“,
Oranienburger Straße 18, hochpart.
— 820. Gr. Hamburger Straße 12-19a und 26-33, Krausnick-
straße 4-22 (1594) 6 Wahlm. Wahl: Jüdische Knabenschule, Gr.
Hamburger Straße 27, Turnhalle.
212. 821. Auguststr. 28, 29 und 32a, Gipsstr. 1-17a, 19 bis
23a und 27-32, Gr. Hamburger Straße 41 (1531) 6 Wahlm.
Wahl: Gipsstr. 9 bei Pallavicini.
— 822. Sophienstr. 1-10 und 16-31 (1258) 6 Wahlm.
Wahl: „Sophienstraße“, Sophienstr. 18, 1.
— 823. Gr. Hamburger Straße 1-11 und 34-40, Sophien-
straße 32-34 (1545) 6 Wahlm. Wahl: Gr. Hamburger Straße 33
bei Palmowski.
213. 824. Ackerstr. 1 und 1a, Al. Auguststr. 14a, Elbasser
Straße 82-97, Linienstr. 78-89 und 195-202 (1521) 6 Wahlm.
Wahl: Al. Auguststr. 14 bei Krottenböcker.
— 825. Auguststr. 33-40 und 46-49a, Gipsstr. 28b-30,
Joachimstr. 1-11 und 18-22 (1600) 6 Wahlm. Wahl:
S./63. Gem.-Schule, Gipsstr. 23a, Turnhalle.
— 826. Auguststr. 30-32 und 50-53, Al. Auguststr. 8-14,
Gipsstr. 33, Joachimstr. 11a-17 (1292) 4 Wahlm. Wahl: Jo-
achimstr. 18 bei Hofmann.
214. 827. Ackerstr. 172-174, Elbasser Straße 68-81, Al.
Hamburger Straße 2 und 2a-27, Linienstr. 93-106 (1407)
5 Wahlm. Wahl: Al. Hamburger Straße 23 bei Klemenz.
— 828. Auguststr. 64-64a, Al. Hamburger Straße 3-25,
Linienstr. 106 und 160-161a (1539) 6 Wahlm. Wahl: Al. Ham-
burger Straße 7 bei Zufe.
— 829. Auguststr. 26-27 und 54-63, Al. Auguststr. 1-7a,
Koppenplatz, Linienstr. 102-194 (1330) 5 Wahlm. Wahl: 1. Gem.-
Schule, Koppenplatz 12, Turnhalle.
215. 830. Artilleriestr. 9-11 und 20-28, Auguststr. 3-9,
Oranienburger Straße 34-39 und 64-69 (1513) 6 Wahlm.
Wahl: Oranienburger Straße 39 bei Rahlbed.
— 831. Auguststr. 10-25 und 65-74 (1032) 4 Wahlm.
Wahl: Auguststr. 24/25 bei Gnaß.
— 832. Artilleriestr. 4-8 und 29-33, Auguststr. 75-88 (1658)
6 Wahlm. Wahl: 45. Gem.-Schule, Auguststr. 67/68, Turnhalle.
216. 833. Artilleriestr. 12-14, Friedrichstr. 108-112 und
129-131d, Johannistr. 8-23 (1299) 5 Wahlm. Wahl: Jo-
hannistr. 11 bei Krüger.
— 834. Auguststr. 1-3 und 89-93, Friedrichstr. 112a-113a
und 124-128, Linienstr. 136, Oranienburger Straße 40-63 (1255)
5 Wahlm. Wahl: Oranienburger Straße 42/43 bei Schwabe.
— 835. Artilleriestr. 15-17, Am Ritzus 7, Friedrichstr. 106
bis 108 und 133-138, Ralfschemenstr. 1/2, Schiffbauerdamm 1,
Ziegelstr. 1-13 und 24-31 (1282) 5 Wahlm. Wahl: „Ordel-
berger Krug“, Friedrichstr. 112a.
— 836. Friedrichstr. 107, Johannistr. 1-7, Ralfschemenstr.
1-3, Ziegelstr. 22 (1637) 6 Wahlm. Wahl: Ziegelstr. 31 bei
Florian.

217. 837. Artilleriestr. 1-2 und 34-36, Elbasser Str. 50-67,
Linienstr. 107-114, 126 und 153-159 (1607) 6 Wahlm. Wahl:
Linienstr. 150 bei Vened.
— 838. Elbasserstr. 41-49, Friedrichstr. 114-123, Han-
noverstraße 27-30, Linienstr. 127-135 (1518) 6 Wahlm. Wahl:
Friedrichstr. 122/123 bei Wille, 1. Eing., 2. Hof 1 Trp.
— 839. Artilleriestr. 3, Linienstr. 115-124, 126 und 137-152
(1270) 5 Wahlm. Wahl: Linienstr. 142 bei Döring.
227. 866. Ackerstr. 1b, Brunnenstr. 1-11 und 191-198,
Elbasser Str. 1-10a, Rosenthaler Platz (1715) 6 Wahlm. Wahl:
Brunnenstr. 4 bei Gramsch.
— 867. Brunnenstr. 12-18 und 174-180, Invalidenstr. 164,
Veteranenstr. 1 und 2 (1667) 6 Wahlm. Wahl: „Bierglocke“,
Brunnenstr. 188, Hof rechts.
232. 879. Granitzstr. 1-10, Swinemünder Str. 8-10 und
118-119, Bolliner Str. 6-8 und 60-61 (1275) 5 Wahlm. Wahl:
Swinemünder Str. 10 bei Bischoff.
— 880. Swinemünder Str. 1-7 und 120-123 (1445) 5 Wahl-
männer. Wahl: Swinemünder Str. 5 bei Geisler.
— 881. Bolliner Str. 1-5 und 62-71 (1309) 5 Wahlm.
Wahl: Bolliner Str. 62 bei Goeß.
333. 882. Bernauer Str. 50, Gremmener Str. 1-7 und
9-16, Oederberger Str. 33, Rheinsberger Str. 43-45, Schwedter
Straße 52 und 222-225 (1323) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter
Straße 226a bei Kluge.
— 883. Griebenowstr. 23 und 23a, Kaitanienallee 36 und 70,
Schwedter Str. 29-36a und 240-245 (1536) 6 Wahlm. Wahl:
Schwedter Str. 36a bei Grund.
884. Fürstenberger Str. 1-7 und 11-15, Schwedter Str.
238-239, Bolliner Str. 8a-9 (1297) 5 Wahlm. Wahl: Rheins-
berger Str. 42 bei Jäger.
— 885. Rheinsberger Str. 30-42, Schwedter Str. 49-51
und 226-228 (1523) 6 Wahlm. Wahl: Rheinsberger Str. 37
bei Deblitz.
— 886. Fürstenberger Str. 8-10, Schwedter Str. 37-48 und
229-237 (1496) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 225 bei Möbius.
234. 887. Kronaplatz 1-4, Rheinsberger Str. 28-29,
Swinemünder Str. 11-13, Bolliner Str. 10-16 und 55-58
(1665) 6 Wahlm. Wahl: Bolliner Str. 54 bei Steil.
— 888. Gremmener Str. 8, Rheinsberger Str. 24-27 und
46-51, Swinemünder Str. 14-33, Bolliner Str. 17-21 und
47-54 (1684) 6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 20 bei
Ebel.
— 889. Kronaplatz 5-9, Rheinsberger Str. 20-23 und
52-55, Ruppiner Str. 1 und 3, Swinemünder Str. 107-117 (1551)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 11 bei Schwarz.
235. 890. Bernauer Str. 26, Schönholzer Str. (1552) 6 Wahl-
männer. Wahl: Schönholzer Str. 4 bei Schidau.
— 891. Rheinsberger Str. 18-19 und 56-58, Ruppiner
Straße 2, 4-10 und 40-49 (1264) 5 Wahlm. Wahl: Ruppiner-
straße 41 bei Koedde.
— 892. Rheinsberger Str. 11-17 und 59-68 (1019) 4 Wahl-
männer. Wahl: 25. Gem.-Schule, Ruppiner Str. 48, Turnhalle.
236. 893. Brunnenstr. 33-40 und 150-158 (1854) 5 Wahlm.
Wahl: Brunnenstr. 36 bei Jentich.
— 894. Brunnenstr. 41-49 und 139-149, Rheinsberger
Straße 2-10 und 69-79 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstr.
143 bei Rattausch.
251. 1028. Bernauer Str. 25, 27-28 und 73-83, Brunnen-
straße 50 und 138, Ruppiner Str. 11-15, Wolgaster Str. 5-7
(1723) 6 Wahlm. Wahl: Bernauer Str. 74 bei Stargardt.
— 1029. Bernauer Str. 39-49 und 51-72, Swinemünder
Straße 24-25 und 105-106, Bolliner Str. 22 (1627) 6 Wahlm.
Wahl: Bernauer Str. 69 bei Kerken.
252. 1030. Brunnenstr. 59-65 und 123-128, Straßfunder
Straße 6-13 (1298) 5 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 63 bei
Rlein.
— 1031. Brunnenstr. 51-58 und 129-137, Straßfunder
Straße 60-66 (1217) 4 Wahlm. Wahl: Straßfunder Str. 11 bei
Obiglo.
— 1032. Ruppiner Str. 32-33, Straßfunder Str. 1-5 und
67-69, Wolgaster Str. 1-4 und 8-13 (1632) 6 Wahlm. Wahl:
Straßfunder Str. 66 bei Brenniq.
— 253. 1033. Demminer Str. 16, Swinemünder Str. 31 bis
34, Vinetaplatz 4-6, Bolliner Str. 32-37 und 39-42a (1274)
5 Wahlm. Wahl: Vinetaplatz 4 bei Rindewater.
— 1034. Vinetaplatz 3, Bolliner Str. 23-31 und 43-46
(1596) 6 Wahlm. Wahl: Bolliner Str. 36 bei Karme.
— 1035. Ruppiner Str. 19-23 und 26-31, Swinemünder
Straße 96-98, Vinetaplatz 7-9 (1508) 6 Wahlm. Wahl: Vineto-
platz 7 bei Gebauer.
— 1036. Ruppiner Str. 16-18 und 34-39, Swinemünder
Straße 26-30 und 99-104, Vinetaplatz 1-2 (1300) 5 Wahlm.
Wahl: Swinemünder Str. 102 bei Galle.
253B. 1042. Demminer Str. 1-7 und 30-36, Putbusser
Straße 1-2 und 53-56 (1637) 6 Wahlm. Wahl: Putbusser Str.
2 bei Dircksfelder.
— 1043. Lorchingstr. 7-12 und 32-37, Putbusser Str. 3-6
und 52 (1623) 6 Wahlm. Wahl: Demminer Str. 36 bei Bischoff.
— 1044. Demminer Str. 8-12 und 26-29, Ruppiner Str.
24 und 25, Swinemünder Str. 88-94 (1572) 6 Wahlm. Wahl:
132/142. Gem.-Schule, Demminer Str. 27, Turnhalle.
— 1045. Demminer Str. 13-15 und 17-24, Braunstr. 1
und 43, Swinemünder Str. 35-40 und 96, Bolliner Str. 38
(1510) 6 Wahlm. Wahl: Demminer Str. 14 bei Schöderlein.
255. 1061. Ackerstr. 19-26 und 144-156, Invalidenstr. 158
(1187) 4 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 144 bei Schuster.
— 1062. Ackerstr. 11-18 und 156-163 (1306) 5 Wahlm.
Wahl: Ackerstr. 13 bei Nummer.
— 1063. Ackerstr. 9-10 und 164-171, Elbasser Straße 11
(1808) 5 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 6/7 bei Wolfgramm.
256. 1064. Bergstr. 1-6 und 78-81, Elbasser Straße 12-15
(1012) 4 Wahlm. Wahl: Bergstr. 79 bei Schwabowski.
— 1065. Bergstr. 7-19 und 71-77, Schröderstr. 8 (1666)
6 Wahlm. Wahl: Bergstr. 12 bei Gramatte.
— 1066. Bergstr. 20-27 und 68-70 (1048) 5 Wahlm. Wahl:
Bergstr. 69 bei Gutzeit.
257. 1067. Ackerstr. 27-28a und 143, Bergstr. 28, Elisabeth-
kirchstr. 1-10 und 19-21, Invalidenstr. 2-5, 148-157 und
159-163, Pappelplatz, Streifiger Straße 1 (1355) 5 Wahlm. Wahl:
13./67. Gem.-Schule, Elisabethkirchstr. 19/20, Turnhalle.
— 1068. Anflamer Straße 5-9 und 49-55, Streifiger
Straße 2-8 und 68-73 (1290) 5 Wahlm. Wahl: Elisabethkirch-
straße 1a bei Koenner, Hof z. II. Eing.
— 1069. Ackerstr. 29-36, Anflamer Straße 1-4 und 56-60,
Elisabethkirchstr. 11-18, Streifiger Straße 74 (1515) 6 Wahlm.
Wahl: Elisabethkirchstr. 14 bei Koenner, Hof z. I. Eing.
258. 1070. Streifiger Straße 9-14 und 61-67 (1297)
5 Wahlm. Wahl: Streifiger Straße 10 bei Diedrich.
— 1071. Rheinsberger Straße 1, Streifiger Straße 15-23
und 52-60 (1361) 5 Wahlm. Wahl: Streifiger Straße 61 bei
Siebert.
— 1072. Bernauer Straße 14-24 und 84-96, Streifiger
Straße 23-29 und 45-51 (1620) 6 Wahlm. Wahl: 35. Gem.-
Schule, Bernauer Straße 89/90, neue Turnhalle.
259. 1073. Puffitenstr. 8-12 und 64-73 (1655) 6 Wahlm.
Wahl: Puffitenstr. 9 bei Brunenwald.
— 1074. Bernauer Straße 5-13a und 94-106, Streifiger
Straße 47 (1517) 6 Wahlm. Wahl: Bernauer Straße 13 bei
Erhardt.
— 1075. Streifiger Straße 30-36, 39-42 und 44-46 (1639)
6 Wahlm. Wahl: 207/210. Gem.-Schule, Streifiger Straße 41a/42,
Turnhalle.
— 1076. Bernauer Straße 1-4 und 106-109, Puffiten-
straße 1-3 und 78-79 (825) 3 Wahlm. Wahl: Bernauer
Straße 101 bei Keller.
— 1077. Puffitenstr. 4-7 und 74-77, Streifiger Straße 48
(1515) 6 Wahlm. Wahl: Puffitenstr. 4/5 bei Thiede.
260. 1078. Puffitenstr. 13 und 14, Jasmunder Straße 1 und

22, Straßender Straße 28-41 (1878) 6 Wahlm. Wahl: Straßender Straße 30 bei Gebel.
- 1079. Straßender Straße 23-27 und 42-50, Waffstr. 1 und 25 (1828) 5 Wahlm. Wahl: Straßender Straße 45 bei Zäbe.
- 1080. Straßender Straße 14-22 und 51-59, Streifher Straße 37 und 38 (1830) 5 Wahlm. Wahl: Straßender Str. 17 bei Hengel.
261A. 1081. Brunnenstr. 66-78 und 112-118, Vorhängerstr. 1, Hfedomstr. 1-4, Volkstr. 53 (1825) 6 Wahlm. Wahl: Hfedomstr. Nr. 33 bei Oldtör.
- 1082. Jasmunder Str. 4, Hfedomstr. 23-27a, Waffstr. 2-6 und 20-21 (1809) 6 Wahlm. Wahl: Hfedomstr. 27a bei Hartkopf.
- 1083. Jasmunder Str. 5, Hfedomstr. 8-13a, Waffstr. 8-12 und 15-19 (1847) 6 Wahlm. Wahl: 241/250, Gem.-Schule, Waffstr. 16, Turnhalle.
- 1084. Brunnenstr. 119-122, Hfedomstr. 5-7 und 28-35, Waffstr. 7 (1815) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 119 bei Kuh.
261B. 1085. Hfuffitenstr. 15-20, Hfedomstr. 15-19 (1831) 6 Wahlm. Wahl: Hfuffitenstr. 18 bei Holland.
- 1086. Jasmunder Str. 6-14, Volkstr. 31-36 (1837) 6 Wahlm. Wahl: Jasmunderstr. 8 bei Michaelis.
- 1087. Jasmunderstr. 2-3 und 15-21, Hfedomstr. 14 und 20-22, Waffstr. 22-24 (1835) 6 Wahlm. Wahl: Hfedomstr. 18 bei Siebert.
- 1088. Hfuffitenstr. 21-33, Volkstr. 19-30 (1825) 6 Wahlm. Wahl: Hfuffitenstr. 24 bei Scherling.
261C. 1089. Wochenstr. Brunnenstr. 94-106d, Grenzstraße von Wiesenstr. bis Brunnenstr., Gustav-Neher-Allee, der Humboldt-hain, Humboldtstr., Ransferstr. 1 und 38 (1801) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 94 bei Zäbe.
- 1090. Brunnenstr. 82-93, Rügener Str. 1 und 27 (1819) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 85 bei Jilmer.
- 1091. Volkstr. 6-18 und 37-52, Waffstr. 13 und 14 (1479) 5 Wahlm. Wahl: Volkstr. 45/46 bei Kögel.
- 1092. Brunnenstr. 77-81, 107a und 107-111a, Vorhängerstraße 43, Volkstr. 1-5 (1855) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstraße 107 bei Müller.
262 u. 264. 1093. Ackerstr. 71-76, Feldstr. 10-17, Hermsdorfer Str. 1-11, Hfuffitenstr. 43-63 (1724) 6 Wahlm. Wahl: Hermsdorfer Str. 5 bei Herms.
- 1094. Hfuffitenstr. 39-42 (1817) 6 Wahlm. Wahl: Hfuffitenstr. 40 bei Kramer.
- 1095. Grenzstr. 7-10, Hfuffitenstr. von Scheringstr. bis Grenzstr. und 34-38, Scheringstr. 2-28 (1809) 6 Wahlm. Wahl: Hfuffitenstr. 34 bei Krüger.
263. 1096. Ackerstr. 77-84 und 112-116, Gartenplatz 1-7, Gartenstr. 55-56, Hermsdorfer Str. 12 (1840) 6 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 115 bei Wiedstrod.
- 1097. Ackerstr. 85-91, 102-104 und 106-111 (1285) 6 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 103 bei Regenber.
- 1098. Ackerstr. 92-101 und 105, Gartenstr. 57-74, Scheringstr. 1 (1824) 6 Wahlm. Wahl: Gartenstr. 58 bei Roemer.
265. 1099. Bergstr. 31-46, Bernauer Str. von Bergstr. bis Gartenstr., Gartenstr. 33-39 (1821) 6 Wahlm. Wahl: Bergstr. 33 bei Kolok.
- 1100. Feldstr. 1-9, Gartenstr. 40-44 und 46-54 (1865) 5 Wahlm. Wahl: Feldstr. 3 bei Schwarz.
266. 1101. Ackerstr. 45-51 und 134-141 (1868) 5 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 138 bei Koedt.
- 1102. Ackerstr. 52-58 und 130-133 (1877) 5 Wahlm. Wahl: 260, Gem.-Schule, Ackerstr. 67, Turnhalle.
- 1103. Ackerstr. 59-70 und 117-129, Gartenstr. 45 (1801) 6 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 123 bei Schwedler.
267. 1104. Ackerstr. 37-44 und 142 sowie Südwestseite von Invalidenstr. bis Bernauer Straße, Bergstr. 29, 30 und 47 bis 49, Bernauer Str. 110-121 und Südostseite von Ackerstraße bis Bergstraße (1845) 6 Wahlm. Wahl: Bernauer Str. 120 bei Mathea.
- 1106. Bergstr. 50-64 (850) 3 Wahlm. Wahl: Turnhalle des Humboldt Gymnasiums, Sing. Bergstr. 58.
268. 1105. Gartenstr. 21-24 und 92-93, Invalidenstr. 15-23 und 129-138 (1826) 5 Wahlm. Wahl: Gartenstr. 22 bei Lautsch.
- 1107. Gartenstr. 25-32 und 85-91 (1841) 5 Wahlm. Wahl: Gartenstr. 91 bei Raabe.
- 1108. Bergstr. 65, Invalidenstr. 6-14 und 139-147 (1871) 5 Wahlm. Wahl: Invalidenstr. 15 bei Pfuhl.
269. 1109. Eljaßer Str. 16-30, Gartenstr. 1-2 und 114 bis 115 (1820) 5 Wahlm. Wahl: Eljaßer Str. 26 bei Fernid.
- 1110. Gartenstr. 3-7 und 105-113, Schröderstr. 1-3 (1831) 6 Wahlm. Wahl: Gartenstr. 6 bei Targatsch, Hof links I.
- 1111. Gartenstr. 8-11 und 102-104, Schröderstr. 4-7 und 9-15 (1877) 6 Wahlm. Wahl: Gartenstr. 8 bei Targatsch, Hof geradezu I.
- 1112. Gartenstr. 12-20 und 94-101 (1821) 4 Wahlm. Wahl: 36, Gem.-Schule, Gartenstr. 107, Turnhalle.
270. 1113. Vorhängerstr. 1-10a, Tiedstr. 14-21 (1443) 5 Wahlm. Wahl: Vorhängerstr. 10a, bei Schmidle.
- 1114. Vorhängerstr. 13-24, Schlegelstr. 16 und 17 (1292) 5 Wahlm. Wahl: Vorhängerstr. 23 bei Strechmel.
- 1115. Vorhängerstr. 11-12a und 25-27, Tiedstr. 22-27 (1283) 5 Wahlm. Wahl: Tiedstr. 24 bei Köhler.
271. 1116. Vorhängerstr. 28, Kovalisstr. 2-8, Tiedstr. 8-13 und 28-31 (1894) 6 Wahlm. Wahl: Kovalisstr. 3 bei Eckardt.
- 1117. Eichendorferstr. 1-6a und 16-22, Schlegelstr. 11a bis 15 und 18-22, Tiedstr. 3-4 und 32-40 (1853) 6 Wahlm. Wahl: Eichendorferstr. 9 bei Schödter.
- 1118. Chausseestr. 1-6, Eljaßer Str. 37-40, Kovalisstr. 9 und 12-16, Tiedstr. 5-7 (1838) 6 Wahlm. Wahl: Eljaßer Str. 38 bei Stendte.
- 1119. Chausseestr. 7-15 und 123-131, Hannoverstraße 1 bis 8, Kovalisstr. 10-11, Schlegelstr. 1 und 33, Tiedstr. 1-2 und 41 (1890) 5 Wahlm. Wahl: Chausseestr. 9 bei Marks.
- 1120. Vorhängerstr. 29-34, Eljaßer Str. 31-36, Kovalisstr. 1 (1850) 6 Wahlm. Wahl: Vorhängerstr. 31b bei Verwornner.
- 1121. Schlegelstr. 2-11 und 23-32 (1804) 6 Wahlm. Wahl: Schlegelstr. 8 bei Barwaße.
272. 1122. Chausseestr. 16-21 und 114-122, Eichendorferstr. 7-15, Gartenstr. 84, Invalidenstr. 24-31 und 111-128, Stettiner Tunnel (1745) 6 Wahlm. Wahl: Eichendorferstr. 8 bei Aronrey.
- 1123. Chausseestr. 22-29 und 100-113, Heringsdorfer Straße vom Schillertheater bis Rinnowitzer Straße, Invalidenstr. 32-37, Rinnowitzer Straße (1831) 6 Wahlm. Wahl: „Germaniastraße“, Chausseestr. 110, Hof rechts, part.
273. 1124. Helffischestraße, Invalidenstr. 33-44 und 84-110, Platz vor dem Neuen Tor (1813) 6 Wahlm. Wahl: Invalidenstr. 38 bei Rir.
- 1125. Kieler Str. 5, Scharnhorffstr. 8-12 und 24-32 (1120) 4 Wahlm. Wahl: 10./48, Gem.-Schule, Scharnhorffstr. 12, Turnhalle.
- 1126. Invalidenstr. 45-49, Scharnhorffstr. 1-7 und 33 bis 36 (1800) 6 Wahlm. Wahl: 10./48, Gem.-Schule, Scharnhorffstr. 12, Konferenzzimmer, 1 Trp.
274A. 1127. Chausseestr. 33-38 und 99, Keffelstr. 3-7 und 36-42 (1887) 5 Wahlm. Wahl: Keffelstr. 39 bei Wegener.
- 1128. Chausseestr. 39-49 und 97-98, Keffelstr. 1-2, Scharnhorffstr. 20 (1874) 6 Wahlm. Wahl: Chausseestr. 39 bei Zepert.
- 1129. Keffelstr. 8-35 (1857) 6 Wahlm. Wahl: Keffelstr. 22 bei Weßho.
- 1130. Chausseestr. 50-54 und 95-96 (1700) 6 Wahlm. Wahl: „Krieger-Vereinshaus“, Chausseestr. 94, 2 Trp. I.
274B. 1131. Pflugstr. 7-10 (780) 3 Wahlm. Wahl: Pflugstr. 9/10 bei Wisniewski.
- 1132. Wäpferstr. 3-20 (1822) 6 Wahlm. Wahl: Wäpferstr. 1 bei Franke.
- 1133. Pflugstr. 1-6 und 11-17 (1806) 6 Wahlm. Wahl: 261/266, Gem.-Schule, Pflugstr. 12, Turnhalle.

- 1134. Heringsdorfer Straße von Scharnhorffstraße bis Schillertheater einschließlich des letzteren, jedoch ausschließlich des Geländes der Eisenbahn, Scharnhorffstr. 1-19 (1821) 6 Wahlm. Wahl: Scharnhorffstr. 16 bei Renger.
- 1135. Chausseestr. 55-62 und 88-94, Wäpferstr. 1, 2 und 21 (1863) 6 Wahlm. Wahl: „Krieger-Vereinshaus“, Chausseestr. 94, 1 Trp. I.
275. 1136. Hohenstr. 1-12 und 34-46 (1817) 6 Wahlm. Wahl: Hohenstr. 41 bei Preuß.
- 1137. Hohenstr. 21-25, Scharnhorffstr. 13-17 (837) 3 Wahlm. Wahl: Hohenstr. 22 bei Diener.
- 1138. Hohenstr. 13-20 und 28-33 (1275) 5 Wahlm. Wahl: Hohenstr. 16 bei Wenzel.
- 1139. Kieler Str. 1-4 und 6-24, Scharnhorffstr. 18-23 (1340) 5 Wahlm. Wahl: Kieler Str. 1 bei Reichenbach.
276. 1140. Hohenstr. 46, Chausseestr. 63-67, Neue Hochstr. 46, Eisenstr. 1-5a und 18-20 (1845) 6 Wahlm. Wahl: Eisenstr. 3 bei Schah.
- 1141. Neue Hochstr. 41-45, Schulzendorferstr. 9-19 (1857) 5 Wahlm. Wahl: Schulzendorferstr. 12 bei Wanditt.
- 1142. Neue Hochstr. 35-40a (1274) 5 Wahlm. Wahl: Neue Hochstr. 2 bei Riepert.
- 1143. Neue Hochstr. 1-10 und 47-56, Eisenstr. 16-17 (1612) 6 Wahlm. Wahl: Neue Hochstr. 49 bei Habermann.
277. 1144. Gartenstr. 75-83, Gerichtstr. 1-2, Grenzstr. 5-6 und 11, Eisenstr. 6-15 (1888) 5 Wahlm. Wahl: Gerichtstr. 84 bei Appoldt.
- 1145. Grenzstr. 1-4 und 15-21 (804) 3 Wahlm. Wahl: Grenzstr. 16 bei Lindenheim.
- 1146. Gerichtstr. 3-9a und 79-86, Grenzstr. 12-14 (1337) 5 Wahlm. Wahl: Grenzstr. 7 bei Knapfer.
278. 1147. Gerichtstr. 10-16 und 71-78, Hochstr. 47-49, Neue Hochstr. 22-27, Vengener Platz (1831) 6 Wahlm. Wahl: Gerichtstr. 71 bei Schindler.
- 1148. Neue Hochstr. 28-34, Schönwalder Str. 1-8 und 27-30 (1882) 5 Wahlm. Wahl: Neue Hochstr. 28 bei Röder.
- 1149. Neue Hochstr. 11-21 (760) 3 Wahlm. Wahl: Neue Hochstr. 15 bei Pfaf.
279. 1150. Hannoverische Str. 9-22, Luisenplatz, Luisenstr. 1 bis 3 und 65-67 (1226) 4 Wahlm. Wahl: 146./180, Gem.-Schule, Hannoverische Str. 20, Turnhalle.
- 1151. Hannoverische Str. 23-26, Luisenstr. 5-12 und 48 bis 61, Philippstr. 12-13a (1344) 5 Wahlm. Wahl: 146./180, Gem.-Schule, Hannoverische Str. 20, Konferenzzimmer, pt.
- 1152. Luisenstr. 62-64, Philippstr. 1-11 und 14-24 (1296) 5 Wahlm. Wahl: Luisenstr. 65 bei Lechow.
280. 1153. Albrechtstr. 1-5, Karlsru. 9-15 und 34-37, Schumannstr. 5-8 und 14-18 (1706) 6 Wahlm. Wahl: Schumannstr. 13 bei Steinbauf.
- 1154. Albrechtstr. 24-27, Am Jirkus 1-3, Friedrichstr. 182, Karlsru. 17-33, Schumannstr. 9-13a (1629) 6 Wahlm. Wahl: Karlsru. 27 bei Weder.
- 1155. Albrechtstr. 6-23, Am Jirkus 4-6 und 8-12a, Karlsru. 16, Karlsru. 17-18a, Schiffbauerdamm 2-9 (1807) 6 Wahlm. Wahl: 26/179, Gem.-Schule, Albrechtstr. 20, Turnhalle.
281. 1156. Luisenstr. 17-24a und 35-41, Karlsru. 1-6 und 27-32, Schiffbauerdamm 23, Stadtbahnbogen 206-251 (1867) 5 Wahlm. Wahl: Luisenstr. 38 bei Kewitsch.
- 1157. Luisenstr. 25-34, Schiffbauerdamm 10-27 und 29 bis 38 (1278) 5 Wahlm. Wahl: Schiffbauerdamm 23 bei Walter.
- 1158. Karlsru. 7-16 und 19-26 (1806) 5 Wahlm. Wahl: Karlsru. 1 bei Kewitsch, Hof part.
282. 1159. Charitéstr. 3-8, Karlsru. 1-8, 38-41 und 44 bis 46, Luisenstr. 16 und 42-44, Schiffbauerdamm 39 und 40, Stadtbahnbogen 252-258, Unterbaumstr. 1-2 (820) 3 Wahlm. Wahl: Karlsru. 5a bei Görlich.
- 1160. Charitéstr. 1 und 9-10, Luisenstr. 4, 13-15 (Beamt., Angestellte und sonstige Bewohner der Charité mit den Anfangsbuchstaben A-R) und 45-47, Schumannstr. 2-4 und 19 bis 23, Unterbaumstr. 7 (1744) 6 Wahlm. Wahl: Luisenstr. 46 bei Franke.
- 1161. Alexanderufer, Charitéstr. 1-2, Friedrich-Karl-Ufer 1-6, Karlsru. 42/43, Invalidenstr. 80-83, Luisenstr. 13-15c (Beamt., Angestellte und sonstige Bewohner der Charité mit den Anfangsbuchstaben S-Z), Schumannstr. 1-1b und 20/22, Stadtbahnbogen 259-289, Unterbaumstr. 3-8 (1891) 6 Wahlm. Wahl: Unterbaumstr. 2 bei Helmholz.
305. 1808. Fennstr. 4a-8 und 57-61, Müllerstr. 169-180 (1845) 5 Wahlm. Wahl: Fennstr. 58 bei Ehler.
- 1809. Fennstr. 35-45, Am Nordhafen 1-6 (1862) 6 Wahlm. Wahl: Fennstr. 24/25 bei Priedenhagen.
- 1810. Müllerstr. 181-185, Am Nordhafen 7/8, Sellenstr. 1-35 (1813) 6 Wahlm. Wahl: Am Nordhafen 6 bei Dose.
- 1811. Fennstr. 20-34, Nordufer von der Ringbahn bis zum Nordhafen, Tegeler Str. 1-7 und 56-56 (1297) 5 Wahlm. Wahl: Tegeler Str. 55/56 bei Hautmann.
- 1812. Fennstr. 9-19 und 46-56 (1857) 6 Wahlm. Wahl: Fennstr. 19 bei Schimmlowski.

11. Wahlbezirk

umfassend die Urowohlbezirke 1313-1340, 1347-1417, 1450-1468.
306. 1313. Fennstr. 1-4, Bindower Str. 12/13, Müllerstr. 6-7, Reinholdendorfer Str. 14-15 und 111-122, Weddingplatz (1642) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 7 bei Lindner.
- 1314. Reinholdendorfer Str. 6-13, Schönwalder Str. 12 bis 22 (1861) 6 Wahlm. Wahl: Schönwalder Str. 14 bei Richter.
- 1315. Gerichtstr. 58, Bindower Str. 1-11 und 14-26, Müllerstr. 7a-11, Kettelbedplatz (1814) 6 Wahlm. Wahl: Bindower Str. 26 bei Schaje.
- 1316. Kunkelstr. 7 bis Ende, Müllerstr. 1-4, Reinholdendorfer Str. 1-4, Schulzendorfer Str. 1-8 und 20-27 (1850) 6 Wahlm. Wahl: Schulzendorfer Str. 3 bei Hoffmann.
- 1817. Kunkelstr. 5-6, Rabenstraße, Schönwalder Str. 9-11 und 23-26 (1808) 6 Wahlm. Wahl: 70./202, Gem.-Schule, Rabenstr. 12, Turnhalle.
307. 1318. Antonstr. 1-3 und 45-49, Courbiereplatz, Am Courbiereplatz, Gerichtstr. 46 und 47, Müllerstr. 12-25a (1802) 6 Wahlm. Wahl: 75, Gem.-Schule, Antonstr. 96/41, Turnhalle.
- 1319. Antonstr. 4-9 und 42-44, Ruheplatzstr. 4-21 (1803) 6 Wahlm. Wahl: 19./106, Gem.-Schule, Ruheplatzstr. 5/7, Turnhalle.
- 1320. Adolfsstraße — westliche Seite von Gerichtstraße bis Plantagenstraße, Gerichtstr. 37-45 und 48-57, Plantagenstr. 20 bis 37, Ruheplatzstr. 1-3 und 22-28 (1886) 6 Wahlm. Wahl: Schulstr. 12 bei Drafe.
308A. 1321. Burgsdorffstr. 3-5 und 9-12 (783) 3 Wahlm. Wahl: Burgsdorffstr. 4 bei Paaf.
- 1322. Burgsdorffstr. 13, Lymarstr. 8 bis Sparrstraße, Willdenowstr. 1-4 und 20-23 (1840) 6 Wahlm. Wahl: Willdenowstr. 1 bei Schliephake.
- 1323. Burgsdorffstr. 14-16, Lymarstr. 1-2, Müllerstraße 103a-108, Willdenowstr. 5 (1851) 6 Wahlm. Wahl: Lymarstr. 3 bei Baruschle.
- 1324. Burgsdorffstr. 6-8, Sparrstr. 1-13 (1869) 6 Wahlm. Wahl: Sparrstr. 3 bei Neubauer.
308B. 1325. Burgsdorffstr. 1 und 2, Triffstr. 69-70, Willdenowstr. 6-7 und 9-19 (1329) 5 Wahlm. Wahl: Burgsdorffstraße 2 bei Rich.
- 1326. Müllerstr. 158-163, Triffstr. 71-73, Willdenowstr. 8 (754) 3 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 163 bei Eckardt.
- 1327. Genter Straße 32-38, Triffstr. 5-8 und 68, Sparrstraße 13a (1839) 6 Wahlm. Wahl: 39, Gem.-Schule, Willdenowstr. 11, Neue Turnhalle.
- 1328. Luxemburger Straße 35, Müllerstr. 153-157, Triffstraße 1-4 (1855) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 156a bei Wadel.
308C. 1329. Lymarstraße von Sparrstraße bis Tegeler Straße ausschließlich der Grundstücke an der Tegeler Straße, Sparrstraße 27-29 (1818) 5 Wahlm. Wahl: Lymarstr. 10 bei Stora.
- 1330. Sparrstr. 14-17, Sprengelstr. 1-7 und 43-45 (1812) 6 Wahlm. Wahl: Sprengelstr. 45 bei Siebke.

- 1331. Sparrplatz, Sparrstr. 18-26, Sprengelstr. 46 (1734) 6 Wahlm. Wahl: Sparrstr. 17 bei Halberstadt.
308D. 1332. Riutshoustr. 1 und 19, Tegeler Straße 15 bis 22 und 33-41 (1883) 6 Wahlm. Wahl: Tegeler Straße 39 bei Piefcher.
- 1333. Riutshoustr. 2-18, Nordufer von Bekingplatz bis Torffstraße, Bekingplatz, Samsastraße von Riutshoustraße bis Nordufer, Torffstr. 9-11 (1830) 6 Wahlm. Wahl: Riutshoustraße 7 bei Piefcher.
- 1334. Samsastraße von Sprengelstraße bis Riutshoustraße, Sprengelstr. 13-18 und 33-39 (1066) 4 Wahlm. Wahl: Sprengelstr. 16 bei Kadel.
- 1335. Lymarstraße von Tegeler Straße bis Nordufer, Nordufer von Ringbahn bis Bekingplatz, Tegeler Straße 8-14 und 42-54 (1868) 6 Wahlm. Wahl: Tegeler Straße 50 bei Gerth.
- 1336. Sprengelstr. 8-12 und 40-42, Tegeler Straße 23 bis 32, Triffstr. 57/58 (1832) 5 Wahlm. Wahl: Tegeler Straße 25 bei Schmidt.
- 1337. Sprengelstr. 19-32, Torffstr. 12-16 (1830) 6 Wahlm. Wahl: Sprengelstr. 33 bei Kuhfeld.
308E. 1338. Antwerpener Straße 24-28, Genter Straße 28 bis 31, Triffstr. 9-16, 54-56 und 59-67 (1825) 6 Wahlm. Wahl: Triffstr. 63 bei Junke.
- 1339. Samsastr. 21-23, Triffstr. 17-25 und 49-53 (925) 3 Wahlm. Wahl: Triffstr. 49 bei Vengerdorff.
- 1340. Samsastr. 1-2, Triffstr. 26-48 (1817) 6 Wahlm. Wahl: Triffstr. 58 bei Gundelach.
310A. 1347. Amsterdamer Straße 1-7 und 20-28, Müllerstraße 36/37 (1844) 6 Wahlm. Wahl: Amsterdamer Straße 21 bei Kulide.
- 1348. Amsterdamer Straße 27, Brüsseler Straße 1 und 54, Müllerstr. 34a-35b, 38-41a und 137-143a, Ofender Str. 1, Seestr. 44 und 45, Utrecht Straße 34 bis Ende (1854) 6 Wahlm. Wahl: Brüsseler Str. 1 bei Dietrich.
- 1349. Amsterdamer Straße 8-10 und 17-19, Turiner Straße von Seestraße bis Utrecht Straße, Utrecht Straße 32 bis 33 (814) 3 Wahlm. Wahl: Amsterdamer Straße 9 bei Dolgub.
310B. 1350. Antwerpener Straße 3-14 und 88-90, Brüsseler Straße 10-12 und 42-44, Ofender Straße 7-15 und 41-43 (1855) 6 Wahlm. Wahl: Brüsseler Straße 48 bei Doppe.
- 1351. Brüsseler Straße 6-9 und 45-49, Genter Str. 8 bis 8 (1705) 6 Wahlm. Wahl: Ofender Straße 5 bei Kläse.
- 1352. Brüsseler Straße 21-30, Lütticher Straße 3-14, Ofender Straße 21-38 (1846) 6 Wahlm. Wahl: Brüsseler Straße 37 bei Woge.
- 1353. Brüsseler Straße 13-20 und 37-41, Lütticher Straße 39-49, Ofender Straße 16-20 und 39-40 (1729) 6 Wahlm. Wahl: Brüsseler Straße 9 bei Brandt.
- 1354. Brüsseler Straße 2-5 und 50-53, Genter Str. 9 bis 15 und 51-65, Ofender Straße 2-6 und 44-48 (1800) 6 Wahlm. Wahl: Brüsseler Straße 5 bei Sommer.
310C. 1355. Luxemburger Straße 1, Müllerstr. 20-22a und 145a-152 (978) 3 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 28 bei Knappe.
- 1356. Müllerstr. 26-28, Nazarethkirchstraße von Müllerstraße bis Turiner Straße, Schulstr. 1-12 und 125-127, Turiner Straße 37 (1836) 6 Wahlm. Wahl: Nazarethkirchstr. 47 bei Kreuzgässli.
- 1357. Turiner Straße von Nazarethkirchstraße bis Utrecht Straße ausschließlich 1 und 37, Utrecht Straße 9/10 (1876) 6 Wahlm. Wahl: Turiner Straße 2 bei Moland.
- 1358. Müllerstr. 32b-34 und 144-145, Ofender Str. 49, Utrecht Straße 1-8 (1898) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 33 bei Prüfer.
310D. 1359. Antwerpener Str. 15-23 und 29-37, Genter Str. 16-27 und 39-50, Limburger Straße, Lütticher Str. 15-38, Luxemburger Straße ausschließlich 1 und 35, Zeppelinplatz (1473) 5 Wahlm. Wahl: Luxemburger Str. 33 bei Lehmann.
311A. 1360. Antwerpener Str. 1/2, Seestr. 33-34 und 106, Logostr. 7 und 75 bis Ende (830) 3 Wahlm. Wahl: Logostr. 1 bei Stenzel.
- 1361. Genter Str. 1/2, Lüderichstr. 59/60, Seestr. 35-39 und 99-104, Logostr. 1-6 (1714) 6 Wahlm. Wahl: Seestr. 39 bei Köhlhoff.
- 1362. Lüderichstr. 4-7a und 54-58 (1826) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 136 bei Anders, Eingang Seestraße.
- 1363. Genter Str. 66, Lüderichstr. 1-3, Müllerstr. 132-136, Seestr. 40-43 und 94-98 (1855) 5 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 136 bei Anders.
311B. 1364. Barfußstraße, Edinburger Straße — Grundstücke an der Barfußstraße, Glasgower Str. 1 und 33, Müllerstr. 54 bis 59, Türkenstr. 25/26 (1879) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 59 bei Schulz.
- 1365. Hennigsdorfer Straße von Seestraße bis Reichbildgrenze einschließlich Nr. 21, 22, 23 und 24, Malpiquestraße 21/22, Müllerstr. 42-53a, Platz G. (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Schillerpark — östliche Hälfte, Seestr. 46-74 und 77-83, Straßen 32a, b, 35a, 37, 38a, c, 40c, 38b Südseite, 39a, b, c (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Türkenstr. 1-4, Ungarnstraße (1855) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 47 bei Bemandowitsch.
- 1366. Edinburger Straße von Barfußstraße bis Ungarnstraße ausschließlich der Grundstücke an der Barfußstraße, Türkenstr. 5-24 (1825) 6 Wahlm. Wahl: 86./141, Gem.-Schule, Müllerstr. 48, Turnhalle.
311C. 1367. Afrikanische Straße von Kameruner Straße bis Seestraße, Guineastr. 30-40, Lütticher Str. 1/2, Seestr. 17-25 und 113-123 (1180) 4 Wahlm. Wahl: Seestr. 123 bei Allee.
1368. Guineastr. 6-8 und 34-35, Kamerunerstraße — Südseite von Afrikanische Straße bis Nr. 47, Logostr. 74 (1830) 4 Wahlm. Wahl: Guineastr. 6 bei Schäge.
- 1369. Guineastr. 1-5, Lütticher Str. 50/51, Seestr. 26-32 und 106-112 (1816) 6 Wahlm. Wahl: Seestr. 111 bei Nicolai.
311D. 1370. Kameruner Str. 1-4 und 57-58, Kongostraße von Lüderichstraße bis Müllerstraße, Müllerstraße 116-131a, Transvaalstr. 1-4 und 44-46 (1826) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstraße 126 bei Wöhe.
- 1371. Kameruner Str. 5-10 und 48-56, Lüderichstraße von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Platz E, Kongostraße von Logostr. bis Lüderichstraße, Logostr. — Offseite von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Transvaalstr. 5-11 und 38-43 (1880) 6 Wahlm. Wahl: Kameruner Str. 50 bei Beckmann.
- 1372. Afrikanische Straße von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Guineastr. 9-33, Kameruner Str. 11 bis Afrikanische Straße, Kongostraße von Afrikanische Straße bis Logostr. Straße, Logostr. — Westseite von Transvaalstraße bis Kameruner Straße, Transvaalstr. 12-37 (1852) 6 Wahlm. Wahl: Kameruner Str. 39 bei Brunemald.
312. 1373. Afrikanische Str. von Müllerstr. bis Transvaalstr., Dubliner Str., Edinburger Str. von Londoner Str. bis Schöningstraße, Glasgower Str. 9-25, Liverpooler Str., Londoner Str., Lüderichstr. von Transvaalstr. bis Afrikanische Str., Müllerstr. 64 bis 115, Nachtigalplatz, Clavisstr., Platz N¹, Schöningstr., Straßen 30b, c, d, e, 40d, e, Straße 40b von Straße 21c bis Straße 86d, Straße 40c von Müllerstr. bis Straße 86d, Straße 86b, d, e, f (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Stapelmunder Str., Logostr. von Transvaalstr. bis Reichbildgrenze, Windrufer Straße (1800) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 68 bei Gäßfeldt.
- 1374. Edinburger Straße von Schöningstraße bis Barfußstraße, Glasgower Str. 2-8 und 26-32, Müllerstr. 59a-63, Ofener Straße, Sansibarstraße, Schillerpark — westliche Hälfte, Straße 80a, b, Straße 40b von Straße 86d bis Reichbildgrenze, Straße 40c von Straße 86d bis Barfußstraße, Straße 37a — Westseite (1830) 6 Wahlm. Wahl: Müllerstr. 60 bei Priefe.
313. 1375. Christianstr. 43-58 und 64-84, Exerzierstraße — Nordseite von Schuffstr. bis Zumpstr., Schuffstr. 57-90, Zumpstr. (1817) 6 Wahlm. Wahl: Schuffstr. 74 bei Wis.
- 1376. Martin-Opis-Str. 8-15, Rauener Platz, Reinholdendorfer Str. 55-58, Schulstr. 40a-56 und 91-101 (1856) 6 Wahlm. Wahl: Schulstr. 43, bei Köpfe.

1377. Christianiastr. 50-63, Ezergerstr. 12 bis Schulstraße, ...
1378. Reimendorfer Str. 64-69 und 71-73, Schulstr. 102 (1362) 5 Wählm. Wähl.: Reimendorfer Str. 71 bei Bugge.
1379. Hennigsdorfer Str. 1-6 und 36-37, Liebenwalder Str. 44-47, Utrecht Str. 21 (1719) 6 Wählm. Wähl.: Hennigsdorfer Str. 37 bei Steinke.
1380. Liebenwalder Str. 13-34 und 37-43 (1714) 6 Wählm. Wähl.: Liebenwalder Str. 33 bei Link.
1381. Liebenwalder Str. 1-9, 57-58 und 60, Reimendorfer Str. 70 (1527) 6 Wählm. Wähl.: Liebenwalder Str. 11 bei Reichstädt.
1382. Hennigsdorfer Str. 7-9, Liebenwalder Str. 10-17 und 48-56 (1688) 6 Wählm. Wähl.: Liebenwalderstr. 6a bei Rahlsonski.
1383. Amsterdamer Str. 11-13 und 15-16, Ralplaquetstr. 27-36, Utrecht Str. 11-14 und 29-31 (1749) 6 Wählm. Wähl.: Ralplaquetstr. 32 bei Köpfe.
1384. Ralplaquetstr. 5-8 und 41-42, Nazarethkirchstraße - Westseite von Turiner Str. bis Karstraße, Turiner Straße 1 (1599) 6 Wählm. Wähl.: 72. Gem.-Schule, Am Leopoldplatz, Turnhalle.
1385. Ralplaquetstr. 13, Karstr. 13f, Utrecht Str. 16 bis 20 und 22-28 (1582) 6 Wählm. Wähl.: Utrecht Str. 16 bei Weber.
1386. Amsterdamer Str. 14, Liebenwalder Str. 34a-36, Ralplaquetstr. 14-20 und 23-26 (1594) 6 Wählm. Wähl.: Ralplaquetstr. 16 bei Jaczob.
1387. Ralplaquetstr. 7-12 und 37-40, Utrecht Str. 15 (1513) 6 Wählm. Wähl.: Nazarethkirchstr. 41 bei Thiel.
1388. Hennigsdorfer Straße 14, Oudenarderstr. 8-13 und 35-39 (1559) 6 Wählm. Wähl.: Oudenarderstr. 9 bei Riefe.
1389. Hennigsdorfer Str. 10-13, 15-20 und 25-35, Oudenarderstr. 14-34 (1092) 4 Wählm. Wähl.: Hennigsdorfer Straße 11 bei Blansenburg.
1390. Oudenarderstr. 1-7 und 40-45 (1537) 6 Wählm. Wähl.: Oudenarderstr. 43 bei Siegmund.
1391. Hochstädter Str. 1-9 und 13-23, Liebenwalder Straße 59 (1743) 6 Wählm. Wähl.: Hochstädterstr. 13 bei Ginge.
1392. Karstr. 13 und 14, Prinz Eugenstr. 14-15, Schulstraße 14-34 (1569) 6 Wählm. Wähl.: Schulstr. 29 bei Ewald.
1393. Schulstr. 35-39 und 103-115 (1564) 6 Wählm. Wähl.: Schulstr. 114 bei Seefeld.
1394. Hochstädter Str. 10-12, Leopoldplatz, Ralplaquetstr. 1-4, Karstr. 13a-13h, Nazarethkirchstraße - östliche Seite von Turiner Straße bis Karstraße, Schulstr. 116-124 (1541) 6 Wählm. Wähl.: Karstr. 13h bei Böhm.
1395. Reimendorfer Str. 47-54 und 74-83, Schulstraße 40 (1648) 6 Wählm. Wähl.: Reimendorfer Str. 81 bei Post.
1396. Reimendorfer Str. 38-41 und 87-92, Schererstr. 1, Wiesenstr. 32-36 (1809) 6 Wählm. Wähl.: Reimendorfer Straße 91 bei Lorenz.
1397. Reimendorfer Str. 42-46 und 84-86 (1277) 5 Wählm. Wähl.: Reimendorfer Str. 46 bei Wille.
1398. Cösliner Str. 10 und 11, Uferstr. 18, Wiesenstr. 28 bis 31 und 37-43 (1349) 5 Wählm. Wähl.: Wiesenstr. 43 bei Schend.
1399. Adolffstr. 10-12a und 23-27a, Plantagenstr. 9 bis 19, Prinz-Eugen-Straße 1-3 und 26-29 (1582) 6 Wählm. Wähl.: Plantagenstr. 10 bei Schulze.
1400. Adolffstr. 12b-22, Schererstr. 8/9 (1701) 6 Wählm. Wähl.: Adolffstr. 17 bei Arndt.
1401. Karstr. 1-12 und 15-19, Schererstr. 3-7 und 10-11 (1609) 6 Wählm. Wähl.: Karstr. 16 bei Lemke.
1402. Antonstr. 10-18 und 33-41, Prinz-Eugen-Straße 4 bis 7 und 20-25 (1569) 6 Wählm. Wähl.: Prinz-Eugen-Straße 7 bei Kirstein.
1403. Antonstr. 19-32, Karstr. 20-22, Prinz-Eugen-Straße 8-13 und 16-19 (1675) 6 Wählm. Wähl.: Antonstr. 23 bei Buch.
1404. Adolffstr. 1-9, Gerichtstr. 33-36, Pajewaller Straße 1-4 und 7-11, Plantagenstr. 38 (1533) 6 Wählm. Wähl.: Pajewaller Str. 8 bei Preppernau.
1405. Gerichtstr. 29-32, Bankstr. 93 und 94, Reimendorfer Str. 10-23 und 105-110 (1113) 4 Wählm. Wähl.: Gerichtstraße 31 bei Hampel.
1406. Pajewaller Str. 5-8, Plantagenstr. 1-8 und 39-44, Reimendorferstr. 24-28 und 101-104, Weddingstr. 3-6 (1574) 6 Wählm. Wähl.: Plantagenstr. 5 bei Radwih.
1407. Reimendorfer Str. 29-35 und 93-100, Schererstraße 12 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Reimendorfer Str. 97 bei Engel.
1408. Cösliner Str. 1-4 und 20-24, Bankstr. 83-85, Weddingstr. 1-2 und 7-9 (1711) 6 Wählm. Wähl.: Cösliner Straße 2 bei Wittig.
1409. Gerichtstr. 17-26 und 60-70, Kunkelstr. 1-4 (1601) 6 Wählm. Wähl.: Gerichtstr. 60 bei Kalfrenner.
1410. Cösliner Str. 5-9 und 12-19 (1610) 6 Wählm. Wähl.: Cösliner Str. 8 bei Schröder.
1411. Gerichtstr. 27-28, Bankstr. 1-14 und 86-92 (1613) 6 Wählm. Wähl.: Bankstr. 8 bei Reiner.
1412. Kolberger Str. 1-9 und 25-33 (1566) 6 Wählm. Wähl.: Kolberger Str. 29 bei Stechow.
1413. Bankstr. 76-77, Wiesenstr. 21-27 und 43a-48 (1521) 6 Wählm. Wähl.: 244/245. Gem.-Schule, Bankstr. 20, Turnhalle.
1414. Bankstr. 15-22 und 78-82, Wiesenstr. 13-18 und 49-54 (1127) 4 Wählm. Wähl.: 118/127. Gem.-Schule, Pantstraße 17, Turnhalle.
1415. Kolberger Str. 10-24, Wiesenstr. 60-62 (1550) 6 Wählm. Wähl.: Wiesenstr. 60 bei Postich.
1416. Hochstr. 1-4 und 37-46, Wiesenstr. 1-2 und 63 bis 66, Wiesenstraße - Bahnhofsgebäude - (1592) 6 Wählm. Wähl.: Hochstr. 1b bei Simon.
1417. Wiesenstr. 3-12 und 55-59 (1515) 6 Wählm. Wähl.: Wiesenstr. 7 bei Schneider.
1418. Ezergerstr. 1-3 und 23-27, Schwedenstr. 19, Uferstr. 1-9 (1594) 6 Wählm. Wähl.: Ezergerstr. 3 bei Schulz.
1419. Ezergerstr. 3a-11 und 14-16 (1004) 4 Wählm. Wähl.: Ezergerstr. 8 bei Dremitz.
1420. Ezergerstr. 17-22, Gottschkestr. 11-32 (1159) 4 Wählm. Wähl.: Ezergerstr. 21a bei Wodrig.
1421. Bornemannstr. 1-5 und 12-16, Uferstr. 14a bis 17 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Bornemannstr. 13 bei Dörwand.
1422. Bornemannstr. 9-11, Gottschkestr. 1-5 und 34 bis 42 (1614) 6 Wählm. Wähl.: Gottschkestr. 5 bei Dahms.
1423. Bornemannstr. 6-8, Gottschkestr. 7-10 und 33, Martin-Opitz-Straße 3-7 und 16-19 (1622) 6 Wählm. Wähl.: Bornemannstr. 8 bei Haag.
1424. Martin-Opitz-Straße 1-2 und 20-24, Uferstr. 10 bis 14 (1298) 5 Wählm. Wähl.: Uferstr. 13 bei Kersten.
1425. Koloniestr. 15-28 und 180-142, Stockholmer Straße 1-7, Straße 68 (1551) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 18 bei Reinecke.
1426. Koloniestr. 29-32 und 123-129 (1715) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 124 bei Hopplin.
1427. Koloniestr. 33-35 und 117a-121, Soldiner Str. 55 bis 60 (1646) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 121 bei Wilmann.
1428. Soldiner Str. 70-78, Stockholmer Str. 8-9 (1216) 4 Wählm. Wähl.: Soldiner Str. 85 bei Hgard.
1429. Christianiastr. 33-42, Drontheimer Str. 1-12 und 27-41, Koloniestr. 143, Schwedenstr. von Christianiastraße bis Reichsbildergasse (1561) 6 Wählm. Wähl.: 224. Gem.-Schule, Christianiastr. 30/39, Turnhalle.
1430. Drontheimer Str. 13-26 (1510) 6 Wählm. Wähl.: Drontheimer Str. 21 bei Pöl.
1431. Koloniestr. 36-43 und 103-113, Stockholmer Straße 11-12, Straße 80g, Döhlner Str. (1645) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 36 bei Deger.

1464. Koloniestr. 44-102, Stockholmer Str. 13-17, Straßen Nr. 69a von Straße 80g bis Ende, 69d, 80b, c, d, e, f (1747) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 67 bei Schirböhner.
1465. Koloniestr. 85a und 114-117, Soldiner Str. 35-54, Stockholmer Straße 10, Straße 69a von Soldiner Str. bis zur Straße 80g (1657) 6 Wählm. Wähl.: Koloniestr. 115 bei Thulmann.
1466. Christianiastr. 23-32 und 63-102, Koloniestraße 1-14 und 146-153, Schwedenstr. 1/1a (1526) 6 Wählm. Wähl.: Schwedenstr. 19 bei Seeger.
1467. Christianiastraße 85-92, Koloniestraße 144-145, Schwedenstr. 6-7 und 10-16 (1566) 6 Wählm. Wähl.: Schwedenstr. 10 bei Kupisch.
1468. Schwedenstr. 2-5a und 17-18c (1706) 6 Wählm. Wähl.: Schwedenstr. 13 bei Alleeheid.
12. Wahlbezirk
umfassend die Wahlbezirke 1176-1307, 1341-1346.
1176. Friedrich-Narz-Ifser von Roltkebrücke bis Alsenbrücke, Anabitenstr. 57-79, Alt-Roabit 1-10 und 130-145, Lehrer Bahnhof, Stadtbahnbogen 290-328, Wilhelmshafen (910) 3 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 130 bei v. Borde.
1177. Lüneburger Str. 1-11, Paulstr. 20a-20g, Stadtbahnbogen 329-390 (780) 3 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 138 bei Seifart.
1178. Flemingstr. 1-2, Gerhardtstr. 1-5 und 18-18, Lüneburger Straße 12, Werftstr. 6-13 (1307) 5 Wählm. Wähl.: 187. Gem.-Schule, Gerhardtstr. 4/5, Turnhalle.
1179. Gerhardtstr. 6-12, Paulstr. 3-9 und 28-35 (1508) 6 Wählm. Wähl.: Paulstr. 33 bei Rehne.
1180. Flemingstr. 15/16, Lüneburgerstr. 13-30, Paulstr. 18 bis 20 und 21, Spenerstr. 19 und 20, Stadtbahnbogen 391-410 (1086) 4 Wählm. Wähl.: Lüneburgerstr. 12 bei Rodel.
1181. Flemingstr. 3-14, Melanchthonstr. 1 und 28, Paulstraße 10-17 und 21a-27 (1523) 6 Wählm. Wähl.: Paulstr. 30 bei Leh.
1182. Alt-Roabit 121-129, Paulstr. 1-2 und 36-37, Werftstr. 1-5a und 14-21 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Werftstr. 1a bei Fridmann.
1183. Melanchthonstr. 2-12 und 27, Spenerstr. 9-13 und 28-30 (1559) 6 Wählm. Wähl.: 31. Gem.-Schule, Alt-Roabit 23, Turnhalle.
1184. Melanchthonstr. 19-26, Spenerstr. 14-18 und 21 bis 25 (1545) 6 Wählm. Wähl.: Spenerstr. 20 bei Fahnd.
1185. Alt-Roabit 11-16, Mathenover Straße 79-83 (1726) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 14 bei Stein.
1186. Alt-Roabit 17 und 114-120, Spenerstr. 1-8 und 31-35 (1461) 5 Wählm. Wähl.: Spenerstr. 5 bei Dermelskirchen.
1187. Calvinstr. 1-7 und 30-34, Alt-Roabit 112 und 113 (1043) 4 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 108 bei Engert.
1188. Calvinstr. 15-21a, Helgoländer Ifser, Kirchstr. 11 bis 16, Melanchthonstr. 16-18, Thomasiustr. 11-16 (1576) 6 Wählm. Wähl.: Melanchthonstr. 23 bei Schuchardt.
1189. Calvinstr. 8-14 und 22-29, Melanchthonstr. 13-15 (1569) 6 Wählm. Wähl.: Calvinstr. 21a bei Riegiß.
1190. Alt-Roabit 18-25 und 109-111, Thomasiustr. 1-10 und 17-27, Wilsnader Straße 1-6 (1674) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 121 bei Pirard.
1191. Kirchstr. 1-10 und 17-25, Alt-Roabit 107-108 (1580) 6 Wählm. Wähl.: Kirchstr. 18 bei Anderfuh.
1192. Bochumer Straße 1-4, Eberfelder Straße 1 bis 5 und 35-40, Alt-Roabit 80-82a, Ottostr. 17, der westliche Teil des Kleinen Tiergartens von Thunelbaallee bis Ottostraße (1533) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 80 bei Nordert.
1193. Dortmund Str. 8, Eberfelder Straße 9-20, 24-25 und 27-28 (1531) 6 Wählm. Wähl.: Eberfelder Str. 11 bei Burmeister.
1194. Bochumer Straße 5-10, Eberfelder Straße 6-8 und 29-34, Effener Straße 12-21 (1549) 6 Wählm. Wähl.: 231/233. Gem.-Schule, Bochumer Straße 8c, Turnhalle.
1195. Bochumer Straße 11-13, Bundesratsufer 10-12, Dortmund Str. 1-7 und 9-15, Eberfelder Straße 26 (1337) 5 Wählm. Wähl.: Dortmund Str. 15 bei Kottowial.
1196. Bochumer Straße 21-27, Crefelder Straße 1 bis 6 und 16-17, Effener Straße 7-11, Alt-Roabit 83-83c (1581) 6 Wählm. Wähl.: Crefelder Straße 6 bei Pimenten.
1197. Crefelder Straße 18-22, Effener Straße 1-6, Alt-Roabit 84-106, Stromstr. 1-10a und 63-70, der östlich der Thunelbaallee belegene Teil des Kleinen Tiergartens, Thunelbaallee, Kunitzstraße zwischen Nr. 85 und 86a längs des Kleinen Tiergartens (1691) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 83b bei Schlemminger.
1198. Bochumer Str. 14-20, Bundesratsufer 1-9, Crefelder Straße 7-15, Effener Str. 22 bis Ende (1626) 6 Wählm. Wähl.: Crefelder Str. 18 bei Köpfe.
1199. Agricolastraße von Hansauer bis Solinger Straße, Bundesratsufer 13, Eberfelder Str. 22, Ende-von-Neptowplatz 2 bis 3, Hansauer 1-7, Levekovstr. 10a-17, Solinger Str., Ute-Wardenberg-Straße 7-24 (1543) 6 Wählm. Wähl.: Levekovstraße 15, bei Kiepenbrod.
1200. Agricolastraße von Solinger Straße bis Widinger Ifser, Eberfelder Straße 21 und 23, Jagowstr. 4a-8 und 36-42, Levekovstr. 1-10, 18-24 und 26, Ute-Wardenberg-Straße 1a-4 und 25-30, Widinger Ifser 4 bis Ende (1533) 6 Wählm. Wähl.: 199/206. Gem.-Schule, Levekovstr. 26, Turnhalle.
1201. Ende-von-Neptow-Platz 1 und 4-5, Hansa Ifser 8, Jagowstr. 1-4 und 43-46, Pargelle 846/103 hinter dem Grundstücke Englische Straße 21 am linken Spreetufer, Ute-Wardenberg-Straße 1 und 5/6, Widinger Ifser 1-3, Wullenweberstr. (1501) 6 Wählm. Wähl.: Jagowstr. 43 bei Krüger.
1202. Gohlowskystr. 2-17, Zwingsstr. 16 und 27 (1565) 6 Wählm. Wähl.: Gohlowskystr. 6 bei Blag.
1203. Weuffelstr. 8-14, Turmstr. 61, Zwingsstr. 20/21 (1047) 4 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 9 bei Sand.
1204. Weuffelstr. 2-7, Zwingsstr. 17-19 und 22-26 (1568) 6 Wählm. Wähl.: Zwingsstr. 25 bei Siedschlag.
1205. Weuffelstr. 1, Gohlowskystr. 18-23, Levekovstraße 25, Alt-Roabit 47-71a, Jagendorferstr. 1-5 und 10-18, Zwingsstr. 30 (1551) 6 Wähl. Wähl.: Alt-Roabit 47/48 bei Timbourg.
1206. Alt-Roabit 35-38 und 77-79, Ottostr. 11, Jagowstraße 21-24 und 28-30 (1551) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit Nr. 77 bei Hindemith.
1207. Jagowstr. 14-20 (1084) 4 Wählm. Wähl.: Jagowstraße 17 bei Landrig.
1208. Jagowstr. 9-13 und 31-35a (910) 3 Wählm. Wähl.: Jagowstr. 30 bei Schalle.
1209. Jagowstr. 25, Alt-Roabit 39-46 und 72-76, Jagendorferstr. 6-9 (1614) 6 Wählm. Wähl.: Alt-Roabit 76 bei Hagendorf.
1210. Gohlowskystr. 24-37, Turmstr. 66, Zwingsstr. 14 bis 15 und 28-29 (1676) 6 Wählm. Wähl.: Gohlowskystr. 30 bei Heinrich.
1211. Ottostr. 4-10 und 18-19, Zwingsstr. 1-8 und 35-41 (1588) 6 Wählm. Wähl.: 246. Gem.-Schule, Zwingsstr. 37, Turnhalle.
1212. Zwingsstr. 9-13 und 31-34 (1668) 6 Wählm. Wähl.: Zwingsstr. 11 bei Heise.
1213. Güttenstr. 2-6, Rostoder Str. 1-5 und 50-52 (1634) 6 Wählm. Wähl.: Güttenstr. 3 bei Haugwitz.
1214. Rostoder Str. 10-13 und 41-43 (1160) 4 Wählm. Wähl.: Rostoder Str. 42 bei Günther.
1215. Rostoder Str. 6-9 und 44-49 (1629) 6 Wählm. Wähl.: Rostoder Str. 46 bei Otto.
1216. Rostoder Str. 14-19 und 36-40 (1702) 6 Wählm. Wähl.: Rostoder Str. 16 bei Frankowitsch.
1217. Rostoder Str. 23-32, Sidingenstr. 76-78 (1621) 6 Wählm. Wähl.: 216/222. Gem.-Schule, Rostoderstr. 82, Turnh.
1218. Verlichingenstr. 17 und 18, Wittfoder Str. 8-21 (1167) 4 Wählm. Wähl.: Wittfoder Str. 10 bei Jungel.

1219. Rostoder Str. 20-22 und 34-35, Wittfoder Str. 2 bis 7 und 22-26 (1556) 6 Wählm. Wähl.: 216/222. Gem.-Schule, Rostoder Str. 82, Anla.
1220. Verlichingenstr. 10-24 und Westseite von Wittfoder Straße bis Sidingenstr. Rostoder Str. 33, Sidingenstr. 7-26 und 62-75 (1535) 6 Wählm. Wähl.: Sidingenstr. 75 bei Hiddike.
1221. Sidingenstr. 1-6 und 79 (1278) 6 Wählm. Wähl.: Sidingenstr. 6 bei Schöpler.
1222. Verlichingenstr. 1-8 und Westseite von Güttenstraße bis Wittfoder Straße, Güttenstr. 7-16 und 17-20 soweit sie in Berlin belegen ist (1639) 6 Wählm. Wähl.: Güttenstr. 8 bei Reipetisch.
1223. Verlichingenstr. 9-16 (1281) 5 Wählm. Wähl.: Verlichingenstr. 14 bei Piotrowski.
1224. Weuffelstr. 15, Gohlowskystr. 1, Turmstr. 55-60 und 62-65, Waldstr. 1-2 und 59-60 (1040) 4 Wählm. Wähl.: Waldstr. 5 bei Frause.
1225. Waldstr. 3-8 und 54-58 (1585) 6 Wählm. Wähl.: Waldstr. 8 bei Dohberstein.
1226. Waldenstr. 18 und 19, Waldstr. 9-13 und 50-53 (1054) 4 Wählm. Wähl.: Waldenstr. 19 bei Thelemann.
1227. Waldstr. 14-15 und 42-49 (1528) 6 Wählm. Wähl.: Waldstr. 48 bei Trobisch.
1228. Bahnhof Weuffelstraße, Weuffelbrücke, Weuffelstraße 44a-g und o-t sowie der südliche Teil der Grundstücke 44h und n, Siemensstr. 3-10 und 43-50, Waldstr. 29-31 (1544) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 44s bei Rurft.
1229. Waldstr. 16-21 und 39-41, Wickestr. 27-28, 42 und 43 (839) 3 Wählm. Wähl.: Waldstr. 21 bei Schwarz.
1230. Wickestr. 29-34 und 37-41 (1267) 5 Wählm. Wähl.: Wickestr. 38 bei Berth.
1231. Weuffelstr. 41-44 und 45-50, Sidingenstr. 80, Siemensstraße 1 und 2 (1591) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 47 bei Schulze.
1232. Weuffelstr. 34-40 und 51-55, Wickestr. 35/36, Wittfoder Straße 1 und 27 (1516) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 51 bei Souf.
1233. Waldstr. 22-28 und 32-33 (1551) 6 Wählm. Wähl.: Waldstr. 30 bei Koch.
1234. Weuffelstr. 20-26 und 63-65 (1532) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 63 bei Konrad.
1235. Weuffelstr. 16-19 und 66-76, Güttenstr. 1 (1531) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 66 bei Wagner.
1236. Weuffelstraße 27-29 und 58-62 (1653) 6 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 57 bei Gierard.
1237. Weuffelstr. 30-33 und 56a (1075) 4 Wählm. Wähl.: Weuffelstr. 32 bei Volkmann.
1238. Emdener Straße 18-23 und 39-40, Odenburger Straße 36-37, Wickestr. 14-19 und 51-56 (1619) 6 Wählm. Wähl.: Emdener Straße 19 bei Karinus.
1239. Emdener Straße 44 Wickestr. 44-50 (760) 3 Wählm. Wähl.: Emdener Straße 43 bei Emmerich.
1240. Odenburger Straße 15-18 und 33-35, Wickestraße 8-13 und 57-62 (1588) 6 Wählm. Wähl.: Wickestr. 58 bei Reiske.
1241. Emdener Straße 41-43, Wickestr. 20-26 (1315) 6 Wählm. Wähl.: Wickestr. 24 bei Wicchoit.
1242. Emdener Str. 14-20 und 29-35, Wickestr. 1-4 und 66-69, Wilhelmshavener Straße 13 und 57-58 (1527) 6 Wählm. Wähl.: Emdener Str. 21 bei Kottbad.
1243. Bremer Straße 20-26 und 46-57, Wickestr. 5-7 und 63-65 (1666) 6 Wählm. Wähl.: Bremer Straße 54/55 bei Zeidler.
1244. Wilhelmshavener Straße 14-23 und 50-56 (1560) 6 Wählm. Wähl.: Wilhelmshavener Straße 14 bei Trill.
1245. Emdener Straße 24-30 und 33-38 (1528) 6 Wählm. Wähl.: 208/212. Gem.-Schule, Siemensstr. 20, Turnhalle.
1246. Odenburger Straße 19-25 und 29-32 (1522) 6 Wählm. Wähl.: Odenburger Straße 30 bei Thibaut.
1247. Emdener Straße 31-32, Siemensstr. 11-13 (1070) 4 Wählm. Wähl.: Siemensstr. 11 bei Janisch.
1248. Odenburger Straße 26-28, Siemensstr. 19-42, Straße 30 (Abt. VIII), Unionplatz, Unionstr. (992) 3 Wählm. Wähl.: Siemensstr. 26 bei Wache.
1249. Birkenstr. 31-32 und 45-49, Wilhelmshavener Straße 24-32 und 48-49 (1586) 6 Wählm. Wähl.: Wilhelmshavener Straße 24 bei Köhler.
1250. Buschstr. 11, Quigonstr. 79-97 und 103-108, Wilhelmshavener Straße 33-42 (1672) 6 Wählm. Wähl.: Wilhelmshavener Straße 35 bei Schönfeld.
1251. Birkenstr. 33-44a, Emdener Str. 21-28, Bremer Straße 27-45, Quigonstr. 98-102, Wilhelmshavener Straße 43 bis 47 (1650) 6 Wählm. Wähl.: Birkenstr. 43 bei Peder.
1252. Emdener Straße 5-8 und 53-56 (1521) 6 Wählm. Wähl.: Emdener Straße 56 bei Biermann.
1253. Odenburger Straße 1-5 und 46-49, Turmstr. 36 bis 47 und 81-85 (1451) 5 Wählm. Wähl.: Turmstr. 37 bei Gifa.
1254. Emdener Straße 1-4 und 57-59, Turmstr. 47a bis 53 (1570) 6 Wählm. Wähl.: 82/90. Gem.-Schule, Turmstr. 75, Turnhalle.
1255. Ottostr. 1-3 und 20, Turmstr. 54 und 67-80 (1510) 6 Wählm. Wähl.: Turmstr. 78 bei Matze.
1256. Emdener Straße 9, Odenburger Straße 13 bis 14 und 38-45, Waldenstr. Straße 7-8 und 26-28 (1654) 6 Wählm. Wähl.: Odenburger Straße 40 bei Röder.
1257. Emdener Straße 10-17 und 45-49, Waldenstr. Straße 9-10 (1726) 6 Wählm. Wähl.: 41/242. Gem.-Schule, Wickestr. 53/54, Turnhalle.
1258. Odenburger Straße 6-12, Waldenstr. Straße 2 bis 6 und 29-34 (1598) 6 Wählm. Wähl.: Odenburger Straße 6 bei Valerjushki.
1259. Emdener Straße 50-52, Waldenstr. Straße 11-17 und 20-25 (1559) 6 Wählm. Wähl.: Emdener Straße 51 bei Lachmann.
1260. Arminiusplatz, Am Arminiusplatz, Emdener Str. 1 bis 7 und 43-50, Bremer Straße 1-12a und 66-76, Vugenhagenstr. 7-8, Jonaststraße, Turmstr. 83-85 (1528) 6 Wählm. Wähl.: Bremer Straße 72/73 bei Schögel.
1261. Vugenhagenstr. 3-4 und 9-12, Turmstr. 28-32, Wilhelmshavener Straße 1-4 und 65-73 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Dorothienstraße, Wilhelmshavener Straße 2, Turnhalle.
1262. Vugenhagenstr. 1-2, Wilhelmshavener Straße 5 bis 12 und 59-64 (1446). 5 Wählm. Wähl.: Wilhelmshavener Straße 11 bei Raumann.
1263. Emdener Str. 8-13 und 36-42, Bremer Straße 13 bis 19 und 58-65, Vugenhagenstr. 5-6b (1547) 6 Wählm. Wähl.: 172/185. Gem.-Schule, Bremer Straße 13/17, Turnhalle.
1264. Lübecker Straße 1-7, Turmstr. 21-23 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Turmstr. 25/26 bei Schüler, Weiser Saal.
1265. Birkenstr. 60/61, Lübecker Straße 8-21, Verleberger Straße 33, 34, 35 und 40-41 (1569) 6 Wählm. Wähl.: Lübecker Straße 16 bei Toll.
1266. Lübecker Straße 47-52, Verleberger Straße 38, Stromstraße 11-17 und 49-62, Turmstr. 24-27 (1494) 5 Wählm. Wähl.: Turmstr. 25/26 bei Schüler, Varienjaal.
1267. Lübecker Straße 33-46, Verleberger Straße 39 (1501) 6 Wählm. Wähl.: Lübecker Straße 42 bei Rabemacher.
1268. Stromstr. 28-33 und 35-40 (1119) 4 Wählm. Wähl.: Stromstr. 28 bei Dering.
1269. Lübecker Straße 22-24 und 27-32, Verleberger Straße 35, 36a und 37, Stromstr. 18-23 (1533) 6 Wählm. Wähl.: Stromstr. 36 bei Schröder.
1270. Stromstr. 24-27 und 40a-48 (1127) 4 Wählm. Wähl.: Lübecker Straße 28 bei Wiedel.
1271. Birkenstr. 17-21 und 55-59, Savelberger Straße 29-31, Lübecker Straße 25 und 26 (1614) 6 Wählm. Wähl.: Birkenstr. 58 bei Lemke.
1272. Birkenstr. 25-28 und 51-54, Stendaler Straße 11, Stephanstr. 37-45, Stromstr. 33a (1579) 6 Wählm. Wähl.: Stephanstraße 25 bei Baumann.

1273. Havelberger Str. 1-9 und 22-28, Verleberger Straße 82 (1645) 6 Wahlm. Wahl.: Havelberger Str. 24 bei Pallavicini.
296B. 1274. Birkenstr. 29-30 und 50, Puffstr. 1-4 und 16 bis 22, Stephanstr. 31-35, Stromstr. 34 (1698) 6 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 28 bei Saehn.
1275. Puffstr. 5-10 und 12-15a, Salzweber Str. 10 bis 18 (1640) 6 Wahlm. Wahl.: Puffstr. 10 bei Hartmann.
1276. Quibowstr. 109 und 115, Salzweber Str. 1-9 und 17, Stephanplatz, Stephanstr. 27-30 (860) 3 Wahlm. Wahl.: Stephanstr. 30 bei Philipp.
299. 1277. Havelberger Str. 10-21, Quibowstr. 119 und 120, Stendaler Str. 9-10 und 12-15, Stephanstr. 24-26 und 46-48 (1528) 6 Wahlm. Wahl.: Havelberger Str. 12 bei Wauschn.
1278. Stephanstr. 17-23 und 49-53 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Stephanstr. 53 bei Kalf.
1279. Verleberger Str. 51, Rathenower Str. 48-49, Stendaler Straße 1-8 und 16-23 (1372) 5 Wahlm. Wahl.: Stendaler Straße 2 bei Donner.
1280. Rathenower Straße 28-33 und 42-47 (1282) 5 Wahlm. Wahl.: Rathenower Straße 41 bei Richter.
1281. Quibowstr. 33-75, 110-114, 116-118 und 121 bis 128, Rathenower Str. 34-41, Stephanstr. 16 und 54-55 (1629) 6 Wahlm. Wahl.: Quibowstr. 62 bei Feuder.
300. 1282. Kruppstr. 10-13, Rathenower Str. 50-63, Wilsnader Straße 29-30 (559) 3 Wahlm. Wahl.: Rathenower Str. 60 bei Rosebach.
1283. Verleberger Straße 20-31, 43-48 und 49-50, Stendaler Str. 24, Wilsnader Str. 38 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Verleberger Straße 26 bei Mengel.
1284. Verleberger Straße 48a, Wilsnader Str. 31-37 und 39-45 (1522) 5 Wahlm. Wahl.: Wilsnader Str. 36 bei Adow.
301. 1285. Birkenstr. 1-6 und 71-78, Rathenower Str. 64 bis 68, Wilsnader Straße 20-28 und 48-47 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Wilsnader Str. 27 bei Alenburg.
1286. Wandelstr. 21, Birkenstr. 7-16 und 62-67, Verleberger Str. 42 (1460) 5 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 12 bei Bogel.
1287. Wandelstr. 12-19 und 22-31 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 70 bei Gallmann.
1288. Wandelstr. 20-20a, Birkenstr. 68-70, Wilsnader Straße 18-19 und 45-56 (768) 3 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 1 bei Rüber.
302. 1289. Wandelstr. 1-6 und 38-46, Turmstr. 11-20 und 55a-57 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: 113/128. Gem. Schule, Turmstraße 86, Turnhalle.
1290. Drehstr. 8-9 und 13-14, Turmstr. 10, Wilsnader Straße 9-14 und 57-66 (1406) 5 Wahlm. Wahl.: Wilsnader Straße 63 bei Wudow.
1291. Wandelstr. 7-11 und 32-37, Drehstr. 10-12 (798) 3 Wahlm. Wahl.: Wandelstr. 35 bei Reite.
1292. Drehstr. 3-7 und 15-17, Brihwasser Straße 10 bis 18, Turmstr. 6-9, Wilsnader Str. 15-17 (1363) 5 Wahlm. Wahl.: Brihwasser Str. 18 bei Seher.
1293. Drehstr. 1/2 und 18-22, Brihwasser Str. 1-9, Rathenower Straße 69-78, Turmstr. 1-5a und 88-93, Wilsnader Straße 7/8 (1600) 6 Wahlm. Wahl.: Brihwasser Str. 16 bei Kalfowka.
303A. 1294. Verleberger Straße 1-8, Quibowstr. 1-32, 129 bis 140 und 142-146, Stephanstr. 64-67 (1540) 6 Wahlm. Wahl.: Quibowstr. 139 bei Schatter.
1295. Stephanstr. 9-15 und 56-59 (1201) 4 Wahlm. Wahl.: Stephanstr. 14 bei Krüger.
1296. Quibowstr. 141, Stephanstr. 1-8 und 60-63 (821) 3 Wahlm. Wahl.: Stephanstr. 5 bei Dietrich.
1297. Verleberger Straße 9-19, Rathenower Straße 27 (1120) 4 Wahlm. Wahl.: Verleberger Straße 14 bei Holländer.
303B. 1298. Feldzeugmeisterstraße 1-4, Verleberger Str. 52 bis 55, Rathenower Straße 20-26 (1335) 5 Wahlm. Wahl.: Verleberger Straße 53 bei Langner.
1299. Alt-Rabbit 10a und b, Rathenower Straße 1-18 - Kaserne des 1. Bataillons des 4. Garde-Regts. 2. P. und der Maschinen-Gemein-Somp., Seidlstr. 12-16 (1295) 5 Wahlm. Wahl.: Rathenower Straße 8 bei Schnitte.
1300. Invalidenstraße 55a-56, Kruppstraße 1 und 16/17, Lehrt Str. 53-61, Seidlstr. 1-11 und Oberfeuerwerkerschule (1710) 6 Wahlm. Wahl.: Lehrt Str. 53 bei Wöhner.
1301. Feldzeugmeisterstr. 5-18, Kruppstr. 2-4, Verleberger Straße 58 (1263) 5 Wahlm. Wahl.: Kruppstr. 5 bei Lindenberg.
1302. Lehrt Str. 47-52, Verleberger Straße 57-60 (1495) 5 Wahlm. Wahl.: Verleberger Str. 63 bei Rosenfeld.
1303. Kruppstr. 5-9 und 14-15, Rathenower Str. 9 bis 19 - Kaserne des 2. und 3. Bataillons des 4. Garde-Regiments zu Fuß (1656) 6 Wahlm. Wahl.: Kruppstr. 9 bei Wrofin.
304. 1304. Döberiger Straße, Heidestr. 1-20 und 34-73, Invalidenstr. 50-55, Lehrt Str. 1-5d (1666) 6 Wahlm. Wahl.: Invalidenstr. 53 bei Berg.
1305. Heidestr. 21-33, Lehrt Str. 45-48, Am Nordhafen - südwestliches Ufer zwischen der Heidestraße und Kieler Brücke, Verleberger Str. 61-63, An der Puffstr. Brücke, Puffstr. 10, Bahnhof Puffstr. Straße, Südufer, Torfstr. 5-8 und 32-35 (1632) 6 Wahlm. Wahl.: Südufer 22 bei Nischke.
1306. Lehrt Str. 6-35 (1534) 6 Wahlm. Wahl.: Lehrt Str. 34 bei Klunzer.
1307. Lehrt Str. 36-44 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Lehrt Str. 40a bei Goner.
309. 1341. Wuchstr. 3/5, Röduser 13 bis Höhrerstraße (1273) 5 Wahlm. Wahl.: Wuchstr. 3 bei Rinf.
1342. Nehmannstr. 2-12a, Nordufer 10-12 (1617) 6 Wahlm. Wahl.: Nehmannstr. 8 bei Winkelmann.
1343. Nehmannstr. 13-14, Nordufer 5-9, Torfstr. 21-29 (1632) 6 Wahlm. Wahl.: Torfstr. 20 bei Sioll.
1344. Amrumer Straße, Augustenburger Platz (Beamte, Angestellte und sonstige Bewohner des Virchow-Krankenhaus mit den Anfangsbuchstaben A-K), Höhrerstr. 11-13, Torfstr. 17 bis 20 (1747) 6 Wahlm. Wahl.: Höhrerstr. 13 bei Runde.
1345. Ederförder Platz, Nehmannstr. 1, Höhrerstr. 1/2, 6-7 und 9-10, Höhrerstraße - Westseite (Beamte, Angestellte und sonstige Bewohner des Virchow-Krankenhaus mit den Anfangsbuchstaben L-Z), Nordufer von Höhrerstraße bis Seefstraße, Seefstr. 1-3, Ederstraße (1668) 6 Wahlm. Wahl.: Höhrerstr. 7 bei Lehner.
1346. Nehmannstr. 15-25, Höhrerstr. 8 (1563) 6 Wahlm. Wahl.: Höhrerstr. 10 bei Tamms.

Eichenallee 19-27, Eichenallee gerade Nr., Forsthaus Westend, Frankfurter, Fürstenplatz, Kaiserdamm 39-76, Karolingerplatz, Kastanienallee 1-29, Leistikowstraße, Lindenallee 22-28, Parlo- mannallee, Ruhbaumallee 18-29, Platanenallee zwischen Eichen- und Kastanienallee, Pommernallee, Reichstr. 1-12 und 95-108, Rüterallee 21-29, Spandauer Chaussee Südseite zwischen Eichen- und Kastanienallee, Stormstraße, Ulmenallee 21 bis 32, Württembergallee zwischen Kaiserdamm und Bundeallee. 4 Wahlm. Wahl.: Kastanienallee 12/13, Turnhalle der Gemein- schule 27.
3. Thronallee mit Spandauer Berg 13-14, Alazienallee 1-20, Braniger Platz 1, 2, 7, Ebereschenallee 1-20, Eichenallee 1-18, Gottfried-Keller-Straße, Halmstraße, Hölzerlinstraße, Kaiserdamm 34-38, Kastanienallee 30 bis Ende, Klaus-Groß-Straße, Linden- allee 1-21 und 29 bis Ende, Longobardenallee, Ruhbaumallee 1-17, Platanenallee 1-14, Reichsanzlerplatz, Rüterallee 1-19, Soorstraße Westseite zwischen Spandauer Berg und Kaiserdamm, Thüringer Allee, Ulmenallee 1-20. 5 Wahlm. Wahl.: Thron- allee 1, Restaurant Koris.
4. Fredericistraße, Haeselerstr. 1-9 und 13-26, Kaiserdamm 21-33 und 77-95, Anobelsdorffstraße zwischen Ringbahn und Soorstraße, Königin-Elisabeth-Straße 7-50, Königsweg zwischen Ringbahn und Weichbildgrenze, Meerseidstraße, Roggstr. 1-20, Soorstraße südlich des Kaiserdamms und Ostseite zwischen Kaiser- damm und Haeselerstraße, Stülpenagelstraße. 6 Wahlm. Wahl.: Fredericistr. 11, Restaurant Vorklau.
5. Haeselerstr. 11-12, Königin-Elisabeth-Straße 5, 2. Ba- taillon Regiments Elisabeth 6-8b, Roggstr. 21-41 mit allem Luisenkirchhof, Soorstr. 37-37e, 4 Wahlm. Wahl.: Haeselerstr. 12e, Restaurant Schellbach.
6. Haeselerstr. 10-11d, Königin-Elisabeth-Straße 1 und 5, 1. Bataillon Regiments Elisabeth, Soorstr. 38-42, Spandauer Berg 10-12. 6 Wahlm. Wahl.: Königin-Elisabeth-Straße 50, Restau- rant Renner.
7. Königin-Elisabeth-Straße 2-4 und 51-56, Spandauer Berg 1-9 und 19-26. 6 Wahlm. Wahl.: Königin-Elisabeth- Straße 3, Restaurant Engel.
8. Alter Fürstenbrunnen Weg, Neuer Fürstenbrunnen Weg, Spandauer Berg 15-16 und 18, Spandauer Chaussee, Berliner Wasserwerke, Spreepfuh unterhalb der Schleuse bis zur Grenze. 5 Wahlm. Wahl.: Spandauer Berg 18, Restaurant Zeibler.
9. Sophie-Charlotten-Straße 1-19 und 115-118, Span- dauer Berg 27-31. 4 Wahlm. Wahl.: Spandauer Berg 30, Restaurant Kates.
10. Kollmischstraße, Sophie-Charlotten-Straße 106-114, Span- dauer Str. 15-22. 6 Wahlm. Wahl.: Sophie-Charlotten- Straße 19, Restaurant Jeinerl, Ede Spandauer Berg.
11. Königl. Schloß, Schloßgarten, Spandauer Str. 1-14 und Spandauer Str. 35. 4 Wahlm. Wahl.: Spandauer Str. 4, Restaurant Jentsch.
12. Am Bahnhof Westend und Bahnhof Westend, Sophie- Charlotten-Straße 19a-23a, Sophie-Charlotten-Straße 101-105. 6 Wahlm. Wahl.: Am Bahnhof Westend 2, Restaurant Erstling.
13. Friedrich-Karl-Platz 1-5, Gardes du Corps-Straße 1 bis 4, Spandauer Str. 23-34. 5 Wahlm. Wahl.: Spandauer Straße 23, Restaurant Horn.
14. Gardes du Corps-Straße 5-18, Ede Sophie-Charlotten- Straße 100. 6 Wahlm. Wahl.: Gardes du Corps-Straße 18, Restaurant Jbifowski.
15. Dandelmännstr. 1-5, Christstr. 11a-27, Sophie-Char- lotten-Straße 24-26 und 95-99. 6 Wahlm. Wahl.: Christ- straße 20, Restaurant Haesen.
16. Sophie-Charlotten-Straße 27-34, Sophie-Charlotten- Straße 80-84. 6 Wahlm. Wahl.: Sophie-Charlotten-Straße 94, Thierfeisch Salon.
17. Christstr. 28-32, Dandelmännstr. 6-11, Potsdamer Straße 14-22. 4 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Str. 22, Restau- rant Hugenschuh.
18. Dandelmännstr. 12-17, Potsdamer Str. 26-30. 6 Wahl- männer. Wahl.: Dandelmännstr. 13, Restaurant Ebel.
19. Potsdamer Str. 23-25, Sophie-Charlotten-Straße 35 bis 38 und 84a-88. 6 Wahlm. Wahl.: Sophie-Charlotten-Straße Nr. 88, Restaurant Gärzel.
20. Sophie-Charlotten-Straße 39-43 und 79-84, Anobels- dorffstr. 24-28. Wahl.: Sophie-Charlotten-Straße 79, Restau- rant Nübiger.
21. Dandelmännstr. 18-21, Anobelsdorffstr. 16-23. 6 Wahlm. Wahl.: Dandelmännstr. 17, Restaurant Fischer.
22. Dandelmännstr. 22-23, Horstweg 14-25, Anobelsdorff- straße 38-43, Sophie-Charlotten-Straße 73-78. 6 Wahlm. Wahl.: Sophie-Charlotten-Straße 78, Ede Anobelsdorffstr. 38, Restaurant Rosenberg.
23. Anobelsdorffstr. 29-37, Philippstr. 1-6, Salberstraße zwischen Philippstraße und Anobelsdorffstraße, Sophie-Charlotten- Straße 44-50. 5 Wahlm. Wahl.: Sophie-Charlotten-Straße 44, Restaurant Berger.
24. Dandelmännstr. 24-31, Horstweg 26-30, Kaiserdamm 7-20, Philippstr. 7-14, Salberstr. 1-2, Sophie-Charlotten- Straße 51-54 und 65-72. 5 Wahlm. Wahl.: Kaiserdamm 20, Restaurant Krause.
25. Dandelmännstr. 32-39, Horstweg 8-13a und 31-37, Königsweg 1-11. 6 Wahlm. Wahl.: Horstweg 31, Restaurant Berger.
26. Dandelmännstr. 40-41, Anobelsdorffstr. 11-15 und 44 bis 53, Vereinsweg 1-7. 6 Wahlm. Wahl.: Anobelsdorffstr. 44 bis 45, Restaurant Müller.
27. Nehringstr. 11-15, Anobelsdorffstr. 5-10. 5 Wahlm. Wahl.: Anobelsdorffstr. 8, Restaurant Reich.
28. Dandelmännstr. 50-51, Potsdamer Str. 31-39. 5 Wahl- männer. Wahl.: Potsdamer Str. 36, Restaurant Dohmann.
29. Nehringstr. 7-10 und 21-25, Potsdamer Str. 40-44. 5 Wahlm. Wahl.: Nehringstr. 23-24, Restaurant Peter.
30. Potsdamer Str. 45-47, Schloßstr. 14-22. 4 Wahlm. Wahl.: Schloßstr. 14, Restaurant Weinhold.
31. Anobelsdorffstr. 1-4 und 54, Nehringstr. 16-20, Schloß- straße 23-25, Königsweg 61. 4 Wahlm. Wahl.: Anobelsdorff- straße 2, Restaurant Steinberg.
32. Horstweg 1-7 und 38-42, Kaiserdamm 1-6, Anobels- dorffstr. 55-61, Königsweg 53-60, Schloßstr. 26a-27, Sophie- Charlotten-Platz. 6 Wahlm. Wahl.: Schloßstr. 27, Turnhalle der Siemens-Oberralschule.
33. Nehringstr. 3a-6, Potsdamer Str. 6-10a. 6 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Str. 6, Restaurant Oajeloff.
34. Dandelmännstr. 52-56, Potsdamer Str. 11-13. 4 Wahl- männer. Wahl.: Potsdamer Str. 13, Restaurant Schulz.
35. Christstr. 7-11 und 22a-37, Dandelmännstr. 57-61, Friedrich-Karl-Platz 6-9. 4 Wahlm. Wahl.: Christstr. 11, Ede Dandelmännstraße, Restaurant Huth.
36. Christstr. 1-6 und 38-42, Friedrich-Karl-Platz 10-12, Magazinstr. 7-8, Nehringstr. 1-3. 5 Wahlm. Wahl.: Christ- straße 1, Restaurant Böhm.
37. Friedrich-Karl-Platz 13-18, Magazinstr. 9-11, Span- dauer Str. 35, 37-39. 5 Wahlm. Wahl.: Spandauer Str. 39, Restaurant Kropfenberg.
38. Magazinstr. 12-19, Schloßstr. 1-3, Spandauer Str. 40. 6 Wahlm. Wahl.: Schloßstr. 3, Restaurant Gronau.
39. Magazinstr. 2-6, Nehringstr. 29-34, Neue Christstraße 1-5. 6 Wahlm. Wahl.: Nehringstr. 27, Restaurant Goldbach.
40. Magazinstr. 1, Neue Christstr. 6-8, Potsdamer Str. 1 bis 5a, Schloßstr. 4-13. 4 Wahlm. Wahl.: Magazinstr. 1, Restau- rant Mollenhauer.
41. Jägerstraße, Oranienstr. 2-9, Scharrenstr. 13, 17-21, Schloßstr. 60-68, Stallstr. 1a-3. 6 Wahlm. Wahl.: Schloß- straße 68, Ede Stallstraße, Restaurant Raupach.
42. Kaiser-Friedrich-Straße 1-6, Luisen-Platz 5-6, Oranien- straße 1 und 10-18, Scharrenstr. 12, 14-16, Schloßstr. 69, Stall- straße 1. 6 Wahlm. Wahl.: Luisen-Platz 5-6, Café Empire.
43. Freitische 10-14 und 30-36, Heidestr. 1-12, Kaiser- Friedrich-Straße 7-10, Scharrenstr. 22-29, Schloßstr. 45-59.

5 Wahlm. Wahl.: Schloßstr. 45, Ede Heidestraße, Restaurant Lüth.
45. Freitische 15-21 und 75-79, Grünstraße zwischen Heibel- und Kaiser-Friedrich-Straße, Heibelstr. 13-20, Kaiser-Friedrich- Straße 11-19, Wallstr. 44-47. 6 Wahlm. Wahl.: Heibel- straße 20, Restaurant Daberke.
46. Freitische 70-74, Kaiser-Friedrich-Straße 20-24, Wall- straße 40-43, Wallstr. 54-78. 4 Wahlm. Wahl.: Kaiser- Friedrich-Straße 24, Charlottenburger Hofkale, Anb. Leichowstr.
47. Bismarckstr. 58-61, Freitische 65-69, Kaiser-Friedrich- Straße 25-30. 4 Wahlm. Wahl.: Freitische 67, Restaurant Wränbler.
48. Freitische 22-25, Schloßstr. 36-40, Wallstr. 45-53. 5 Wahlm. Wahl.: Wallstr. 47, Restaurant Wieserkeim.
49. Bismarckstr. 62-67, Freitische 26-31, Schloßstr. 28-35. 4 Wahlm. Wahl.: Freitische 29, Restaurant Singvogel.
50. Bismarckstr. 68-75, Freitische 82-89 und 50-83, Kaiser-Friedrich-Straße 32-37a, Schillerstr. 53-61, Windscheid- straße 35-42. 6 Wahlm. Wahl.: Windscheidstr. 39, Ede Schiller- straße 59, Restaurant Josapet.
51. Freitische 37-43 und 53-58, Pefalozzistr. 47-50, Schillerstr. 62-64, Windscheidstr. 32-34. 6 Wahlm. Wahl.: Freitische 58, Restaurant Bogacz.
52. Freitische 48 und 52, Kaiser-Friedrich-Straße 37b-50, Kantstr. 68-70, Pefalozzistr. 44-46 und 61-63, Schillerstr. 65. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser-Friedrich-Straße 45b, Restaurant Helen.
53. Freitische 44-47 und 49-51, Kantstr. 71-75, Pefalozz- straße 57a-60, Windscheidstr. 11-13 und 29-31. 4 Wahlm. Wahl.: Windscheidstr. 29, Restaurant Koeniglicher.
54. Kantstr. 78-85, Pefalozzistr. 54-57, Suarezstr. 47-51. 5 Wahlm. Wahl.: Kantstr. 85, Restaurant Wofskanf.
55. Pefalozzistr. 51-53a, Suarezstr. 52-56, Windscheid- straße 2-10. 6 Wahlm. Wahl.: Pefalozzistr. 53, Restaurant Behrend.
56. Kaiserdamm 116-118, Suarezstr. 1-10, Suarezstr. 57 bis 64, Ede Windscheidstr. 1, Wiblebenstr. 1-3, Wiblebenstr. 34-41. 6 Wahlm. Wahl.: Wiblebenstr. 35, Turnhalle der Gemein- schule 21.
57. Dreißelstraße, Herbartstraße nördlich der Neuen Kan- stadt, Kaiserdamm 96-115, Königsweg 12-52, Liepensteiner, Neue Kantstr. 5-16, Niebischstraße, Sophie-Charlotten-Straße 56 bis 64, Wiblebenplatz, Wiblebenstr. 4-14. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser- damm 109, Restaurant Gerbich.
58. Neue Kantstr. 1-4, Eichenstraße, Suarezstr. 11-18, Wiblebenstr. 25-33. 6 Wahlm. Wahl.: Neue Kantstr. 5, Restau- rant Neife.
59. Dornburgplatz, Dornburgstraße, Friedbergstr. 17-20, Herbartstraße südlich der Neuen Kantstr. 17-20, Neue Kantstr. 5-16, Niebischstraße, Sophie-Charlotten-Straße 56 bis 64, Wiblebenplatz, Wiblebenstr. 4-14. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser- damm 109, Restaurant Gerbich.
60. Neue Kantstr. 1-4, Eichenstraße, Suarezstr. 11-18, Wiblebenstr. 25-33. 6 Wahlm. Wahl.: Neue Kantstr. 5, Restau- rant Neife.
61. Dornburgplatz, Dornburgstraße, Friedbergstr. 17-20, Herbartstraße südlich der Neuen Kantstr. 17-20, Neue Kantstr. 5-16, Niebischstraße, Sophie-Charlotten-Straße 56 bis 64, Wiblebenplatz, Wiblebenstr. 4-14. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser- damm 109, Restaurant Gerbich.
62. Friedbergstr. 9-16, Holtendorffstr. 1-4, Suarezstr. 39 bis 46. 5 Wahlm. Wahl.: Friedbergstr. 16, Ede Suarezstraße, Restaurant Weiphal.
63. Friedbergstr. 21-29, Holtendorffstr. 5-7, Könnestr. 13 bis 26. 6 Wahlm. Wahl.: Holtendorffstr. 7, Ede Könnestr. 13, Restaurant Prandis.
64. Amtsgerichtsplatz (Amtsgericht), Friedbergstr. 1-7, Holtendorffstr. 12-17, Leonhardtstr. 18-22. 5 Wahlm. Wahl.: Holtendorffstr. 18, Restaurant Jech.
65. Friedbergstr. 8, 30-40, Holtendorffstr. 8-11, Leonhardt- straße 23-24, Könnestr. 2-12. 5 Wahlm. Wahl.: Könnestr. 12, Restaurant Krause.
66. Holtendorffstr. 18-21, Kantstr. 86-93, Leonhardtstraße 8-14, Windscheidstr. 14. 6 Wahlm. Wahl.: Windscheidstr. 14, Restaurant Riebig.
67. Leonhardtstr. 1-7, Stuttgarter Platz 20-21, Windscheid- straße 15-18, Stuttgarter Platz 22 mit Könnestr. 1 und Leonhardt- straße 25. 4 Wahlm. Wahl.: Leonhardtstr. 22, Café Leonhardt, Inhaber Kolliger.
68. Kaiser-Friedrich-Straße 50a-53, Kantstr. 90a-100, Windscheidstr. 23-26. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser-Friedrich- Straße 53, Restaurant Zur Höhe, Inhaber Ahmann.
69. Kaiser-Friedrich-Straße 54-54a, Stuttgarter Platz 13 bis 19, Windscheidstr. 10-22. 4 Wahlm. Wahl.: Stuttgarter Platz 14, Restaurant Niemeyer.
70. Am Nonnendamm, Am Spandauer Schiffschiff-Kanal, Bahnhof Jungfernheide, Forsthaus Königsdamm, Gaußstraße Nordseite, Replerstr. 12-33, Königsdamm Nordseite zwischen der Ostlichen und westlichen Weichbildgrenze, Königsdamm Südseite, Krumme Lanke, Lamberstraße, Nonnendamm, Oberstraße, Riebe- mann Privatweg, Straße 12-VIa, Straße 67-VIa (Werl. Repler- straße), Straße 63-VIa, Straße 65-VIa, Lötters Privatweg, Tegeler Weg 27-61, Tegeler Weg 62-95 zwischen Königsdamm und Nonnendamm. 4 Wahlm. Wahl.: Tegeler Weg 74/75, Be- gnungspark Jungfernheide, Restaurant Jische.
71. Brahestraße zwischen Tegeler Weg und Kamminer Straße, Herchelstraße, Kündener Str. 14, Osnabrücker Str. 9-16 und 17-22, Tegeler Weg 14-22, Schiffsbeobachtung Spreepfuh zwischen Caprivibrücke und Schleuse. 5 Wahlm. Wahl.: Osnabrückerstr. 24, Ede Kamminer Str. 9, Restaurant Bod.
72. Kamminer Str. 21-28, Königin-Luise-Straße 18, Win- dener Str. 9-13 und 15-19, Osnabrücker Str. 23, Tegeler Weg 6-13, Tegeler Weg 97-98. 6 Wahlm. Wahl.: Tegeler Weg 97, Restaurant Venz.
73. Königin-Luise-Straße 1-4, Königin-Luise-Straße 6-17, Tegeler Weg 99-108. 5 Wahlm. Wahl.: Königin-Luise-Straße 6, Ede Tegeler Weg 108, Restaurant Schlad.
74. Kamminer Str. 1-20, Windener Str. 8, Windener Straße 20, Osnabrücker Str. 8 und 24, Tegeler Weg 5. 6 Wahlm. Wahl.: Kamminer Str. 7, Restaurant Rabow.
75. Windener Str. 7, 21-22, Taurroggen Str. 40-48, Tegeler Weg 1-4. 6 Wahlm. Wahl.: Taurroggen Str. 43, Restaurant Nebler.
76. Kaiserin-Augusta-Allee 54-57, Königin-Luise-Straße 5, Windener Str. 23-26, Taurroggen Str. 1-9. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiserin-Augusta-Allee 69, Restaurant Schreiber.
77. Am Spreedord, Dominstraße, Habsburger Ufer zwischen Spreedord und Nordhaufener Straße, Nienburger Straße zwischen Spreedord und Nordhaufener Straße, Kaiserin-Augusta-Allee 51 bis 53, Kaiserin-Augusta-Allee 68-75, Klausdaler Straße, Win- dener Str. 1-6, Nordhaufener Straße, Quedlinburger Straße, Sommeringstr. 1-13 und 23 bis Ende, Taurroggen Str. 10-12 und 37-39, Trefeburger Straße, Bernigeröder Straße. 6 Wahlm. Wahl.: Kaiserin-Augusta-Allee 74, Turnhalle der Gemein- schule 5.
78. Kaiserin-Augusta-Allee 50, Osnabrücker Str. 4-7, Osnab- rücker Str. 25-31. 6 Wahlm. Wahl.: Osnabrücker Str. 31, Ede Kaiserin-Augusta-Allee 50, Restaurant Belzner.
79. Gohlacker Platz, Gustav-Adolf-Platz, Habsburger Ufer, Nienburger Straße zwischen Nordhaufener Straße und Straße 13, Kaiserin-Augusta-Allee 31-49, Kaiserin-Augusta-Allee 76-83, Replerstr. 1-11 und 34-50, Osnabrücker Str. 1-3, Sommering- straße 14-22, Straße 13, Straße 13a, Straße 13b, 21, Taurroggen- Straße 13-36. 5 Wahlm. Wahl.: Kaiserin-Augusta-Allee 41, Restaurant Rob.
80. Eidingenstr. 27-31, Straße 8, Straße 25a, Ilfнауstraße 8-13, Heidestr. 29 (Straßenbahnhof). 6 Wahlm. Wahl.: Eidingenstr. 58, Restaurant Scharfenberg.
81. Hüttenstr. 27-40, Ilfнауstr. 14-17. 6 Wahlm. Wahl.: Ilfнауstr. 14, Restaurant Robafomski.
82. Hüttenstr. 21-26, Ilfнауstr. 1-7, Heidestr. 41. 6 Wahlm. Wahl.: Hüttenstr. 23, Restaurant Marquaf.
83. Hüttenstr. 17-20 und 41-72, Heidestr. 8, Heidestr. 21-28 und 30-40. 6 Wahlm. Wahl.: Hüttenstr. 72, Restau- rant Encke.

Im Landtagswahlbezirk Charlottenburg wählt

- die I. Abteilung von 3-4 Uhr,
- die II. Abteilung von 4-5 Uhr,
- die III. Abteilung von 5-8 Uhr.

Wahlbezirke und Wahllokale:

1. Alazienallee 33 bis Ende, Alenburgerallee, Badenallee 8-27, Bahnhof Herzstraße, Bayernallee 8-42, Braunschwiegallee, Eber- eschenallee 34 bis Ende, Eichenallee 28 bis Ende, Eichenallee un- gerade Nr., Gohalle, Hensenallee, Kirchdenallee, Koburgallee, Mecklenburgerallee, Meiningenallee, Ruhbaumallee 30 bis Ende, Oldenburgallee, Preußenallee, Reichstr. 13 bis 94, Rüterallee 30 bis Ende, Sauffenplatz, Schaumburgallee, Schwarzburg- allee, Spandauer Chaussee Nordseite und Spandauer Chaussee Südseite zwischen Eichenallee und Weichbildgrenze, Spre- eallee, Ulmenallee 33 bis Ende, Westendallee, Württembergallee zwischen Bundes- und Eichenallee. 4 Wahlm. Wahl.: Alazien- allee 27, Restaurant zur Röhrtreppe, Anb. Lewandowski.
2. Alazienallee 21-32, Alenburgerallee, Badenallee 1-7 und 25-33, Bayernallee 1-7 und 43-52, Braniger Platz 3-6, Bundeallee Ostseite, Burgwer Allee, Ebereschenallee 21-33,

83. Neuffelstr. 77-80, Erasmusstr. 1-5 und 20-24, Hatten-
straße 73. 6 Bahlm. Bahlm.: Erasmusstr. 1, Restaurant Neu-
mann.
84. Erasmusstr. 6-10, Neuchlinstr. 2-8. 6 Bahlm. Bahlm.:
Neuchlinstr. 2, Restaurant Blazewski.
85. Neuffelstr. 90, Kaiserin-Augusta-Allee 1-3 und 4-30,
Kaiserin-Augusta-Allee 96-113, Maxenbachstraße, Neues Ufer
zwischen Platz E und Kaiserin-Augusta-Allee, Neuchlinstr. 1 und
10-17, Biebestr. 1-20 und 42-58, Verbindungslanal. 6 Bahlm.
Bahlm.: Biebestr. 53/58, Turnhalle der Gemeindefchule 20.
86. Helmholzstr. 21-30, Pascalstr. 1-15, Straße 10 zwischen
Helmholzstraße und Pascalstraße, Straße 10b. 6 Bahlm. Bahlm.:
Helmholzstr. 21, Restaurant Helmholzhalle, Besitzer Genzler.
87. Hallerstraße, Helmholzstr. 31-30, Korsestraße, Pascal-
straße 16-19, Straße 10 zwischen Haller- und Pascalstraße,
Straße 10a. 6 Bahlm. Bahlm.: Hallerstraße, Turnhalle der Ge-
meindefchule 23.
88. Döbestr. 16-19, Franklstr. 1-15, Helmholzstr. 1-20,
Helmholzstr. 40-41, Platz G, Straße 15. 6 Bahlm. Bahlm.:
Helmholzstr. 1, Restaurant Lips.
89. Englischestr. 25-32, Franklstr. 1-15 und 20-29, Salz-
ufer 1a-23, Spreesfluß zwischen Berlin-Charlottenburger Grenze
und Einmündung des Verbindung- und Landwehrkanals. 5 Bahlm.
Bahlm.: Englischestr. 32, Restaurant Schmann.
90. Bahnhof Tiergarten, Berliner Str. 1-9, Englischestr. 1
bis 24, Gutenbergstraße, Salzger 1, Tiergartenmühle. 5 Bahlm.
Bahlm.: Gutenbergstr. 3, Restaurant Fischer.
91. Berliner Str. 10-30, Charlottenburger Ufer 65-83,
Fraunhoferstr. 27-36, Marchstr. 1-20 und 28, Sophienstraße,
Werner-Siemens-Straße 1-8 und 31-36 (zu Berliner Str. 36
gehörig). 5 Bahlm. Bahlm.: Marchstr. 3, Restaurant Zimmer.
92. Berliner Str. 37-46, Cauerstr. 1-11, Fraunhoferstr. 13
bis 17 und 18-26, Herßstr. 10-11. 6 Bahlm. Bahlm.: Cauer-
straße 7, Restaurant Rehmer.
93. Cauerstr. 12-19, Charlottenburger Ufer 49, Fraunhofer-
Straße 1-12, Guerickestr. 10-14, 15-18, 26-33, Herßstr. 1-9,
Marchstr. 25-26b, Werner-Siemens-Straße 7-13 und 23-30,
6 Bahlm. Bahlm.: Guerickestr. 32, Turnhalle der Realschule 1.
94. Charlottenburger Ufer 50-64a, Guerickestr. 19-25,
Marchstr. 21-24a, Werner-Siemens-Straße 14-22, Landwehr-
kanal zwischen Charlottenburger Brücke und Einmündung in die
Spree. 6 Bahlm. Bahlm.: Marchstr. 24, Restaurant Quirling.
95. Cauerstr. 20-27, Charlottenburger Ufer 47-48, Galvani-
straße 6-10, Guerickestr. 34. 6 Bahlm. Bahlm.: Cauerstr. 20,
Restaurant Booth.
96. Galvanistr. 1-5, Guerickestr. 3-9, Guerickestr. 35-39,
4 Bahlm. Bahlm.: Galvanistr. 5, Restaurant Freist.
97. Charlottenburger Ufer 41-46, Galvanistr. 11-18,
Guerickestr. 1-2a und 40-43, Nöningstr. 1-7, 6 Bahlm. Bahlm.:
Galvanistr. 18, Restaurant Luda.
98. Lühow 16-17a, Köfeningstr. 7-11. 4 Bahlm. Bahlm.:
Lühow 16, Restaurant Schmidt.
99. Berliner Str. 47-50, Cauerstr. 28-36, Köfeningstr. 1-6,
4 Bahlm. Bahlm.: Köfeningstr. 3, „Volkshaus“, Restaurant Schade.
100. Berliner Str. 51-64, Kirchhofstraße, Lühow 11-15,
Köfeningstr. 12-14a. 6 Bahlm. Bahlm.: Berliner Str. 61, Ein-
gang Kirchhofstraße, „Logen-Restaurant“.
101. Charlottenburger Ufer 25-40, Lühow 1-10, Lühower
Straße 1-5, Reissstraße, Nöningstr. 7a-14. 5 Bahlm. Bahlm.:
Lühow 9, Restaurant Raichwig.
102. Berliner Str. 65-76, Charlottenburger Ufer 20-24,
Handelstraße, Lühower Str. 5a-16, Wilhelm-Platz 1 und 1a,
5 Bahlm. Bahlm.: Lühower Str. 6, Restaurant Glinski.
103. Berliner Str. 77-79, Brauhofstr. 1 und 16, Charlotten-
burger Ufer 19, Spreestr. 1-8, Spreestr. 49-60, Spreefluß
zwischen Nöning- und Caprivibrücke. 6 Bahlm. Bahlm.: Berli-
ner Str. 77, Eingang Spreestraße, Restaurant „Wissendehof“.
104. Berliner Str. 80-87, Brauhofstr. 2-15, Cöfanderstr. 1
bis 4 und 32, Wilmersdorfer Str. 1-6 und 108-167. 5 Bahlm.
Bahlm.: Brauhofstr. 16, Ede Spreestraße, Restaurant Brang.
105. Charlottenburger Ufer 5-18, Lohmeierstr. 13-18 mit
Cöfanderstr. 12. 5 Bahlm. Bahlm.: Lohmeierstr. 13, Restaurant
Grill.
106. Cöfanderstr. 5-11 und 25-31, Lohmeierstr. 9-12,
6 Bahlm. Bahlm.: Cöfanderstr. 27, Restaurant Koch.
107. Berliner Str. 88-94, Charlottenburger Ufer 1-4,
Cöfanderstr. 13-24, Lohmeierstr. 8 und 19-24, Lützen-Platz
1-4. 5 Bahlm. Bahlm.: Berliner Str. 88, Restaurant Kad.
108. Berliner Str. 95-100, Kaiser-Friedrich-Straße 102 bis
106, Kirchplatz 4-6, Kirchstr. 1-2, Lohmeierstr. 1-7 und 25-27,
Scharrenstraße 10-11 und 31-32. 6 Bahlm. Bahlm.: Berliner
Straße 98, Ede Lohmeierstr. 7, Restaurant Strahlenberg.
109. Berliner Str. 101-111, Kirchplatz 1-3 und 8-9, Kirch-
straße 26-28, Scharrenstr. 1-9 und 32a-30, Schulstr. 8-19,
Spreestraße 9 und 10, Wilhelmplatz 2-4, Wilmersdorfer Str. 7
bis 11 und 163-165. 6 Bahlm. Bahlm.: Berliner Str. 105,
„Hohenzollern-Festhalle“, Inh. Diep.
110. Grünstr. 6-10 und 11-15, Kaiser-Friedrich-Straße 94
bis 101, Kirchplatz 7, Kirchstr. 3-10 und 30-35, Scharrenstr. 30,
Schulstr. 1-5. 6 Bahlm. Bahlm.: Kirchstr. 30, Ede Grünstr. 9/10,
Restaurant Gehe.
111. Grünstr. 1-5 und 20a-30, Kirchstr. 29, Spreestr. 11 bis
16, Schulstr. 6 und 7, Wilmersdorfer Str. 12-18 und 156-162,
6 Bahlm. Bahlm.: Spreestr. 13, „Germania-Festhalle“, Inhaber
Schneider.
112. Grünstr. 16-20, Kaiser-Friedrich-Straße 88-93,
Kirchstr. 11-17. 6 Bahlm. Bahlm.: Kaiser-Friedrich-Straße 11,
Ede Hebbelstraße, Restaurant Jäger.
113. Kaiser-Friedrich-Straße 85, Kanalstr. 8a, Kirchstr. 18 bis
20 und 21-26, Wallstr. 34-39, Wilmersdorfer Str. 24a-28,
6 Bahlm. Bahlm.: Wallstr. 38, Ede Kirchstraße, Restaurant
Lumax.
114. Kanalstr. 2-16 auswärts, 8a, Kirchstr. 27-28, Wilmers-
dorfer Str. 19-24, 152a, 153-155. 6 Bahlm. Bahlm.: Wil-
mersdorfer Str. 21, Ede Kanalstraße, Restaurant Reimer.
115. Kanalstr. 1 und 17-18, Spreestr. 17-26, Wallstr. 28
bis 33, Wilmersdorfer Str. 143-152. 5 Bahlm. Bahlm.: Spree-
straße 20, Ede Wallstr. 28, Restaurant Hauje.
116. Bismarckstr. 33-44, Seifenheimer Str. 23-30, Wall-
straße 68-71, Wilmersdorfer Str. 137-145. 6 Bahlm. Bahlm.:
Bismarckstr. 38, Ede Seifenheimer Straße, Restaurant Bernide.
117. Kaiser-Friedrich-Straße 83-84, Spieghagenstr. 1-6 und
7-10, Wallstr. 59-67, Wilmersdorfer Str. 29-38 und 146-147,
6 Bahlm. Bahlm.: Wilmersdorfer Str. 29/30, Ede Wallstraße,
Restaurant Kahlhoff, Nachf. Variell.
118. Bismarckstr. 45-57 und 76, Kaiser-Friedrich-Straße 74 und
78-82, Spieghagenstr. 11-21. 5 Bahlm. Bahlm.: Bismarckstr. 57,
Ede Kaiser-Friedrich-Straße, Restaurant Otto.
119. Bismarckstr. 77, Kaiser-Friedrich-Straße 69-73, Räder-
straße 1-6a, Schillerstr. 48-51. 4 Bahlm. Bahlm.: Kaiser-Frie-
drich-Straße 69, Restaurant Ritter.
120. Bismarckstr. 78-80, Räderstr. 7-12, Schillerstr. 42-47,
Wilmersdorfer Str. 39-45. 6 Bahlm. Bahlm.: Räderstr. 11,
Restaurant Herftan.
121. Bismarckstr. 81-84, Schillerstr. 36-41, Seifenheimer
Straße 38-38, Wilmersdorfer Str. 128-130. 6 Bahlm. Bahlm.:
Bismarckstr. 84, Restaurant Pohl, Kaiser-Säle.
122. Bismarckstr. 85-90, Krummeistr. 23-29, Schillerstr. 30
bis 34, Seifenheimer Str. 7-14 und 32-35. 6 Bahlm. Bahlm.:
Schillerstr. 34, Restaurant Gantke.
123. Kaiser-Friedrich-Straße 68-88a, Schillerstr. 66-78, Wil-
mersdorfer Str. 46-48. 6 Bahlm. Bahlm.: Kaiser-Friedrich-
Straße 68a, Restaurant Fischer.
124. Goethepark, Kaiser-Friedrich-Straße 62b-67, Pestalozzi-
straße 37-43, Wilmersdorfer Str. 50-51. 6 Bahlm. Bahlm.:
Pestalozzistr. 40, Turnhalle der Gemeindefchule 18.

125. Goethestr. 34-41, Schillerstr. 79-85, Seifenheimer
Straße 39-42, Wilmersdorfer Str. 49 und 122-127. 6 Bahlm.
Bahlm.: Seifenheimer Str. 41, Restaurant Joubenal.
126. Goethestr. 81-83 und 50, Krummeistr. 30-37, Schiller-
straße 86-90, Seifenheimer Str. 1-6. 6 Bahlm. Bahlm.:
Krummeistr. 32, Restaurant Hansen.
127. Goethestr. 42-45, Pestalozzistr. 31-36, Wilmersdorfer
Straße 52-56 und 118-121. 6 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 45,
Restaurant Napier.
128. Goethestr. 46-49, Krummeistr. 38-40, Pestalozzistr. 25
bis 30. 5 Bahlm. Bahlm.: Krummeistr. 40, Ede Pestalozzistr. 25,
Restaurant Einsporn.
129. Kaiser-Friedrich-Straße 58a-61a, Kantstr. 63-67, Pestalozzi-
straße 64-71. 6 Bahlm. Bahlm.: Kaiser-Friedrich-Straße 61a,
Restaurant Keuffe.
130. Kantstr. 56a-62, Pestalozzistr. 72-76, Wilmersdorfer
Straße 57-63. 6 Bahlm. Bahlm.: Pestalozzistr. 74, Restau-
rant Kraufe.
131. Krummeistr. 41-43, Pestalozzistr. 77-84, Wilmersdorfer
Straße 113-117. 6 Bahlm. Bahlm.: Krummeistr. 43, Restau-
rant Groß.
132. Kantstr. 52-56a und 112-117, Krummeistr. 44-46,
Wilmersdorfer Str. 111-112. 6 Bahlm. Bahlm.: Kantstr. 53,
Restaurant Braune.
133. Bahnhof Charlottenburg (Stuttgarter Platz 23), Kaiser-
Friedrich-Straße 55-58, Kantstr. 101-106, Stuttgarter Platz 4-12
und 23. 6 Bahlm. Bahlm.: Stuttgarter Platz 11, Restaurant
Ruhmey.
134. Kantstr. 107-111a, Krummeistr. 47-49, Stuttgarter
Platz 1-3, Wilmersdorfer Str. 64-66a und 108-110. 6 Bahlm.
Bahlm.: Wilmersdorfer Str. 109/110, Restaurant Ruhbad.
135. Kantstr. 48-51 und 118-122, Krummeistr. 50-58,
Pestalozzistr. 85-87a, Weimarer Str. 16-19. 6 Bahlm. Bahlm.:
Weimarer Str. 19, Restaurant Büsthoff.
136. Kantstr. 39-47 und 123-130a, Leibnizstr. 69-70 und
71-76, Weimarer Str. 27-28. 6 Bahlm. Bahlm.: Leibnizstr. 34,
Restaurant Lehmann.
137. Pestalozzistr. 17-21 und 88-92, Weimarer Str. 29-30,
5 Bahlm. Bahlm.: Pestalozzistr. 89/90, Lehrerzimmer der Ge-
meindefchule 2.
138. Goethestr. 56-64, Leibnizstr. 77-81, Weimarer Str. 31
bis 33. 4 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 64, Ede Leibnizstr. 81,
Restaurant Reich, „Goethe-Ed“.
139. Goethestr. 18-20, Leibnizstr. 82-91, Schillerstr. 100
bis 104, Weimarer Str. 15 und 34-42. 6 Bahlm. Bahlm.:
Goethestr. 22, Turnhalle der Gemeindefchule 9.
140. Goethestr. 27-30, Krummeistr. 60-65, Schillerstr. 91
bis 95, Weimarer Str. 9-14. 6 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 26,
Restaurant Bogorowski.
141. Bismarckstr. 91-100, Krummeistr. 66-72, Leibnizstr. 92
bis 93, Schillerstr. 19-29 und 96-99, Weimarer Str. 1-8 und
43-46. 6 Bahlm. Bahlm.: Schillerstr. 26, Turnhalle des Schiller-
Realgymnasiums.
142. Bismarckstr. 16-22 und 101-104, Leibnizstr. 94-109,
Weimarer Str. 47-50. 4 Bahlm. Bahlm.: Bismarckstr. 19,
Restaurant Henke.
143. Bismarckstr. 23-33, Krummeistr. 73-81, Wallstr. 8-10
und 84-94. 6 Bahlm. Bahlm.: Wallstr. 87, Restaurant Richaels.
144. Berliner Str. 143-149, Leibnizstr. 110, Wallstr. 1-7
und 95-103. 6 Bahlm. Bahlm.: Wallstr. 102, Restaurant Wolf-
mann.
145. Berliner Str. 130-142, Krummeistr. 81a-87, Wallstr. 11
bis 19. 6 Bahlm. Bahlm.: Berliner Str. 132, Café von Volkenstern.
146. Bismarckstr. 34-37, Krummeistr. 8-22, Seifenheimer
Straße 15-22, Wallstr. 20-27 und 75-83. 5 Bahlm. Bahlm.:
Wallstr. 75, Fortbildungsschule.
147. Berliner Str. 112-129, Krummeistr. 1-7 und 88-98,
Spreestr. 27-48. 6 Bahlm. Bahlm.: Krummeistr. 88, Restaurant
Krauski.
148. Berliner Str. 150-161, Bismarckstr. 7-15, Leibniz-
straße 1-10, Neue Grolmannstraße. 6 Bahlm. Bahlm.: Bismarck-
straße 150, Restaurant Diehner.
149. Berliner Str. 162-169, Bismarckstr. 1-6 und 105-116,
Grolmannstr. 1-6 und 69-72, Hardenbergstr. 1-3, Leibnizstr. 11
bis 17, Schillerstr. 1 und 6-18. 6 Bahlm. Bahlm.: Bismarck-
straße 110, Restaurant Kiebig.
150. Grolmannstr. 59a-68, Schillerstr. 2-5 und 111-128,
6 Bahlm. Bahlm.: Schillerstr. 126/127, Turnhalle der Leibniz-
Oberrealschule.
151. Herderstr. 1-4 und 18-16, Leibnizstr. 18-22, Schiller-
straße 106-110, Schlüterstr. 1-5. 6 Bahlm. Bahlm.: Schlüter-
straße 4, Restaurant Höhne.
152. Goethestr. 14-17, Herderstr. 5-12, Schlüterstr. 6-11,
6 Bahlm. Bahlm.: Schlüterstr. 75, Ede Goethestraße, Restaurant
Hänse.
153. Goethestr. 12-13 und 74-77, Grolmannstr. 7-15,
Schlüterstr. 71-81. 6 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 12, Restau-
rant Keef.
154. Berliner Str. 170-172, Goethestr. 5-11, Hardenberg-
straße 4-5 und 37-42 mit Kurfürstendamm 37-42, Anejebed-
straße 1-12. 6 Bahlm. Bahlm.: Hardenbergstr. 37 (Kurfürsten-
allee 37), Restaurant Hardenberg-Hütte, Inh. Fiedner.
155. Goethestr. 17a und 65-67a, Leibnizstr. 23-30, Pestalozzi-
straße 15-16. 5 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 67a, Restaurant
Fiedner.
156. Goethestr. 68-73, Pestalozzistr. 9-14, Schlüterstr. 12
bis 18. 5 Bahlm. Bahlm.: Pestalozzistr. 10, Restaurant Rai.
157. Kantstr. 35-38a und 130b-133, Leibnizstr. 31-38,
Pestalozzistr. 92a-96, Wielandstr. 1-5. 6 Bahlm. Bahlm.: Wie-
landstraße 4, Restaurant Thumad.
158. Kantstr. 31-34 und 134-136, Pestalozzistr. 97-99a,
Schlüterstr. 17-24, Wielandstr. 6-8 und 42-50. 6 Bahlm.
Bahlm.: Kantstr. 134a, Ede Wielandstraße, Restaurant Klein.
159. Grolmannstr. 18-20, Pestalozzistr. 1-8 und 102-104,
Schlüterstr. 69-70. 6 Bahlm. Bahlm.: Grolmannstr. 20, Restau-
rant Schilling.
160. Kantstr. 28-30 und 137-139, Pestalozzistr. 100-101,
Schlüterstr. 60-68. 6 Bahlm. Bahlm.: Kantstr. 29, Weinhand-
lung Martin.
161. Weibtreustr. 1-7 und 49-55, Kantstr. 24-25 und 140
bis 143, Pestalozzistr. 106-106. 6 Bahlm. Bahlm.: Weibtreu-
straße 55, Ede Pestalozzistraße, Restaurant Geiger.
162. Grolmannstr. 21-23 und 49-58, Kantstr. 22-23 und
144-145, Anejebedstr. 23, Savignypfad 6-13. 5 Bahlm. Bahlm.:
Grolmannstr. 51, Restaurant Kordel.
163. Goethestr. 78-86, Grolmannstr. 59, Anejebedstr. 13-22
und 83-92. 6 Bahlm. Bahlm.: Goethestr. 85/86, Restaurant
Braun, Nachf. Klebe.
164. Carmerstr. 1-5 und 14-18, Fasanenstr. 1, Goethestr. 1
bis 4 und 57-87a, Hardenbergstr. 6-11 und 33-38, Anejebed-
straße 93-100, Steinplatz 1-3, Umlandstr. 1-2. 5 Bahlm. Bahlm.:
Hardenbergstr. 6, Restaurant „Motivhaus“.
165. Carmerstr. 6-13, Grolmannstr. 48, Kantstr. 17-21 und
146-150a, Anejebedstr. 82, Savignypfad 1-5, Umlandstr. 3-15,
6 Bahlm. Bahlm.: Savignypfad 5, Restaurant Ausland, In-
haber Poete.
166. Fasanenstr. 2-13 und 81-82, Hardenbergstr. 12-15,
Kantstr. 13-16 und 151-157, Steinplatz 4, Umlandstr. 188-197,
6 Bahlm. Bahlm.: Hardenbergstr. 16, Ede Fasanenstr. 16, Restau-
rant Meyer.
167. Bahnhof Zoologischer Garten, Fasanenstr. 83-87,
Hardenbergstr. 18-32a, Joachimsthaler Str. 1-4 und 43-44,
Kantstr. 1-12. 4 Bahlm. Bahlm.: Jebensstr. 2, Landwehroffiz-
zier-Kasino.
168. Fasanenstr. 14-21 und 75-80, Joachimsthaler Str. 5
bis 9 und 38-42, Kantstr. 158-165, Kurfürstendamm 16-27,
6 Bahlm. Bahlm.: Kantstr. 156/157, Restaurant Reimer.
169. Grolmannstr. 38-47, Kurfürstendamm 23-32, Umland-

straße 16-25 und 177-187. 6 Bahlm. Bahlm.: Kurfürsten-
damm 32, Ede Umlandstraße, Restaurant Burojo.
170. Grolmannstr. 27-37, Anejebedstr. 86-81, Kurfürsten-
damm 33-39, Otto-Ludwig-Straße. 6 Bahlm. Bahlm.: Aneje-
bedstraße 72/73, Restaurant Altmann.
171. Joachimsthaler Str. 10-21, Kurfürstendamm 224-226,
Liebenburger Str. 1-2, Reinekestr. 18-27. 6 Bahlm. Bahlm.:
Reinekestr. 18, Restaurant Köhler.
172. Fasanenstr. 22-26 und 67-74, Kurfürstendamm 217
bis 220, Liebenburger Str. 3, Reinekestr. 1-11. 5 Bahlm. Bahlm.:
Kurfürstendamm 31, Ede Umlandstraße, Franziskaner-Leibstr.,
Inhaber Schwerdtfeger.
173. Fasanenstr. 27-31, Kurfürstendamm 212-216, Lieben-
burger Str. 4-6, Umlandstr. 27-31 und 165-175. 6 Bahlm.
Bahlm.: Umlandstr. 31, Restaurant Liebig.
174. Anejebedstr. 38-65, Kurfürstendamm 190-211, Lieben-
burger Str. 7-11, Umlandstr. 28, 32-33. 5 Bahlm. Bahlm.:
Anejebedstr. 54/55, Café Anejebed, Inh. Körner.
175. Weibtreustr. 22-26, Kurfürstendamm 182-198, Lieben-
burger Str. 12-25, Olsauer Platz 7-9, Schlüterstr. 40-46, Wie-
landstraße 23-28. 6 Bahlm. Bahlm.: Schlüterstr. 43, Restau-
rant Fepp.
176. Weibtreustr. 18-21 und 37-40, Anejebedstr. 35-37,
Kurfürstendamm 40-51, Rommsenstr. 64-71, Schlüterstr. 47-51,
6 Bahlm. Bahlm.: Weibtreustr. 41, Restaurant Hellwig.
177. Kurfürstendamm 52-60, Leibnizstr. 54, Rommsenstr. 60
bis 63, Schlüterstr. 34-39, Wielandstr. 15-22 und 29-34,
6 Bahlm. Bahlm.: Schlüterstr. 47, Restaurant Zette.
178. Weibtreustr. 8-17 und 41-48, Anejebedstr. 24-34,
Rommsenstr. 1-8. 6 Bahlm. Bahlm.: Anejebedstr. 24, Turn-
halle der Kaiser-Friedrich-Schule.
179. Rommsenstr. 7-9, Niebuhrstr. 1-5 und 76-78, Schlüter-
straße 52-59a. 4 Bahlm. Bahlm.: Weibtreustr. 43, Turnhalle
der Gemeindefchule 19.
180. Rommsenstr. 10-12, Niebuhrstr. 6-8 und 73-75,
Schlüterstr. 24a-33, Wielandstr. 9-10 und 35-41. 5 Bahlm.
Bahlm.: Schlüterstr. 33, Restaurant Reefe.
181. Leibnizstr. 39-53, Rommsenstr. 13-15 und 57-59,
Niebuhrstr. 9-11a und 69-72, Wielandstr. 11-14. 6 Bahlm.
Bahlm.: Niebuhrstr. 11a, Restaurant Ritschle.
182. Leibnizstr. 61-68, Rommsenstr. 16, 28-29, Niebuhr-
straße 12-68, Wilmersdorfer Str. 102-107a. 6 Bahlm. Bahlm.:
Wilmersdorfer Str. 106, Restaurant Wehrend.
183. Giesebrechtstr. 22, Rommsenstr. 17-27 und 45-55,
6 Bahlm. Bahlm.: Rommsenstr. 45, Restaurant Wiede.
184. Giesebrechtstr. 10-21, Kurfürstendamm 61, Leibniz-
straße 55-60, Rommsenstr. 56, Sebelstr. 1-7 und 64-69,
6 Bahlm. Bahlm.: Rommsenstr. 57, Eingang Leibnizstraße,
Restaurant Grüthe.
185. Giesebrechtstr. 1-9, Kurfürstendamm
62-69, Sebelstr. 8-9 und 60-63, Wilmersdorfer Str. 89-101,
6 Bahlm. Bahlm.: Wilmersdorfer Str. 93, Restaurant Lenz.
186. Dahlmannstr. 33-34, Gerwinustr. 1-8, Rommsen-
straße 30-39, Wilmersdorfer Str. 67-72. 6 Bahlm. Bahlm.:
Gerwinustr. 1, Restaurant Drohne.
187. Rommsenstr. 42-44, Sebelstr. 10-14 und 55-59,
Weibstr. 21-28, Wilmersdorfer Str. 73-80. 6 Bahlm. Bahlm.:
Weibstr. 6, Ede Sebelstraße, Restaurant Rindler.
188. Dahlmannstr. 1-5 und 27-32, Gerwinustr. 9, Rommsen-
straße 40-41, Sebelstr. 15-17, Weibstr. 1-6. 6 Bahlm.
Bahlm.: Rommsenstr. 39, Ede Dahlmannstr. 33, Restaurant Kosch.
189. Dahlmannstr. 6-7 und 9-26, Kurfürstendamm 70-76,
Sebelstr. 51-54, Weibstr. 7-20, Wilmersdorfer Str. 81-88,
6 Bahlm. Bahlm.: Wilmersdorfer Str. 85, Restaurant Lebnig.
190. Wilmannstr. 8, Droschestr. 13-19, Gerwinustr. 10-15,
Küstriner Str. 1-6, Rocherstraße, Sebelstr. 18-24 und 46-50,
6 Bahlm. Bahlm.: Sebelstr. 21/23, Turnhalle der Gemeindef-
schule 25.
191. Droschestr. 1-12, Gerwinustr. 16-25, Küstriner
Straße 7-16, Sebelstr. 25-45. 6 Bahlm. Bahlm.: Gerwinus-
straße 16, Restaurant Kaiser.
192. Augsburg Str. 33-37, Auguste-Viktoria-Platz, Jo-
achimsthaler Str. 35-37, Kantstr. 166-169, Kurfürstendamm 10a
bis 15 und 227-237, Rankestr. 1-7. 6 Bahlm. Bahlm.:
Joachimsthaler Str. 37, Restaurant Kad.
193. Augsburg Str. 38-45, Fieblener Str. 5-10, Jo-
achimsthaler Str. 25-34, Rankestr. 8-16 und 23-26. 6 Bahlm.
Bahlm.: Joachimsthaler Str. 31/32, Turnhalle der Gemeindef-
schule 7.
194. Augsburg Str. 29-31, Karlsruher Str. 3-9, Ranke-
straße 27-36, Lauenburger Str. 13. 6 Bahlm. Bahlm.: Augsburger
Straße 33, Restaurant Reier.
195. Augsburg Str. 26-35 und 46-49, Fieblener Str. 1
bis 4, Karlsruher Str. 9a-13, Nürnberger Str. 20-28. 6 Bahlm.
Bahlm.: Karlsruher Str. 9a, Ede Augsburg Str. 28, Restaurant
Gerdes.
196. Karlsruher Str. 1-2 und 14-18, Nürnberger Str. 11
bis 19, Kurfürstendamm 238, Lauenburger Str. 7b-12b und 13a-18a,
6 Bahlm. Bahlm.: Nürnberger Str. 17, Restaurant Mikulle.
197. Kurfürstendamm 239-245, Kurfürststr. 97-100 und
101-104, Nürnberger Str. 1-10 und 60a. 5 Bahlm. Bahlm.:
Nürnberger Str. 6, Restaurant Wüchel.
198. Ansbacher Str. 1-11, Nürnberger Str. 60-69, Lauen-
burger Str. 1-7a. 6 Bahlm. Bahlm.: Ansbacher Str. 11, Restau-
rant Ahrens.
199. Ansbacher Str. 49-58, Bayreuther Str. 1-8 und 44
bis 45, Kurfürststr. 106-111, Lutherstr. 1, Wittenbergplatz 4-8,
6 Bahlm. Bahlm.: Ansbacher Str. 49, Restaurant Rofschle.
200. Ansbacher Str. 23, Augsburg Str. 18-25, Nürnberger
Straße 49-59, Paffauer Str. 1-11a und 33, Lauenburger Str. 19 bis
20. 6 Bahlm. Bahlm.: Paffauer Str. 3, Restaurant Weinbera.
201. Ansbacher Str. 24-31, Augsburg Str. 54-56, Weis-
bergstr. 15-17, Paffauer Str. 22-32. 6 Bahlm. Bahlm.:
Paffauer Str. 29/30, Restaurant Später.
202. Ansbacher Str. 12-22 und 40-47, Augsburg Str. 17,
Paffauer Str. 34-45, Lauenburger Str. 21-24. 6 Bahlm. Bahlm.:
Ansbacher Str. 18, Restaurant Schmidt.
203. Ansbacher Str. 32-39, Augsburg Str. 57-61, Bay-
reuther Str. 16-26, Weisbergstr. 10-14. 6 Bahlm. Bahlm.:
Augsburger Str. 57, Restaurant Schulze.
204. Ansbacher Str. 48, Augsburg Str. 13-16, Bayreuther
Straße 9-15 und 27-36, Wittenbergplatz 1-3a, Darmstr. 5
bis 7. 6 Bahlm. Bahlm.: Bayreuther Str. 15, Restaurant
Stempel.
205. Bayreuther Str. 37-43, Kleiststr. 19-26, Lutherstr. 2
bis 11. 5 Bahlm. Bahlm.: Lutherstr. 11, Restaurant Schulz.
206. Augsburg Str. 5-12 und 62-64, Lutherstr. 12 bis
19b, Wormser Str. 1-4 und 8-13. 6 Bahlm. Bahlm.: Wormser
Straße 2, Restaurant Dunscha.
207. Augsburg Str. 65-73, Weisbergstr. 1-9, Kaldreuth-
straße 8-10, Lutherstr. 20-33, Mohrstr. 16-21. 6 Bahlm. Bahlm.:
Lutherstr. 33, Restaurant Dossom.
208. Augsburg Str. 1-4 und 74, Eisenacher Str. 1-3a,
Kaldreuthstr. 1-5 und 11-19, Kleiststr. 27-35, Lutherstr. 34-43,
Mohrstr. 15. 6 Bahlm. Bahlm.: Kleiststr. 35, Restaurant Wolter.
209. Kurfürststr. 112-123, Lutherstr. 44-53, Reitelbedstr.
1-13. 6 Bahlm. Bahlm.: Lutherstr. 44, Restaurant Seltgott.
210. Courbierestr. 1-9a, Kleiststr. 7-18, Reitelbedstr. 14
bis 26. 6 Bahlm. Bahlm.: Kleiststr. 18, Ede Reitelbedstr. 14,
„Restaurant zum Reitelbed“, Inhaber Seibold.
211. Eisenacher Str. 4-8 und 114-122, Kleiststr. 36-43,
Mohrstr. 6-14, Rollendorplatz 3-4. 6 Bahlm. Bahlm.: Mohr-
straße 13, Ede Eisenacher Str. 8, Restaurant Schirm.
212. Ahornstr., Courbierestr. 10-18, Reigenstraße, Kleiststr.
1-6, Kurfürststr. 124-130 und 131-137, Raabenstr. 5-9 und
26-30, Noienstraße, Mohrstr. 1-5, Rollendorplatz 1-2. 6 Bahl-
männer. Bahlm.: Kurfürststr. 126, Restaurant „Schill“, Inh.
Strich.